



75 Years
**Exploring
for better**

Comet Holding AG
Geschäftsbericht
2022



c•met

Led by experience. Driven by curiosity.

Als führendes Technologieunternehmen im Bereich Plasma Control und Röntgen sind wir Teil der digitalen Transformation. Sie sorgt in all unseren Märkten für anhaltendes Wachstum. Fokussiert und flexibel aufgestellt, wollen wir diesen Schub nutzen und auf nachhaltige Weise stärker als der Markt wachsen. Unsere Erfahrung, hochqualifizierte Mitarbeitende, das Vertrauen unserer Kunden und eine solide Kapitalbasis bilden die starke Grundlage dafür.

Inhalt

Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO

4 Comet mit bestem Ergebnis ihrer Geschichte, in einem Jahr globaler Turbulenzen

Geschäftsjahr 2022

- 8 Comet erneut mit Rekordergebnis
- 13 Bericht Plasma Control Technologies
- 14 Bericht X-Ray Systems
- 16 Bericht X-Ray Modules
- 18 Informationen für Investoren

Strategie

- 20 Digitalisierung für eine nachhaltige, vernetzte Zukunft ermöglichen
- 22 Die Comet Group
- 25 Boost-Strategieprogramm
- 26 Stärker werden, Potenzial realisieren
- 29 Unsere strategischen Initiativen bis 2025

Ausblick für 2023

- 30 Abkühlung überbrücken, langfristiges Wachstum sichern

Exploring for better

- 33 **75 Jahre Comet:** Comet aus Sicht ihrer Wegbegleiter
- 36 Höhepunkte unserer Geschichte
- 38 Vom Eisernen Vorhang ins Silicon Valley
- 41 Erleuchtet, oder: die stärkste Röntgenröhre der Welt
- 44 **Trends & Technologien – Expertensicht:** Röntgen 4.0: Nanostrukturen in Echtzeit analysieren
- 47 Comet Technologien im Herzen kritischer Fertigungsprozesse
- 48 Synertia® – mehr als eine Produktinnovation
- 51 Röntgen als Zukunftstechnologie in der Halbleiterindustrie
- 53 Mit erweitertem Produktportfolio bereit für neue Herausforderungen
- 57 **People & Planet – Expertensicht:** Regeln brechen, für eine bessere Zukunft
- 60 Gemeinsam den Horizont erweitern und wachsen
- 62 Alle an Bord holen für eine nachhaltigere Zukunft

Finanzbericht 2022

- 65 Konsolidierte Jahresrechnung der Comet Group
- 122 Finanzkennzahlen
- 124 Jahresrechnung der Comet Holding AG
- 138 Corporate Governance
- 162 Vergütungsbericht

Nachhaltigkeit

- 180 Nachhaltigkeit 2022

Comet Group Standorte



Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO

Comet mit bestem Ergebnis ihrer Geschichte, in einem Jahr globaler Turbulenzen.



“Der Fokus auf unsere Kernmärkte und -technologien hat sich einmal mehr bewährt.”

Heinz Kundert
Präsident des Verwaltungsrats

Mit einem Umsatz von CHF 586 Mio. und einem Reingewinn von CHF 78 Mio. hat Comet erneut ein Rekordergebnis vorlegen können – dies in einem sehr schwierigen Jahr, das geprägt war von globalen Verwerfungen, Lieferengpässen, Exportbeschränkungen, Covid-19 und dem Krieg in der Ukraine. Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei allen Kunden, Mitarbeitenden und Lieferanten, welche diese Leistung möglich gemacht haben.

In diesem Umfeld hat sich unser Fokus auf unsere Kerntechnologien Plasma Control und Röntgen einmal mehr bewährt. Mittels beschleunigter Innovation konnten neue Produkte auf den Markt gebracht werden, während die Kosten dank erheblichen Verbesserungen bei den Fertigungsprozessen und dank einem höheren Anteil der Produktion in Malaysia gesenkt werden konnten.

Mit dem Ausbau unseres Produkt- und Serviceportfolios für den Halbleiter- und Elektronikmarkt haben wir 2022 einen wichtigen Meilenstein erreicht. Als eines der wenigen Unternehmen liefert Comet kritische Technologie über die ganze Wertschöpfungskette der Microchip-Produktion: im Frontend, dem Kern des Herstellungsprozesses, ermöglichen unsere RF-Power Systeme die hochpräzise Steuerung von Plasmaprozessen. Und bei der Chipmontage (Backend) helfen unsere Röntgenmodule und -systeme die fertigen, immer kleineren Microchips zu prüfen und effizienter zu sein.

Wir befinden uns in einer Ära der Digitalisierung, die von Daten, Künstlicher Intelligenz und Konnektivität angetrieben wird. Damit steigt der Bedarf an Microchips – trotz der temporären Korrektur, die wir aktuell beobachten. Auf diese Zukunft bereiten wir uns auch in diesem Übergangsjahr 2023 vor: mit Investitionen in strategische Innovation, in eine leistungsstarke, skalierbare Organisation, wie wir sie in einer Welt gesteigerter Komplexität benötigen, sowie mit Investitionen in unsere Präsenz nah beim Kunden.



"Comet ist solide aufgestellt und hat die Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern."

Stephan Haferl
CEO Comet Group

Mit Innovationen wie der Synertia®-Plattform zur Steuerung von Plasmaprozessen in Echtzeit, oder Software zur Steigerung der Produktivität mittels Röntgeninspektion konnten wir 2022 unsere Technologieführerschaft in unserem Fokusmarkt Halbleiter/Elektronik festigen. Darüber hinaus konnten wir uns auch in den Märkten Automobil, Luftfahrt und Sicherheit mit neuen und digitalen Angeboten positionieren und so die Grundlage für künftiges Wachstum schaffen.

Wir haben uns 2022 auch global stärker aufgestellt. Kundennähe und Kontinuität haben für uns insbesondere mit Blick auf die fortschreitenden geopolitischen Spannungen eine hohe Priorität. Mit dem Entscheid für eine Erweiterung der Produktionsflächen in Malaysia und der Investition in den Standort haben wir den Weg geebnet, um das Wachstum unserer Kunden in Asien künftig noch flexibler und effizienter zu unterstützen. Gleichzeitig haben wir begonnen, unsere Präsenz im Silicon Valley mit dem Zusammenschluss unserer Einzelstandorte unter ein Dach zu verstärken.

Unsere Zukunft ist untrennbar mit unserer Fähigkeit verbunden, nachhaltig zu wirtschaften und all unseren Stakeholdern gerecht zu werden. Ressourcenschonung ist dabei ein entscheidender Faktor, ebenso wie die Entwicklung unserer Mitarbeitenden, die Solidarität mit Hilfsbedürftigen, die Unterstützung von Bildung und Diversität. Comet hat ihre Arbeit an diesen wichtigen Themen 2022 fortgesetzt und eine Roadmap für die Zielsetzung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele definiert. Zudem haben wir ESG-Kriterien im Rahmen der Neuausrichtung des Vergütungssystems in die langfristige variable Vergütung der Geschäftsleitung integriert. Unser Anspruch ist es, uns über die nächsten Jahre zu einem führenden Unternehmen der Branche in Sachen Nachhaltigkeit zu entwickeln und Wert über die Aktionärsrendite hinaus zu schaffen.

Comet ist solide aufgestellt und hat die Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern. Das haben wir in unserer 75-jährigen Geschichte immer wieder bewiesen. Und das würdigen wir in diesem Jubiläumsjahr 2023 unter dem Motto "Exploring for better". Neuland erforschen, Chancen wahrnehmen, ungeahnte Lösungen für unsere Kunden entwickeln, und so ein für uns alle besseres, lebenswertes Morgen schaffen – das ist nicht nur Teil der bewegten Geschichte von Comet. Es ist auch die DNA für unsere Zukunft.

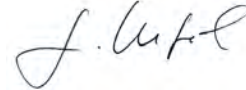
Die Fortschritte, welche Comet im vergangenen Jahr trotz Unwägbarkeiten erreicht hat, stimmen uns positiv für die kommenden Jahre. Die Märkte, in denen wir tätig sind, verfügen über ein langfristig überdurchschnittliches Wachstum. Comet hat gelernt, mit zwischenzeitlichen Marktkorrekturen umzugehen und sich rasch auf neue Situationen einzustellen.

Im Jahr 2023 werden wir die Chancen weiter nutzen und bestehende Strategien sowie die Steigerung der Effizienz gemeinsam mit unseren über 1 700 Mitarbeitern weltweit und in Zusammenarbeit mit unseren Kunden weiterführen. Wir sind bereit, die Herausforderungen zu meistern, und am kommenden Aufschwung von Anfang an teilzunehmen.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Loyalität zu unserem Unternehmen herzlich.



Heinz Kundert
Präsident des Verwaltungsrats der Comet Holding AG



Stephan Haferl
CEO der Comet Group

Expertensicht



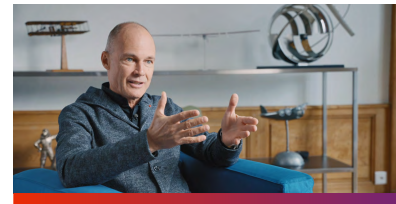
75 Jahre Geschichte – Comet aus Sicht ihrer Wegbegleiter.

[➤ Mehr lesen](#)



Trends & Technologies – Röntgen 4.0: Nanostrukturen in Echtzeit analysieren.

[➤ Mehr lesen](#)



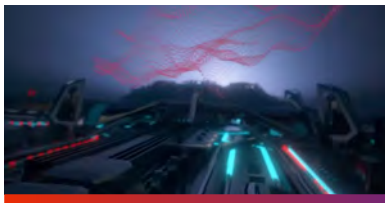
People & Planet – Regeln brechen, für eine bessere Zukunft.

[➤ Mehr lesen](#)

Trends & Technologies – People & Planet

Exploring for better – wie Comet eine bessere Zukunft erkundet.

Höhepunkte 2022



Comet Technologien im Herzen kritischer Fertigungsprozesse.

[➤ Mehr lesen](#)



Synertia® – mehr als eine Produktinnovation.

[➤ Mehr lesen](#)



Röntgen als Zukunftstechnologie in der Halbleiterindustrie.

[➤ Mehr lesen](#)



Mit erweitertem Produktportfolio bereit für neue Herausforderungen.

[➤ Mehr lesen](#)



Gemeinsam den Horizont erweitern und wachsen.

[➤ Mehr lesen](#)



Alle an Bord holen für eine nachhaltige Zukunft.

[➤ Mehr lesen](#)

Geschäftsjahr 2022

Comet erneut mit Rekordergebnis.

Comet erwirtschaftete 2022 das beste Ergebnis ihrer Unternehmensgeschichte – dies in einem volatilen und herausfordernden Umfeld.

Die starke Nachfrage im Halbleitermarkt in den ersten drei Quartalen sowie die generell spürbare Erholung in den Märkten Automobil, Luftfahrt und Sicherheit trafen zusammen mit Herausforderungen bei den Lieferketten, steigenden Material- und Logistikpreisen, Chinas Null-Covid-Politik und Handelsbeschränkungen. Im vierten Quartal begann eine zyklische Abschwächung im Halbleitermarkt, die durch Lagerkorrekturen bei Speicherprodukten ausgelöst wurde.

Comet generierte ein Umsatzplus von 14.1% gegenüber Vorjahr auf CHF 586.4 Mio. Die Gruppe steigerte das operative Ergebnis auf Stufe EBITDA um 15.7% auf CHF 118.9 Mio. Der Reingewinn verbesserte sich um 15.8% auf CHF 78.1 Mio. oder CHF 10.05 pro Aktie. Der freie Cashflow reduzierte sich von CHF 57.8 Mio. auf CHF 42.2 Mio. aufgrund höherer Investitionen. Mit einer Eigenkapitalquote von 59.5% und einem Verschuldungsfaktor von -0.2 ist Comet gut positioniert.



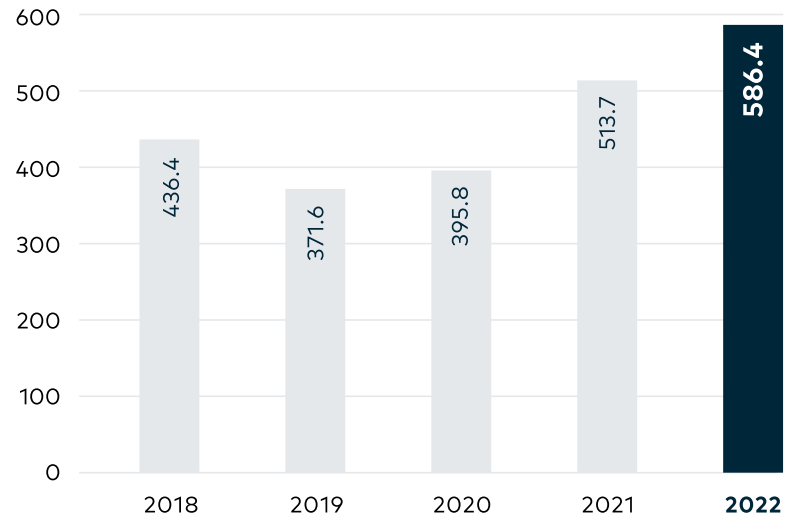
“Das erweiterte Produktportfolio zahlte sich aus, ebenso die Erhöhung der Produktionskapazität in der Schweiz und in Malaysia.”

Lisa Pataki
CFO Comet Group

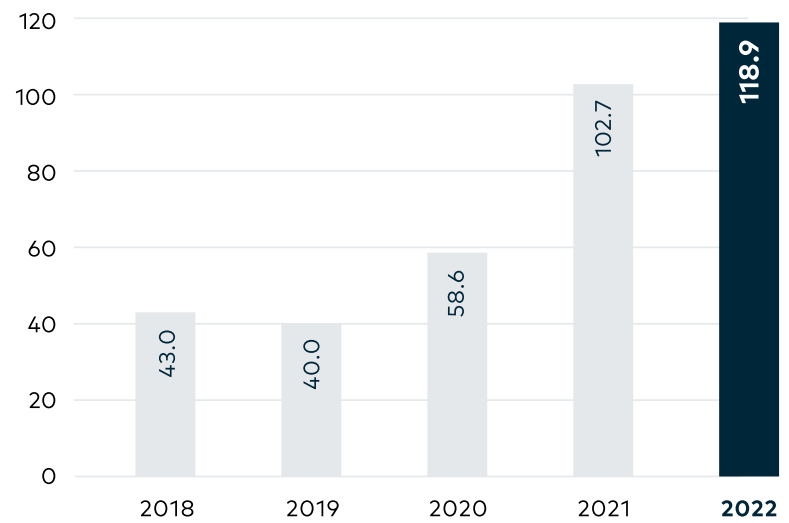
Nutzung der Wachstumschancen in den Kernmärkten

Comet nutzte die Zeit der starken Nachfrage in ihren Kernmärkten. Das erweiterte Produktportfolio zahlte sich aus, ebenso die Erhöhung der Produktionskapazität in der Schweiz und in Malaysia. Den grössten Anteil am Gruppenumsatz erwirtschaftete die Division Plasma Control Technologies (PCT) mit einem Umsatzanstieg von 24.6% auf CHF 381.4 Mio. (Vorjahr: CHF 306.1 Mio.). Das Röntgengeschäft entwickelte sich mit unterschiedlichen Vorzeichen. Bei X-Ray Systems (IXS) spiegeln sich der bewusste Fokus auf margenstarke Aufträge im Halbleiter-/Elektronikmarkt sowie die Auswirkungen der Covid-Zero-Politik in China im Ergebnis wieder. Der Umsatz sank um 6.2% auf CHF 130.4 Mio. (Vorjahr: CHF 138.9 Mio.). X-Ray Modules profitierte vom Nachholbedarf im Kernmarkt der zerstörungsfreien Materialprüfung sowie vom erfolgreichen Eintritt in neue Märkte wie der Prüfung von Batterien und additiv gefertigten Bauteilen: Der Umsatz stieg um 12.3% auf CHF 88.6 Mio. (Vorjahr: CHF 78.9 Mio.).

Nettoumsatz in Mio. CHF



EBITDA in Mio. CHF



Konsolidierte Kennzahlen der Comet Group

in TCHF	2022	2021	2020	2019	2018
Nettoumsatz	586 395	513 721	395 816	371 606	436 356
Betriebsergebnis	98 975	84 085	39 329	19 939	18 771
in % des Nettoumsatzes	16.9%	16.4%	9.9%	5.4%	4.3%
EBITDA	118 913	102 749	58 616	39 974	42 966
in % des Nettoumsatzes	20.3%	20.0%	14.8%	10.8%	9.8%
Reingewinn	78 109	67 437	27 661	12 027	12 347
in % des Nettoumsatzes	13.3%	13.1%	7.0%	3.2%	2.8%
Free Cashflow ¹⁾	42 173	57 767	41 649	30 112	825
in % des Nettoumsatzes	7.2%	11.2%	10.5%	13.1%	6.4%
Bilanzsumme	556 801	482 341	429 271	391 710	380 266
Eigenkapital	331 532	274 981	214 956	195 948	198 292
in % der Bilanzsumme	59.5%	57.0%	50.1%	50.0%	52.1%
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)					
Schweiz	647	565	474	494	509
Ausland	1116	1006	929	836	837
Total	1763	1571	1403	1330	1346

¹⁾ Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit, gemäss Konzerngeldflussrechnung.

Weiteres Ergebniswachstum trotz schwierigem Umfeld

Comet steigerte ihr operatives Ergebnis auf Stufe EBITDA von CHF 102.7 Mio. auf CHF 118.9 Mio., die EBITDA-Marge stieg von 20.0% auf 20.3%. Ohne die Auswirkungen der Prozesskosten von Comet im Rechtsstreit zum Schutz ihrer Geschäftsgeheimnisse gegen XP Power betrug die bereinigte EBITDA-Marge 21.8%. Inflationsdruck, längere Vorlaufzeiten in den Lieferketten und Produktionsstillstände in China drückten während des gesamten Jahres auf die Marge.

Am stärksten trug die Division PCT zum operativen Ergebniswachstum der Gruppe bei. Sie erzielte ein EBITDA von CHF 104.9 Mio., ein Plus von 30.4% gegenüber Vorjahr. Die EBITDA-Marge stieg um 120 Basispunkte auf 27.5%, die bereinigte EBITDA-Marge um 360 Basispunkte auf 29.9%. Im Röntgensystemgeschäft IXS führte eine Kombination aus tieferem Umsatz sowie höheren Investitionen in die Entwicklung strategischer Produkte zu einem EBITDA von CHF 1.6 Mio. gegenüber CHF 8.9 Mio. im Vorjahr. Die Marge sank von 6.4% auf 1.2%. Das Röntgenmodulgeschäft IXM generierte mit CHF 15.7 Mio. ein operatives Ergebnis leicht über Vorjahr (CHF 15.3 Mio.). Die Marge gab aufgrund höherer Beschaffungskosten infolge von Engpässen bei Rohstoffen und Komponenten sowie aufgrund erhöhter Investitionen in Forschung und Entwicklung um 170 Basispunkte auf 17.7% nach.

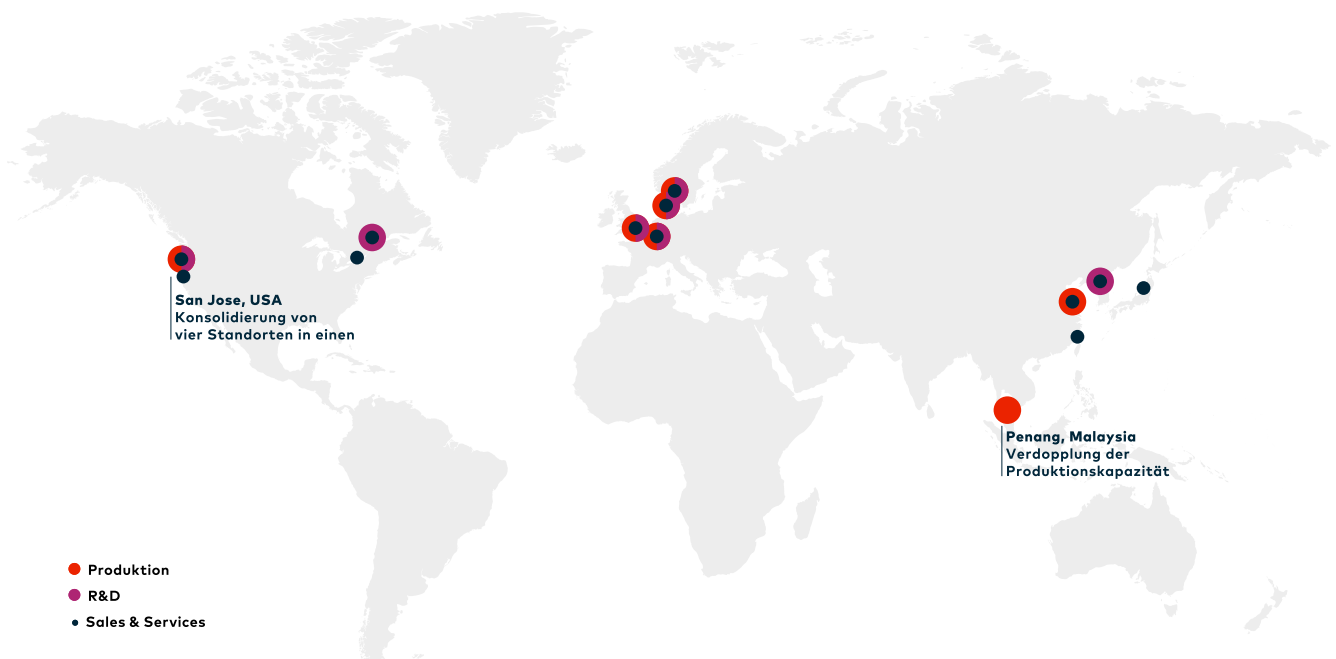
Der Reingewinn der Gruppe stieg um 15.8% von CHF 67.4 Mio. auf CHF 78.1 Mio. Die Rendite des eingesetzten Kapitals blieb mit 26.3% fast auf Vorjahresniveau (26.4%).

Der Bedarf an Betriebskapital stieg. Um die Engpässe in den Lieferketten abzufangen, erhöhte Comet ihren Sicherheitsbestand im Lager. Dies führte zu einem operativen Cashflow unter Vorjahr. In Kombination mit den deutlich höheren Kapitalinvestitionen sank der freie Cashflow somit von CHF 57.8 Mio. auf CHF 42.2 Mio.

Umsetzung des Boost-Strategieprogramms erfolgreich fortgesetzt

Ungeachtet des volatilen Umfelds hielt Comet ihren strategischen Fokus mit Fortschritten auf allen drei Ebenen des Boost-Programms – Wachstum, Effizienz und Kultur ([Boost-Strategieprogramm: Das haben wir 2022 erreicht](#)).

Starkes Portfolio für künftiges Wachstum: 2022 erreichte Comet einen Meilenstein bei der Erweiterung des Produkt- und Serviceportfolios für ihre Kunden im Halbleiter- und Elektronikmarkt. Sie lancierte die innovative RF Power Delivery Plattform Synertia®, die Kunden einzigartige und energieeffiziente Möglichkeiten zur Steuerung kritischer Plasma-prozesse in Echtzeit bietet. Mit dem preisgekrönten MesoFocus-Röntgenmodul gelang der Vorstoss in den Markt für Batterieprüfung. Im Röntgensystemgeschäft lancierte Comet neue Serviceangebote wie die VistaX-Software. Sie hilft Kunden, ihre Produktivität zu verbessern. Wichtige Fortschritte erzielte die Gruppe zudem bei der Entwicklung neuer Lösungen für die Inspektion von Microchips (Advanced Packaging) in enger Zusammenarbeit mit einem führenden Kunden aus der Halbleiterindustrie.



Flexibler aufgestellt: Comet setzte den systematischen Ausbau ihrer geografischen Präsenz in den strategischen Wachstumsregionen fort. Das Ziel: Kundennähe und Zugang zu neuen Lieferketten schaffen sowie die betriebliche Flexibilität und Kontinuität des Geschäfts angesichts zunehmender Handelshemmnisse erhöhen. In diesem Zusammenhang traf Comet 2022 den Entscheid, die Produktionsflächen in Malaysia vorzeitig zu erweitern und die Einzelstandorte im Silicon Valley unter einem Dach zusammenzuziehen.

Auf dem Weg zu einer skalierbaren Organisation: Wichtige Fortschritte verbuchte die Gruppe auf dem Weg zu einer global stärker skalierbaren Organisation, bei der kontinuierlichen Optimierung der Lieferketten, der Standardisierung von Produkten, der Automatisierung von Prozessen sowie im Bereich der digitalen Infrastruktur. Comet stärkte die

Global Operational Excellence Organisation sowie die globale Verkaufsorganisation des Röntgensystemgeschäfts. Diese Initiativen werden es Comet neben anderen erlauben, Kundenbedürfnisse noch effizienter und besser zu bedienen.

Gestärkte Identität, Werte und Arbeitgeberattraktivität: Comet setzte 2022 die im Rahmen des Boost-Strategieprogramms gestarteten Kultur-, Trainings- und Nachhaltigkeitsprogramme ([Nachhaltigkeit 2022](#)) für ihre Mitarbeitenden fort. Hervorzuheben ist der Up & Beyond Award, der 2022 lanciert und an insgesamt 175 Mitarbeitende für die beispielhafte Umsetzung der Unternehmenswerte verliehen wurde. Ein Meilenstein für die gemeinsame Unternehmensidentität war zudem der erfolgreiche Abschluss des Rebranding-Prozesses von Yxlon zu Comet Yxlon im Herbst.

Um dem Fachkräftemangel der Branche zu begegnen, verstärkte Comet ihre Zusammenarbeit mit Universitäten und investierte in die bessere Differenzierung ihrer Arbeitgebermarke. Sie eröffnete eine Ausbildungswerkstatt für Lernende am Standort Schweiz, erhöhte ihr Engagement für Talente an Messen im Halbleitermarkt und erarbeitete ein neues Vergütungsmodell, das 2023 eingeführt wird ([Vergütungsbericht 2022](#)).

Neues Führungsteam

Seit September 2022 steht Comet unter neuer Führung: Stephan Haferl, der ehemalige Leiter der Division X-Ray Modules mit über 15 Jahren Comet Erfahrung übernahm als CEO von Kevin Crofton, der das Unternehmen Ende August verlassen hatte. Die Leitung der Division X-Ray Modules ging an Michael Berger, der bis dahin mehrere Jahre als Vice President of Operations der Division X-Ray Modules tätig gewesen war. Für die vakante Position des Leiters der Division X-Ray Systems holte Comet zudem im Juli mit Dionys van de Ven einen international ausgewiesenen Experten im Röntgengeschäft an Bord. Schliesslich trat Michael Kammerer, Leiter der Division Plasma Control Technologies, Ende Jahr in den Ruhestand. Für ihn übernimmt per 1. März 2023 Joeri Durinckx, der über 20 Jahre Erfahrung in der Halbleiterindustrie mitbringt.

Auf Stufe Verwaltungsrat führte die Wahl von Edeltraud Leibrock an der Generalversammlung 2022 zur Verstärkung des Gremiums in den wichtigen Bereichen Innovation, Digitalisierung, Transformation und Steuerung von IT- und Technologie-getriebenen Organisationen.

Dividende

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 14. April 2023 eine Dividende von CHF 3.70 pro Aktie vorschlagen (Vorjahr: CHF 3.50). Dies entspricht einer Ausschüttung von 36.8% des Reingewinns der Gruppe (Vorjahr: 40.3%).

Plasma Control Technologies

2022 war für den Geschäftsbereich PCT ein Jahr mit vielen Facetten. In den ersten neun Monaten lief die Halbleiterindustrie trotz anhaltenden Engpässen in den Lieferketten, dem Krieg in Osteuropa und den restriktiven Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie in China auf Hochtouren. Rekordumsätze, boomende Auftragseingänge und hohe Auftragsbestände waren die Folge. In den letzten drei Monaten des Jahres trübte sich die Stimmung jedoch rapide ein.

Unter dem Eindruck steigender Zinsen, weltwirtschaftlicher Sorgen und sich abzeichnender Überkapazitäten, insbesondere bei Speicherchips, hielten sich die Mikrochip-Hersteller mit Investitionen zunehmend zurück. Die von den USA gegen China verhängten Exportbeschränkungen taten ihr Übriges und sorgten nach drei Jahren ungebremsen Wachstums für einen vorübergehenden Abschwung im Halbleiterkonjunkturzyklus. Dementsprechend schwächten sich Auftragseingang und Auftragsbestand gegen Ende des Jahres spürbar ab.



“Wir haben das Wachstum exzellent gemeistert und die Kunden zuverlässig bedient.”

Michael Kammerer
Präsident Plasma Control Technologies

Ungeachtet der Wachstumsdelle, die nun früher als prognostiziert eingetreten ist, setzte die Division PCT ihre Strategie konsequent um, um für den nächsten Aufschwung gerüstet zu sein. Mit der Markteinführung der ersten Varianten der Hochfrequenz-Generatorenfamilie Synertia® hat PCT einen Meilenstein in der Entwicklung eines kompletten Hochfrequenz-Subsystems erreicht. Die Lancierung von Synertia® erschliesst einen Markt mit einem geschätzten Jahresumsatz im Jahr 2025 von weit über CHF 1 Mia. Hervorragende Rückmeldungen von potenziellen Kunden zeugen von den grossen Marktchancen der neuen Produkte. In Kombination mit der ebenfalls neu entwickelten Technologieplattform Gen 3 erhalten die Kunden ein neues Mass an Echtzeiteinsicht in die Plasmaprozesse und damit eine deutlich bessere Performance in der Halbleiterfertigung als mit den heutigen Systemen.

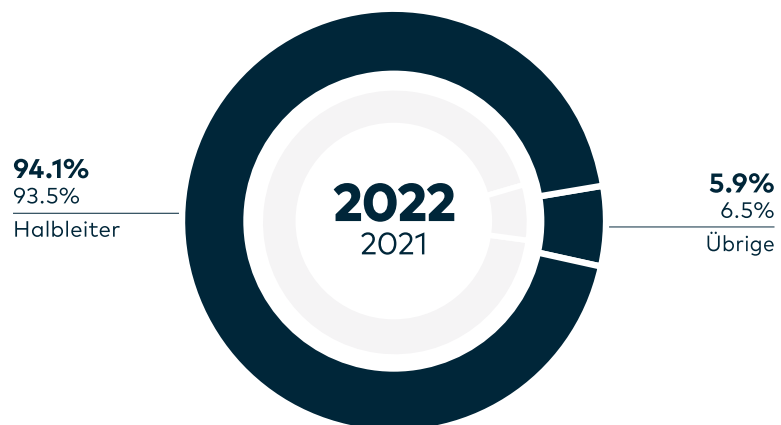
Parallel zur Markteinführung von Synertia® wurden die Produktionskapazitäten an die in den nächsten Jahren erwartete Nachfragesteigerung angepasst. In Flamatt, Schweiz, wurden die Produktionskapazitäten für Vakuumkondensatoren in den bestehenden Anlagen nochmals erhöht. Zudem wurde die Verlagerung der Serienproduktion von Matchboxen von San Jose, USA, nach Penang, Malaysia, nahezu abgeschlossen. Die Montagelinien in Penang waren Ende des Jahres voll ausgelastet, so dass bereits eine Verdoppelung der Fertigungskapazität am gleichen Standort beschlossen wurde. Diese Kapazitäten werden im Laufe des Jahres 2023 schrittweise in Betrieb genommen und sollen die erwartete Nachfragesteigerung bis zum Jahr 2025 abdecken.

PCT konnte den Umsatz um 24.6% auf CHF 381.4 Mio. steigern, verglichen mit CHF 306.1 Mio. im Vorjahr. Dank dem Hochlauf der Produktion am kostengünstigsten Standort in Penang sowie allgemeinen Kostensenkungsmassnahmen erzielte PCT auf Stufe EBITDA ein um 30.4% höheres Betriebsergebnis von CHF 104.9 Mio. (Vorjahr: CHF 80.5 Mio.). Die EBITDA-Marge verbesserte sich damit auf 27.5%, nach 26.3% im Vorjahr. Bereinigt um den einmaligen Aufwand für die Klage von Comet gegen XP Power zum Schutz der Geschäftsgeheimnisse von Comet betrug der EBITDA CHF 113.9 Mio. mit einer entsprechenden Marge von 29.9%.

Kennzahlen Plasma Control Technologies im Überblick

in Mio. CHF	2022	2021
Nettoumsatz	381.4	306.1
EBITDA	104.9	80.5
EBITDA-Marge	27.5%	26.3%
Anzahl Mitarbeitende weltweit	998	826

Umsatzverteilung Plasma Control Technologies nach Märkten



X-Ray Systems

Die wichtigsten Marktsegmente der Division X-Ray Systems entwickelten sich im Berichtsjahr 2022 unterschiedlich. Die Halbleiter- und Elektronikindustrie kühlte sich nach den starken ersten drei Quartalen zusehends ab. Dagegen profitierte die Luftfahrtindustrie von der Reiselust nach dem Abklingen der Pandemie in weiten Teilen der Welt und setzte ihren Aufschwung fort. Die Erholung in der Automobilindustrie wurde durch die mangelnde Verfügbarkeit von Komponenten gebremst. Der Boom bei den Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen konnte diese ungünstige Entwicklung nicht vollständig kompensieren.

Von den drei Geschäftsbereichen der Gruppe war IXS am stärksten von der chinesischen Null-Covid-Politik betroffen. Dies führte zu einer Verschiebung von Systeminstallationen bei Kunden in China, hauptsächlich in der ersten Jahreshälfte. Die daraus resultierenden Einbussen konnten in der zweiten Jahreshälfte nicht vollständig aufgeholt werden, zumal die wachsenden Unsicherheiten im Markt zu einem zögerlichen Bestellverhalten der Kunden führten. Rasch steigende Covid-19-Fallzahlen zum Jahresende beeinträchtigten das Geschäft in China ebenfalls.

IXS verzeichnete in diesem schwierigen Umfeld erneut ermutigende Fortschritte. Die Straffung des Portfolios auf Standardsysteme ist im Wesentlichen abgeschlossen, die Anzahl der angebotenen Softwareplattformen wurde reduziert und die Anpassungen in der Organisation nehmen Gestalt an. Fortschritte wurden auch mit einer neuen Version der bewährten Cheetah-Serie erzielt, die dank einer neuen wassergekühlten Röhre und eines neuen Bildaufnahmeaufbaus zu einer deutlich

höheren Produktivität und Wiederholbarkeit führen wird. Und auch mit VistaX, einer neuartigen Software, die neue Horizonte in der Bildgebung eröffnet und Masstäbe in Sachen Produktivität setzt.

Im zukunftssträchtigen Bereich Advanced Packaging übertrifft die Zusammenarbeit mit einem führenden Unternehmen in diesem Bereich die Erwartungen und zeigt, dass die Röntgentechnologie in diesem Markt grosses Potenzial hat. IXS hat die Möglichkeit, die Grenzen in der Mikrochip-Inspektion zu erweitern. Dank der erzielten Verbesserungen der Produktqualität hat IXS gute Voraussetzungen, um in den kommenden Jahren zu einem unverzichtbaren Partner für die Halbleiterindustrie zu werden.



“Wir haben wichtige Meilensteine erreicht und sehen grosse Chancen für die Division.”

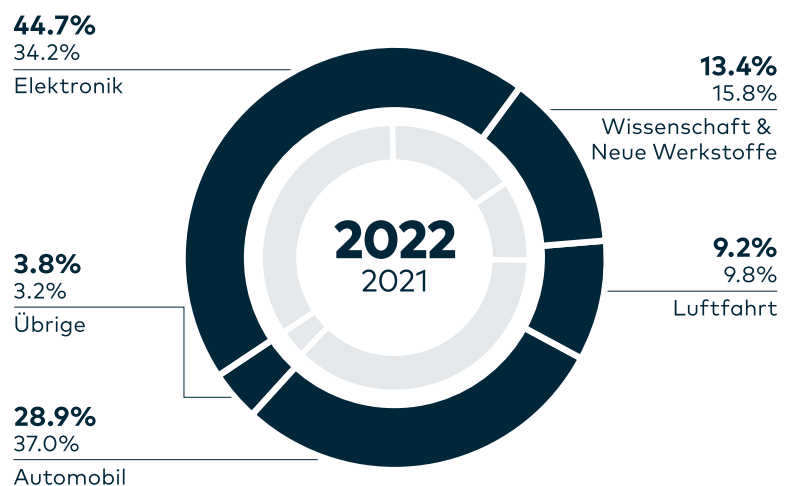
Dionys van de Ven
Präsident X-Ray Systems

Aufgrund der Fokussierung auf Aufträge mit höherer Rentabilität im Halbleiter-/Elektronikbereich gegenüber dem weniger rentablen Volumengeschäft sowie ungünstiger Auswirkungen von Covid-19 in China im ersten Halbjahr, sank der Nettoumsatz im Berichtsjahr um 6.2% auf CHF 130.4 Mio. (Vorjahr: CHF 138.9 Mio.). Infolge des geringeren Volumens belief sich der EBITDA auf CHF 1.6 Mio., verglichen mit CHF 8.9 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang der EBITDA-Marge von 6.4% auf 1.2%.

Kennzahlen X-Ray Systems im Überblick

in Mio. CHF	2022	2021
Nettoumsatz	130.4	138.9
EBITDA	1.6	8.9
EBITDA-Marge	1.2%	6.4%
Anzahl Mitarbeitende weltweit	430	435

Umsatzverteilung X-Ray Systems nach Märkten





“Mit unseren neuen Produkten waren wir für den Marktaufschwung bereit.”

Michael Berger

Präsident X-Ray Modules

X-Ray Modules

Die Division X-Ray Modules agierte im Berichtsjahr in einem robusten Marktumfeld. Das Wachstum im Batteriegelbäft, engere Fertigungstoleranzen und neue Prüfanforderungen beschleunigen die Nachfrage nach Inline-Prüflösungen. Die bestehenden Technologielücken in der Inline-Inspektion schaffen hervorragende Marktchancen für die neu eingeführten Produkte von IXM, insbesondere in Asien. Die Volumina auf dem Sicherheitsmarkt bleiben weltweit auf einem hohen Niveau. In den traditionellen Märkten der zerstörungsfreien Prüfung, zum Beispiel bei der Inspektion von Gussteilen, stieg der Umsatz aufgrund des Nachholbedarfs und der Rückkehr zu einer robusteren Produktion. Dagegen entwickelten sich die Öl- und Gasmärkte bescheiden.

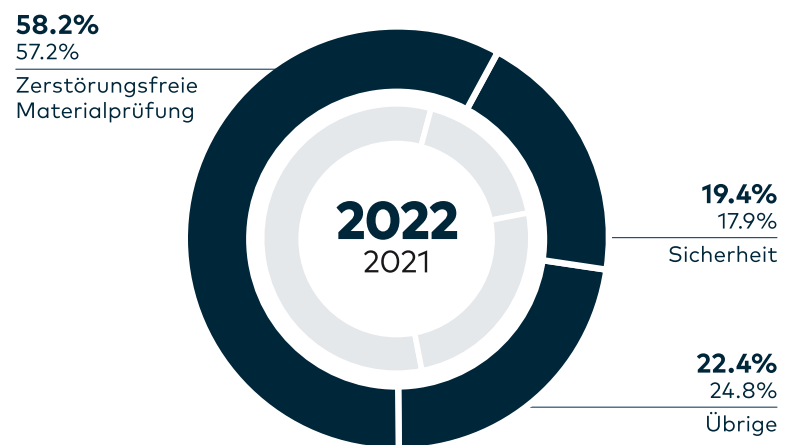
IXM entwickelte sich in allen wichtigen Märkten der zerstörungsfreien Prüfung und der Sicherheitsinspektion gut. Neue Röhren und Module für die Halbleiter- und Elektronikindustrie sowie wachsende Anwendungen in der Batterieprüfung, der additiven Fertigung oder der Metrologie sorgten für eine hohe Wachstumsdynamik. Und das trotz spürbaren Engpässen in den Lieferketten und der Auswirkungen der Null-Covid-Strategie in China. Stabile bzw. steigende Marktanteile in den traditionellen Märkten bzw. in der Halbleiter- und Elektronikindustrie unterstreichen die exzellente Marktposition und die guten Aussichten der Sparte.

Der Nettoumsatz stieg um 12.3% auf CHF 88.6 Mio. (Vorjahr: CHF 78.9 Mio.). Der EBITDA verbesserte sich um 2.5% auf CHF 15.7 Mio. (Vorjahr: CHF 15.3 Mio.). Die EBITDA-Marge reduzierte sich von 19.4% auf 17.7% aufgrund von Herausforderungen in der Lieferkette wie eingeschränkten Lieferungen, geringeren Effizienzsteigerungen und einer geringeren Kapazitätsauslastung als erwartet sowie aufgrund von höheren Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr.

Kennzahlen X-Ray Modules im Überblick

in Mio. CHF	2022	2021
Nettoumsatz	88.6	78.9
EBITDA	15.7	15.3
EBITDA-Marge	17.7%	19.4%
Anzahl Mitarbeitende weltweit	335	310

Umsatzverteilung X-Ray Modules nach Märkten



Informationen für Investoren

		2022	2021	2020	2019	2018
Aktienkapital	CHF	7 773 966	7 769 534	7 767 887	7 764 208	7 759 882
Anzahl Aktien am Bilanzstichtag		7 773 966	7 769 534	7 767 887	7 764 208	7 759 882
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien		7 772 023	7 768 812	7 766 108	7 762 845	7 757 904
Börsenkurs						
Jahreshöchst (04.01.2022)	CHF	351.50	378.00	198.20	127.00	168.90
Jahrestiefst (13.10.2022)	CHF	136.40	195.00	71.30	76.90	74.45
Jahresschlusskurs	CHF	195.80	336.50	198.20	122.60	79.75
Gewinn je Aktie (EPS)	CHF	10.05	8.68	3.56	1.55	1.59
Ausschüttung je Aktie ¹⁾	CHF	3.70	3.50	1.30	1.00	1.20
P/E-Ratio (Jahresschlusskurs) ²⁾		19	39	56	79	50
Ausschüttungsrendite (Schlusskurs)	%	1.9%	1.0%	0.7%	0.8%	1.5%
Eigenkapital pro Aktie ³⁾	CHF	42.7	35.4	27.7	25.2	25.6
	in Mio.					
Börsenwert (31.12.)	CHF	1 522	2 614	1 540	952	619

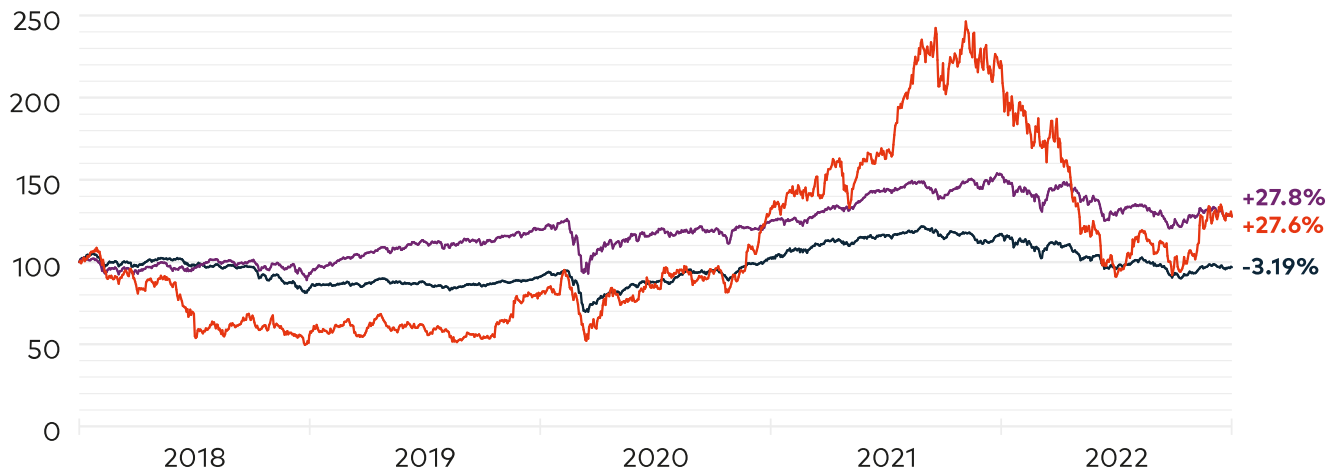
¹⁾ 2022: Vorschlag des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr.

²⁾ Jahresschlusskurs dividiert durch Gewinn je Aktie (EPS).

³⁾ Eigenkapital dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien.

Comet Namenaktie

01.01.2018 = 100, Kurse indexiert



— Comet (COTN) — Swiss Performance Index (SPI, SXGE) — Swiss Small Cap Index (SSCI)

Quelle: SIX



Worum es uns geht

Die Zukunft besser machen.

Wir bei Comet sind der festen Überzeugung, dass Innovationen unser aller Leben in einer Welt mit endlichen Ressourcen verbessern. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit unseren Kunden dafür ein, Lösungen zu finden, die nachhaltigen Fortschritt ermöglichen und die Sicherheit und Lebensqualität von uns allen erhöhen. Unsere Vision ist es, das High-tech-Unternehmen der Wahl zu sein für alle, die die Zukunft aktiv mitgestalten.

Strategieumsetzung auf Kurs

Digitalisierung für eine nachhaltige, vernetzte Zukunft ermöglichen.

Wir leben in einer zunehmend komplexen und vernetzten Welt, einer Welt, die auf Halbleitern basiert. Als Lieferant kritischer Technologien hilft Comet ihren Kunden, die immer kleineren und leistungsfähigeren Bauteile dieser digitalen Welt immer effizienter und ressourcenschonender herzustellen. Mit der Umsetzung ihrer Ende 2019 festgelegten Fokusstrategie ist Comet auf Kurs. Als bevorzugter Partner unserer Kunden in den Industrien Halbleiter/Elektronik, aber auch Automobil, Luftfahrt und Sicherheit wollen wir gemeinsam mit unseren Kunden, Investoren, Partnern und Mitarbeitenden wachsen und zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen.

In Zeiten des Wandels: weitere Digitalisierung und Nutzung künstlicher Intelligenz

Ukrainekrieg, Handelsbeschränkungen, Corona, Lieferkettenprobleme, steigende Preise, Energieengpässe, Klimawandel – das Leben und Wirtschaften ist mit den Ereignissen 2022 komplexer geworden. Digitalisierung kann zwar weder die globale Erwärmung noch politische Konflikte verhindern, doch sie ist ein wichtiger Pfeiler für eine nachhaltigere, bessere Zukunft. Und sie ist allgegenwärtig: Ob Auto, kabellose Kopfhörer, Smartwatch oder Spielkonsole – unser Leben ist kaum noch ohne Microchips denkbar.

Dank immer leistungsfähigeren Rechnern erhalten auch KI-Technologien zunehmend Schub, sei es, dass sie uns bei der Bewältigung von Krisen unterstützen (wie [DeepEye](#)), bei der effizienteren Auswahl von Lieferanten helfen (wie [Scoutbee](#)) oder wesentliche Informationen zum Schutz von Wäldern liefern (wie [GreenCityWatch](#)). KI-Anwendungen wie Chatbot Chat GPT, Stable Diffusion oder Dall-E haben 2022 zudem gezeigt, dass KI nicht nur blitzschnell grosse Datenmengen analysiert, sondern sogar selbst Bilder oder Videos kreieren oder Witze erzählen und damit schöpferisch tätig werden kann.

Comet Technologie ermöglicht kritische Produktionsprozesse

Halbleiterchips und Sensoren sind die zentralen Bausteine dieser digitalen Welt. Bei ihrer Herstellung spielen die Technologien von Comet eine Schlüsselrolle. Daher bietet die rasche, unaufhörliche Digitalisierung für Comet grosse Wachstumschancen in ihren beiden Kerntechnologien Plasma Control und Röntgen. Denn beide gewährleisten die Effizienz, Qualität und Zuverlässigkeit von hochkomplexen Fertigungsschritten in den jeweiligen Anwendungen.

Comet Produkte: essentiell bei der Herstellung modernster Chips und Komponenten

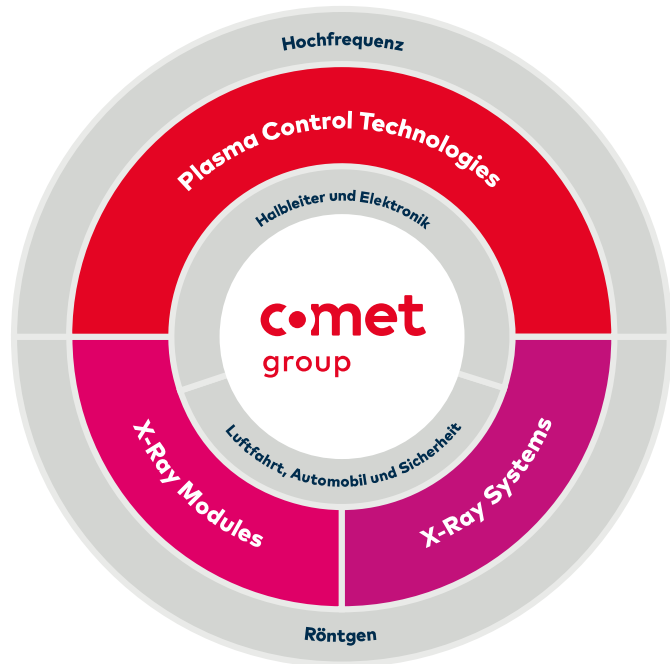
Als Nummer eins bei Vakuumkondensatoren und Matchboxen verfügt Comet bereits über eine starke Marktstellung. Mit der Stärkung ihres Produktportfolios will Comet den Ausrüstern der Halbleiterindustrie und Chipherstellern modernste Technologien für die Lösung ihrer steigenden Herausforderungen bieten. Mit dem neuen Hochfrequenzsystem Synertia^(R), das eine datengesteuerte Prozessanalyse unterstützt und seit seiner Markteinführung im Sommer 2022 grosses Interesse bei Kunden erzeugt hat, aber auch mit weiteren Neuerungen wie der ebenfalls lancierten neuen Match-Control will Comet an diesem Wachstum partizipieren.

Die Entwicklung im Halbleiter- und Elektronikmarkt bietet auch für den Röntgenbereich grosses Potenzial: Elektronikfirmen fertigen kritische Bauteile zunehmend automatisiert, additiv, kleiner und mit immer weniger Material. Einzelne Chips werden zu einem Hochleistungschip kombiniert. Die Prüfung ist anspruchsvoll und erfordert den verstärkten Einsatz der Röntgentechnologie. Um die Qualität und Sicherheit ihrer Produkte zu gewährleisten, setzen Hersteller zudem vermehrt auf Serienprüfung mit hoher Stückzahl und auf die automatisierte Verbesserung ihrer Prozesse.

Infolgedessen gewinnen Datenanalyse und digitale Services für Comet an Bedeutung. Als Marktführerin bei Hochleistungs-Röntgenröhren und als einer der führenden Anbieter im Bereich der 3-D-Prüfung elektronischer Komponenten ist die Comet Group mit ihren beiden Röntgendivisionen sehr gut aufgestellt. Dank gemeinsamen Entwicklungen und Workflows mit der 2020 akquirierten Firma Object Research Systems (ORS), einer Expertin für Visualisierungs- und Analysesoftware für anspruchsvolle 2-D-/3-D-Bildgebungsstudien, ermöglicht Comet ihren Röntgensystemkunden, Defekte in komplexen Mikrochips immer schneller und zuverlässiger zu identifizieren (siehe Video: [Wie werden Mikrochips hergestellt?](#)). Mit der erfolgreichen Erweiterung des Portfolios an Hochleistungs-Röntgenröhren (MesoFocus und FXE) ist Comet auch mit dem Modulgeschäft erfolgreich im Halbleiter-, Elektronik- und Batteriemarkt unterwegs. Dieser soll bis Ende 2025 zum grössten Absatzmarkt der Division werden.

Die Comet Group.

2 Kerntechnologien, 3 Geschäftsbereiche, 4 Märkte mit Fokus auf Halbleiter und Elektronik



Plasma Control Technologies
Hochfrequenzkomponenten und Systemlösungen für Plasmaanwendungen

Technologie
Hochfrequenztechnologie

Produkte
HF Systemlösungen zur Versorgung mit HF Technologie, bestehend aus:

- Anpassungsnetzwerken (Matchboxen)
- Hochfrequenzgeneratoren
- Vakuumkondensatoren

X-Ray Modules
Powerhouse für Röntgenkomponenten und -module

Technologie
Röntgen

Produkte

- Stationäre und portable Röntgenmodule
- Röntgenröhren
- Hochspannungsgeneratoren (HV Generatoren)
- Software
- Zubehör

X-Ray Systems
High-End-Röntgensystem-Lösungen für den Einsatz im industriellen Umfeld, von F&E bis zur Produktion.

Technologie
Röntgen

Produkte

- Röntgen- und Computertomografie-Inspektionssysteme
- Software für Röntgen-Visualisierung und -Analytik
- Massgeschneiderte Dienstleistungen, basierend auf maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz

Fokusstrategie unverändert: Umsetzung auf Kurs

Mit der Fokussierung auf Plasma-Control- und Röntgentechnologien hat Comet definiert, wie sie das erhebliche Potenzial der digitalen Welt nutzen will. Seit der Veräußerung des ebeam Geschäfts 2020 konzentriert sich Comet auf die angestammten Technologiebereiche Plasma Control und Röntgen ihrer drei Divisionen sowie auf den Ausbau des Servicegeschäfts, basierend auf künstlicher Intelligenz und Machine Learning.

Vier Wachstumsmärkte; Halbleiter und Elektronik als Schlüsselmarkt

Comet ist auf vier langfristig wachstumsstarke Kernmärkte fokussiert. Der Halbleiter- und Elektronikmarkt bietet, allen voran, sowohl für Plasma Control wie für das Röntgengeschäft enormes Potenzial. Die Märkte Luftfahrt, Automobil und Sicherheit bieten Comet Wachstumschancen in bestimmten Bereichen wie z. B. der Prüfung von Batterien in Elektrofahrzeugen.

Strukturell langfristiges Nachfragewachstum im Halbleiter- und Elektronikmarkt

Der Halbleiter- und Elektronikmarkt ist und bleibt der zentrale Markt für Comet – trotz seiner zyklischen Natur. Denn die ambitionierten Roadmaps der führenden Halbleiterhersteller zur Entwicklung leistungsfähigerer und energieschonenderer Technologien treiben mittel- und langfristig das Wachstum und die Investitionen in Infrastruktur zum Bau von Halbleitern voran. Zudem fokussieren Regierungen zunehmend auf den Aufbau regional voneinander unabhängiger Lieferketten in dieser Branche. Nach heutigem Stand der Ankündigungen sollen in den USA, Europa und Asien insgesamt 119 neue Fabriken bis 2025 in Betrieb gehen. Experten gehen aktuell von Investitionen in RF-Power-Subsysteme in der Höhe von 2.37 Mia. USD bis 2025 aus. Weiterhin steigt zudem der Anteil der Ausgaben der Branche für RF-Subsysteme im Verhältnis zu den Gesamtausgaben für Wafer-Fertigungsanlagen aufgrund immer kleinerer Technologieknoten und komplexerer Microchip-Architekturen überproportional (Quelle: Techinsights). Hier erwartet Comet, mit Hightech-Röntgen- und Plasma-Control-Lösungen bis 2025 bis zu 75% ihres Umsatzes zu erwirtschaften.

Automotive, Luftfahrt und Sicherheit mit attraktivem Potenzial dank Digitalisierung

Daneben sieht Comet weiterhin gute Chancen für die Nutzung ihrer Technologie in der Luftfahrt, dem Automobilmarkt und der Sicherheitsprüfung. Diese "klassischen" Märkte haben sich seit dem Nachfragerückgang infolge der Pandemie Schritt für Schritt erholt und sollen ca. 25% vom Umsatz von Comet im Jahr 2025 ausmachen. Chancen ergeben sich auch hier durch die Digitalisierung. Die Automobilindustrie gilt inzwischen als treibende Kraft des Halbleiterwachstums. Denn immer mehr Sensoren und Mikrochips sind nötig, um Energiekontrolle, zentrale Steuerung, Umweltwahrnehmung, Internet der Fahrzeuge, Strassenüberwachung in Echtzeit oder autonomes Fahren zu ermöglichen. Experten gehen bis 2025 von einem Wachstum bei der Anzahl der Fahr-

zeuge von durchschnittlich rund 5% aus. Sie erwarten zudem einen beschleunigten Anstieg bei der Anzahl an Autos mit Elektro- oder Hybridantrieb von 8.5% (2021) auf rund 28% (2025) (Quelle: IHS Markit 2023). Damit steigt auch der Anteil an benötigten Sicherheitsprüfungen. Ähnliches gilt für den Bereich der Luftfahrt. Branchenanalysten gehen von einem jährlichen Anstieg an Halbleitertechnologie um rund 8.8% bis 2025 aus. (Quelle: Gartner Semiconductor Forecast Database Q4 2022). Und auch hier geht der Trend in Richtung hybrider, umweltfreundlicherer Antriebe und damit in Richtung Halbleiter und Inspektion.

Boost.

Mit unserem Strategieprogramm wollen wir noch mehr zum Erfolg unserer Kunden beitragen und – als leistungsstarke, skalierbare Organisation – Mehrwert für all unsere Anspruchsgruppen schaffen



Effizienz

Schlanke, robuste Abläufe weltweit

Wir investieren in operative Exzellenz und kosteneffiziente Fertigung. Dazu systematisieren, standardisieren, harmonisieren und trainieren wir Prozesse und Richtlinien standortübergreifend und stärken unser Managementsystem. Ein wichtiger Treiber ist die Automatisierung und Digitalisierung von Abläufen.

Wachstum

Kundennähe, innovative Technologien

Wir stärken unsere Präsenz nah bei unseren Kunden in den Wachstumsregionen Nordamerika und Asien.

Wir bauen unser Produkt- und Serviceportfolio mit Fokus auf den Halbleiter-/Elektronikmarkt aus: Wir innovieren mit der Synertia® RF Power Plattform, standardisierten Röntgensystemen, Mikro- & Nano-fokus-Röntgenquellen sowie einzigartigen Lösungen basierend auf künstlicher Intelligenz.

Kultur

Menschen

Wir fördern unsere Mitarbeitenden kontinuierlich: Wir investieren in eine Führung, die auf Werten basiert, und in ein attraktives Arbeitsumfeld, das Entwicklung und persönliches Wachstum fördert.

Wir verankern und stärken unsere Kultur der Nachhaltigkeit.

Stärker werden, Potenzial realisieren.

Comet ist auf dem Weg, leistungsfähiger, flexibler und schneller zu werden, um ihre vollen Möglichkeiten auszuschöpfen. Ziel ist es, ein hochprofitables Unternehmen mit 1 Mia. CHF Umsatz zu werden, das in jedem der bedienten Märkte die klare Marktführerschaft hat. Ein wichtiger Hebel dabei ist die Bündelung von Ressourcen sowie die Stärkung und Skalierbarkeit der Organisation. Dabei fokussiert Comet auf drei Schlüsselthemen: Wachstum steigern, Effizienz erhöhen und Kultur stärken.

Das haben wir 2022 erreicht

Wachstum

- Erweiterung des Produktportfolios:**
- **Lancierung des Synertia® RF Power Subsystems (PCT)**
 - Lancierung der Gen 3 Match Control (PCT)
 - Eintritt in den Batteriemarkt mit preisgekröntem MesoFocus Röntgenmodul (IXM)
 - Integration einer KI-basierten Fehlervisualisierungssoftware mit ersten Markteinführungen (IXS)
 - Lancierung VistaX-Software
 - **Stärkung globaler Präsenz:** Ausbau der Röntgenverkaufsorganisation in Korea und Japan

Effizienz

- **Einführung und Stärkung der Global Excellence Organisation**
- **Digitalisierung:** Verbesserung von digitaler Infrastruktur und Cybersecurity Rating
- **Einführung/Ausbau von globalen Tools wie E-Learning**
- **Lean- und Fokusmassnahmen** wie Reduktion von Hardware und Software-Plattformen bei IXS
- **Globale Produktion:** Start Ausbau Produktionskapazität in Penang Malaysia und Projekt Zusammenlegung Einzelstandorte im Silicon Valley an neuem Standort

Kultur

- **Abschluss Comet Rebranding; Schärfung der Arbeitgebermarke**
- **Fortsetzung des ESG-Programms**
- **Entwicklung & Förderung von Mitarbeitenden intensiviert**
- **Stärkung der Werte:** Einführung Up & Beyond Award mit Verleihung an 175 Mitarbeitende
- **Neuer, fortschrittlicher Incentivierungsplan für Mitarbeitende mit Rollout 2023**

Wachstum stärken.

Customer Intimacy und Produktportfolio: Der Ausbau des Produkt- und Serviceportfolios mit Fokus auf den Halbleitermarkt bleibt für Comet als Technologieführerin zentral. Voraussetzung ist das tiefe Verständnis der Kunden (Customer Intimacy), die frühestmöglich in die Entwicklung technologischer Lösungen einbezogen werden. Ziel ist es, Kunden mit einem breiteren und leistungsstärkeren Angebot zu helfen, ihre Produktivität zu erhöhen. So gilt es bei PCT, das im Sommer 2022 lancierte, einzigartige RF Power Subsystem Synertia® und die Match Control zu kommerzialisieren und fortlaufend weitere, von Kunden benötigte Varianten in den Markt zu bringen. Bei IXS hat die Weiterentwicklung von einzigartigen Data-Science-Lösungen, die auf künstlicher Intelligenz und auf maschinellem Lernen basieren, Priorität. Bei IXM liegt

der Fokus auf High-End-Röntgenmodulen für die Elektronik- und Batterieinspektion durch Neulancierungen bei den Serien XP/UP, Ion, MF und FXE.

Nähe zu Kunden weltweit: Eine Kernaufgabe bleibt der Ausbau der Kapazitäten und der Organisation in den für Comet relevanten Wachstumsregionen – dies unter Berücksichtigung fortschreitender geopolitischer Spannungen und zunehmender Investitionen in lokale Lieferketten. Entsprechend erweiterte Comet ihre Produktionskapazität für Matchboxen in Malaysia. In Aachen, Deutschland, verfügt Comet über einen komplett ausgerüsteten und hochautomatisierten Produktionsstandort, bereit für die Produktion des Synertia® Generators.

Effizienz steigern.

Prozesse & Organisation: Themen wie die Optimierung der Lieferketten, die Standardisierung von Produkten, die Automatisierung von Produktionsprozessen sowie die Umsetzung von Leanmassnahmen stehen bei Comet permanent auf der Tagesordnung.

Als global wachsendes Unternehmen sieht Comet zudem grosses Potential in der weiteren Verbesserung des Zusammenspiels zwischen den Funktionen und Regionen weltweit. Das Ziel ist eine skalierbare Organisation, die flexibel auf regionale Bedürfnisse eingehen kann. Um den gruppenweiten Ausbau von Produktions- oder Standortkapazitäten beispielsweise in Malaysia und den USA künftig noch besser und kosteneffizienter steuern zu können, etablierte Comet 2022 eine Global Operational Excellence Organisation auf Gruppenstufe. Das Team agiert als Kompetenzzentrum für alle Fragen der operativen Exzellenz.

Digitalisierung: Fortschritte verzeichnete Comet auch im Bereich der digitalen Infrastruktur und mit einem verbesserten Cybersecurity Rating. Zudem lancierte die Gruppe verschiedene globale digitale Tools zur Harmonisierung und Standardisierung von Prozessen.

Unternehmenskultur stärken.

Kontinuierliches Lernen, Weiterentwickeln, Befähigen sind für Comet zentral, insbesondere wenn es um verbesserte Zusammenarbeit, Kundenfokus und Geschwindigkeit geht. Mit dedizierten Trainings unterstützt Comet die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden auf verschiedenen Ebenen kontinuierlich und schafft gemeinsame Grundlagen für eine bessere Zusammenarbeit. So fand 2022 nicht nur die Umsetzung diverser Entwicklungspläne für Mitarbeitende im Rahmen des neuen Talent-Review-Prozesses statt. Alle Führungskräfte wurden weltweit im neuen Förder- und Entwicklungsansatz geschult, der Teamziele und Feedbackkultur fördert und die Mitarbeitenden befähigt, Verantwortung für ihre Ziele und ihren Entwicklungsbedarf zu übernehmen. Comet lancierte den Up & Beyond Award, der an insgesamt 175 Mitarbeitende für ihre ausserordentliche Umsetzung der im Jahr 2021 geschärften Comet Werte verliehen wurde.

Ein Meilenstein für die gemeinsame Unternehmensidentität und Kultur wurde 2022 zudem mit dem Abschluss des Rebranding-Prozesses von Yxlon zu Comet Yxlon erreicht.

Attraktive Arbeitgeberin: Angesichts des Fachkräftemangels insbesondere bei F&E-Experten und Ingenieuren, verstärkte Comet 2022 Aktivitäten, um ihre Arbeitgebermarke besser zu differenzieren. Die Vernetzung und Bindung junger Talente bereits während der Studienzeit steht neben der Identifikation und Förderung von Talenten auf der Agenda. Comet festigte 2022 daher die Zusammenarbeit mit der University of Illinois zur Förderung von Studierenden, investierte in eine Ausbildungswerkstatt für Lernende in der Schweiz und erhöhte ihr Engagement für Talente an Messen im Halbleitermarkt. Zudem erarbeitete sie ein neues Vergütungskonzept, das 2023 ausgerollt wird.

Ein sicheres Arbeitsumfeld und klare Rahmenbedingungen: Damit allfälliges unethisches Verhalten auf sichere und vertrauliche Weise entsprechend der neuen EU-Whistleblower-Richtlinie gemeldet werden kann, führte Comet 2022 eine neue globale Integrity Line ein. Es fanden zudem Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich diverser Compliance-Themen und Richtlinien statt.

Nachhaltiges Denken und Arbeiten ist Teil der Comet Group. Im Rahmen der ESG-Roadmap wird es seit 2021 noch systematischer entwickelt und gefördert. So sammelten Mitarbeitende von Comet weltweit 75 Ideen zur Bekämpfung des Klimawandels und führten verschiedene Workshops zu diesem Thema durch, die nun in entsprechende Massnahmen umgemünzt werden (siehe ESG-Bericht).

Unsere strategischen Initiativen bis 2025.

Plasma Control Technologies

Stärker werden.

Umsatzvolumen mit Bestandskunden vergrössern, neue Produkte und Anwendungen, und grössere Flexibilität

Initiativen

Wachstum steigern.

Produktportfolio ausweiten

- Synertia HF Power Delivery Plattform kommerzialisieren
- Vakuumkondensatoren mit hoher Leistungsdichte
- Key-Account-Management stärken
- Präsenz in Asien stärken

Effizienz erhöhen.

- Ausbau von Penang als strategischer Produktionsstandort
- Effizienz und Flexibilität funktionaler Bereiche stärken

X-Ray Modules

Potenzial ausschöpfen.

Produktportfolio erweitern und damit neue, angrenzende Marktsegmente erschliessen

Initiativen

Wachstum steigern.

- Einstieg in den Markt für Halbleiter- und Elektronikinspektion
- Ausbau des Komponenten- und Modulportfolios mit Fokus auf die Kernmärkte Automobil und Luftfahrt, Halbleiter- und Elektronikinspektion
- Neue Röntgenröhren- und HV-Generatoren-Plattformen für noch mehr Flexibilität in der Gestaltung des Marktangebots

Effizienz erhöhen.

- Operational- und Business-Excellence durch Digitalisierung und konsequentere Anwendung von Lean-Ansätzen

X-Ray Systems

Fokussieren.

Fokus auf Volumenmärkte, standardisierte Systeme und Ausbau der Services, die auf künstlicher Intelligenz und Machine/Deep Learning basieren

Initiativen

Wachstum steigern.

- Erweiterung des Portfolios in schnell wachsenden Märkten
- Ausbau der Digital Services mit Fokus auf die Verbesserung von Ertrag und Effizienz bei den Kunden

Effizienz erhöhen.

Standardisierung auf allen Ebenen:

- Fokus auf modular konfigurierbare Standardprodukte
- Eine Softwareplattform
- Stärkere Konzentration auf Produktpassung und Integration

Gruppe

Schaffung der Grundlagen für weiteres Wachstum.

Initiativen

Wachstum steigern.

- Weiterentwicklung der globalen organisatorischen Präsenz gemäss der Strategie

Initiativen

Effizienz erhöhen.

- Entwicklung von Richtlinien, Prozessen und Tools zur weiteren Verbesserung und Harmonisierung von Prozessen und Schaffung einer global skalierbaren Organisation
- Vorantreiben der gruppenweiten Digitalisierungsinitiativen

Initiativen

Kultur fördern.

- Stärkung der Arbeitgebermarke
- Umsetzung der ESG-Roadmap, Verankerung von Nachhaltigkeit auf allen Ebenen der Organisation
- Fortführung von Initiativen zur Mitarbeiterentwicklung und -förderung sowie zur Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion
- Vertiefung der wertebasierten Führungskultur

Ausblick für 2023

Abkühlung überbrücken, langfristiges Wachstum sichern.

Comet ist finanziell robust und strukturell gestärkt ins Jahr gestartet – und dank dem ausgewogenen Marktportfolio fähig, die Abkühlung im Halbleitermarkt zu parieren. Der Fokus liegt für 2023 auf der Ausschöpfung der klassischen Märkte Automobil, Luftfahrt und Sicherheit sowie der Vorbereitung für den nächsten Aufschwung im Halbleitermarkt.

“Mit der fortschreitenden Digitalisierung sind die langfristigen Treiber unseres Geschäfts intakt. Wir machen uns bereit für den nächsten Aufschwung.”

Stephan Haferl
CEO Comet Group

Korrektur im Halbleitermarkt, klassische Märkte auf Kurs

Der Halbleitermarkt befindet sich in einer Phase der Abkühlung, die sich spätestens seit dem vierten Quartal 2022 aufgrund der US-Exportbeschränkungen gegenüber China akzentuiert hat. Insgesamt erwarten Experten für 2023 einen globalen Rückgang der Investitionen in die Produktionsanlagen für die Chipherstellung von –16% bis –20% gegenüber Vorjahr. Wie auch andere Marktteilnehmer, Chiphersteller und Ausrüster, hat Comet ihre Erwartungen entsprechend zurückgeschraubt – allerdings nur vorübergehend. Denn wir leben in einer Ära der Digitalisierung, einer zunehmend vernetzten und integrierten Welt. Künstliche Intelligenz, Augmented und Virtual Reality, autonomes Fahren sowie neue technologische Anwendungen treiben die Nutzung von Daten kontinuierlich an. Damit steigt der Bedarf an Mikrochips mittel- und langfristig – eine Chance, auf die sich Comet auch im aktuellen Umfeld vorbereitet.

In den "klassischen" Comet-Volumenmärkten Automobil, Luftfahrt und Sicherheit sieht der Ausblick für 2023, im Ausmass nach Markt variierend, positiv aus. Im Automobilmarkt erwarten Branchenexperten eine weitere leichte Steigerung im weltweiten Absatz von Neufahrzeugen, und hier insbesondere ein Anziehen der Nachfrage nach Elektrofahrzeugen um 40%. Auch die Bereiche Luftfahrt und Sicherheit dürften sich mit dem kontinuierlich zunehmenden Reiseverkehr global gesehen positiv entwickeln. Diese Entwicklungen sollten sich 2023 für Comet insbesondere auf die Nachfrage nach Röntgeninspektionslösungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung günstig auswirken.

Makroökonomische Unwägbarkeiten

Weiterhin schwer abschätzbar bleiben die makroökonomischen Faktoren. Während sich die Lage bezüglich Inflation und möglicher Energieknappheit in Europa etwas zu entspannen scheint, zählen – neben dem Krieg in der Ukraine – auch punktuelle Versorgungsengpässe in den Lieferketten, steigende Logistik- und Energiepreise sowie die Möglichkeit einer Rezession zu den Risiken, die das Planen und Wirtschaften im aktuellen Berichtsjahr erschweren. Zudem gilt es, die US-Exportbeschränkungen genau zu beobachten und die rechtlichen Aspekte dieser Beschränkungen zu überprüfen, die die Lieferung von Halbleiteranlagen an bestimmte chinesische Kunden einschränken. Für Comet wird es

2023 folglich darum gehen, die Abkühlung in ihrem Kernmarkt erfolgreich zu überbrücken und sich gleichzeitig auf den nächsten Aufschwung vorzubereiten – und parallel dazu die makroökonomische Risiken zu managen.



Die Geschäftsleitung der Comet v. l.: Dionys van de Ven (President X-Ray Systems), Keighley Peters (CIO), Lisa Pataki (CFO), Stephan Haferl (CEO), Michael Kammerer (President Plasma Control Technologies), Michael Berger (President X-Ray Modules)

Solide aufgestellt, um Wachstumschancen zu nutzen und Risiken zu managen

Comet hat die finanzielle und organisatorische Stärke und Flexibilität, ihren Kurs in diesem volatilen Umfeld zu halten. Angesichts des für 2023 erwarteten Rückgangs im Halbleitermarkt hat das Management proaktiv Massnahmen zur Senkung ihrer variablen Kosten ergriffen. Gleichzeitig wird Comet weiterhin in ihre strategischen Initiativen investieren, die Forschung und Entwicklung wie geplant vorantreiben, Produktinnovationen kommerzialisieren, ihre Kapazität erweitern und sich für den nächsten Aufschwung in Stellung bringen. Dazu gehört der strategische Ausbau der globalen Produktionskapazität, zum Beispiel mit Investitionen in den Produktionsstandort in Penang, Malaysia, aber auch der Zusammenschluss der Einzelstandorte im Silicon Valley. Ziel ist es, die mittel- und langfristigen Wachstumsmöglichkeiten, die sich im Frontend- und im Backend-Bereich der Halbleiterindustrie für Comet bieten, optimal zu nutzen. Darauf bereiten wir uns in diesem Übergangsjahr 2023 vor. Dazu gehört die kontinuierliche Förderung unserer Mitarbeitenden, aber auch weitere Verbesserungen bei der Nachhaltig-

keit. Wir werden an unserer auf Wachstum, Effizienz und Kultur aufbauenden Strategie festhalten und das Boost-Strategieprogramm Schritt für Schritt fortsetzen.

Nutzung der Marktchancen in allen Divisionen


PCT – Kommerzialisierung von Synertia®, Ausbau von Kapazität für nächsten Aufschwung. Angesichts der langfristigen strukturellen Nachfrage im Halbleitermarkt liegt der Fokus der Division Plasma Control Technologies 2023 darauf, sich flexibel auf die Nachfrageveränderungen ihrer Kunden einzustellen. Es gilt, die Produktionskapazität, die Qualität und die Lieferzeiten weiter zu optimieren. Mit Blick auf den nächsten Aufschwung und kontinuierliche Effizienzverbesserungen wird Comet die angekündigte Erweiterung ihrer Produktion in Penang, Malaysia, finalisieren und die vier Einzelstandorte in San Jose, USA, für mehr Effizienz und Zusammenarbeit unter einem Dach zusammenzuführen. Die neue Synertia® RF Power Plattform weist den Weg in eine neue Zukunft der Steuerung von Plasmaprozessen in der Halbleiterindustrie. Nach der erfolgreichen Lancierung geht es 2023 darum, dem hohen Interesse der Kunden folgend möglichst rasch weitere Varianten auf den Markt zu bringen und zu kommerzialisieren. Gleiches gilt für die frisch lancierte Gen 3 Match Control.

“2023 heisst für uns: die kurzfristige Abkühlung überbrücken und langfristige Chancen wahrnehmen.”

Lisa Pataki
CFO Comet Group

IXS – Wertschöpfung für Kunden mittels künstlicher Intelligenz. Die Produktivität ihrer Kunden steigern mit Lösungen, die datengestützte Erkenntnisse und automatisierte Auswertungen in der Qualitätsprüfung ermöglichen – darauf konzentriert sich die Division X-Ray Systems. Dafür wird sie ihr Software- und Serviceangebot mit Inspektionsworkflows ausbauen und ihre Transformation hin zu einem noch mehr fokussierten und marktgerichteten Unternehmen vorantreiben. Anknüpfend an die Erfolge der letzten zwei Jahre gilt es, die Zusammenarbeit mit führenden Produzenten in IXS Fokussmärkten, insbesondere im Halbleitermarkt, auszubauen und die Lösungspalette für diese Anwendungen zu erweitern.

IXM – Nutzung des Marktpotentials in der zerstörungsfreien Materialprüfung und weiterer Vorstoss in neue Anwendungen. IXM hat sich in den letzten zwei Jahren mit dem Ausbau ihres Produktportfolios u. a. mit der preisgekrönten MesoFocus-Röhre, erfolgreich in neuen Anwendungen wie der Prüfung von Batterien, Halbleiter-/Elektronikbauteilen und High-End-Computertomografie positioniert. Ziel ist es, diesen Weg fortzusetzen, die Lieferkette im Griff zu behalten und damit die Chancen in den Volumenmärkten zu nutzen.



75 Jahre Comet

Comet aus Sicht ihrer Wegbegleiter.

Das Video ansehen

Comet blickt dieses Jahr auf 75 Jahre Geschichte zurück. Langjährige Weggefährten erzählen von ihrer Geschichte mit Comet – und was sie in Zukunft vom Unternehmen erwarten.

Nach der Gründung 1948 beschäftigte Comet in Bern-Liebefeld sechs Mitarbeitende: einen Konstrukteur, einen technischen Zeichner, einen Mechaniker, zwei Dreher und eine Büroangestellte. 75 Jahre später sind über 1700 Mitarbeitende aus und in aller Welt für Comet tätig. Über 500 von ihnen arbeiten am heutigen Hauptsitz in Flamatt. Das ist eine Dimension, die in einem kleinen Kanton wie Freiburg wirtschaftlich und gesellschaftlich relevant ist.

“Comet ist eine beliebte Arbeitgeberin für Absolventinnen und Absolventen unserer Universitäten und Technischen Hochschulen.”

Jerry Krattiger
Direktor Wirtschaftsförderung
Kanton Freiburg, Schweiz



Jerry Krattiger, Direktor der Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg, sagt, Comet spiele eine bedeutende Rolle im Kanton: “Wir haben hier nicht allzu viele börsenkotierte Unternehmen mit über 500 lokalen Mitarbeitenden.” Besonderen Einfluss habe Comet auf den kantonalen Arbeitsmarkt: “Comet ist eine beliebte Arbeitgeberin für Absolventinnen und Absolventen unserer Universitäten und Technischen Hochschulen.”

“Mit MesoFocus hat Comet die Grenzen der Röntgentechnologie erweitert.”

Lennart Schulenburg
Managing Director VisiConsult,
Deutschland

“In den letzten Jahren konnten wir die Zusammenarbeit vertiefen und zu einer Systempartnerschaft ausbauen.”

Stefan Dörig
Chief Technology Officer KUK
Group, Schweiz

Mit Innovationen Grenzen erweitern

Was sich in 75 Jahren nicht verändert hat bei Comet: der Fokus auf Innovation, Technologieführerschaft und Nischenmärkte. Schon bei der Firmengründung 1948 war Comet der Auffassung: Eine kleine Firma kann nur mit hochspezialisierten Produkten bestehen. Eine der frühen Innovationen in den 1950er-Jahren war DENTIX, eine Röntgenröhre für die Zahnmedizin, die später gemeinsam mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich weiterentwickelt wurde. Ebenfalls beispielhaft für den Innovationsgeist von Comet ist die 600-kV-Röntgenröhre, deren Entwicklung 2006 begann ([Erleuchtet, oder: Die stärkste Röntgenröhre der Welt](#)). Mehr als zehn Jahre vergingen, bis das Produkt marktreif war – was zeigt, dass erfolgreiche Innovationen nicht nur durch Neugier und Know-how von heute auf morgen entstehen, sondern auch Ausdauer und Beharrlichkeit verlangen. Nur durch das Zusammenspiel all dieser Faktoren entstand die stärkste Röntgenröhre der Welt.

Und heute? An einem Mittwochabend im November 2022 zeichnete der Kanton Freiburg seine innovativsten Unternehmen mit dem Freiburger Innovationspreis aus. Der “Unternehmenspreis” ging an Comet, die mit ihrer MesoFocus-Röntgentechnologie die Jury überzeugt hatte. Die Technologie ermöglicht Herstellern von Batterien für Elektroautos, die Qualität zu prüfen und Fehler in der Produktionskette zu identifizieren. Davon beeindruckt ist nicht nur die Jury, sondern auch Comets langjährige Kundschaft, etwa Lennart Schulenburg, Managing Director von VisiConsult in Deutschland: “Niemand hatte es für möglich gehalten, dass die Grenzen der Röntgentechnologie erweitert werden könnten – aber mit MesoFocus hat Comet genau das geschafft.” Mit dieser Neugier und dem Willen, neue Grenzen zu erkunden, wird Comet auch in Zukunft ein führendes Unternehmen der Halbleiter- und Elektronikindustrie bleiben.

Gemeinsam durch die Geschichte

Genauso wie Innovationskraft und Technologieführerschaft ziehen sich geschäftliche und strategische Partnerschaften durch die Comet-Geschichte. Das war schon bei der Firmengründung so, als es dem Gründer Gerhard Steck gelang, Investoren von seinen Ideen zu begeistern und damit 750'000 CHF Gründungskapital zu äufnen. Wenige Jahre später wurde Comet weltweite Vertreterin der amerikanischen Röntgenröhrenherstellerin Machlett Ltd., unter deren Lizenz sie fast 40 Jahre lang Drehanodenröntgenröhren herstellte und gleichzeitig das bis heute prägende Know-how in Röntgentechnologien aufbaute.

Ein weiteres Beispiel erfolgreicher Partnerschaften: Anfang der 90er-Jahre gelang der Vakuum-Kondensatoren AG (VC), heute Comets Division Plasma Control Technologies, gemeinsam mit einem der weltweit führenden Anlagenbauer aus dem Silicon Valley der Durchbruch im Halbleitermarkt ([Vom Eisernen Vorhang ins Silicon Valley](#)).

Später waren wertschätzende Partnerschaften die Basis dafür, dass Comets Plasma Control Technologies durch zwei Vorwärtsintegrationen in die Produktion von Matchboxen und Hochfrequenzgeneratoren einsteigen konnte und heute die grösste Division des Unternehmens ist ([Synertia® – mehr als eine Produktinnovation](#)).

“Ich bin absolut überzeugt von der Marktposition und den Perspektiven von Comet.”

Martin Lehmann

CEO und Fondsmanager der 3V Asset Management AG, Schweiz

Wie sich solche Partnerschaften entwickeln können, zeigt das Beispiel der KUK Group aus Appenzell. Seit 2014 liefert sie Transformatoren und Spulen an Comet, vor Kurzem hat sie sich für die eigene Qualitätssicherung eine Röntgenanlage von Comet angeschafft. Der Lieferant ist also auch Kunde, aber nicht nur das: Stefan Dörig, CTO der KUK Group, sagt: “In den letzten Jahren konnten wir die Zusammenarbeit vertiefen und zu einer Systempartnerschaft ausbauen. In Zukunft werden wir Baugruppen für Comet montieren.”

Für die Zukunft gewappnet

Apropos Zukunft: Was sie wohl für Comet bereithält? Einer, der sich intensiv mit dieser Frage auseinandersetzt, ist Martin Lehmann, CEO und Fondsmanager der 3V Asset Management AG. Seit 2008 ist Comet “eine bedeutende Position” in seinem Aktienfonds. 1996 wagte Comet den Gang an die kleine Berner Telefonbörse und wechselte am 17. Dezember 2002 an die Schweizer Börse SIX Swiss Exchange. Seit her hat sich der Wert einer Comet-Aktie vom Einstiegspreis von knapp 20 CHF vervielfacht. “Ich bin absolut überzeugt von der Marktposition und den Perspektiven von Comet”, sagt Lehmann. In den Endmärkten, in denen Comet tätig sei, zeichneten sich Megatrends ab, die das Geschäft kräftig ankurbeln würden: “Autonomes Fahren, Internet of Things, die Digitalisierung im Allgemeinen.”

Exploring for Better – wie Comet eine bessere Zukunft erkundete



Höhepunkte unserer Geschichte.

[➤ Mehr lesen](#)



Vom Eisernen Vorhang ins Silicon Valley.

[➤ Mehr lesen](#)



Erleuchtet, oder: Die stärkste Röntgenröhre der Welt.

[➤ Mehr lesen](#)

Höhepunkte unserer Geschichte

Aus der Not geboren, hat sich Comet innert 75 Jahren zu einem weltweit führenden Technologie-Unternehmen in den Bereichen Röntgen und Hochfrequenzenergie entwickelt.

Entdecken Sie
weitere Meilen-
steine der Comet
Geschichte



1948

In der Schweiz wartet man vergebens auf Industriegüter aus den Nachbarländern, denn die sind nach dem Zweiten Weltkrieg mit ihrem eigenen Wiederaufbau beschäftigt. Es gilt, die Produktion selbst in die Hand zu nehmen. So gründet eine Gruppe von Investoren rund um den Berner Gerhard Steck am 19. Februar 1948 im Hotel Schweizerhof in Bern die Aktiengesellschaft Comet (Company for Electronic Tubes). Firmenzweck ist die Entwicklung und Produktion von Röntgenröhren für Medizin und Industrie.

1950

1952

1956

1954

1965

Weil der Umsatz im Geschäft mit den Röntgenröhren schwankt, muss ein zweites Standbein her: Comet gründet die Vakuum-Kondensatoren AG. Der Name der Tochterfirma ist Programm; sie stellt Vakuum-Kondensatoren für Rundfunk- und Industriesender her.



1966

1971

1973

2009

2011

2007

Durch die Übernahme der Hamburger Yxlon International wird Comet zum Weltmarktführer in Röntgensystemen für die zerstörungsfreie Materialprüfung, verdoppelt ihren Umsatz auf CHF 200 Mio. und beschäftigt nun über 600 Mitarbeitende. Die Wurzeln von Yxlon reichen zurück bis zur Entdeckung der Röntgenstrahlen durch Wilhelm Conrad Röntgen 1895 und dem Bau der ersten Röntgenröhre durch Carl Heinrich Florenz Müller in Hamburg 1896.



2015

2017

2006



2004

2002

2020

Bereits über 70% der Hochfrequenz- und Röntgenprodukte für die Halbleiterindustrie kommen in der Wachstumsregion Asien zum Einsatz. Nach Shanghai, China (2003) eröffnet Comet in Penang, Malaysia seine zweite Produktionsstätte in Asien. Hier werden Hochfrequenz-Matchboxen hergestellt – ein Geschäft, das mit Ausbruch der Covid-19-Pandemie und der beschleunigten Digitalisierung rasant an Fahrt aufnimmt.

1998

1996

1994

2021

2022

Houston, we have no problem!
Die Röntgenröhren von Comet funktionieren sogar im Weltall. Bei einem metallurgischen Experiment während der deutsch-amerikanischen Raumfahrtmission Spacelab D1 schickt Comet die weltweit erste Röntgenröhre ins All.



1992

1989

1983

...

Fortsetzung folgt

75 Jahre Comet – wie Comet eine bessere Zukunft erkundete

Vom Eisernen Vorhang ins Silicon Valley.

Als 1989 der Eisernen Vorhang fällt, verliert die Vakuum-Kondensatoren AG in Bern-Liebefeld, die Vorgängerin der Division Plasma Control Technologies, ihren Hauptkunden und muss sich neu erfinden. Die wegweisende Neuausrichtung führt sie in die Halbleiterindustrie im Silicon Valley.



Die Kurzwellensendeanlage Wertachtal bei München wird im Kalten Krieg von ausländischen Radiosendern genutzt – viele davon Kunden von Comet. (Bild: Wikimedia Commons, User Zonk43)

Von weitem sieht die Kurzwellensendeanlage Wertachtal aus wie eine Raumstation auf einem fernen Planeten. Vor allem nachts, wenn gigantische Scheinwerfer die bis zu 127 Meter hohen Stahlgittertürme, die die Seilnetze für die Antennen tragen, beleuchten. Ein Bild wie bei Star Wars.

Radio mit politischer Mission

Wir schreiben das Jahr 1989. Noch befindet sich die Welt im Kalten Krieg, in dem die Kurzwellensendeanlage Wertachtal eine bedeutende ideologische Rolle spielt. Ihre 25 Antennen sind so stark, dass sie die ganze Welt erreichen – insbesondere die Länder des Ostblocks. Das machen sich westliche Sender wie die Deutsche Welle oder das amerikanische Radio Free Europe oder Voice of America zunutze, die mit ihren Botschaften von Freiheit und Wohlstand vom Wertachtal aus hinter den Eisernen Vorhang zielen. Und mittendrin im Wertachtal steckt Comet, deren Tochtergesellschaft, die Vakuum-Kondensatoren AG (VC), Rundfunksender aus aller Welt mit leistungsfähigen Kondensatoren und Spezialteilen beliefert. Die Kurzwellensendeanlage Wertachtal ist einer ihrer wichtigsten Kunden.

Weltmarktführerin für Grosskondensatoren

1965 hat Comet die Vakuum-Kondensatoren AG (VC) gegründet, um die schwankenden Umsätze in der Röntgenbranche auszugleichen. Seitdem hat sich das Tochterunternehmen zur Weltmarktführerin im Bau von Grosskondensatoren entwickelt. Ende der 1980er fertigt und verkauft VC Kondensatoren mit Leistungen von mehreren Hundert Kilowatt an Kunden wie ABB (Schweiz), AEG (Deutschland), Marconi (England) und Continental Electronics (USA). Das Geschäft läuft so gut, dass VC aus allen Nähten platzt, 1989 grössere Räumlichkeiten bezieht und am Ende des Jahres einen Rekordumsatz von über CHF 6 Mio. erzielen wird. Doch zu diesem Zeitpunkt ist die Welt bereits eine andere.



Mauerfall in Berlin 1989 (Bild: Wikimedia Commons, Superikonoskop)

Der Mauerfall als Wendepunkt – auch für Comet

Am 9. November 1989 fällt die Berliner Mauer und leitet das Ende des Kalten Kriegs ein. Damit verliert auch die Kurzwellensendeanlage im Wertachtal ihre politische Bedeutung. Fast alle Sender reduzieren ihren Betrieb oder stellen ihn in den nächsten Jahren ganz ein, bis die Anlage 2014 komplett gesprengt und abgerissen werden wird. Für Comets Tochtergesellschaft VC bedeutet die neue weltpolitische Situation einen empfindlichen Einbruch des Geschäfts, dem Höhenflug der 1980er-Jahre folgen wirtschaftlich schwierige Zeiten inklusive Kurzarbeit. Nur dank dem Industriegeschäft mit seinen niedrigen Margen kann sich VC über Wasser halten. Will man mit Vakuumkondensatoren in Zukunft Geld verdienen, müssen dringend neue Märkte erschlossen werden. Eine strategische Neuausrichtung steht auf dem Programm. Zielmarkt: USA.

Zweiter Anlauf in den USA

In den USA konnte Comet in der Vergangenheit noch nicht richtig Fuss fassen. "Der amerikanische Markt war schon damals sehr preisgetrieben", erinnert sich Elektroingenieur Walter Bigler, "da konnten wir mit unseren teureren Top-End-Produkten im Volumengeschäft nicht mithalten." VC-Kondensatoren kosten oft das Doppelte von der US-amerikanischen Konkurrenz. Dass sie dafür auch bis zu fünf Mal langlebiger sind, scheint zweitrangig – vorerst.



Über Walter Bigler

Für Walter Bigler, einen jungen Elektroingenieur, ist die weltpolitisch turbulente Zeit Ende der 1980er-Jahre auch persönlich voller Veränderungen. Eigentlich wollte er nach zehn Jahren bei der Vakuum-Kondensatoren AG (VC), einem Bereich der Tochtergesellschaft Comet Technik AG, neue Wege gehen. Das Angebot der Unternehmensleitung, künftig als Technischer Leiter von VC zu walten, ist aber zu gut, um es auszuschlagen. Bigler wird mehr als 40 Jahre lang im Unternehmen bleiben. Seit 2021 ist er im Ruhestand, als Mitglied des 10er-Clubs aber nach wie vor mit Comet verbunden.

Nun bietet sich eine neue Chance. Die Ironie der Geschichte will es, dass just im Jahr des Mauerfalls Machlett Laboratories an die Firma Varian verkauft wird. Seit 1954 produziert Comet Röntgenröhren unter der Lizenz von Machlett. Nun erlischt der Lizenzvertrag, und Comet darf eine eigene Niederlassung in den USA gründen, die 1989 in Norwalk, Connecticut, eröffnet wird. Von hier aus soll in Zukunft nicht nur das US-Geschäft mit den Röntgenröhren betreut werden, sondern auch ein zweiter Anlauf mit den Vakuumkondensatoren genommen werden. Das erhoffte Erfolgsrezept heisst Kundennähe.

Aufbruch ins Silicon Valley

1991 meldet sich ein Unternehmen aus dem Silicon Valley bei Comet. Dieses ist spezialisiert auf den Anlagenbau und das Trockenätzen für die Halbleiterindustrie, deren Microchips das Herz eines jeden Computers darstellen. In der Vergangenheit hatte das Unternehmen, das heute zu den weltweit führenden Ausrüstern der Halbleiterindustrie zählt, immer wieder Probleme, weil Anlagen bei den Endkunden ausfielen. Grund waren fast immer defekte Vakuumkondensatoren – die angeätzten Wafer waren damit wertlos und Tausende Dollar verloren. Deshalb ist man auf der Suche nach hochqualitativen, absolut verlässlichen Kondensatoren – und wird bei Comet fündig. Nach einer mehrmonatigen Testphase ist es 1992 so weit. Die beiden Firmen treten in "fordernde, aber faire Verhandlungen", wie sich Walter Bigler erinnert. "Sie wollten wissen, wie schnell wir wachsen können, wie flexibel wir sind, wie es um Service, Lieferfrist, Lieferbereitschaftsgrad und Beratung steht." Kurzum: Das Unternehmen will Comet als echten Partner, der mehr kann, als "nur" die besten Kondensatoren der Welt zu bauen. Im Gegenzug setzt es voll auf die Qualität von Comet: Wer beispielsweise Anpassungsnetzwerke, sogenannte Matchboxen, an den Kunden liefern will, muss die Vakuumkondensatoren dafür künftig bei Comet einkaufen.

Der Einstieg in die Halbleiterindustrie

Der Kunde aus dem Silicon Valley läutet ein neues Zeitalter bei Comet ein. Die Halbleiterindustrie erfordert von VC eine Dynamik und Flexibilität, die man in Bern-Liebefeld bislang kaum kannte. Innert Kürze muss sich die Firma zum topmodernen Technologieunternehmen mausern. Technologie, Qualität und Produkte stimmen, an das neue Mindset hingegen muss man sich erst noch gewöhnen: "Vor allem an der Agilität und Schnelligkeit gegenüber Kundenwünschen mussten wir arbeiten", sagt Walter Bigler. Und dann ist da noch die Sprache: Der neue Grosskunde prägt das Berner Unternehmen so stark, dass Englisch als zweite Unternehmenssprache Einzug bei VC hält.

Im Jahr 2000 schreibt die Vakuum-Kondensatoren AG mit 120 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 30 Mio. – und plant bereits den nächsten Coup: eine Vorwärtsintegration, indem sie die Matchboxen, für die sie bislang die Kondensatoren liefert, selbst fertigt. Aus VC hat sich dank dem Einstieg in den Halbleitermarkt die heutige Division Plasma Control Technologies entwickelt, die mittels Hochfrequenztechnologie unter anderem die Produktion von Microchips und Touchscreens ermöglicht – ein Millionengeschäft.

Gut, ist die Berliner Mauer gefallen.

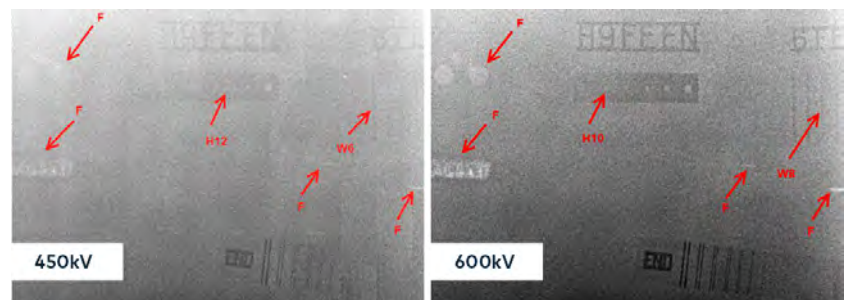
Erleuchtet, oder: die stärkste Röntgenröhre der Welt.

Mit der Entwicklung der 600-kV-Röntgenröhre gelingt Comet, was noch niemandem vor ihr gelungen ist. Doch der Weg zum Erfolg war lang und steinig.

“Comet schafft Durchbruch mit Röntgenverfahren”, titelt die Schweizer Wirtschaftszeitung “Finanz und Wirtschaft” am 15. Oktober 2011. Die bahnbrechende Neuerung besteht in einer Kombination von Gross und Klein: Selbst grösste Objekte lassen sich dank Comet-Technologie zerstörungsfrei auf kleinste Fehler prüfen. Oder in den Worten der Zeitung: “Es lassen sich in Bauteilen in der Grösse von mehreren Quadratmetern Strukturen erkennen, die kaum dicker sind als ein menschliches Haar.” Möglich macht dies die 600-kV-Röntgenquelle, welche dreidimensionale Bilder in höchster Auflösung ermöglicht.

Dieser technologische Durchbruch wäre Comet beinahe verwehrt geblieben. Rückblick: 2006 muss die Abteilung Röntgenröhren, die heutige Division Industrial X-Ray Modules (IXM), konstatieren, dass ihre leistungsfähigsten Röhren, diejenigen mit 450 Kilovolt (kV) Betriebsspannung, den Bedürfnissen zahlreicher Kundinnen und Kunden nicht mehr genügen. Sie benötigen Röntgenröhren, mit denen noch grössere Erzeugnisse und dichtere Materialien in kurzer Zeit geprüft werden können – zum Beispiel Frachtcontainer aus Stahlblech am Zoll oder hochabsorbierende Turbinenschaufeln von Flugzeugtriebwerken bei der zerstörungsfreien Materialprüfung. Der Auftrag an die R&D-Abteilung ist somit klar: Eine neue Röntgenröhre mit 600 Kilovolt Leistung muss her!

Nur: Wie lassen sich 600 kV, also 600'000 Volt und somit das 40-Fache der Spannung einer S-Bahn-Fahrleitung, in einer 35 Zentimeter langen Metall-Keramik-Röhre zuverlässig über mehrere Tausend Stunden isolieren? Bislang hat das noch niemand geschafft. Die Entwicklerinnen und Entwickler der Abteilung Röntgenröhren machen sich an die Arbeit.



Eine zehn Zentimeter dicke Stahlschicht wird vier Minuten lang bestrahlt, zuerst mit einer 450-kV-Röntgenröhre (links), danach mit einer 600-kV-Röntgenröhre (rechts). Letztere liefert ein deutlich detaillierteres Bild (Bavendiek, Heike, Kosanetzky et al.: Best Energy Selection for Different Applications with DDAs – from 20 keV to 600 keV, 2011).



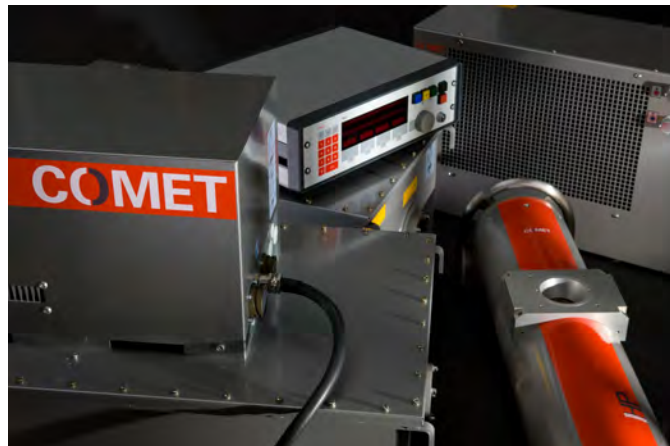
Über Adrian Riedo

Maschineningenieur Adrian Riedo arbeitet seit über 25 Jahren bei Comet, zuerst als R&D Project Manager, dann als Head of R&D X-Ray Tubes, als Technology Specialist und seit 2020 als Director Technology Group IXM. Er verkörpert den Geist der zahlreichen langjährigen Mitarbeitenden bei Comet und ist Präsident des 10er-Clubs. Sein jüngster Streich: die Erfindung der MesoFocus-Röhrentechnologie.

Wolfram soll's richten

Bald aber wird auch dem Projektteam in Flamatt klar, weshalb sich bislang kein Mitbewerber an die Entwicklung einer 600-kV-Röntgenröhre gewagt hat. Die erste Herausforderung: Die Röntgenquelle braucht einen Generator, der eine Betriebsspannung dieser Höhe überhaupt erst erzeugen kann. Einen solchen gibt es auf dem Markt nicht, weshalb sich die Entwicklungsarbeit für Comet kurzerhand verdoppelt.

Eine weitere Schwierigkeit: Bei 600 kV Betriebsspannung lässt sich die Strahlung nicht durch einen Bleimantel abschirmen wie bei herkömmlichen Röntgenröhren, weil dieser viel zu dick und zu schwer wäre. Stattdessen verwenden die Entwickler eine Wolfram-Legierung in der Anode. Das für Röntgenstrahlen hochabsorbierende, chemische Element soll die Strahlung dort abschirmen, wo sie entsteht. Doch auch dieses Verfahren birgt Herausforderungen. Der damalige Entwicklungs- und Projektleiter Adrian Riedo erinnert sich, dass das eingeschworene Entwicklerteam in dieser "heissen Phase" selbst die Wochenenden durchgearbeitet habe.



Das komplette System: Generator, Controller, Kühler und 600-kV-Strahler.

Die harte Arbeit und der Durchhaltewillen zahlen sich aus. Im Herbst 2011 hat es Comet geschafft: Die 600-kV-Röntgenröhre ist marktreif – und findet sofort Käuferinnen und Käufer weltweit. Ein chinesischer Kunde setzt sie zur Prüfung von Keramikplatten für die Luft- und Raumfahrt ein, etwas später bestellt ein Kunde aus den USA für mehrere Hunderttausend CHF gleich zehn Module auf einmal – Röhre, Hochspannungsgenerator, Controller und Kühler.



Über Christoph Walther

Christoph Walther ist Physiker und arbeitet seit über 11 Jahren bei Comet. Als eine seiner frühen Aufgaben bei Comet wurde ihm die Leitung der Taskforce zur Optimierung der 600-kV-Röhre übertragen. 2014 wurde Walther, der an der ETH Zürich zum Thema "Terahertz quantum cascade lasers" dissertiert hat, Director R&D X-Ray Tubes.

Eine Taskforce muss her

Jetzt, da die Nachfrage an Fahrt gewinnt, stellen sich plötzlich neue Herausforderungen: Produktmängel und "Kinderkrankheiten" in der Anwendung müssen behoben werden, um den eigenen und den Kunden-Ansprüchen zu genügen. Nichts Aussergewöhnliches bei Innovationen, aber Grund genug zum sofortigen Handeln.

2013 nimmt sich eine zwölf-köpfige Taskforce unter der Leitung des Physikers Christoph Walther den technologischen Problemen an. Schon bald entdeckt sie eine der Ursachen für die Probleme: Wegen der Keramikisolierung können die elektrischen Ladungen im Innern der Röhre nicht abfließen und es kommt zu Durch- und Überschlügen. Zusammen mit Lieferanten aus den USA und der Comet Fertigungstechnik entwickeln Walther und sein Team eine neuartige, hauchdünne Beschichtung aus Chromoxid, welche die Ladung abfließen lässt. "Die neuartige Beschichtung ist so leitfähig wie nötig und so isolierend wie möglich", sagt Walther. "Die Schwierigkeit bestand darin, die richtige Balance zu finden." 2017 wird die Chromoxid-Beschichtung zum Standard bei allen Comet-Röntgenröhren ab 320 kV. Seitdem hat sich der Produktionsausschuss deutlich reduziert.

Um eine wichtige Erfahrung reicher

Seit der Marktreife im Jahr 2011 hat Comet das 600-kV-Modul über hundert Mal verkauft. Die stärkste Röntgenröhre der Welt ist damit zwar kein Bestseller, ihre Leuchtkraft ist trotzdem von erheblicher Bedeutung für die Geschichte von Comet.

Erstens: Die 600-kV-Röntgenröhre hat Comets Anspruch auf eine weltweite Technologieführerschaft unterstrichen. Zweitens hat das Projekt die Entwickler mehr als zehn Jahre lang vor immer neue Herausforderungen gestellt – bis zum finalen Erfolg. Während des Entwicklungsprozesses hat Comet Technologien entdeckt, deren Nutzen weit über das ursprüngliche Produkt hinausgeht, wie die Chromoxid-Beschichtung. Und schliesslich konnte sie neue Standards und Abläufe etablieren wie ein Testteam, das Neuprodukte auf Herz und Nieren prüft. Das alles zeigt: Die 600-kV-Röntgenröhre ist mehr als ein eindrucksvolles Stück Technologie – deren Entwicklungsgeschichte hat Comet um wichtige Erfahrungen für die Zukunft reicher gemacht.

Trends & Technologies – Expertensicht

Röntgen 4.0: Nanostrukturen in Echtzeit analysieren

[Das Video ansehen](#)



Über Antonia Neels

Antonia Neels ist Leiterin des Zentrums für Röntgenanalytik an der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt Empa sowie Titularprofessorin an der Universität Freiburg. Aufgewachsen ist sie in der ehemaligen DDR, wo sie kurz nach Mauerfall ihr Chemiestudium mit Bestnoten abschloss. In der Schule hatte sie – nach Russisch – Französisch als zweite Fremdsprache gewählt. Zum Glück. Sonst hätte sie 1991 kaum die Doktorandenstelle in Röntgenkristallographie an der Universität Neuenburg angenommen. Seitdem lebt Antonia Neels in der Schweiz – mittlerweile mit Mann und zwei erwachsenen Söhnen.

Als Leiterin des Zentrums für Röntgenanalytik der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt Empa treibt Antonia Neels neue Methoden der Röntgenanalyse voran. Im Fokus stehen Bildgebungsverfahren für dynamische Prozesse im Nanometerbereich. Diese sind besonders für die Life Sciences zukunftsweisend, für das Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Material und Mensch.

Wenn Antonia Neels einen Gegenstand aussuchen müsste, der ihre berufliche Karriere geprägt hat, dann wäre es ein Kristall. "Kristalle sehen nicht nur schön aus, sie haben es auch in sich", sagt sie. Seit ihrer Forschungsarbeit als Doktorandin an der Universität Neuenburg vor über 30 Jahren beschäftigt sie sich mit der Röntgenkristallographie, einem Verfahren zur dreidimensionalen Strukturanalyse von Kristallen, Kristallstrukturen (wie Silizium) und anderen Molekülarten.

Heute ist Antonia Neels Leiterin des Zentrums für Röntgenanalytik der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt Empa, und immer noch ist sie fasziniert vom "Innenleben" von Materialien. "Neugier altert nicht", sagt sie. Zum Glück, könnte man anfügen. Denn die angewandte Forschung, die Neels und 17 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Zentrum für Röntgenanalyse leisten, ist für die Zukunft wichtiger denn je. Die Röntgenanalyse liefert quasi das nötige materielle Wissen um Technologien und Materialien, die das Leben gesünder, sicherer, bequemer und nachhaltiger machen.

Wirksamere Medikamente für eine alternde Gesellschaft? Effizientere Batterien für die Elektromobilität? Nachhaltigere Baustoffe zur CO₂-Reduktion? Kleinere Microchips für eine digitalere Welt? Für all das braucht es ein fundiertes Wissen über die molekulare Struktur von Materialien. "Röntgenbeugung und -streuung in Kombination mit einer dreidimensionalen Röntgenbildgebung sind ideal, um Materialien auf ihr Verhalten, zum Beispiel ihre Dehnbarkeit, und auf mögliche Defekte zu untersuchen und sie weiterzuentwickeln", sagt Antonia Neels. "Die

“Die Röntgenanalyse ist heute eine der wichtigsten methodischen Grundlagen für die Entwicklung neuer Materialien.”

Röntgenanalyse ist heute eine der wichtigsten methodischen Grundlagen für die Entwicklung neuer Materialien.“



Auf die Methodik kommt es an

Die Weiterentwicklung dieser “methodischen Grundlagen” ist das Kerngebiet des Zentrums für Röntgenanalytik der Empa. Die Kombination verschiedener Röntgenverfahren hat dazu beigetragen, dass das Forschungsteam der Empa und zahlreiche Industriepartner im Zentrum für Röntgenanalytik immer kleinere Strukturen analysieren und sogar dynamische Prozesse in Echtzeit beobachten können. Dabei spielt – neben viel Know-how – auch der technologische Fortschritt eine entscheidende Rolle: präzisere Detektoren, leistungsfähigere Röntgengeräte, schnellere Prozessoren, bessere Software zur Datenanalyse. “Vor 30 Jahren hätte ich nicht einmal davon geträumt, dass wir irgendwann molekulare Interaktionen in Echtzeit werden anschauen und analysieren könnten”, erzählt Antonia Neels. Bis zu fünf Tage brauchte sie in ihrer Zeit als Doktorandin für eine Kristallstrukturanalyse. Auch deshalb begann Neels früh, sich nicht nur für Kristalle und andere Materialien zu interessieren, sondern auch für die Methodik ihrer Untersuchung.

Es war dieses Interesse, das die gebürtige Berlinerin 2008 ans Centre Suisse d’Electronique et de Microtechnique (CSEM) in Neuenburg führte – ein wegweisender Karriereschritt weg von der universitären Grundlagenforschung, hin zur angewandten Materialforschung. Unter Prof. Alex Dommann baute sie am CSEM ein Röntgenlabor auf, um Defekte und Spannungen in Halbleitermaterialien und -bauelementen zerstörungsfrei zu untersuchen und zu testen – beispielsweise Drucksensoren. 2014 übernahm sie in ähnlicher Mission die Leitung des Zentrums für Röntgenanalytik der Empa. Mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Disziplinen entwickelte sie ein Labor, das Methoden der Röntgenbeugung und Röntgenstreuung mit hochauflösenden Bildgebungsverfahren kombiniert und damit heute europaweit einzigartig ist.

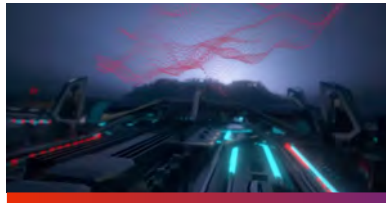
Mensch und Material

Gerade für die Halbleiterindustrie, wo zerstörungsfreie Testverfahren von Kristallstrukturen wie Silizium ein Schlüsselfaktor sind, macht diese Kombination der Methoden Sinn. “Die Kristallographie zur Bewertung von Dehnungen und Defekten in Verbindung mit der Morphologie, also

der Visualisierung von eventuellen Rissen und Hohlräumen, birgt großes Potenzial für ein besseres Verständnis der Vorgänge in Halbleitermaterialien und -bauteilen“, sagt Antonia Neels.

Das Steckenpferd des Zentrums für Röntgenanalyse sind allerdings die Life Sciences, in denen immer wieder die Schnittstelle zwischen Mensch und Materialien ausgelotet wird. Denn wenn beispielsweise Wirkstoffe auf menschliche Zellen treffen, kommt es zu molekularen Reaktionen, zu biodynamischen Prozessen. Und in klinischen Studien will man verstehen: Wie und wo wirkt ein Wirkstoff genau? Und genau hier – bei der Beobachtung dynamischer Prozesse im Nanometerbereich und in Echtzeit – entwickelt die moderne Röntgenanalyse ihr volles Potenzial.

Exploring for better – wie Comet eine bessere Zukunft erkundet



Comet Technologien im Herzen kritischer Fertigungsprozesse.

Synertia® – mehr als eine Produktinnovation.

[➤ Mehr lesen](#)

[➤ Mehr lesen](#)



X-Ray als Zukunftstechnologie in der Halbleiterindustrie.

Mit erweitertem Produktportfolio bereit für neue Herausforderungen.

[➤ Mehr lesen](#)

[➤ Mehr lesen](#)

Comet Technologien im Herzen kritischer Fertigungsprozesse.

[Das Video ansehen](#)

Technologien entwickeln sich rasant. Mit jeder Generation beschleunigt sich das Tempo.

Spannende Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz (KI) tragen dazu bei, dass immer mehr Comet Lösungen nachgefragt werden. Wir ermöglichen die Herstellung essenzieller Bauteile der digitalen Welt.

Hochfrequenztechnologie

In den letzten Jahren haben technologische Entwicklungen wie das Internet der Dinge (IoT), Big Data und High-Performance-Computing (HPC) den Bedarf an Rechenleistung signifikant erhöht. Elektronische Geräte werden immer kleiner, können aber viel mehr Daten verarbeiten. Das bedeutet, dass die Elektronik im Inneren immer präziser, zuverlässiger und leistungsfähiger sein muss. Die hochwertigen Matchboxen, Vakuumkondensatoren und HF-Generatoren von Comet leisten einen entscheidenden Beitrag zum Kernprozess der Mikrochip-Herstellung: Sie helfen, die Prozesse in der Plasmakammer zielgenau zu steuern.

Röntgentechnologie

Ob in der Elektronik-, der Automobil- oder der Luftfahrtindustrie: Komponenten und Bauteile werden immer kleiner, leichter und komplexer. Dennoch müssen sie gerade in sicherheitsrelevanten Anwendungen wie Fahrzeugen absolut zuverlässig funktionieren. Dies lässt sich durch konsequente Qualitätsprüfung mit Röntgen sicherstellen. Mit ihren innovativen und qualitativ hochwertigen Röntgenquellen und -systemen sowie Dienstleistungen, die zunehmend auf Datenanalyse und KI basieren, leistet Comet einen wichtigen Beitrag zu einer sichereren Welt.

Ob Plasma Control oder Röntgen – Comet Technologie kommt in kritischen Produktionsprozessen zum Einsatz.

Um herauszufinden, wo genau, sehen Sie sich dieses kurze Video an.



Synertia® – mehr als eine Produktinnovation.

Der Trend setzt sich fort, Strukturen von Microchips werden immer kleiner und komplexer. Für die Herstellung heisst das: Plasmaprozesse müssen immer präziser, verlässlicher und schneller kontrollierbar sein. Dafür braucht es mehr als ein einzelnes innovatives Produkt. Es geht darum, die Kunden bei Innovation, Optimierung und Lösung ihrer Probleme in allen Phasen der Zusammenarbeit zu unterstützen. Die Antwort von Comet Plasma Control Technologies auf diese Herausforderungen heisst: Synertia® – und ein hochspezialisiertes R&D-Team.



“Es geht nicht nur um das Produkt. Es geht vor allem darum, die Kunden bei ihren Innovationen und der Lösung ihrer Probleme zu unterstützen.”

André Grede

Vice President Global R&D, Plasma Control Technologies, Flamatt, Schweiz

Wichtige Schritte bei der Herstellung von Halbleitern, wie das Abscheiden, Modifizieren und Strukturieren von verschiedensten Materialien auf Wafern, werden mit Hilfe von Plasma durchgeführt. Comet Hochfrequenztechnologie liefert die Energie, die für die Steuerung dieser Plasmaprozesse benötigt wird (siehe auch Video ["Wie Mikrochips hergestellt werden"](#)). Auf Produktebene hat Comet bisher die dafür notwendigen Matchboxen und Vakuumkondensatoren entwickelt und produziert. Im Juli 2022 hat sie nun nach fünf Jahren Entwicklungsarbeit unter "Synertia®" ihre erste komplette Hochfrequenzplattform zur Echtzeitsteuerung von Plasmaprozessen lanciert.

Die Synertia®-Plattform: ein vernetztes HF-Ökosystem

“Um in Zukunft erfolgreich zu sein, reicht es nicht aus, einen guten HF-Generator, eine gute Matchbox oder gute Vakuumkondensatoren anzubieten“, sagt André Grede, Vice President Global R&D bei Comet Plasma Control Technologies. “Technologie- und Marktführer für diese Produkte zu sein ist natürlich weiterhin unser erstes Ziel. Eine überragende Performance des gesamten HF-Systems lässt sich allerdings nur erreichen, wenn diese einzelnen Produkte nicht nur optimal aufeinander abgestimmt sind, sondern auch in Echtzeit untereinander kommunizieren.”

Der Name "Synertia®" kommt von "Synergie", denn bei der neuen Synertia-Plattform handelt es sich um ein ganzes Ökosystem an HF-Produkten, die zusammen als System mehr bieten als die Summe der einzelnen Produkte. Dieses modulare Produktportfolio wird in den nächsten Jahren stetig wachsen. So sollen unter anderem bereits dieses Jahr die ersten Synertia-Matchboxes lanciert werden.

Zugang zu Experten überall, zu jeder Zeit

Comets Synertia-Plattform ermöglicht Echtzeiteinblicke in Plasmaprozesse auf einer ganz neuen Ebene. Kritische Probleme und Herausforderungen lassen sich so schneller lösen, bei den Herstellern von Halbleitertools als auch bei Endkunden in der Chipproduktion. So sparen sie nicht nur Zeit und Geld, sondern können neue Produkte schneller zur



“Virtuell vernetzt handelt es sich um ein einziges, globales smartLAB. Damit bringen wir auch die internationale Zusammenarbeit im globalen R&D-Team auf das nächste Level.”

Nikolai Schwerg

Director Global Digitalization,
Plasma Control Technologies,
Flamatt, Schweiz

Marktreife bringen. “Bei Forschung und Entwicklung in unserem Bereich geht es nicht nur um das Produkt. Es geht vor allem darum, die Kunden bei ihren Innovationen und der Lösung ihrer Probleme zu unterstützen – und das alles auf einem ständig wachsenden Komplexitätsniveau“, stellt André Grede fest. “Darum ist das Team hinter der Produktentwicklung und die damit verbundene Unterstützung für unsere Kunden besonders wichtig.”

Comet hat in den letzten Jahren ein globales, multidisziplinäres Team von Spezialisten in vielen Technologiebereichen aufgebaut. Die verschiedenen Standorte überall auf der Welt ermöglichen es uns, unsere Kunden rund um die Uhr und wenn nötig vor Ort zu unterstützen. “Damit liefern wir nicht nur ein innovatives Produkt, sondern gleichzeitig auch effiziente Unterstützung in allen Phasen der Zusammenarbeit mit unseren Kunden“, so André Grede weiter.



Comet Smart LAB in Flamatt

Leistungsfähige, vernetzte RF smartLABs in der ganzen Welt

Um innovative Hightech-Produkte zu entwickeln, braucht es neben dem richtigen Team auch die richtige Arbeitsumgebung mit leistungsstarker Infrastruktur. In Flamatt wurde Anfang 2018 das erste Comet Plasma Control Technologies smartLAB eröffnet. Später kamen ein smartLAB in Aachen dazu, ein weiteres wird gerade in San Jose als Teil des neuen Gebäudes aufgebaut. “PCTs voll digitalisierte Synertia[®] Produktplattform verarbeitet intern Datenströme von bis zu 30 Gbit/s. Die bei Tests kompletter Systeme anfallenden Datenmengen sind eine Herausforderung für Speicherung, Organisation und Verarbeitung. Lokale smartLABs erlauben es, diese grossen, während der Entwicklung anfallenden, Datenmengen dort zu analysieren, wo sie aufgezeichnet werden“, sagt Nikolai, Schwerg, Director Global Digitalization Plasma Control Technologies. “Virtuell vernetzt handelt es sich allerdings um ein einziges, globales smartLAB. Damit bringen wir auch die internationale Zusammenarbeit im globalen R&D-Team auf das nächste Level.“ In der digitalisierten Laborumgebung können Testläufe automatisiert durchgeführt, grosse Datenmengen analysiert und neue Funktionen schneller qualifiziert werden. Das erlaubt die Weiterentwicklung und Anpassung von Produkten an Kundenwünsche in kürzester Zeit.

Für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit in der Halbleiterproduktion

Energie ist eine knappe Ressource und die Herstellung von Wafern sehr energieintensiv. Darum ist Effizienz ein sehr wichtiges Thema, wenn es um Produktinnovationen im Bereich Plasma Control Technologies geht. Energie, die bei der Transformation in Hochfrequenz-Energie nicht umgewandelt wird, tritt normalerweise als Wärme aus. Die Energie ist verschwendet und die Wärme braucht wiederum Kühlung. "Die Syner-tia®-Plattform braucht weniger Kühlung und weniger Platz in den Rein-räumen der Fabriken als andere HF-Subsysteme. Beides trägt zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit bei", so André Grede.

"Wenn es um unseren Synertia®-Generator geht, sprechen unsere Kunden von einem richtig innovativen Generator."

Röntgen als Zukunftstechnologie in der Halbleiterindustrie.

Mikrochips sind die zentralen Bausteine unserer digitalen Welt. Um die zunehmende Nachfrage nach Technologien wie Elektromobilität, autonomem Fahren, Künstlicher Intelligenz, Cloud Computing und 5G-fähigen Smartphones zu bedienen, braucht es immer mehr und leistungsfähigere Chips. Das bringt verschiedene technologische Herausforderungen und neue Chancen in der Halbleiterindustrie für die Comet Röntgentechnologie.

Immer leistungsfähigere Mikrochips herzustellen, bedeutete bisher vor allem immer kleinere Mikrochipstrukturen, mit immer mehr Transistoren auf der gleichen Fläche Silizium. Bei Strukturen im Nanometerbereich, und voraussichtlich ab 2030 in den Sub-Nanometerbereichen, wird die Technologie jedoch in absehbarer Zeit an physikalische Grenzen stossen.

Eine weitere Möglichkeit, mehr Leistung auf eine kleinere Fläche zu packen ist, die dritte Dimension zu nutzen und die einzelnen Chips in einem sogenannten Advanced Package übereinander zu stapeln. Der Vorteil: Die kurzen Distanzen zwischen den einzelnen Chip-Komponenten ermöglichen höhere Geschwindigkeiten bei der Datenverarbeitung, und das bei einem geringeren Energieverbrauch. Advanced Packages gibt es schon seit Jahren, die Herstellung war jedoch für die produzierende Industrie wenig attraktiv. Das hat sich geändert. Es werden Tools, Abläufe und Prüfprozesse geschaffen, um die Herstellungsprozesse stabiler und kostengünstiger zu machen. Damit ergeben sich neue Chancen für Comets Röntgensystem- und modulgeschäft.



“Die Zukunft liegt in zerstörungsfreien Inspektions-technologien.”

Isabella Drolz

Vice President Product Marketing
Comet Yxlon, Hamburg,
Deutschland

Grosses Zukunftspotential von Röntgeninspektion

Die Herstellung von Advanced Packages fordert ein neues Mass an Prozesskontrolle und damit Prüfung. Das beginnt in den Entwicklungsbereichen und geht bis hin zur Serienfertigung. “Dabei gibt es drei Hauptanforderungen an die Prüftechnologien”, so Isabella Drolz, Vice President Product Marketing Comet Yxlon. “Sie müssen kritische Fehler finden, schnell sein und verwertbare Informationen über das Produkt und den Prozess liefern.”

Im Bereich Advanced Packaging haben sich in der Vergangenheit vor allem zwei Prüftechnologien etabliert: optische Inspektion und die Inspektion mit einem Focused-Ion-Beam-Elektronenmikroskop (FIB-SEM). FIB-SEM liefert genaue Daten zu Bestätigungs- oder Referenzzwecken (sogenannte Ground-Truth-Daten) und kann Defekte im Nanobereich erkennen, doch die Methode zerstört das Package und dauert lange. Die optische Prüfung ist sehr schnell und zerstörungsfrei, hat aber ihre Grenzen bei der Erkennung kritischer Defekte in einem Bereich unter 100 µm sowie in komplexen 3-D-Strukturen.

Hier kommt Röntgen als Booster für kürzere Markteinführungszeiten und höhere Erträge ins Spiel. "Bisher hat Röntgen in der Halbleiterindustrie wenig Beachtung gefunden, weil die Technologie einfach noch nicht so weit war. Sie war zu langsam und die Auflösung nicht hoch genug", sagt Isabella Drolz. "Die von uns weiterentwickelte 2,5D X-Ray Inspektionstechnologie mit intelligenter Datenverarbeitung ermöglicht eine schnelle und einfache Analyse von kritischen Fehlern in wenigen Minuten." Unsere neueste Röntgentechnologie findet kritische Defekte in einem Bereich unter 100 µm bis in den Nanometerbereich mit einer akzeptablen Geschwindigkeit. Sie ist zerstörungsfrei und dank automatisierter Fehlererkennung liefert sie unseren Kunden in wenigen Minuten Informationen, die sie zur Verbesserung ihrer Prozesse nutzen können. Für Isabella Drolz ist daher klar: "Die Zukunft liegt in zerstörungsfreien Inspektionstechnologien."



"Das Interesse von potenziell neuen Kunden aus der Halbleiterindustrie hat in der letzten Zeit deutlich zugenommen."

Karen Li

Asia-Pacific Region General
Manager X-Ray Modules, Shanghai,
China

Zunehmendes Interesse der Kunden in Asien

Ein Grossteil der Mikrochip-Fertigung findet in Asien statt. "In der Elektronikindustrie sind unsere Röntgenlösungen bereits bekannt, vor allem für das Testen von Batterien und im Surface-Mount-Technologie-Bereich", sagt Karen Li, Asia-Pacific Region General Manager X-Ray Modules. "Das Interesse von potenziell neuen Kunden aus der Halbleiterindustrie hat in der letzten Zeit deutlich zugenommen. Für uns geht es darum, ihnen zuzuhören und ihre Bedürfnisse wirklich zu verstehen."

Die Division X-Ray Modules hat ihre Präsenz in Asien 2022 weiter ausgebaut, um noch näher bei den Kunden zu sein. "Wir arbeiten hier regional sehr eng zusammen und unsere Kunden profitieren von der schnellen und flexiblen Unterstützung der lokalen Teams an den verschiedenen Standorten in Asien", so Karen Li. Comet ist damit in Asien und global gut aufgestellt, um ungenutztes und zukünftiges Potenzial für die Röntgentechnologie zu erschliessen.

Mit erweitertem Produktportfolio bereit für neue Herausforderungen.

Comet erreichte 2022 wichtige Meilensteine bei der Erweiterung ihres Produkt- und Serviceangebots für den Halbleiter- und Elektronikmarkt. Sie fasste Fuss im Batteriemarkt und erweiterte ihr Angebot an Softwarelösungen.

X-Ray Systems (IXS)

Die Division IXS setzte 2022 ihre Neuausrichtung in Richtung stärkerer Standardisierung, Modularität und effizienter Produktionsprozesse fort.



UX50

Das vielseitige CT-System mit hochentwickelten Software-Features

Mit der Markteinführung des leistungsstarken CT-Systems UX50 im Februar 2022 hat IXS ihre Produktreihe für die Prüfung von grossen, dichten Komponenten wie z.B. Gussteilen für die Automobilindustrie um einen Allrounder erweitert. Über die systemübergreifende Softwareplattform Gemini ist die Ausführung hochentwickelter Software-Features für Messkreiserweiterungen, Bildverbesserungen und Artefaktreduktionen für Bediener mit unterschiedlichen Vorkenntnissen schnell und einfach durchführbar.



UX20

Neu auch mit MesoFocus 225-kV-Röhre

Das neue Release des UX20 Radioskopie-Systems mit CT-Funktionalität bietet jetzt optional auch die 225kV-MesoFocus-Röhre an. Das robuste, geschlossene Design der neuen Röhre und die langlebige, Filament-freie Emitter-Technologie sorgen für Wartungsfreiheit, enorm hohe Verfügbarkeit und mehr als 20'000 Betriebsstunden. Die MesoFocus ist somit auch für Serienprüfungen die perfekte Strahlenquelle.



Cougar EVO und Cheetah EVO

Die kompakte Lösung für die Halbleiter-/Elektronikinspektion mit auf Deep Learning basierenden Auswertungsworkflows

Das Systemrelease 6.0 der beiden Mikrofokussysteme Cheetah EVO und Cougar EVO für den Einsatz im Halbleiter- und Elektronikbereich kommt mit bedeutenden Neuerungen daher: Die optional erhältliche wassergekühlte Röntgenröhre FXT 160.51 sorgt durch konsequente Wärmeabfuhr für einen stabilen Brennfleck auch bei langen Röhreneinsätzen. Die neue Dosisüberwachung mit Alarmfunktion bietet zusätzlichen Schutz für besonders strahlenempfindliche Elektronikkomponenten mit Silizium. Die Serie der automatischen Prüfprozesse, die auf der Software Dragonfly von ORS basieren, wurde um zwei weitere Varianten erweitert.



FF20/35/85 CT

Die FF-CT-Produktfamilie für industrielle Laboranwendungen

Die FF-CT-Produktfamilie besteht aus drei hochauflösenden Computertomographiesystemen für detaillierte Laboranalysen in der Elektronik-, Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie im Bereich Forschung und Entwicklung. Die Mikrofokussysteme FF20 CT und FF35 CT sind speziell für die Prüfung von kleinen bis mittleren Teilen vorwiegend für den Elektronikbereich entwickelt. Dank SEMI-Zertifizierung ist das FF35 CT SEMI insbesondere für Analysen in der Halbleiterindustrie geeignet. Das FF85 CT ist das flexibelste hochauflösende CT-System seiner Generation. Es kann mit einem Flachdetektor und dem IXS Zeilendetektor CTScan 3 ausgerüstet werden. Zudem sind Röhrenkonfigurationen mit Mikrofokus und Minifokus, und seit dem letzten Release auch mit MesoFocus 450 kV und Minifokus möglich.

VistaX-Pakete

Software-Tools für beste Detailauflösung, hohe Geschwindigkeit und Produktivität

Neben hervorragenden Prüfergebnissen bei einfacher Bedienung sind gerade bei CT-Anwendern Geschwindigkeit und Produktivität die Kriterien, die im Vordergrund stehen. IXS hat seine herausragenden Software-Features in Pakete geschnürt, die der Kunde nach seinen individuellen Anforderungen auswählen kann.

X-Ray Modules (IXM)

Die Division IXM nutzte 2022 den Trend zur Miniaturisierung. Sie gewinnt in den wachsenden Märkten der Elektronik- und Batterieinspektion sowie der additiven Fertigung zunehmend an Bedeutung.



MesoFocus 450kV

Die preisgekrönte Inspektionstechnologie für additive Fertigung und Batterien

Das neueste Röntgenmodul der MesoFocus-Produktreihe ermöglicht die Auflösung von Artefakten von 30 µm bis 200 µm in grossen und dichten additiven Bauteilen und anderen komplexen Strukturen, welche eine zuverlässige Erkennung von Fehlern im Mikrobereich erfordern.

Die MesoFocus-Technologie macht die Qualitätsprüfung insbesondere für Batterien im Markt für Elektromobilität effizienter, ob inline, atline oder im Labor. Die Module bestechen durch Flexibilität in der Konfiguration, Stabilität im Betrieb, hoher Durchsatz und eine hohe Benutzerfreundlichkeit.



FXE-Serie

Höchste Auflösung für die Erkennung von Fehlern in den Elektronik- und SEMI-Märkten

Die FXE-Serie deckt unter stabilen Bedingungen Details auf und ist für die zerstörungsfreie Qualitätskontrolle, Offline-Inspektion und Messungen von Teilen mit Defekten im niedrigen μm -Bereich geeignet.

Die Röntgenmodule mit Mikro- und Nanofokusauflösung ermöglichen die Erkennung von Features in der Elektronik – PCBA, BGA und IC, Halbleitergehäuse, mikroelektromechanische Systeme und Batteriezielprüfung.



EVO 300D/1200

Portables Röntgensystem für leistungsstarke Prüfung im Feld

Bis zu 30 % kürzere Belichtungszeit im Vergleich zu herkömmlichen portablen 300-kV-Lösungen.

Das neueste Modul der EVO-Serie bietet eine einzigartige Kombination aus 300 kV und 1200 W konstanter Röntgenleistung für die effiziente Inspektion von Pipelines im Feld.

Plasma Control Technologies (PCT)

Für die Division PCT stand 2022 ganz im Zeichen der Lancierung ihrer neuen Produktplattform Synertia®. Doch auch im Bereich Vakuumkondensatoren und Matchboxen gab es Neuerungen, z.B. mit mehr Leistung auf kleinerem Raum.



Tetra-Con

Vakuumkondensatoren mit höherer Spannung und Kapazität bei kompakter Grösse

Hohe Leistung ist gerade bei Vakuumkondensatoren, die bei Ätzprozessen eingesetzt werden, eine wichtige Voraussetzung. Mit Tetra-Con hat Comet eine neue Kondensatorensérie entwickelt, welche nicht nur leistungsstark ist, sondern mit geringem Platzbedarf auch die Flexibilität beim Design des Anpassungsnetzwerks erhöht und damit für eine effizientere Nutzung des zur Verfügung stehenden Raumes in diesem sorgt.



Anpassungsnetzwerke

Verbesserte Leistung von kundenspezifischen Matchboxen

Anpassungsnetzwerke sind hochgradig kundenspezifische Subsysteme zur Leistungsübertragung, die eine Vielzahl hochmoderner Halbleiterplasmaprozesse ermöglichen. Comet lieferte 2022 viele neue Designs, die in den Systemen unserer Kunden Spitzenleistungen erbringen.



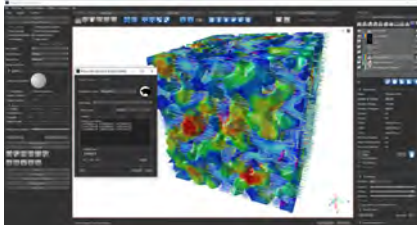
Synertia® RF Power Delivery Platform

Die neue integrierte Plattform ermöglicht eine noch nie dagewesene Kontrolle der Leistungsabgabe, wie sie von Plasmaprozess-Tools für die nächste Generation von Mikrochips benötigt wird.

Die Synertia®-Plattform besteht aus HF-Generatoren und HF-Anpassungsnetzwerken mit einer breiten Palette von Frequenzen und Leistungsstufen. Die ersten Generatorprodukte wurden 2022 auf den Markt gebracht, weitere Frequenzen und Anpassungsnetzwerke werden in Kürze folgen.

Object Research Systems (ORS)

Der Fokus für das ORS-Team lag 2022 auf der Weiterentwicklung seiner bekannten Dragonfly-Software.



Dragonfly

Fortgeschrittene KI-Funktionen für Nachbearbeitung, Quantifizierung und 3-D-Modellierung für die Analyse wissenschaftlicher und industrieller Bilddaten

ORS veröffentlichte 2022 zwei Softwareversionen von Dragonfly. Die eine Version enthält Deep-Learning-Verfeinerungen, vortrainierte Deep-Modelle, Solid Meshing für Simulations-Workflows sowie elastische Registrierungstools zur Charakterisierung der Verformung von Materialien.


Die andere Version beinhaltet die Integration der NASA-Software Porous Microstructure Analysis (PuMA) für die Durchführung von Materialreaktionssimulationen, neue Deep-Learning-Architekturen für die Rauschunterdrückung und U-Net SR für die Superauflösung und viele weitere neue Optionen.



Dragonfly Enterprise

Zentralisierte Visualisierung, Berechnung und Datenverwaltung

Für grosse Bildgebungszentren und Forschungseinrichtungen hat ORS die nächste Generation von Dragonfly VizServer vorgestellt, die eine hochleistungsfähige Bildverarbeitung von jedem Gerät in Unternehmensnetzwerken ermöglicht. Dieses Angebot für die Dragonfly Enterprise-Plattform fördert die Zusammenarbeit zwischen Forschern, erleichtert die Verwaltung grosser Daten- und Hardwareressourcen und reduziert die IT-Kosten.



People & Planet – Expertensicht

Regeln brechen, für eine bessere Zukunft.

[Das Video ansehen](#)



Über Bertrand Piccard

Bertrand Piccard ist Psychiater und Abenteurer. Zusammen mit Brian Jones war er 1999 der erste Mensch, der die Erde in einem Ballon umrundete. 2015 bis 2016 gelang ihm gemeinsam mit André Borschberg die Weltumrundung in einem solarbetriebenen Flugzeug, der Solar Impulse. Bertrand Piccard ist seit 1989 mit Michèle Piccard verheiratet, mit der er drei erwachsene Töchter hat. Seine gemeinnützige Solar Impulse Foundation hat bis heute 1450 nachhaltige Technologien identifiziert, gefördert und mit dem Label "Solar Impulse Efficient Solution" ausgezeichnet.

Am 21. April 2016 steht Bertrand Piccard vor seinem vielleicht grössten Wagnis: einem dreitägigen Non-Stop-Flug über den Pazifik im Cockpit seines Solarflugzeugs Solar Impulse. Er schreibt eine letzte SMS an seine Familie und erhält prompt Antwort von seinen drei Töchtern: "Lang lebe der Entdeckergeist!"

Schon Piccards Grossvater, der Experimentalphysiker Prof. Auguste Piccard, war eine lebende Legende. 1931 stiess er mit einem Heissluftballon als erster Mensch in die Stratosphäre auf eine Höhe von 15'781 Metern vor. Verewigt hat ihn der berühmte Comic-Zeichner Hergé in der Figur des Prof. Bienlein in Tim und Struppi. Und dann war da auch Bertrand Piccards Vater, Jacques, der 1960 gemeinsam mit einem Marineleutnant im selbstkonstruierten U-Boot den tiefsten Punkt der Erde erreichte, den Marianengraben 10'916 Meter unter Meer.

Neugier ist kein Selbstzweck

Jules Vernes hätte seine Freude an dieser Familie gehabt. Doch nie waren deren Abenteuer und Rekorde Selbstzweck. Jede Grenzerfahrung hatte ein inhaltliches Ziel: die Welt besser zu verstehen und sie zu einer besseren zu machen. So gelang es Auguste Piccard, in der Stratosphäre einen Teil der Relativitätstheorie experimentell nachzuweisen; ein gewisser Albert Einstein war wissenschaftlicher Partner des Experiments. Jacques Piccard wiederum konnte durch seinen Tauchgang zeigen, dass auch in der Tiefsee Strömungen herrschen – und warnte vor der dortigen Versenkung radioaktiver Abfälle. Und Piccard der Dritte? Er wollte und will mit seinen Projekten vor allem Impulse setzen für eine nachhaltigere Zukunft. Daher auch der Name des Solarflugzeugs Solar Impulse, in dem er abwechselnd mit André Borschberg die Welt umflog. "Du fliegst ohne jedes Geräusch, hast die Sonne vor Augen, die dir ihre Energie schenkt, und du könntest ewig weiterfliegen, ohne einen

“Abenteuer im 21. Jahrhundert ist nichts anderes als mit Pioniergeist die Lebensqualität zu entwickeln, auf die heutige und künftige Generationen ein Anrecht haben.”

Gramm CO₂ auszustossen“, erzählt Bertrand Piccard. “Es fühlte sich an, als flöge ich durch die Zukunft.»



In der Hauptrolle: neue Technologien

Waren die Technologien bei Piccards Ahnen vor allem Mittel zum Zweck, spielen sie bei ihm die Hauptrolle. Sie sind für Piccard der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft und gleichzeitig eine Art Friedensstifterin zwischen Wirtschaft, Mensch und Umwelt. Während ökologische Bewegungen seit einem halben Jahrhundert verkünden, Mensch und Wirtschaft müssten sich zum Schutze der Umwelt einschränken, glaubt Piccard an eine Vereinbarkeit der scheinbaren Gegensätze – dank nachhaltigen Technologien. Deshalb fördert er mit seiner Solar Impulse Foundation bis heute 1450 umweltfreundliche Technologielösungen weltweit. “Wir können die Umwelt nicht schützen, indem wir die Wirtschaft schrumpfen“, sagt er.

Regeln sind nur Ausdruck unserer Zeit

Allerdings weiss Piccard aus Erfahrung, wie schwierig neue Technologien durchzusetzen sind. “Ich habe immer noch Berechnungen aus der Flugzeugindustrie, die mir nach allen Regeln der Physik beweisen sollten, dass die Solar Impulse nicht gebaut werden könne“, erzählt Piccard. Zu gross und zu schwer würde das Solarflugzeug werden.

Neugier als Schlüssel für den unternehmerischen Erfolg

Der Ursprung jedes Forschergeists steckt in der Kindheit, denn Kinder sind von Natur aus Forschende. Er selbst, so Piccard, sei ein Albtraum für Lehrerinnen und Lehrer gewesen. “Ich akzeptierte keine Regeln, wenn ich sie nicht selbst verstand.“ Immer war er voller Fragen und Neugier. Nur leider würde die Neugier von Kindern häufig unterdrückt durch Eltern, Lehrpersonen oder später auch Vorgesetzte bei der Arbeit. Dagegen sieht Piccard in einer lebendigen Neugier nicht nur den Schlüssel für persönliches Glück, sondern auch für den Erfolg von Firmen. Für ihn hat jede Arbeit das Potential, zum persönlichen Abenteuer zu werden, wenn man seine Aufgaben nur stetig hinterfragt und dies

“Es sind immer nur wir Menschen, unsere Regeln und Routinen, die unsere Neugier einschränken.”

auch toleriert wird. "Das ist eine Frage der inneren Einstellung, aber natürlich auch der Firmenkultur", sagt er. Natürliche Grenzen sieht er keine für die Neugier. "Es sind immer nur wir Menschen, unsere Regeln und Routinen, die unsere Neugier begrenzen."

Aufbruch in neue Dimensionen

Deshalb sollten Unternehmen Mitarbeitende ermuntern, Risiken einzugehen, Regeln zu hinterfragen, "out of the box" zu denken und stetig neue Perspektiven zu erkunden. Wieder findet Piccard eine Analogie zu seinen Abenteuern, dieses Mal zur Ballonfahrt. Denn ein Gas- oder Heissluftballon selbst kann sich nur in der Vertikalen bewegen, hoch und runter. Will der Ballonfahrer jedoch ein Ziel erreichen oder gar wie Piccard 1999 die Welt umrunden, dann muss er auf der vertikalen Achse die richtigen Winde finden. Die Voraussetzung einer erfolgreichen Ballonfahrt ist also das Denken und die Bewegung in mehreren Dimensionen – eine Erkenntnis, die auch für Technologiefirmen erhellend ist. Statt in einem Level zu verharren und auf die richtigen Winde zu hoffen, muss ein erfolgreiches Unternehmen mit Neugier und Forschergeist ständig neue Dimensionen erkunden, um in die gewünschte Richtung vorzustoßen.

Exploring for better – wie Comet eine bessere Zukunft erkundet



Mit Entdeckergeist unterwegs in eine bessere Zukunft.

[➤ Mehr lesen](#)



Alle an Bord holen für eine nachhaltigere Zukunft.

[➤ Mehr lesen](#)

Gemeinsam den Horizont erweitern und wachsen.

In den vergangenen 75 Jahren hat sich Comet immer wieder neu erfunden und die Grenzen der Technologie verschoben. Gelungen ist dies dank der Entdeckermentalität und Neugier der Comet-Mitarbeitenden. Diese sind auch ein wichtiges Elixier, um den Horizont für die Zukunft zu erweitern und zu wachsen.

75 Jahre Entdeckergeist bei Comet

In unserer 75-jährigen Geschichte hat sich die Welt stark verändert. Durch neugieriges Forschen, Mut und Ausdauer ist es Comet jedoch immer wieder gelungen sich neu zu erfinden, die Grenzen der Technologie zu verschieben, und mit Innovationen erfolgreich zu sein. Das war nur möglich aufgrund unserer tiefen Überzeugung, dass wir mit innovativen Technologien die Zukunft verbessern können. Darum ist das Motto für unser Jubiläumsjahr "75 years exploring for better".



"Neugierde ist für mich die treibende Kraft, mich mit Neuem und Unbekanntem zu beschäftigen."

Mareike Töpperwien

Senior CT-Technologie-Entwicklerin
Comet Yxlon, Hamburg,
Deutschland



Mit dieser Entdeckermentalität wollen wir bei Comet auch in die Zukunft gehen: neugierig, offen für Neues und mutig.

Aber was heisst es, im 21sten Jahrhundert ein "Entdecker" zu sein? Für den Entdecker Bertrand Piccard ist ein Entdecker jemand, der den Status quo nicht einfach akzeptiert, jemand, der etwas verstehen und verbessern will. Es geht für ihn darum, neue Wege des Handelns und des Denkens zu erkunden. Dabei ist es Neugierde, die Entdecker antreibt ([Regeln brechen, für eine bessere Zukunft](#)).

Neugier als Superkraft von Comet

Und wo finden wir diese Entdeckermentalität bei Comet? Comet würde nicht existieren ohne Mitarbeitende, die Technologie wissensdurstig verstehen und verbessern wollen, Mitarbeitende, die neugierig die Perspektiven von anderen einnehmen, um Herausforderungen gemeinsam zu meistern, aber auch Mitarbeitende, die das Bestehende hinterfragen und Comet als Organisation verbessern und nachhaltiger gestalten wollen.



“Das Beste an meiner Arbeit ist die Gewissheit, dass wir etwas bewirken, dass wir Technologie voranbringen und reale Probleme der Industrie lösen.”

Anton du Plessis

Head of Sales Europe, Dragonfly Solutions, Kanada

“Neugierde ist für mich die treibende Kraft, mich mit Neuem und Unbekanntem zu beschäftigen. Sie bringt mich dazu, Sachen einfach mal auszuprobieren, ohne vorher alles komplett durchdacht zu haben. Und manchmal führt gerade das dazu, dass man neue Entdeckungen macht, die bei bestimmten Problemen weiterhelfen“, sagt Mareike Töpferwien, Senior CT-Technologie-Entwicklerin Comet X-Ray Systems. “Comet ermöglicht es mir an innovativen Lösungen für konkrete Kundenprobleme zu forschen, beispielsweise an neuen Scanarten zur optimalen Visualisierung kleinster Strukturen oder Algorithmen zur Bildverbesserung. Dafür steht mir modernes Equipment, wie CT-Systeme der neuesten Generation, zur Verfügung. Und noch viel wichtiger: Ich bin umgeben von vielen sehr fähigen und neugierigen Kollegen, die mich unterstützen und mit neuen Ideen inspirieren.”

“Wenn wir die Grenzen des technologisch Machbaren verschieben wollen, dann ist das 100% getrieben von Neugierde“, stellt Anton du Plessis, Head of Sales Europe Object Research Systems, fest. “Ich komme ursprünglich aus der akademischen Forschung. Die Arbeit bei Comet hat es mir ermöglicht, in die industrielle und kommerzielle Anwendung von Technologie einzutauchen. Seit Kurzem bin ich im Sales-Bereich tätig und arbeite noch näher mit unseren Kunden zusammen.“, so Anton du Plessis weiter. “Das Beste an meiner Arbeit ist die Gewissheit, dass wir etwas bewirken, dass wir Technologie voranbringen und reale Probleme der Industrie lösen.”

Raum, um den Horizont zu erweitern und zu wachsen

Comet will auch in der Zukunft ein Magnet sein für Menschen, die neugierig sind und mit unseren innovativen Technologien gemeinsam die Zukunft gestalten wollen.

In unserem Jubiläumsjahr 2023 wollen wir nicht nur ein Umfeld schaffen, in dem unsere Mitarbeitenden ihre Neugierde noch mehr ausleben können, sondern sind auch an Fragen interessiert, die Mitarbeitende an uns haben könnten. “Unser Versprechen als Arbeitgeberin ist ganz einfach: Es beginnt mit Neugierde. Bei uns finden Mitarbeitende – mit Neugier als Superkraft – Raum zu wachsen, als Individuum und als Teil von Comet“, so Catherine MacGillivray-Prantl, Global Head Talent Management & Culture. Bei Comet sind wir neugierig. Bist du es?

Alle an Bord holen für eine nachhaltigere Zukunft.

Im Rahmen ihres globalen Nachhaltigkeitsprogramms verankert Comet Nachhaltigkeit systematisch in der globalen Organisation und in ihrer Strategie. Gleichzeitig fördern wir eine Unternehmenskultur, in der jeder Comet-Mitarbeitende weltweit einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten kann und soll.

Viele Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit bei Comet existieren schon seit Jahren. Als fester Bestandteil der leistungsstarken Organisation, die wir in Zukunft sein wollen, muss Nachhaltigkeit aber global noch viel stärker im Unternehmen verankert werden, auf Strategie-Ebene mit unserem Businessmodel (siehe [Purpose](#)), und in unserer Kultur.

Nachhaltigkeit in der globalen Organisation

Um das Thema auf globaler Ebene strukturiert anzugehen, hat Comet im Januar 2021 ein globales Nachhaltigkeitsprogramm ins Leben gerufen ([Nachhaltigkeitsbericht 2021](#)). "Während es im ersten Jahr vor allem um eine gruppenweite Standortbestimmung ging, haben wir im zweiten Jahr verstärkt an einem gemeinsamen Verständnis von Nachhaltigkeit gearbeitet und, was das für die zukünftige Comet-Organisation bedeuten soll", so Ulrich Steiner, VP Investor Relations and Sustainability. "Wir haben eine [Nachhaltigkeits-Richtlinie](#) ausgearbeitet, die jeweiligen Verantwortlichkeiten in der Organisation klar bestimmt und uns auf einen Klimafahrplan geeinigt. Genauso wichtig jedoch: Wir haben unsere Mitarbeitenden motiviert, zum Thema Nachhaltigkeit bei Comet konkrete Vorschläge zu machen und sich einzubringen."

100 Ideen gegen den Klimawandel

Dass Nachhaltigkeit vielen Comet-Mitarbeitenden auch ein persönliches Anliegen ist, zeigt die Initiative 'Let's gather 100 ideas to tackle Climate Change', die Edouard Perroud, Financial Controller Group Functions, im Mai 2022 auf dem internen sozialen Netzwerk Yammer gestartet hat. "Ich habe viele Diskussionen zwischen Mitarbeitenden gehört, was wir tun könnten oder was wir ändern sollten", sagt Edouard Perroud, "aber die Hürde bei der Umsetzung ist für den einzelnen Mitarbeitenden zu gross. "Mit den global gesammelten Ideen können wir unseren ESG-Verantwortlichen gemeinsam konkrete Vorschläge machen." Bis Ende Jahr sind 75 Ideen zusammengekommen. Die Ideen reichen vom Aufstellen von Solaranlagen, dem Abbau von Parkplätzen zugunsten von Grünflächen, der Subvention von ÖV-Tickets für Mitarbeitenden, ökologischer Kleidung für die Produktionsmitarbeitenden, bis zum Verzicht auf Kaffeekapseln im Unternehmen. Die Vorschläge der Mitarbeitenden werden nun auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.



"Mit den global gesammelten Ideen können wir unseren ESG-Verantwortlichen gemeinsam konkrete Vorschläge machen."

Edouard Perroud
Financial Controller Group
Functions, Flamatt, Schweiz



“Der Austausch mit anderen hat mir aufgezeigt, wo bei Comet überall noch Potenzial besteht, nachhaltiger zu werden.”

Lukas Forster
Team Leader Production
Engineering X-Ray Tubes, Flamatt,
Schweiz

Eine Unternehmenskultur, die noch mehr Bewusstsein und Hintergrundwissen dafür schafft, was Nachhaltigkeit bedeutet, das will Comet fördern. Im Jahr 2022 wurde deshalb in Flamatt der erste [Climate Fresk Workshop](#) durchgeführt. “Obwohl ich zur wissenschaftlichen Seite des Klimawandels schon Vorwissen hatte, habe ich im Workshop noch viel zu den Zusammenhängen gelernt. Der Austausch mit anderen Comet-Mitarbeitenden hat mir aufgezeigt, wo bei Comet überall noch Potenzial besteht, nachhaltiger zu werden”, sagt Lukas Forster, Team Leader Production Engineering X-Ray Tubes.

Nicht nur in Flamatt wird das Thema Nachhaltigkeit proaktiver angegangen, sondern auch an den Standorten weltweit. So fand an unserem Standort in Japan im April 2022 ein Training zu den United Nations Sustainable Development Goals (SDG) mit einem dafür zertifizierten Referenten statt.

Mit Zugang zu Bildung in die Zukunft investieren

Ein grosses Anliegen von Comet ist es, die Begeisterung für Technologie in der nächsten Generation zu wecken (siehe Geschäftsbericht 2020: [Engagiert für die nächste Generation](#)). Der Zugang zu Information und Bildung ist die Grundlage dafür. Darum unterstützt Comet seit 2020 mit ihren globalen Jahresendkampagnen Bildungsprojekte der Unicef. Im Jahr 2022 haben wir gemeinsam für die [Giga Initiative](#) von Unicef und der Internationalen Telecommunication Union (ITU) gesammelt, die zum Ziel hat, die digitale Kluft zu schliessen, indem sie Schulen auf der ganzen Welt mit dem Internet verbindet.

Lokales Engagement für eine bessere und gerechtere Welt

Auch im Jahr 2022 zeigten die Comet-Mitarbeitenden an unseren Standorten weltweit wieder viel Eigeninitiative, wenn es darum ging, lokale Nachhaltigkeits-Projekte zu unterstützen.



So haben im März 2022 21 Mitarbeitende von Comet in Penang an einem Strand gemeinsam Abfall aufgesammelt. An der Strandsäuberung waren nicht nur Mitarbeitende von Comet Technologies Malaysia



“Auch in Japan gibt es die sogenannte ‘Periodenarmut’, Frauen können sich Hygieneartikel nicht leisten.”

Miho Sugisawa Achahrour
Marketing & Communication
Specialist, Comet Technologies
Japan

beteiligt, auch sechs Mitarbeitende von Comet San Jose, die gerade auf Besuch waren, haben tatkräftig mitgeholfen.

Unser Standort in Yokohama hat sich im Jahr 2022 für die Gleichberechtigung eingesetzt. “Auch in Japan gibt es die sogenannte ‘Periodenarmut’ (Period Poverty)”, so Miho Sugisawa Achahrour, Marketing & Communication Specialist Comet Technologies Japan. “Wie eine Studie aus dem Jahr 2021 zeigte, können sich von den japanischen Frauen mit geringen Einkommen, d. h. 2.5 Millionen Yen oder weniger, ungefähr 30% der Frauen Hygieneartikel einmal oder mehrmals im Jahr nicht leisten, ungefähr 20% gar nicht.” Darum hat sich Comet Japan mit der Yokohama Gender Equality Promotion Association und dem Yokohama City Council of Social Welfare zusammengetan und Hygieneartikel für Frauen gespendet.



Im Silicon Valley in den USA können die hohen Lebenskosten zu einer täglichen finanziellen Herausforderung werden, insbesondere für Familien mit geringem Einkommen. Das Projekt [Second Harvest](#) will sicherstellen, dass sich niemand in der lokalen Gemeinschaft, dafür entscheiden muss, entweder seine Rechnungen zu bezahlen oder sich ein gesundes Essen zu leisten. Auch im Jahr 2022 haben Mitarbeitende von Comet wieder Spenden für dieses Projekt gesammelt.

“Es liegt noch ein langer Weg vor uns”, so Ulrich Steiner, “aber Nachhaltigkeit hält zunehmend Einzug in alle Entscheide und Prozesse bei Comet, das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden stimmt mich sehr zuversichtlich für die Zukunft.”

Konsolidierte Jahresrechnung

Inhalt

66	Konzernerfolgsrechnung
66	Konzerngesamtergebnisrechnung
67	Konzernbilanz
68	Konzerngeldflussrechnung
69	Konzerneigenkapitalnachweis
70	Anhang zur Konzernrechnung
118	Bericht der Revisionsstelle

Konzernerfolgsrechnung

in TCHF	Anm.	2022	%	2021	%
Nettoumsatz	3/4	586 395		513 721	
Gestehungskosten der verkauften Produkte		- 324 761		- 290 921	
Bruttogewinn		261 633	44.6%	222 800	43.4%
Übrige betriebliche Erträge	5	4 899	0.8%	3 682	0.7%
Entwicklungsaufwand	7	- 63 766	- 10.9%	- 55 344	- 10.8%
Marketing- und Verkaufsaufwand		- 54 687	- 9.3%	- 47 637	- 9.3%
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		- 49 105	- 8.4%	- 39 416	- 7.7%
Betriebsergebnis		98 975	16.9%	84 085	16.4%
Zinsertrag	9	440	0.1%	222	0.0%
Zinsaufwand	9	- 1 715	- 0.3%	- 1 544	- 0.3%
Gewinne/Verluste aus Fair-Value-Bewertung					
Derivate, netto	9	- 192	- 0.0%	- 495	- 0.1%
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto	9	- 2 140	- 0.4%	- 60	- 0.0%
Gewinn vor Steuern		95 368	16.3%	82 208	16.0%
Ertragssteuern	10	- 17 259	- 2.9%	- 14 771	- 2.9%
Reingewinn		78 109	13.3%	67 437	13.1%
Gewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	11	10.05		8.68	
Betriebsergebnis		98 975	16.9%	84 085	16.4%
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	19 939	3.4%	18 663	3.6%
EBITDA		118 913	20.3%	102 749	20.0%

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TCHF	Anm.	2022	2021
Reingewinn		78 109	67 437
Sonstige Ergebnisse			
Umrechnungsdifferenzen		- 5 000	- 242
Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können		- 5 000	- 242
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	24	10 886	1 954
Ertragssteuern	10	- 1 483	- 283
Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		9 404	1 671
Total sonstige Ergebnisse		4 404	1 429
Gesamtergebnis		82 513	68 867

Konzernbilanz

in TCHF	Anm.	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		125 945		115 533	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹⁾	12	89 103		72 692	
Sonstige Vermögenswerte	13	1 303		1 925	
Steuerforderungen		501		2 612	
Warenvorräte	14	122 468		99 268	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	5 441		4 269	
Total Umlaufvermögen		344 761	61.9%	296 299	61.4%
Sachanlagen	16	119 968		111 703	
Nutzungsrechte aus Leasing	17	32 401		18 791	
Immaterielle Werte	18	38 904		41 027	
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen	13	2 826		3 122	
Latente Steuerforderungen	10	17 940		11 398	
Total Anlagevermögen		212 039	38.1%	186 042	38.6%
Total Aktiven		556 801	100.0%	482 341	100.0%
Passiven					
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	17	3 955		3 949	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21	40 917		36 437	
Vertragsverbindlichkeiten ¹⁾	3	16 609		27 086	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	11		894	
Steuerverbindlichkeiten		17 368		7 132	
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	42 188		35 716	
Kurzfristige Rückstellungen	23	6 955		6 743	
Total kurzfristiges Fremdkapital		128 002	23.0%	117 957	24.5%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	59 669		59 571	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	17	34 242		15 891	
Langfristige Rückstellungen	23	973		267	
Langfristige Personalverbindlichkeiten	24	1 707		12 997	
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	676		676	
Total langfristiges Fremdkapital		97 267	17.5%	89 402	18.5%
Total Fremdkapital		225 269	40.5%	207 359	43.0%
Aktienkapital	25	7 774		7 770	
Kapitaleinlagereserven		3 005		1 918	
Gewinnreserven		354 890		294 430	
Umrechnungsdifferenzen		- 34 137		- 29 137	
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG		331 532	59.5%	274 981	57.0%
Total Passiven		556 801	100.0%	482 341	100.0%

¹⁾ Im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden in der IXS Division Vorauszahlungen von Kunden in den "Vertragsverbindlichkeiten" mit den bereits verrechneten Vertragsvermögenswerten in "Forderungen Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen" verrechnet. Details sind in Anmerkung 2.3 ersichtlich.

Konzerngeldflussrechnung

in TCHF	Anm.	2022	2021
Reingewinn		78 109	67 437
Ertragssteuern	10	17 259	14 771
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	19 939	18 663
Zinsaufwand/-ertrag, netto	9	1 275	1 322
Aktienbezogene Vergütungen	29	1 242	1 256
Verluste aus Verkauf von Sachanlagen		60	51
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge		- 166	- 119
Veränderung Rückstellungen	23	1 026	- 1 549
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		- 41 648	- 16 440
Bezahlte Steuern		- 12 689	- 14 903
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		64 407	70 489
Mittelabfluss aus Veräußerung von Unternehmensteilen		—	- 261
Mittelabfluss aus Akquisitionen		—	- 101
Investitionen in Sachanlagen	16	- 20 681	- 9 991
Investitionen in immaterielle Anlagen	18	- 2 072	- 1 476
Veräußerung von Sachanlagen	16	204	230
Investitionen in sonstige Vermögenswerte		- 478	- 1 724
Erhaltene Leasingzahlungen	13	353	378
Erhaltene Zinsen	9	440	222
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 22 234	- 12 722
Ausgabe Anleihe 2021 – 2026	20	—	59 503
Rückzahlung Anleihe 2016 – 2021	20	—	- 60 000
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	17	- 4 338	- 4 927
Erhaltene Leasinganreize	17	3 530	—
Bezahlte Zinsen		- 1 618	- 1 697
Ausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	32	- 27 193	- 10 098
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 29 619	- 17 219
Nettozunahme flüssige Mittel		12 554	40 548
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		- 2 142	304
Flüssige Mittel am 1. Januar		115 533	74 681
Flüssige Mittel am 31. Dezember		125 945	115 533

Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF	Anm.	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG				Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Kapitaleinlage- reserven	Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	
1. Januar 2021		7 768	11 631	224 454	- 28 895	214 956
Reingewinn		—	—	67 437	—	67 437
Sonstige Ergebnisse		—	—	1 671	- 242	1 429
Gesamtergebnis		—	—	69 108	- 242	68 866
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	34	—	—	- 10 098	—	- 10 098
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾		—	- 10 118	10 118	—	—
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	27	2	405	- 409	—	- 2
Aktienbezogene Vergütungen	31/32	—	—	1 258	—	1 258
31. Dezember 2021		7 770	1 918	294 430	- 29 137	274 981
Reingewinn		—	—	78 109	—	78 109
Sonstige Ergebnisse		—	—	9 404	- 5 000	4 404
Gesamtergebnis		—	—	87 512	- 5 000	82 513
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	32	—	—	- 27 193	—	- 27 193
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾		—	- 8	8	—	—
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	25	4	1 095	- 1 192	—	- 93
Aktienbezogene Vergütungen	29/30	—	—	1 324	—	1 324
31. Dezember 2022		7 774	3 005	354 890	- 34 137	331 532

¹⁾ Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurde die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesene Kapitaleinlagereserve dem Bestand der Kapitaleinlagereserve gemäss der Jahresrechnung der Comet Holding AG angeglichen.

Anhang zur Konzernrechnung

01 Geschäftstätigkeit

Comet Group (nachfolgend "Comet", die "Gruppe") ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Röntgen- und Hochfrequenztechnologie. Mit hochwertigen Komponenten, Systemen und Dienstleistungen unterstützt die Gruppe mit ihren Marken Comet und Comet Yxlon Kunden dabei, die Qualität, Verlässlichkeit und Effizienz ihrer Produkte und Prozesse zu optimieren. Comet Yxlon beliefert Endkunden aus der Elektronik-, Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie aus dem Energiesektor mit Röntgensystemen für die zerstörungsfreie Materialprüfung. Comet produziert Komponenten und Module wie Röntgenquellen, Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und Matchboxen für verarbeitende Betriebe aus der Halbleiter-, Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie für den Sicherheitsbereich.

02 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Konzernrechnung ist mit Ausnahme von bestimmten Finanzinstrumenten unter Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Sämtliche Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften werden Ende Dezember abgeschlossen. Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht sowie mit den "International Financial Reporting Standards" (IFRS) erstellt. Dabei wurden alle per Abschlusszeitpunkt gültigen IFRS-Standards sowie sämtliche Interpretationen (IFRIC) des "International Accounting Standards Board" (IASB) angewandt. Comet wendet neue Standards und Interpretationen nicht frühzeitig an, ausser dort, wo dies spezifisch erwähnt ist. Die angewandten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen bis auf die nachfolgend erläuterten Änderungen denjenigen des Vorjahrs.

Aufgrund von Rundungen und der Darstellung in TCHF ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Konzernabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

02.1 Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Neu anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Comet hat per 1. Januar 2022 die folgenden neuen oder revidierten IFRS/IFRIC erstmalig angewandt:

- IAS 37 – Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen: Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages (Änderungen an IAS 37)
- IAS 16 – Sachanlagen: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung (Änderungen an IAS 16)
- IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse: Verweis auf das Rahmenkonzept (Änderungen an IFRS 3)

Der International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichte am 28. Mai 2020 eine Änderung von IFRS 16 betreffend Covid-19-bezogene Mietzugeständnisse. Die Änderung war ursprünglich ab dem 1. Juni 2020, bezogen auf gewährte Mietzugeständnisse bis und mit 30. Juni 2021, anwendbar. Am 31. März 2021 kündigte das IASB die Verlängerung des Anwendungszeitraums bis und mit 30. Juni 2022 an. Comet wendet die Erleichterung an. Dies hat im Berichtsjahr keinen Einfluss auf die Konzernrechnung der Gruppe (Vorjahr: keinen Einfluss).

Die neuen oder geänderten Standards und Interpretationen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

O2.2 Künftig anzuwendende neue Rechnungslegungsvorschriften

Standard	Beurteilung	Datum der Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Comet
IAS 1 – Angaben der Rechnungslegungsmethoden (Änderung an IAS 1 und IFRS Praxisleitfaden 2)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Änderung an IAS 8)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
IAS 12 – Ertragssteuern: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (Änderung an IAS 12)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (Änderungen an IAS 1)	1)	1. Januar 2024	Geschäftsjahr 2024
IFRS 16 – Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion (Änderung an IFRS16)	1)	1. Januar 2024	Geschäftsjahr 2024
IAS 1 – Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen (Änderungen an IAS 1)	1)	1. Januar 2024	Geschäftsjahr 2024

¹⁾ Keine oder unbedeutende Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

O2.3 Korrekturen in der Darstellung von Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Im Rahmen einer Überprüfung der Finanzprozesse hat Comet die Darstellung der Vertragsguthaben und Vertragsverbindlichkeiten hinterfragt und ist zum Schluss gekommen, dass die Vorauszahlungen von Kunden in den Vertragsverbindlichkeiten mit den bereits fakturierten Vertragsguthaben in den "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen" hätten verrechnet werden müssen. Die Anpassungen beliefen sich im Vorjahr auf CHF 8.1 Mio.

Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden wie unten dargestellt angepasst. Diese Anpassungen haben keine Auswirkungen auf den Reingewinn.

in TCHF	Anm.	31.12.2022	31.12.2021 - Angepasst	Anpassung	31.12.2021 - Berichtet
Aktiven					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12	89 103	72 692	- 8 075	80 767
Total Umlaufvermögen		344 761	296 299	- 8 075	304 373
Total Aktiven		556 801	482 341	- 8 075	490 415
Passiven					
Vertragsverbindlichkeiten	3	16 609	27 086	- 8 075	35 161
Total kurzfristiges Fremdkapital		128 002	117 957	- 8 075	126 033
Total Fremdkapital		225 269	207 359	- 8 075	215 435
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG		331 532	274 981	-	274 981
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG in %		59.5%	57.0%		56.1%
Total Passiven		556 801	482 341	- 8 075	490 415

Halbjahresbericht 2022

Der Verwaltungsrat von Comet hat auch die rückwirkenden Anpassungen im Halbjahresbericht 2022 der Comet vom 12. Juli 2022 genehmigt. Die Anpassung der "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der übrigen Forderungen" und "Verbindlichkeiten aus Verträgen" belief sich auf CHF 4.2 Mio. CHF. Diese Anpassungen haben keine Auswirkungen auf den Nettoverlust/-ertrag.

02.4 Schätzungen

Die Konzernrechnung von Comet enthält Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese Annahmen und Schätzungen wurden nach bestem Wissen anhand der im Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehenden Informationen gemacht. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von den dargestellten Werten abweichen. Den grössten Einfluss auf die Konzernrechnung haben die folgenden Schätzungen:

- Immaterielle Werte (vgl. Anmerkung 18 bis 19): Bei Akquisitionen wird der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven (inkl. erworbener immaterieller Werte) geschätzt. Ein darüber hinaus bezahlter Mehrwert stellt Goodwill dar. Immaterielle Werte mit bestimmter Nutzungsdauer werden über den erwarteten Nutzungszeitraum abgeschrieben; solche mit unbestimmter Lebensdauer (Goodwill, Marken- und Namenrechte) werden nicht systematisch abgeschrieben, jedoch jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Insbesondere bei der Nutzwertberechnung von Goodwill, Marken- und Namenrechten könnten Abweichungen gegenüber den Annahmen zu einer Neu Beurteilung der Werthaltigkeit führen. Die Annahmen zu den erzielbaren Margen und den Wachstumsraten haben einen bedeutenden Einfluss auf das Bewertungsergebnis. Die Bewertung der immateriellen Werte resp. des Goodwills sowie die Schätzung der Nutzungsdauer haben einen Einfluss auf die Konzernrechnung.
- Rückstellungen (vgl. Anmerkung 23) sind definitionsgemäss Verbindlichkeiten, für die Unsicherheiten betreffend die Höhe der Verpflichtungen bestehen. Entsprechend können zukünftige Ereignisse zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Latente Steuerforderungen (vgl. Anmerkung 10) werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne erwirtschaftet werden können. Die Steuerplanung basiert auf Schätzungen und Annahmen über die künftigen Gewinnentwicklungen der Konzerngesellschaften, die sich nachträglich als nicht korrekt herausstellen können. Dies kann zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Personalvorsorge (vgl. Anmerkung 24): Die Gruppe hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne abgeschlossen, die unter IFRS als leistungsorientiert gelten. Diese leistungsorientierten Pläne werden jährlich einer Bewertung unterzogen, für die verschiedene Annahmen getroffen werden müssen. Dabei können Abweichungen der effektiven Entwicklung von den Annahmen, insbesondere betreffend Diskontierungszinssatz künftiger Verpflichtungen und Lebenserwartung, Auswirkungen auf die Bewertung und damit auf die Vermögenslage der Gruppe haben. Der Einfluss der wichtigsten Parameter auf den Barwert der Verpflichtung ist in Anmerkung 24 ersichtlich.

Geschäftsumfeld, inklusive Auswirkungen aufgrund Covid-19

Angetrieben durch die Digitalisierung der Gesellschaft ist die Nachfrage nach Halbleiterchips und damit auch nach Produkten der Division PCT (Vakuumkondensatoren und Matchboxen) weiterhin stark. Im Jahr 2022 profitieren die beiden X-Ray-Divisionen, IXM und IXS, wieder von einer stabilen Nachfrage in ihren wichtigsten Endmärkten: Halbleiter/Elektronik, Automobil, Luft- und Raumfahrt sowie Sicherheit. Obwohl sich das wirtschaftliche Umfeld gegen das Ende des Jahres verschlechtert hat und die Geschäftsentwicklung kurzfristig belastet wurde, wird mittel- bis langfristig ein robustes Wachstum für unsere Märkte und somit auch für Comet erwartet.

Im Hinblick auf anhaltende Unsicherheiten (z. B. potenzielle Probleme in der Lieferkette) und geopolitische Spannungen hat Comet die Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, einer kritischen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine relevanten Feststellungen gemacht, die den vorliegenden Jahresabschluss wesentlich beeinflussen.

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie erhielt Comet im Berichtsjahr keine staatlichen Unterstützungsleistungen (Vorjahr: keine).

02.5 Konsolidierung

02.5.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Der Jahresabschluss umfasst somit die unten aufgeführten Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Beteiligung und Stimmrecht in %	
		2022	2021
Comet Holding AG	Flamatt, Schweiz	100%	100%
Comet AG	Flamatt, Schweiz	100%	100%
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100%	100%
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100%	100%
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton CT, USA	100%	100%
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	100%	100%
Comet Yxlon GmbH ¹⁾	Hamburg, Deutschland	100%	100%
Comet Technologies Denmark A/S	Taastrup, Dänemark	100%	100%
Comet Technologies Japan KK	Yokohama, Japan	100%	100%
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	100%	100%
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	100%	100%
Object Research Systems (ORS) Inc.	Montreal, Kanada	100%	100%
Comet Solutions Taiwan Ltd.	Hsinchu County, Taiwan	100%	100%

¹⁾ Umfirmierung in Comet Yxlon GmbH (ehemalig Yxlon International GmbH).

02.5.2 Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung basiert auf den gruppenweit nach einheitlichen Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften. Die von der Comet Holding AG kontrollierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% erfasst. Sämtliche konzerninternen Salden und Geschäftsvorfälle, unrealisierte Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen sowie Dividenden werden in voller Höhe eliminiert.

Akquisitionen und Goodwill

Unternehmen werden vom Zeitpunkt der Kontrollübernahme an konsolidiert und scheiden erst mit dem Verlust der effektiven Kontrolle aus. Dabei werden zum Akquisitionszeitpunkt die identifizierbaren Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Fair Value bewertet und gemäss der Akquisitionsmethode integriert. Aus Akquisitionen werden immaterielle Werte separat bilanziert, die entweder auf ein vertragliches oder gesetzliches Recht zurückzuführen sind oder vom Geschäft separiert werden können und deren Fair Value zuverlässig ermittelt werden kann. Der Goodwill, der sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung zum Fair Value der Nettoaktiven des erworbenen Tochterunternehmens ergibt, wird zum Übernahmzeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Ist die übertragene Gesamtgegenleistung kleiner als der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird die Differenz zum Übernahmzeitpunkt erfolgswirksam im übrigen betrieblichen Ertrag erfasst. Goodwill resp. immaterielle Werte werden zum Akquisitionszeitpunkt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten alloziert, die erwartungsgemäss von der Akquisition profitieren bzw. die entsprechenden zukünftigen Cashflows generieren werden. Beim Verkauf von Konzerngesellschaften wird die Differenz zwischen Verkaufspreis und Nettoaktiven zuzüglich der kumulierten Umrechnungsdifferenzen als betrieblicher Erfolg in der Konzernrechnung ausgewiesen.

Fremdwährungsumrechnung

Die funktionale Währung der Konzerngesellschaften ist die jeweilige Landeswährung. Transaktionen in einer anderen als der funktionalen Währung werden mit dem zum Transaktionszeitpunkt gültigen Umrechnungskurs umgerechnet. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet und die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Konzernrechnung ist in Schweizer Franken dargestellt. Die Umrechnung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften erfolgt für die Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs (vgl. Tabelle unten) und für die Bilanz zum Stichtagskurs (vgl. Tabelle unten). Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Umrechnungsdifferenzen auf konzerninternen Darlehen zur langfristigen Finanzierung von Konzerngesellschaften werden ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst, sofern die Rückzahlung weder geplant noch absehbar ist.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Land/Währungsraum			Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
			31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
USA	USD	1	0.925	0.914	0.955	0.915
Eurozone	EUR	1	0.990	1.035	1.005	1.079
China	CNY	1	0.134	0.143	0.142	0.142
Japan	JPY	100	0.705	0.794	0.731	0.831
Dänemark	DKK	1	0.133	0.139	0.135	0.145
Republik Korea	KRW	1 000	0.734	0.768	0.742	0.797
Malaysia	MYR	1	0.210	0.219	0.217	0.221
Kanada	CAD	1	0.683	0.718	0.734	0.729
Taiwan	TWD	100	3.007	3.294	3.209	3.279

02.6 Bewertungsgrundsätze

Umsatz und übrige Erträge

Der Umsatz entspricht Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte nach Abzug von Rabatten und anderen Preisminderungen. Der Umsatzerlös setzt sich aus dem Verkauf von Waren und Ersatzteilen der Divisionen PCT und IXT sowie aus Systemlieferungen der Division IXS, die Dienstleistungen wie Installationen umfassen, zusammen. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren, Ersatzteilen und Systemen werden grundsätzlich auf Basis einer einzelnen Leistungsverpflichtung erfasst, die zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert wird. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn der Kunde die Kontrolle über die Produkte oder die Dienstleistung erlangt. Für Verkäufe von Waren und Ersatzteilen erfolgt die Übertragung der Kontrolle generell im Zeitpunkt der Lieferung. Leistungsverpflichtungen für Systemverkäufe (inkl. Installationen) erfüllen sich im Zeitpunkt der Abnahme durch die Kunden. Comet bietet seinen Kunden auch Serviceleistungen im Zusammenhang mit Waren und Systemen an. Garantie- bzw. Gewährleistungsverpflichtungen, die eine zusätzliche Leistung für den Kunden darstellen ("service-type warranties"), z. B. eine Verlängerung der Garantieperiode, sind separate Leistungsverpflichtungen, wobei der Umsatz über einen Zeitraum erfasst wird. Bei generellen Unterhaltsarbeiten und Fehlerbehebungen, um sicherzustellen, dass das gelieferte Gut den vertraglich vereinbarten Spezifikationen entspricht ("assurance-type warranties"), werden die geschätzten Kosten nach den Bestimmungen von IAS 37 als abgegrenzte Schuld ausgewiesen.

Als übrige betriebliche Erträge werden Beiträge an Entwicklungsprojekte und Entgelte für die Auslieferung des jeweils ersten Prototyps erfasst (Folgelieferungen von Prototypen werden als Umsatz ausgewiesen).

Variable Preiskomponenten bestehen einerseits bei rückwirkend gewährten Rabatten, wenn die Menge an gekauften Produkten einen gewissen Schwellenwert im Kalenderjahr überschreitet, sowie bei individuellen Preisnachlässen auf Produkten. Die Höhe des Rabatts wird anhand der Methode des wahrscheinlichsten Betrags geschätzt und in der Regel proportional auf alle Leistungsverpflichtungen innerhalb des Vertrags verteilt.

Geschuldete Verkaufskommissionen für Agententätigkeit werden bei Vertragsabschluss als zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung aktiviert und in gleicher Höhe als Verbindlichkeit aus Verkaufsprovisionen passiviert. Die Erfassung als Aufwand erfolgt, sobald Comet die Kontrolle über die Produkte auf den Kunden übertragen hat. Bei Vertragsverbindlichkeiten bzw. Vorauszahlungen von Kunden wird kein Zinseffekt erfasst, weil der Zeitraum zwischen der Übertragung eines zugesagten Gutes oder einer zugesagten Dienstleistung auf den Kunden und der Bezahlung maximal ein Jahr beträgt.

Flüssige Mittel

Neben den Barbeständen und Kontokorrentguthaben bei Banken beinhalten flüssige Mittel auch kurzfristige hochliquide Geldanlagen und Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten. Festgelder und ähnliche Finanzinstrumente mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten, aber weniger als zwölf Monaten, werden als sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte klassifiziert.

Forderungen und Vertragsvermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerte werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Comet bildet Wertberichtigungen nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell, wobei eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit erfasst wird (Expected-Credit-Loss-Modell). Für kritische Ausstände mit objektiven Hinweisen auf Wertminderung werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Erfassung einer Forderung oder eines Vertragsvermögenswerts hängt davon ab, ob der Anspruch auf Gegenleistung unbedingt (Forderung) oder bedingt (Vertragsvermögenswert) ist.

Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten

Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt zu Marktwerten (Fair Value) inkl. Transaktionskosten, ausser bei erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL) bewerteten Finanzaktiven, bei denen Transaktionskosten direkt im Finanzaufwand erfasst werden. Alle Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht.

- Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete Finanzpositionen (FVTPL): Dazu gehören alle Derivate, Handelspositionen sowie gewisse per Designation zugeordnete Finanzaktiven und -verbindlichkeiten. Diese werden zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden im Finanzergebnis der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzpositionen: Diese werden nach der Effective-Interest-Methode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Fair Value wird anhand von Börsenkursen resp. von Marktkursen ermittelt. Im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, wurden für keine Absicherungsgeschäfte Hedge Accountings nach IFRS 9 bzw. IAS 39 angewandt. Finanzielle Aktiven werden dann ein- bzw. ausgebucht, wenn Comet die Kontrolle erhält resp. verliert und somit die Rechte verkauft hat oder diese verfallen sind. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn sie getilgt sind.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder geringerem Nettoveräusserungswert bilanziert. Der Nettoveräusserungswert ergibt sich aus dem geschätzten üblichen Verkaufspreis abzüglich der Kosten für Fertigstellung, Marketing und Vertrieb. Rohmaterial und Fremdfabrikate werden nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, Eigenfabrikate nach den Standardherstellkosten. In den Vorräten sind anteilige Produktionsgemeinkosten enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Fremdkapitalzinsen von qualifizierenden Aktiven sind Bestandteil der Anschaffungskosten. Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode planmässig und systematisch über die Nutzungsdauer der Objekte. Der Aufwand für Abschreibungen auf Sachanlagen wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion der Sachanlage in der Gruppe entspricht. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

ben. Wertminderungen aufgrund von Impairments werden in den Abschreibungen erfasst und separat ausgewiesen. Unterhaltskosten werden nur dann aktiviert, wenn dadurch entweder die Lebensdauer der Sachanlagen verlängert oder bspw. die Produktionskapazität erhöht wird. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Für planmässige Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Gebäude	20 – 40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	6 – 10 Jahre
Übrige Sachanlagen	3 – 10 Jahre

Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Als Leasingnehmer erfasst Comet Leasingverhältnisse auf Basis eines Nutzwertmodells (Right-of-Use-Modell). Comet beurteilt bei Vertragsabschluss sämtliche Verträge dahingehend, ob ein Leasingverhältnis enthalten ist, und trennt Leasing- von Nichtleasingkomponenten. Leasingverhältnisse mit einer Dauer von bis zu einem Jahr sowie solche von geringem Wert (Neuwert von weniger als CHF 5'000) werden nicht angesetzt. Die Aufwände daraus werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Die erstmalige Bewertung des Nutzungsrechts am Leasingobjekt erfolgt anhand der Barwertberechnung der Leasingzahlungen, zuzüglich erstmaliger direkter Kosten, geschätzter Kosten für Rückbau und Wiederherstellung abzüglich erhaltener Leasinganreize. Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der diskontierten und noch nicht beglichenen Zahlungsverpflichtungen. Comet verwendet den dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz zur Diskontierung der Leasingzahlungen. Dabei werden der Währungsraum, in dem sich das Leasingobjekt befindet, sowie das Comet spezifische Kreditrisiko berücksichtigt. Comet hält vorwiegend Leasingverhältnisse mit fest vereinbarten Zahlungen, wobei darin solche mit mietfreien Perioden und ansteigenden Zahlungen enthalten sind. Leasingverhältnisse mit variablen Zahlungen sind unwesentlich.

Leasingverhältnisse der Comet können Verlängerungsoptionen beinhalten. Diese werden nur in die Berechnungen einbezogen, wenn die Ausübung unter Berücksichtigung aller wesentlichen Einflussfaktoren als hochwahrscheinlich gilt. Bei unbefristeten Leasingverhältnissen gelten ab Leasingbeginn oder Ablauf der Mindestmietlaufzeit folgende Grundsätze:

	Maximale Verlängerung
Gebäude und Lagerhallen	3 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	2 Jahre
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	1 Jahr

Im Fall einer wesentlichen Modifikation bewertet Comet die Leasingverbindlichkeit auf das Datum der Veränderung neu. Anpassungen der Leasingverbindlichkeit werden gegen das zugehörige Nutzungsrecht erfasst. Ein verbleibender Differenzbetrag bei einer vorzeitigen Auflösung eines Leasingverhältnisses wird erfolgswirksam gebucht.

Tritt Comet als Leasinggeber auf, erfolgt die Verbuchung je nach Ausgestaltung des Leasingverhältnisses entweder als operatives Leasing oder als Finanzierungsleasing.

Immaterielle Werte

Als immaterielle Werte werden Goodwill, Marken- und Namenrechte, Kundenlisten, Technologie, Lizenzen, Patente sowie Software bilanziert. Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und in der Regel linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Goodwill sowie die erworbenen Marken- und Namenrechte werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf ein mögliches Impairment überprüft (vgl. auch Abschnitt "Wertminderung im Anlagevermögen [Impairment]"). Der Aufwand für Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion des immateriellen Wertes in der Gruppe entspricht. Für planmässige Abschreibungen werden grundsätzlich die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Kundenlisten	10 – 15 Jahre
Technologie	5 – 10 Jahre
Software	3 – 5 Jahre

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn Comet eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Mögliche Verluste aus zukünftigen Ereignissen werden nicht bilanziert.

Rückstellungen werden in dem Umfang als kurzfristig klassiert, für den der Mittelabfluss innert Jahresfrist erwartet wird. Entsprechend wird der Mittelabfluss bei langfristigen Rückstellungen mehr als zwölf Monate nach Bilanzstichtag erwartet. Falls sich ein wesentlicher Zinseffekt ergibt, wird der Mittelabfluss diskontiert.

Personalvorsorge (Post-Employment Benefits)

Comet hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen der einzelnen Konzerngesellschaften unterscheiden. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Beiträge an rechtlich selbstständige Vorsorgepläne (Stiftungen, Versicherungen) oder mittels Äufnung einer entsprechenden Rückstellung in der Bilanz der betreffenden Konzerngesellschaft selbst. Bei beitragsorientierten Plänen (Defined-Contribution-Plans) oder wirtschaftlich gleichgestellten Vorsorgelösungen entspricht der periodengerecht abgegrenzte Aufwand den vereinbarten Beiträgen der Konzerngesellschaft. Bei leistungsorientierten Plänen (Defined-Benefit-Plans) werden die Dienstzeitaufwendungen und der Barwert der Vorsorgeverpflichtung durch aktuarische Gutachten von unabhängigen Experten gemäss der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet. Die Berechnungen werden jährlich aktualisiert. Die zu bilanzierende Über- oder Unterdeckung ergibt sich aus dem durch den Aktuar bestimmten Barwert der Vorsorgeverpflichtung (DBO) abzüglich der zum Marktwert erfassten Aktiven. Ein allfälliger Nettoüberschuss wird nur im Ausmass des zukünftigen Nutzenpotenzials unter Berücksichtigung der Bestimmungen von IFRIC 14 als Vermögenswert bilanziert. Der in der Erfolgsrechnung verbuchte Aufwand entspricht den versicherungsmathematisch ermittelten Dienstzeitaufwendungen und dem Nettozinsaufwand. Aktuarische Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Sie ergeben sich aus erfahrungsbedingten Anpassungen der Erwartungswerte an die

tatsächlichen Ergebnisse sowie aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen (insbesondere Diskontierungszinssatz und Lebenserwartung).

Dienstaltersprämien

Comet gewährt ihren Mitarbeitenden Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen, nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Comet erfasst die daraus resultierende Verpflichtung nach der Projected-Unit-Credit-Methode. Die Berechnung wird jährlich aktualisiert. Allfällige versicherungstechnische Veränderungen aus der Neuberechnung werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Aktienbezogene Vergütungen

Comet leistet einen Teil der variablen Entschädigung aus dem Short-Term Incentive Plan (STIP) an Mitglieder der Geschäftsleitung und einen Teil der fixen Vergütung an den Verwaltungsrat in Form von Aktien. Zusätzlich werden der Geschäftsleitung aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Als Aufwand erfasst wird der Wert der erdienten Aktien, bewertet zum Börsenkurs (Fair Value) am Tag der Zuteilung. Dabei erfolgt die Erfassung der Abgrenzung für ausschliesslich in Aktien zu leistende Teile der Vergütungen (Equity-settled) direkt im Eigenkapital. Für Teile, bei denen der Begünstigte die Wahl hat, Aktien oder Geld zu beziehen, wird der Wert dieses Wahlrechts bestimmt und als Zunahme des Eigenkapitals erfasst und die übrige Abgrenzung als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Ertragssteuern

Der Steueraufwand der Berichtsperiode setzt sich aus laufenden Ertragssteuern und latenten Steuern zusammen.

Laufende Ertragssteuern

Laufende Steuerverbindlichkeiten und -forderungen für die aktuelle Periode und vorhergehende Berichtszeiträume werden anhand des voraussichtlich an die Steuerbehörden zu zahlenden Betrags oder anhand der erwarteten Rückvergütung erfasst. Für die Berechnung werden die steuerlichen Bestimmungen und die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag in Kraft waren.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Anwendung der Liability-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methodik werden die ertragssteuerlichen Auswirkungen von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Bilanzwerten und den in die Konzernrechnung einflussenden Werten im langfristigen Fremdkapital bzw. Anlagevermögen erfasst. Massgebend sind die tatsächlichen oder die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt über die Ertragssteuer in der Erfolgsrechnung – ausser für latente Steuern, die sich auf erfolgsneutral erfasste Posten beziehen. Diese werden ebenfalls erfolgsneutral, entsprechend dem ihnen zugrunde liegenden Geschäftsvorfall, entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen berechnet, mit Ausnahme des Goodwills. Latente Steuerforderungen werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten

steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von:

- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst;
- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren.

Wertminderung im Anlagevermögen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigen Anlagevermögen, einschliesslich immaterieller Werte, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Zudem ermittelt Comet an jedem Abschlussstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte besteht. Immaterielle Anlagen in Arbeit werden jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der Veräusserungswert oder, wenn höher, der Nutzungswert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Geldflüsse errechnet wird. Ein allfällig erworbener Goodwill sowie Marken- und Namenrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht systematisch abgeschrieben, sondern jährlich zum selben Zeitpunkt einem Impairment-Test unterzogen. Als Basis dazu dienen die Ergebnisse des Geschäftsjahrs, der rollierende Forecast sowie die Mittelfristplanung.

03 Nettoumsatz

In den folgenden Tabellen werden die Umsatzerlöse einerseits nach geografischen Gesichtspunkten und andererseits nach Märkten aufgeschlüsselt.

In TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)		X-Ray Systems (IXS)		Industrial X-Ray Modules (IXM)		Total Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Geografische Informationen								
Europa	9 710	10 644	26 299	33 936	28 341	32 280	64 350	76 860
Nordamerika	184 290	184 871	16 167	13 746	21 487	18 261	221 944	216 879
Asien	187 211	110 263	81 017	81 309	24 133	17 907	292 361	209 479
Übrige Welt	213	312	6 461	9 381	1 065	811	7 739	10 503
Total Nettoumsatz	381 424	306 091	129 944	138 371	75 026	69 259	586 395	513 721

Umsatzverteilung nach Märkten		
in TCHF	2022	2021
PCT		
Halbleiter	358 800	286 329
Übrige	22 624	19 762
Total PCT	381 424	306 091
IXS		
Automotive	37 598	51 254
Elektronik	58 095	47 276
Wissenschaft & Neue Werkstoffe	17 359	21 836
Luftfahrt	11 978	13 587
Übrige	4 915	4 418
Total IXS	129 944	138 371
IXM		
Zerstörungsfreie Materialprüfung ¹⁾	43 698	39 630
Sicherheit	14 551	12 428
Übrige	16 778	17 202
Total IXM	75 027	69 259
Total Nettoumsatz	586 395	513 721

¹⁾ Im Berichtsjahr hat die IXM Division die Umsatzverteilung nach Märkten überarbeitet. Die Vorperiode wurde entsprechend angepasst.

Nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen

Die nicht oder teilweise nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen (sogeannter Order-Backlog) zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 betragen insgesamt CHF 200 Mio. (Vorjahr: CHF 255 Mio.). Comet wird diesen Umsatz realisieren, sobald die Leistungsverpflichtungen erfüllt wurden und die Kunden Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen erlangt haben. Dies dürfte im Wesentlichen in den kommenden 12 bis 24 Monaten der Fall sein.

Vertragssalden

Eröffnungs- und Schlussalden von Forderungen und Vertragsvermögenswerten sind in der Anmerkung 12 ausgewiesen. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden sind aus der Konzernbilanz ersichtlich. Die Vertragsvermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus den Ansprüchen auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen aus der Division X-Ray Systems. Die Vertragsverbindlichkeiten bestehen aus erhaltenen Anzahlungen von Kunden. Der Betrag der im Jahr 2022 erfassten Umsatzerlöse aus Vertragsverbindlichkeiten zu Beginn der Periode umfasst CHF 20.3 Mio. (Vorjahr: CHF 33.4 Mio.). Wesentliche Veränderungen der Vertragssalden ergeben sich aus Zahlungseingängen der Kunden sowie bei Fakturierung von erfüllten Leistungsverpflichtungen.

04 Segmentberichterstattung

Die Gruppe wird in den nachfolgenden drei operativen Divisionen geführt. Basis für die Aufteilung sind die angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Für die Finanzberichterstattung werden die Divisionen auch als operative Segmente oder Segmente bezeichnet.

- Die **Division Plasma Control Technologies (PCT)** entwickelt, produziert und vermarktet Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und Matchboxen zur hochpräzisen Steuerung von Plasmaprozessen, z. B. für die Herstellung von Speicherchips und Flachbildschirmen.
- Die **Division X-Ray Systems (IXS)** entwickelt, produziert und vermarktet Röntgensysteme sowie Dienstleistungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung, basierend auf Röntgentechnologie, Microfocus und Computertomografie.
- Die **Division Industrial X-Ray Modules (IXM)** entwickelt, produziert und vermarktet hochkompakte Röntgenquellen und portable Röntgenmodule für die zerstörungsfreie Materialprüfung, zur Vermessung von Stahl und zu Sicherheitsprüfungen.

Die Segmentergebnisse beinhalten alle Erträge und Aufwendungen, die einer Division zurechenbar sind. Einzig die Kosten und Erträge der Comet Holding AG, das Finanzergebnis und die Ertragssteuern werden nicht den Segmentergebnissen zugeteilt. Diese nicht zurechenbaren Kosten und Erträge werden in der Spalte Corporate ausgewiesen. Die Verrechnung von Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt zu Preisen, wie sie auch mit Dritten angewendet werden.

Die Aktiven und Verbindlichkeiten der Segmente beinhalten alle operativen Positionen. Nicht einem operativen Segment zugerechnet werden die Aktiven und Verbindlichkeiten der Comet Holding AG, sämtliche flüssigen Mittel, Finanzverbindlichkeiten sowie alle Aktiven und Passiven im Zusammenhang mit Ertragssteuern. Diese nicht zurechenbaren Aktiven und Passiven werden in der Spalte Corporate ausgewiesen.

04.1 Operative Segmente

Geschäftsjahr 2022						
in TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray Modules (IXM)	Elimination Aktivitäten mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
Nettoumsatz						
Nettoumsatz mit Drittkunden	381 424	129 944	75 026	—	—	586 395
Umsatz mit anderen Segmenten	—	407	13 616	- 14 023	—	—
Total Nettoumsatz	381 424	130 351	88 643	- 14 023	—	586 395
Segmentergebnis	94 497	- 3 104	10 868	- 1 227	—	101 033
Nicht direkt zugewiesene Kosten	—	—	—	—	- 2 059	- 2 059
Betriebsergebnis	94 497	- 3 104	10 868	- 1 227	- 2 059	98 975
Zinsertrag						440
Zinsaufwand						- 1 715
Gewinne/Verluste aus FairValue-Bewertung Derivaten, netto						- 192
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto						- 2 140
Gewinn vor Steuern						95 368
Ertragssteuern						- 17 259
Reingewinn						78 109
EBITDA	104 915	1 607	15 677	- 1 227	- 2 059	118 913
EBITDA in % vom Nettoumsatz	27.5%	1.2%	17.7%			20.3%
Aktiven und Passiven zum 31.12.2022						
Segmentaktiven	216 730	103 496	88 108	—	148 467	556 801
Segmentverbindlichkeiten	- 75 364	- 53 689	- 17 222	—	- 78 994	- 225 269
Nettoaktiven	141 365	49 807	70 886	—	69 473	331 532
Übrige Segmentinformationen						
Investitionen Nutzungsrechte aus Leasing	20 714	1 558	239	—	—	22 511
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Werte	16 958	2 384	3 412	—	—	22 753
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	10 419	4 711	4 809	—	—	19 939
Veränderung Rückstellungen	- 318	1 509	- 166	—	—	1 026
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	- 345	93	4	58	24	- 166
Personalbestand am Jahresende	998	430	335	—	—	1 763

Geschäftsjahr 2021

in TCHF

	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray Modules (IXM)	Elimination Aktivitäten mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
Nettoumsatz						
Nettoumsatz mit Drittkunden	306 091	138 371	69 259	—	—	513 721
Umsatz mit anderen Segmenten	—	535	9 687	- 10 222	—	—
Total Nettoumsatz	306 091	138 906	78 946	- 10 222	—	513 721
Segmentergebnis	71 864	3 634	10 548	294	—	86 340
Nicht direkt zugewiesene Kosten	—	—	—	—	- 2 255	- 2 255
Betriebsergebnis	71 864	3 634	10 548	294	- 2 255	84 085
Zinsertrag						222
Zinsaufwand						- 1 544
Gewinne/Verluste aus FairValue-Bewertung Derivaten, netto						- 495
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto						- 60
Gewinn vor Steuern						82 208
Ertragssteuern						- 14 771
Reingewinn						67 437
EBITDA	80 487	8 931	15 292	294	- 2 255	102 749
EBITDA in % vom Nettoumsatz	26.3%	6.4%	19.4%			20.0%
Aktiven und Passiven zum 31.12.2021						
Segmentaktiven	153 907	116 142	85 470	—	134 897	490 415
Segmentverbindlichkeiten	- 50 890	- 75 497	- 20 290	—	- 68 757	- 215 435
Nettoaktiven	103 017	40 645	65 180	—	66 140	274 981
Übrige Segmentinformationen						
Investitionen Nutzungsrechte aus Leasing	1 165	861	1 597	—	—	3 623
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Werte	6 586	1 870	3 011	—	—	11 467
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8 622	5 297	4 744	—	—	18 663
Veränderung Rückstellungen	262	- 1 887	77	—	—	- 1 549
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	- 203	- 293	- 47	24	400	- 119
Personalbestand am Jahresende	826	435	310	—	—	1 571

Überleitung der Segmentaktiven und -verbindlichkeiten

in TCHF	2022	2021
Aktiven der Segmente	408 334	355 519
Flüssige Mittel	125 945	115 533
Sonstige Vermögenswerte	3 718	4 863
Steuerforderungen	501	2 612
Latente Steuerforderungen	17 940	11 398
Forderungen Dritte der Comet Holding AG	363	490
Total Aktiven	556 801	490 415
Verbindlichkeiten der Segmente	- 146 276	- 146 678
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 59 669	- 59 571
Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	- 11	- 177
Steuerverbindlichkeiten	- 17 368	- 7 132
Latente Steuerverbindlichkeiten	- 676	- 676
Verbindlichkeiten Dritte der Comet Holding AG	- 1 270	- 1 201
Total Verbindlichkeiten	- 225 269	- 215 435

04.2 Geografische Informationen

Comet vertreibt ihre Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt und ist in den Ländern Schweiz, Deutschland, Dänemark, USA, China, Japan, Südkorea, Malaysia, Kanada sowie Taiwan mit eigenen Gesellschaften vertreten. Die Zuteilung der Nettoumsätze auf Länder erfolgt auf Basis der Kundenstandorte.

Nettoumsätze pro Region		
in TCHF	2022	2021
Schweiz	6 271	7 918
Deutschland	26 557	30 887
Übriges Europa	31 522	38 055
Total Europa	64 350	76 860
Total Nordamerika	221 944	216 879
China	105 848	98 561
Japan	29 500	26 552
Übriges Asien	157 013	84 365
Total Asien	292 361	209 479
Übrige Welt	7 739	10 503
Total	586 395	513 721

Die Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasing sowie immateriellen Werte werden auf Basis der Ländergesellschaften den Regionen zugeteilt.

Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasing und immaterielle Werte pro Region		
in TCHF	2022	2021
Schweiz	107 764	107 062
Deutschland	41 127	44 288
Nordamerika	35 543	13 428
Übrige Welt	6 839	6 743
Total	191 273	171 521

04.3 Umsätze mit Grosskunden

Die Division Plasma Control Technologies erzielte im Berichtsjahr mit ihrem grössten Kunden CHF 211 Mio. Umsatz, was 36.1% des Gruppenumsatzes entspricht (Vorjahr: CHF 156 Mio., entsprechend 30.4%).

05 Übrige betriebliche Erträge

in TCHF	2022	2021
Erhaltene Entgelte für die Entwicklung von Prototypen	3 353	2 134
Kundenbeteiligungen an Entwicklungsprojekten	94	327
Zuwendungen der öffentlichen Hand	413	128
Diverse Erträge	1 039	1 093
Total übrige betriebliche Erträge	4 899	3 682

06 Personalaufwand und Anzahl Mitarbeitende

06.1 Personalaufwand	in TCHF	2022	2021
	Löhne und Gehälter	160 286	143 010
	Sozialleistungen	26 244	23 246
	Total Personalaufwand	186 530	166 256

06.2 Anzahl Mitarbeitende		2022	2021
	Personalbestand am Jahresende	1 763	1 571
	Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	1 599	1 432

07 Entwicklungsaufwand

Der Entwicklungsaufwand beinhaltet die Kosten für Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Aufwendungen für die Verfahrenstechnik. Die Entwicklungsschwerpunkte von Comet liegen auf den Gebieten der Vakuumtechnologie, Hochspannungstechnik und Materialwissenschaft sowie auf der Weiterentwicklung der Kernprodukte der Divisionen. Aufgrund der Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Verwertbarkeit der Entwicklungsprojekte werden Entwicklungskosten grundsätzlich nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

08 Amortisationen, Abschreibungen und Wertberichtigungen

	in TCHF	2022	2021
Amortisationen (Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen)		2 837	3 579
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasing		5 745	4 765
Abschreibungen auf Sachanlagen		10 895	10 319
Total Amortisationen und Abschreibungen		19 478	18 663
Wertberichtigungen auf Sachanlagen		461	—
Total Wertberichtigungen		461	—
Total Amortisationen, Abschreibungen und Wertberichtigungen		19 939	18 663

Die Wertminderung von CHF 0.5 Mio. steht im Zusammenhang mit Planungskosten, die aufgrund einer geplanten Umnutzung eines Gebäudes entstanden sind und in naher Zukunft nicht realisiert werden.

09 Finanzergebnis

in TCHF	2022	2021
Zinsertrag Leasing	60	67
Übriger Zinsertrag	380	155
Total Zinsertrag	440	222
Zinsaufwand Obligation	- 879	- 1 053
Zinsaufwand Leasing	- 749	- 414
Übriger Zinsaufwand	- 87	- 77
Total Zinsaufwand	- 1 715	- 1 544
Nettozinsertrag/-aufwand	- 1 275	- 1 322
Gewinne aus Fair-Value-Bewertung von Derivaten	1 623	514
Verluste aus Fair-Value-Bewertung von Derivaten	- 1 815	- 1 009
Gewinne/Verluste aus Fair-Value-Bewertung von Derivaten, netto	- 192	- 495
Fremdwährungsgewinne	8 065	2 493
Fremdwährungsverluste	- 10 205	- 2 553
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto	- 2 140	- 60
Finanzerfolg, netto	- 3 607	- 1 877

Währungsgewinne und -verluste betreffen überwiegend US-Dollar- und Euro-Positionen.

10 Ertragssteuern

10.1 Laufender und latenter Ertragssteueraufwand

in TCHF	2022	2021
Laufender Ertragssteueraufwand für das Berichtsjahr	26 103	17 904
Laufender Ertragssteueraufwand/-ertrag, Vorjahre betreffend	- 273	- 1 643
Latenter Ertragssteueraufwand/-ertrag	- 8 572	- 1 490
Total Ertragssteueraufwand	17 259	14 771

10.2 Analyse der Steuerbelastung

in TCHF	2022	2021
Gewinn vor Steuern	95 368	82 208
Erwartete Ertragssteuern zum Basissteuersatz von 20.5% (Vorjahr: 22%)	19 550	18 086
Effekt aus anderen Steuersätzen als dem Basissteuersatz	- 223	- 231
Effekt aus Steuererleichterung	- 2 310	- 1 060
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	70	88
Effekt aus Steuersatzänderung auf latenten Ertragssteuern	60	16
Aktivierung und Verrechnung früher nicht aktivierter steuerlicher Verluste	68	—
Effekt aus Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung	- 809	- 535
Effekt aus periodenfremden Ertragssteuern	- 273	- 1 643
Effekt aus nicht rückforderbarer Quellensteuer	667	190
Übrige Effekte	355	- 141
Ausgewiesene Ertragssteuern	17 259	14 771
Effektiver Ertragssteuersatz in % vom Gewinn vor Steuern	18.1%	18.0%

Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht erfahrungsgemäss der langjährigen Steuerbelastung der Gruppe und berücksichtigt die lokalen Ertragssteuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften.

Der Kanton Freiburg (Schweiz) gewährte der Comet AG mit Sitz in Flamatt für kantonale und kommunale Steuern eine bedingte Steuererleichterung bis 2022. Für 2022 betrug die Steuererleichterung 50% (Vorjahr: 50%).

10.3 Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten können wie folgt aufgegliedert werden:

in TCHF	2022		2021	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Finanzinstrumente	46	- 102	46	- 44
Forderungen	727	- 698	2 431	- 436
Warenvorräte	6 656	- 516	5 778	- 1 399
Sachanlagen	279	- 333	154	- 430
Nutzungsrechte aus Leasing	—	- 10 973	—	- 5 616
Immaterielle Anlagen	216	- 986	288	- 1 976
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	716	- 108	572	- 328
Leasingverbindlichkeiten	11 689	—	5 822	—
Passive Rechnungsabgrenzungen	9 097	—	2 630	—
Rückstellungen	1 158	—	1 084	—
Personalverbindlichkeiten	26	- 98	1 499	—
Steuerliche Verlustvorträge sowie Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung	468	—	647	—
Total brutto latente Steuern der Konzerngesellschaften	31 078	- 13 814	20 951	- 10 229
Effekt aus Nettobilanzierung der Konzerngesellschaften	- 13 138	13 138	- 9 553	9 553
Ausweis in der Konzernbilanz	17 940	- 676	11 398	- 676

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind zu lokalen Steuersätzen, die 13% bis 33% betragen, bewertet. Für temporäre Differenzen auf Beteiligungswerten der Konzerngesellschaften in Höhe von CHF 196.2 Mio. (Vorjahr: CHF 141.7 Mio.) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet. Aus der Ausschüttung zurückbehaltenen Gewinne von Tochtergesellschaften ist, ausser für zukünftige Ausschüttungen aus China, Korea, Taiwan und Kanada, kein Einfluss auf die Ertragssteuern zu erwarten. Es bestehen keine Steuerrückstellungen für nicht rückforderbare Quellensteuern auf zukünftigen Ausschüttungen ausländischer Konzerngesellschaften an die Comet Holding AG. Die Ausschüttung von Dividenden der Comet Holding AG an ihre Aktionäre hat keinen Einfluss auf die ausgewiesenen oder künftigen Ertragssteuern.

10.4 Nachweis latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

in TCHF	2022	2021
Nettoforderung am 1. Januar	10 722	9 508
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen, in der Erfolgsrechnung erfasst	8 345	1 780
Erfassung latenter Steueraktiven auf Verlustvorträgen und Steuergutschriften für F&E	227	287
Verwendung steuerlicher Verlustvorträge	–	– 577
Latente Steuergutschriften in der Erfolgsrechnung	8 572	1 490
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen, im sonstigen Ergebnis erfasst	– 1 483	– 283
Umrechnungsdifferenzen	– 548	6
Nettoforderung am 31. Dezember	17 264	10 722
davon bilanziert als Aktiven	17 940	11 398
davon bilanziert als Passiven	– 676	– 676

10.5 Steuerliche Verlustvorträge

Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen die die genannten Forderungen steuerlich verwendet werden können. Es bestehen keine temporären Differenzen, für die keine Steuerforderungen bilanziert wurden (Vorjahr: keine).

Per Stichtag 31. Dezember 2022 betragen die steuerlich verwendbaren Verlustvorträge CHF 3.1 Mio. (Vorjahr: CHF 2.5 Mio.). Zusammen mit Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung resultiert eine latente Steuerforderung von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr: CHF 0.6 Mio.). Die bestehenden Verlustvorträge können ohne zeitliche Begrenzung vorgezogen werden.

Im Berichtsjahr bestehen nicht aktivierte latente Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von CHF 1.1 Mio. (Vorjahr: keine).

11 Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem konsolidierten Reingewinn der Berichtsperiode, dividiert durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.

	2022	2021
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	7 772 023	7 768 812
Reingewinn in TCHF	78 109	67 437
Reingewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	10.05	8.68

Es bestehen keine ausstehenden Aktienoptionen oder Aktienbezugsrechte, die zu einer Verwässerung des Gewinns pro Aktie führen könnten.

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TCHF	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	79 217	66 007
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 920	- 950
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	78 297	65 057
Rückforderbare Umsatz- und Mehrwertsteuern	3 482	2 291
Vorauszahlungen an Lieferanten	4 724	1 475
Vertragsvermögenswerte ¹⁾	453	1 718
Übrige Forderungen	2 147	2 151
Sonstige Forderungen	10 806	7 635
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	89 103	72 692

¹⁾ Im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden in der IXS Division Vorauszahlungen von Kunden in den "Vertragsverbindlichkeiten" mit den bereits verrechneten Vertragsvermögenswerten in "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" verrechnet. Details sind in Anmerkung 2.3 ersichtlich.

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:

in TCHF	2022	2021
1. Januar	950	933
Verwendung	- 33	-
Neubildung	444	92
Auflösung	- 418	- 74
Umrechnungsdifferenzen	- 23	- 2
31. Dezember	920	950

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergab sich im Berichtsjahr keine wesentliche Veränderung hinsichtlich des Ausfallrisikos.

Zum Bilanzstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr: CHF 0.7 Mio.) vollständig wertberichtigt. Die sonstigen Forderungen sowie die Vertragsvermögenswerte enthalten weder überfällige noch wertberichtigte Forderungen. Die Gruppe hält keine Sicherheiten für Forderungen.

Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Geschäftsjahr 2022				
in TCHF	Erwartete Ausfallquote	Bruttowert	Wertberichtigung	Nettowert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Nicht überfällig	0.4%	72 937	256	72 681
Überfällig und wertberichtigt > 30 Tage	0.5%	2 840	13	2 827
Überfällig und wertberichtigt > 60 Tage	0.8%	1 107	8	1 098
Überfällig und wertberichtigt > 90 Tage	1.3%	1 015	13	1 003
Überfällig und wertberichtigt > 120 Tage	1.8%	184	3	181
Überfällig und wertberichtigt > 150 Tage	55.3% ¹⁾	1 133	627	506

¹⁾ Einzelwertberichtigungen enthalten.

Geschäftsjahr 2021				
in TCHF	Erwartete Ausfallquote	Bruttowert	Wertberichtigung	Nettowert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Nicht überfällig	0.3%	59 922	209	59 713
Überfällig und wertberichtigt > 30 Tage	0.5%	3 133	14	3 118
Überfällig und wertberichtigt > 60 Tage	0.8%	741	6	736
Überfällig und wertberichtigt > 90 Tage	1.3%	1 050	13	1 037
Überfällig und wertberichtigt > 120 Tage	1.8%	124	2	122
Überfällig und wertberichtigt > 150 Tage	68.0% ¹⁾	1 036	706	331

¹⁾ Einzelwertberichtigungen enthalten.

13 Sonstige Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, Finanzanlagen

13.1 Sonstige Vermögenswerte/ Finanzanlagen	in TCHF	2022	2021
	Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte		
	Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	634	133
	Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte	634	133
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte		
	Forderungen aus Leasingverträgen	2 548	2 842
	Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen – bedingte Entgeltsvereinbarung	371	1 171
	Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen – Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen	–	718
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	576	184
	Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte	3 495	4 914
	Total sonstige Vermögenswerte	4 129	5 047
	Total, kurzfristig	1 303	1 925
	Total, langfristig	2 826	3 122
13.2 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	in TCHF	2022	2021
	Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
	Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	11	176
	Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	176
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten aus Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen	–	718
	Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	718
	Total sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	894
	Total, kurzfristig	11	894

13.3 Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag waren folgende Devisentermingeschäfte offen:

in TCHF	2022	2021
Devisentermingeschäfte USD		
Kontraktwerte	14 723	21 573
Positive Wiederbeschaffungswerte	634	129
Negative Wiederbeschaffungswerte	—	160
Devisentermingeschäfte JPY		
Kontraktwerte	—	385
Positive Wiederbeschaffungswerte	—	4
Devisentermingeschäfte CNY		
Kontraktwerte	1 336	502
Negative Wiederbeschaffungswerte	11	16

Die Gewinne und Verluste aus Devisentermingeschäften werden als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst (vgl. Anmerkung 27). Die dargestellten Kontraktvolumen zeigen die Höhe der eingegangenen Termingeschäfte auf. Den Aktivitäten der Gruppe entsprechend, haben die Devisentermingeschäfte Fälligkeiten von weniger als einem Jahr, wobei die meisten innerhalb von sechs Monaten fällig werden.

13.4 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Leasingverträgen

Die Forderungen aus Leasingverträgen haben sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Forderungen aus Leasingverträgen – Veränderung	2022	2021
in TCHF	Forderung aus Leasingverträgen	Forderung aus Leasingverträgen
1. Januar	2 842	1 465
Zugänge		1 688
Aufzinsung	60	66
Erhaltene Mietzinszahlungen	– 353	– 378
31. Dezember	2 548	2 842

Nachfolgend die Fälligkeitsanalyse der Forderungen aus Leasingverträgen:

Forderungen aus Leasingverträgen – Fälligkeitsanalyse				
in TCHF	2023	2024 – 2027	Nach 2027	Total Forderung aus Leasing
Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2022				
Nicht diskontierte Leasingzahlungen	352	1 407	1 027	2 786
Zinskomponente	– 54	– 149	– 35	– 238
Forderungen aus Leasingverträgen	298	1 259	991	2 548
<hr/>				
	2022	2023 – 2026	Nach 2026	Total Forderung aus Leasing
Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2021				
Nicht diskontierte Leasingzahlungen	412	1 407	1 321	3 141
Zinskomponente	– 61	– 176	– 62	– 299
Forderungen aus Leasingverträgen	351	1 231	1 259	2 842

Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen

Im Zeitpunkt der Übernahme von Object Research Systems (ORS) Inc. wurde eine bedingte Entgeltvereinbarung mit Schlüsselpersonen von ORS im Betrag von CHF 1.5 Mio. vereinbart. Weiter wurde ein Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen betreffend die übernommene Software-Technologie im Betrag von CHF 1.4 Mio. gemacht. Zur Abgeltung dieser Elemente wurden bereits im Geschäftsjahr 2020 flüssige Mittel auf ein Sperrkonto überwiesen, wodurch diese einer Verfügungsbeschränkung unterliegen.

Im Dezember 2021 wurde eine erste Zahlung an die ehemaligen Aktionäre und Schlüsselpersonen von ORS ausgelöst. Die Zahlung umfasste CHF 0.3 Mio. bedingte Entgeltvereinbarung sowie CHF 0.7 Mio. Kaufpreisrückbehalt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Zahlungen betreffend bedingter Entgeltvereinbarung von CHF 0.8 Mio. sowie Kaufpreisrückbehalt von CHF 0.7 Mio. getätigt. Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 betragen die flüssigen Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen, demnach CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1.9 Mio.).

13.5 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Verbindlichkeiten

Im Rahmen der Akquisition Object Research Systems (ORS) Inc. wurde ein Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen betreffend die übernommene Software-Technologie im Betrag von CHF 1.4 Mio. vereinbart (vgl. ebenfalls Ausführungen in Anmerkung 13.4). Im Dezember 2021 wurde eine erste Zahlung aus dem Kaufpreisrückbehalt im Umfang von CHF 0.7 Mio. geleistet. Die Restzahlung ist per 31. Dezember 2022 erfolgt.

14 Warenvorräte

in TCHF	2022	2021
Rohmaterial und Halbfabrikate	73 749	46 176
Ware in Arbeit	12 364	17 111
Fertigfabrikate	36 355	35 980
Total Vorräte	122 468	99 268

Die Vorräte beinhalten die notwendigen Einzelwertberichtigungen für Artikel, deren Marktwert unter den Herstellkosten liegt. Der erfasste Aufwand für Wertberichtigungen auf Vorräten beträgt CHF 2.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2.8 Mio.).

Die Handelsrestriktionen zwischen USA/China wurden als zusätzliches Risiko für Lagerbestände identifiziert, welche US Technologie enthalten und für den Verkauf in China vorgesehen sind. Comet überprüft periodisch alle Lagerstände mit erhöhtem Risiko. Per 31. Dezember 2022 hat sich keine finanzielle Auswirkung ergeben.

15 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	2022	2021
Vertragskosten	257	539
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5 184	3 730
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 441	4 269

Die Vertragskosten bestehen aus aktivierten Verkaufskommissionen für Agententätigkeiten (direkt zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung). Der Betrag der in der Periode in der Erfolgsrechnung erfassten Verkaufskommissionen beträgt CHF 1.8 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.).

Bei den übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich hauptsächlich um vorausbezahlte Aufwendungen für das nachfolgende Geschäftsjahr.

16 Sachanlagen

Geschäftsjahr 2022 in TCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte					
1. Januar 2022	97 991	100 810	18 956	5 688	223 446
Zugänge	171	2 646	1 773	16 090	20 681
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	—	4 442	614	- 5 056	- 0
Abgänge	—	- 1 465	- 1 554	—	- 3 019
Umrechnungsdifferenzen	—	- 727	- 387	- 300	- 1 414
31. Dezember 2022	98 162	105 704	19 403	16 423	239 693
Kumulierte Abschreibungen					
1. Januar 2022	33 207	65 330	13 205	—	111 743
Zugänge	2 528	5 830	2 537	—	10 895
Wertberichtigungen	—	461	—	—	461
Abgänge	—	- 1 240	- 1 515	—	- 2 755
Umrechnungsdifferenzen	—	- 354	- 264	—	- 618
31. Dezember 2022	35 735	70 027	13 963	—	119 725
Nettobuchwert					
Stand 1. Januar 2022	64 784	35 479	5 752	5 688	111 703
Stand 31. Dezember 2022	62 427	35 677	5 440	16 423	119 968

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte					
1. Januar 2021	97 681	94 593	17 593	7 968	217 834
Erwerb eines Tochterunternehmens	—	—	—	—	—
Zugänge	34	3 539	3 272	3 098	9 943
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	276	4 231	826	- 5 333	—
Reklassifizierungen	—	33	- 33	—	—
Abgänge	—	- 1 409	- 2 635	—	- 4 045
Umrechnungsdifferenzen	—	- 176	- 66	- 45	- 287
31. Dezember 2021	97 991	100 810	18 956	5 688	223 446
Kumulierte Abschreibungen					
1. Januar 2021	30 689	60 998	13 517	—	105 204
Zugänge	2 518	5 560	2 242	—	10 320
Reklassifizierungen	—	25	- 25	—	—
Abgänge	—	- 1 289	- 2 475	—	- 3 763
Umrechnungsdifferenzen	—	36	- 54	—	- 18
31. Dezember 2021	33 207	65 330	13 205	—	111 743
Nettobuchwert					
Stand 1. Januar 2021	66 991	33 595	4 076	7 968	112 629
Stand 31. Dezember 2021	64 784	35 480	5 751	5 688	111 703

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

Sämtliche Grundpfandrechte (Schuldbriefe im Umfang von CHF 30.0 Mio.) im Zusammenhang mit Immobilien befanden sich per 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 im Eigenbesitz.

17 Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Die Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen haben sich wie folgt verändert:

Geschäftsjahr 2022	in TCHF	Nutzungsrechte aus Leasing			Total	Leasingverbindlichkeiten
		Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen		
1. Januar 2022		18 185	595	10	18 791	19 840
Zugänge		22 244	267	–	22 511	22 511
Abgänge		– 1 920	– 5	–	– 1 925	– 1 925
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen		– 5 389	– 346	– 10	– 5 745	–
Aufzinsung		–	–	–	–	749
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten		–	–	–	–	– 4 338
Erhaltene Leasinganreize ¹⁾						3 530
Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten		–	–	–	–	– 749
Umrechnungsdifferenzen		– 1 209	– 21	–	– 1 230	– 1 420
31. Dezember 2022		31 912	490	– 0	32 401	38 197
Davon ausgewiesen in der Bilanz						
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten						3 955
Langfristige Leasingverbindlichkeiten						34 242

¹⁾ Der Vermieter erklärte sich bereit, sich mit insgesamt CHF 8.4 Mio. an den Kosten für die Durchführung der Mieterausbauten zu beteiligen. Im Geschäftsjahr 2022 belief sich der Betrag der Leasinganreize auf CHF 3.5 Mio.

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten sind mehrheitlich innerhalb von zwei bis zehn Jahren fällig. Die zukünftig zu erwartenden Leasingzahlungen sind in der Anmerkung 28.2.3 offengelegt.

Die Zugänge der Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sind nicht geldwirksam erfolgt und entsprechend nicht im Geldfluss aus Investitionstätigkeiten enthalten.

Geschäftsjahr 2021	in TCHF	Nutzungsrechte aus Leasing			Total	Leasingverbindlichkeiten
		Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen		
1. Januar 2021		19 973	626	11	20 610	21 842
Erwerb eines Tochterunternehmens		–	–	–	–	–
Zugänge		3 236	378	9	3 623	3 623
Abgänge		– 36	– 0	–	– 36	– 36
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen		– 4 372	– 383	– 10	– 4 765	–
Aufzinsung		–	–	–	–	414
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten		–	–	–	–	– 4 927
Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten		–	–	–	–	– 414
Umrechnungsdifferenzen		– 616	– 26	0	– 642	– 662
31. Dezember 2021		18 185	595	10	18 791	19 840
Davon ausgewiesen in der Bilanz						
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten						3 949
Langfristige Leasingverbindlichkeiten						15 891

Die Zusammensetzung der Leasingaufwendungen der Geschäftsjahre 2022 und 2021 ist nachfolgend dargestellt:

in TCHF	2022	2021
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	5 745	4 765
Zinsaufwände	749	414
Aufwände für kurzfristige Leasingverpflichtungen und übrige Aufwände	449	59
Aufwände für Leasingverpflichtungen von geringem Wert	12	7
Aufwände für nicht in der Leasingverpflichtung enthaltene variable Leasingzahlungen	2	33
Totaler Leasingaufwand	6 956	5 277

Comet verfügt über Leasingverträge, die Verlängerungs- und auch Beendigungsoptionen enthalten (vgl. Anmerkung 2.5). Per 31. Dezember 2022 sind alle Optionen, soweit deren Ausübung oder Nichtausübung als wahrscheinlich zu betrachten ist, in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten eingeflossen und berücksichtigt worden.

Die undiskontierten Zahlungen von per 31. Dezember 2022 nicht ausgeübten Optionen belaufen sich auf CHF 1.4 Mio. innerhalb der kommenden fünf Jahre (Vorjahr: CHF 3.0 Mio.) sowie CHF 28.6 Mio. für Optionsperioden über fünf Jahre (Vorjahr: CHF 9.1 Mio.).

18 Immaterielle Werte

Geschäftsjahr 2022						
in TCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte						
1. Januar 2022	31 547	21 210	5 032	26 237	164	84 190
Zugänge	—	—	—	1 949	124	2 072
Abgänge	—	—	—	– 157	—	– 157
Umrechnungsdifferenzen	– 1 097	– 790	– 215	– 360	– 3	– 2 464
31. Dezember 2022	30 450	20 421	4 817	27 669	285	83 641
Kumulierte Amortisationen						
1. Januar 2022	1	18 861	2 413	21 837	50	43 163
Zugänge	1	870	366	1 557	44	2 837
Abgänge	—	—	—	– 157	—	– 157
Umrechnungsdifferenzen	– 0	– 707	– 115	– 283	– 1	– 1 106
31. Dezember 2022	2	19 024	2 664	22 954	93	44 737
Nettobuchwert						
Stand 1. Januar 2022	31 545	2 349	2 619	4 400	114	41 027
Stand 31. Dezember 2022	30 447	1 397	2 153	4 715	192	38 904

Die Kategorien Goodwill und Markenrechte, Kundenlisten sowie Technologie wurden im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aktiviert.

Comet folgt einer langfristig orientierten Markenstrategie. Um von der Stärke der etablierten Marke "Comet" zu profitieren und die "Yxlon" Marke besser zu positionieren, wurde im Geschäftsjahr 2022 eine Anpassung der Marke zu "Comet Yxlon" vorgenommen. Die Gruppe geht deshalb bei der aktivierten und eigenständigen Marke "Yxlon" von einer unbestimmten Nutzungsdauer aus, da "Yxlon" weiterhin als Marke eingetragen ist.

Geschäftsjahr 2021						
in TCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte						
1. Januar 2021	32 385	21 730	5 023	25 222	122	84 482
Erwerb eines Tochterunternehmens	– 67	—	—	—	—	– 67
Zugänge	—	—	—	1 473	52	1 525
Abgänge	—	—	—	– 92	– 9	– 101
Umrechnungsdifferenzen	– 772	– 519	9	– 365	– 1	– 1 649
31. Dezember 2021	31 547	21 210	5 032	26 237	164	84 190
Kumulierte Amortisationen						
1. Januar 2021	0	17 996	2 012	20 578	34	40 620
Zugänge	1	1 426	494	1 632	26	3 579
Abgänge	—	—	—	– 92	– 9	– 101
Umrechnungsdifferenzen	—	– 560	– 93	– 280	– 1	– 934
31. Dezember 2021	1	18 861	2 413	21 837	50	43 163
Nettobuchwert						
Stand 1. Januar 2021	32 385	3 734	3 012	4 644	88	43 862
Stand 31. Dezember 2021	31 545	2 349	2 619	4 400	114	41 027

19 Impairment-Test für Goodwill und immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer

Der Impairment-Test für Goodwill und die übrigen immateriellen Werte mit unbestimmter Lebensdauer wurde per 31. Oktober 2022 durchgeführt, und entsprechend der Zuteilung der zu testenden Aktiven, wurden die folgenden zwei Cash-generating Units auf Stufe Division IXS bzw. Business Unit IXT (Division IXM) bewertet:

- X-Ray Systems (IXS) als relevante Cash-generating Unit für alle Aktivitäten der akquirierten Yxlon Gruppe sowie für die Produktgruppe FeinFocus mit Ausnahme des Generatorengeschäfts
- Industrial X-Ray Technology (IXT) für das im Rahmen der Yxlon Akquisition übernommene Generatorengeschäft

Der Impairment-Test basiert auf der Nutzwertmethode (Value in Use). Der erzielbare Betrag wurde aus dem Barwert der künftigen Cashflows ermittelt (DCF-Bewertung). Die Berechnungen basieren auf dem zum Zeitpunkt der Bewertung aktuellen, vom Verwaltungsrat genehmigten rollierenden Forecast sowie auf Plandaten für die Jahre 2023 bis 2025. Ausgehend von Erfahrungswerten, basiert die Planung auf Wachstumserwartungen, u. a. für den Nettoumsatz und das Betriebsergebnis. Dies geschieht unter Berücksichtigung der geschätzten Marktentwicklung in den unterschiedlichen Regionen. Cashflows jenseits der Planperiode werden mit einer Wachstumsrate von 1.5% angenommen, was innerhalb des erwarteten Marktwachstums liegt. Die für die Berechnung des Nutzwerts verwendeten Annahmen entsprechen der durchschnittlichen langfristig erwarteten Wachstumsrate des operativen Geschäfts der Division X-Ray Systems und des Generatorengeschäfts von Industrial X-Ray Modules. Auf das Ergebnis des Impairment-Tests haben das zugrunde gelegte Umsatzwachstum sowie die geplante Entwicklung des Betriebsergebnisses entscheidenden Einfluss.

Buchwerte der getesteten Aktiven

	CGU X-Ray Systems (IXS)		CGU Industrial X-Ray Technology (IXT)			Total
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
in TCHF						
Goodwill	21 593	22 601	6 873	6 873	28 467	29 475
Markenrechte (Yxlon)	1 980	2 071	—	—	1 980	2 071
Total Buchwert	23 573	24 672	6 873	6 873	30 447	31 545

Parameter im Bewertungsmodell

	CGU X-Ray Systems (IXS)			CGU Industrial X-Ray Technology (IXT)		
	Veränderung zum Vorjahr in %	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	2022	2021
Diskontierungszinssatz (WACC) vor Steuern	1.8%	12.1%	10.3%	1.1%	12.4%	11.2%
Wachstumsrate im Terminal Value	0.0%	1.5%	1.5%	0.0%	1.5%	1.5%

Sensitivitäten in Bezug auf die getroffenen Annahmen im Bewertungsmodell

Die Bewertung der Nutzwerte der CGU X-Ray Systems (IXS) und der CGU Industrial X-Ray Technology (IXT) ist sensitiv gegenüber folgenden Annahmen im Planungszeitraum (Planjahre 2023 bis 2025):

- **Wachstumsannahmen:** Umsatzerlöse werden auf Basis von Produktgruppen für die einzelnen Regionen geplant. Für das Umsatzwachstum wird, basierend auf der sich erholenden Ausgangslage von 2022, eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 22.2% (Vorjahr: 9.5%) für IXS und 20.8% (Vorjahr: 16.2%) für IXT angenommen.
- **Bruttomargen:** Es wird erwartet, dass sich die Bruttomargen mittelfristig auf rund 42.7% (Vorjahr: 39.7%) bei IXS und 51.6% (Vorjahr: 50.3%) bei IXT einstellen. Die Zielerreichung hängt u. a. auch von der Entwicklung der Einkaufspreise beim Material ab.
- **Wechselkurse:** Die Entwicklung der Wechselkurse EUR und USD zu CHF wirken sich auf den Unternehmenswert aus. Die Planung erfolgte basierend auf Wechselkursrelationen per Oktober 2022.
- **Diskontierungssatz (WACC):** Die Kapitalkosten wurden auf der Basis der Fremdkapitalkosten (vor Steuern) sowie des langfristigen risikofreien Zinssatzes, einer Small-Cap-Prämie und einer Marktrisikoprämie, gewichtet mit einem Comet spezifischen Beta-Faktor, ermittelt.

Im Berichtsjahr wurde keine Wertminderung erfasst und Comet erwartet, dass eine realistische Veränderung der wesentlichen Annahmen nicht dazu führen würde, dass der erzielbare Wert unter den Buchwert fällt.

20 Finanzverbindlichkeiten

Die am 20. April 2021 fällige Anleihe wurde zurückbezahlt und durch eine Anleihe, ausgegeben am 20. April 2021 von Comet Holding AG, über den Betrag von CHF 60 Mio. refinanziert. Die Ausgabe der Anleihe erfolgte zum Nominalwert. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 20. April 2026. Die Anleihe wird zu 1.30% verzinst, jährlich zahlbar am 20. April. Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer: 110 109 656; Ticker-Symbol: COT21).

Die Gruppe verfügte per Ende des Berichtsjahrs über nicht beanspruchte Kreditlimiten in der Höhe von CHF 56.2 Mio. (Vorjahr: CHF 57.3 Mio.). Davon sind CHF 1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 3.8 Mio.) für Absicherungsgeschäfte vorbehalten.

20.1 Veränderung der Finanzverbindlichkeiten

Geschäftsjahr 2022							
in TCHF	1. Januar 2022	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2022	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	59 571	—	—	98	—	59 669	
Total Finanzverbindlichkeiten	59 571	—	—	98	—	59 669	

Geschäftsjahr 2021							
in TCHF	1. Januar 2021	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2021	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	59 976	- 60 000	—	24	—	—	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	59 503	—	68	—	59 571	
Total Finanzverbindlichkeiten	59 976	- 497	—	93	—	59 571	

21 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	in TCHF		2022	2021
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31 191	26 095
	Übrige Verbindlichkeiten		5 903	5 428
	Verkaufsprovisionen		2 809	3 593
	Total finanzielle Verbindlichkeiten		39 903	35 116
	Umsatz- und Mehrwertsteuern		1 014	1 321
	Sonstige Verbindlichkeiten		1 014	1 321
	Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		40 917	36 437

22 Passive Rechnungsabgrenzungen	in TCHF		2022	2021
	Abgegrenzter Personalaufwand		24 475	21 256
	Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen		17 713	14 460
	Total passive Rechnungsabgrenzungen		42 188	35 716

Die passiven Rechnungsabgrenzungen für Personalaufwand beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung für erfolgsabhängige Vergütungen sowie Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden. Die sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf ausstehende Rechnungen und Verbindlichkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahrs.

23 Rückstellungen

Geschäftsjahr 2022

in TCHF

	Garantiefälle	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
1. Januar 2022	6 137	873	7 010
Neubildung	8 722	771	9 493
Verwendung	- 6 733	- 88	- 6 821
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	- 1 600	- 47	- 1 647
Umrechnungsdifferenzen	- 46	- 61	- 107
31. Dezember 2022	6 480	1 448	7 929
davon			
1. Januar 2022			
Kurzfristige Rückstellungen	6 137	605	6 743
Langfristige Rückstellungen	—	267	267
31. Dezember 2022			
Kurzfristige Rückstellungen	6 480	475	6 955
Langfristige Rückstellungen	—	973	973

Garantierückstellungen decken das Risiko von Aufwendungen für bisher noch nicht aufgetretene, jedoch bis zum Ablauf der gewährten Garantiezeit noch mögliche Defekte ab. Garantierückstellungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet.

24 Personalvorsorge

24.1 Langfristige Personalverbindlichkeiten

Die langfristigen Personalverbindlichkeiten der Gruppe sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

in TCHF	2022	2021
Vorsorgeverpflichtung Schweiz	—	10 806
Vorsorgeverpflichtung Deutschland	308	776
Total Vorsorgeverpflichtung	308	11 582
Rückstellung Dienstaltersprämien	1 399	1 415
Total langfristige Personalverbindlichkeiten	1 707	12 997

24.2 Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Comet unterhält leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Schweiz und in Deutschland. Diese unterscheiden sich entsprechend ihren Vorsorgezielen und basieren auf den rechtlichen Voraussetzungen der jeweiligen Länder.

Schweiz

Die Vorsorgepläne werden in einer rechtlich eigenständigen Vorsorgeeinrichtung verwaltet, die dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) unterliegt. Die Vorsorgeeinrichtung unterhält für die Mitarbeitenden einen Basisplan, der die gesetzlich zwingenden Leistungen abdeckt, sowie einen Zusatzplan, der Vorsorgeleistungen für Lohnbestandteile oberhalb der gesetzlichen Bandbreite erbringt. Beide Pläne werden in einem Vollversicherungsmodell verwaltet, wodurch das Anlagerisiko ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer verbleibt. Die Pläne werden im Rahmen eines Anschlusses an eine Sammelstiftung eines Versicherers geführt. Die Führung der Vorsorgeeinrichtung erfolgt durch den zu gleichen Teilen aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzten Stiftungsrat, der verpflichtet ist, im Interesse der Planteilnehmer zu handeln.

Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Leistungen sind in einem Reglement festgelegt. Es bestehen gesetzliche Minimalleistungen. Die Beiträge sind in Prozent des (versicherten) Lohns definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz. Der Planteilnehmer hat die Möglichkeit, anstelle der Rente das Kapital zu beziehen. Im Zusatzplan ist grundsätzlich ein Alterskapital vorgesehen. Die Invaliden- und Hinterlassenenrenten sind als Anteil des versicherten Lohns definiert.

Deutschland

In Deutschland besteht ein geschlossener Plan mit Pensionszusagen, der keine aktiven Mitglieder mehr beinhaltet. Die Verpflichtungen aus den laufenden Rentenzahlungen sowie den aufgeschobenen Ansprüchen werden bilanziert.

Die wichtigsten versicherungsmathematischen Annahmen

	Schweiz		Deutschland	
	2022	2021	2022	2021
Abzinsungssatz am 1. Januar	0.30%	0.15%	0.80%	0.40%
Abzinsungssatz am 31. Dezember	2.20%	0.30%	3.60%	0.80%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.50%	1.00%	–	–
Lebenserwartung, basierend auf	BVG 2020 GT	BVG 2020 GT	Heubeck 2018 GT	Heubeck 2018 GT

Nachweis der Veränderung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung, des Planvermögens und des Nettobuchwerts aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen

Geschäftsjahr 2022

in TCHF

	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen
1. Januar	- 79 329	67 747	- 11 582
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 493	–	- 3 493
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	605	–	605
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	- 39	–	- 39
Laufender Dienstzeitaufwand	- 2 928	–	- 2 928
Zinsaufwand/-ertrag	- 257	219	- 39
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand	- 3 185	219	- 2 966
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	–	123	123
Versicherungsmathematische Gewinne aus Änderung finanzieller Annahmen	16 020	–	16 020
Versicherungsmathematische Verluste aus Änderung der demografischen Annahmen	- 227	–	- 227
Versicherungsmathematische Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung	- 4 949	–	- 4 949
Effekte aus Vermögenswertobergrenze gemäss IAS 19.57(b)	–	- 81	- 81
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	10 844	42	10 886
Ein- und ausbezahlte Leistungen	- 1 277	1 298	20
Arbeitnehmerbeiträge	- 2 466	2 466	–
Arbeitgeberbeiträge	–	3 305	3 305
Umrechnungsdifferenzen	73	- 44	29
31. Dezember	- 75 341	75 032	- 308
Davon ausgewiesen in der Bilanz:			
als Aktiven			–
als Passiven			- 308

Die Versicherungsmathematischen Gewinne aus Änderung finanzieller Annahmen sind hauptsächlich auf die Erhöhung des Diskontsatzes sowie, als gegenläufiger Effekt, die Erhöhung der erwarteten Lohnerhöhungen zurück zu führen.

Die Versicherungsmathematischen Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung beziffern die Veränderung, welche nicht auf Änderungen von Annahmen zurückzuführen sind. Dies betrifft insbesondere die Abweichung zwischen den versicherungsmathematischen Annahmen im Vorjahr und der tatsächlichen Bestandesentwicklung bezüglich Eintritt und Austritten von Versicherten, effektiven Lohnanpassungen, Todes- und Invaliditätsfällen von Versicherten sowie Pensionierungen.

Im April 2022 hat der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung beschlossen, die Rentenumwandlungssätze mit Wirkung ab dem Jahr 2024 wei-

ter zu senken. Unter IAS 19 führten diese Änderungen zu negativen Past-Service-Costs (Erträgen) und zu einer entsprechenden Reduktion der Vorsorgeverpflichtung (Defined-Benefit-Obligation) mit einem positiven Effekt auf den Gewinn vor Steuern von CHF 0.6 Mio.

Der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung hat im März 2021 eine Senkung der Umwandlungssätze in den Jahren 2022 sowie 2023 beschlossen. Gemäss IAS 19 führten diese Planänderungen zu negativen Past-Service-Costs (Erträgen) und einer entsprechenden Reduktion der Vorsorgeverpflichtung (Defined-Benefit-Obligation) mit einem positiven Effekt auf den Gewinn vor Steuern von CHF 0.5 Mio.

Die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung beträgt 9.7 Jahre.

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen
1. Januar	- 76 823	63 484	- 13 340
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 482	—	- 3 482
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	545	—	545
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	- 37	—	- 37
Laufender Dienstzeitaufwand	- 2 974	—	- 2 974
Zinsaufwand/-ertrag	- 169	101	- 68
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand	- 3 143	101	- 3 042
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	—	310	310
Versicherungsmathematische Gewinne aus Änderung finanzieller Annahmen	746	—	746
Versicherungsmathematische Gewinne aus Änderung der demografischen Annahmen	1786	—	1786
Versicherungsmathematische Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung	- 889	—	- 889
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	1 644	310	1 954
Ein- und ausbezahlte Leistungen	1 015	- 996	19
Arbeitnehmerbeiträge	- 2 107	2 107	—
Arbeitgeberbeiträge	—	2 790	2 790
Umrechnungsdifferenzen	86	- 50	36
31. Dezember	- 79 329	67 747	- 11 582
Davon ausgewiesen in der Bilanz:			
als Aktiven			—
als Passiven			- 11 582

Wichtigste Zahlen pro Land

in TCHF	Schweiz		Deutschland	
	2022	2021	2022	2021
Barwert der Vorsorgeverpflichtung	- 74 076	- 77 525	- 1 264	- 1 804
Wert des Planvermögens	74 157	66 719	956	1 028
Effekte aus Vermögenswertobergrenze gemäss IAS 19.57(b)	- 81	—	—	—
Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen	—	- 10 806	- 308	- 776
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	- 2 960	- 3 038	- 6	- 4
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	10 461	1 890	425	64

Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für die Pläne in der Schweiz für das Geschäftsjahr 2023 betragen CHF 3.4 Mio.

Hauptkategorien des Planvermögens		
in TCHF	2022	2021
Aktiven aus Versicherungsvertrag	75 032	67 747
Total Planvermögen ohne Marktwerte	75 032	67 747

Da der Basisplan und auch der Zusatzplan in einem Vollversicherungsmodell geführt werden, verbleibt das Anlagerisiko ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer. Der Ausweis des Planvermögens erfolgt daher als Aktiven aus einem Versicherungsvertrag.

Gesellschaften der Gruppe gewähren den Vorsorgeplänen keine Darlehen und nutzen auch keine Immobilien der Vorsorgeeinrichtungen.

Sensitivitäten

In der nachstehenden Übersicht wird aufgezeigt, wie der Barwert der Vorsorgeverpflichtung bei den aufgeführten Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen ausgefallen wäre.

Sensitivität des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung auf verschiedene Szenarien

in TCHF	Schweiz		Deutschland	
	2022	2021	2022	2021
Abzinsungssatz -0.25%	75 884	79 861	1 296	1 749
Abzinsungssatz +0.25%	72 378	75 339	1 233	1 859
Erwartete Lohnerhöhung -0.25%	74 057	77 405	1 264	1 803
Erwartete Lohnerhöhung +0.25%	74 080	77 633	1 264	1 803
Lebenserwartung +1 Jahr	74 535	78 282	1 324	1 889
Lebenserwartung -1 Jahr	73 619	76 770	1 204	1 717

24.3 Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die bezahlten Beiträge für beitragsorientierte Pläne beliefen sich auf CHF 7.7 Mio. (Vorjahr: CHF 6.8 Mio.).

24.4 Dienstaltersprämien

Comet gewährt ihren Mitarbeitenden Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen, nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Die entsprechende Rückstellung hat sich im Geschäftsjahr wie folgt verändert:

in TCHF	2022	2021
Rückstellung am 1. Januar	1 415	1 468
Laufender Dienstzeitaufwand	253	184
Zinsaufwand	6	4
Ausbezahlte Leistungen	- 185	- 188
Versicherungsmathematische Verluste/ Gewinne	- 78	- 10
Veränderungen im Konsolidierungskreis ¹⁾	25	—
Umrechnungsdifferenzen	- 37	- 43
Rückstellung am 31. Dezember	1 399	1 415

¹⁾ Im Berichtsjahr wurden Pläne für Dienstaltersgeschenke in zwei Tochtergesellschaften ausgerollt.

25 Kapitalstruktur und Aktionäre

25.1 Ordentliches Aktienkapital

Per 1. Januar 2022 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von CHF 7 769 534, eingeteilt in 7 769'534 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Aktienkapital um 4'432 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 4'432 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2022 somit neu CHF 7'773'966, eingeteilt in 7'773'966 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 10. Juni 2022 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung im Handelsregister sowie in den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2022		2021	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7 769 534	7 769 534	7 767 887	7 767 887
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	4 432	4 432	1 647	1 647
31. Dezember	7 773 966	7 773 966	7 769 534	7 769 534

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

25.2 Bedingtes Aktienkapital

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2022 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Geschäftsjahrs 2021 in der Höhe von CHF 131'930 insgesamt 500 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2022 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2022 bis zur Generalversammlung 2022 für Honoraransprüche von CHF 65'965 insgesamt 250 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 263.86 je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2021 in der Höhe von CHF 973'557 insgesamt 3'682 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 263.86 je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum geltenden Börsenkurs zum Ausgabezeitpunkt, welcher vom oben genannten Zuteilungskurs abweichen kann. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 4'432 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2022		2021	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	193 586	193 586	195 233	195 233
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	- 4 432	- 4 432	- 1 647	- 1 647
31. Dezember	189 154	189 154	193 586	193 586

Das verbleibende bedingte Aktienkapital beträgt am Jahresende CHF 189'154, was 2.4% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

25.3 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2022 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		5.27%
UBS Fund Management (Switzerland AG)		5.23%
Credit Suisse Funds AG		3.22%
Ruth Wertheimer	7-Industries Holding B.V.	3.13%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals gemeldet worden. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

26 Ausserbilanzgeschäfte

26.1 Eventualforderungen

Comet Technologies USA Inc., Comet AG und Comet Yxlon GmbH (gemeinsam "Comet") reichten beim US-Bezirksgericht für den nördlichen Bezirk von Kalifornien eine Klage ein, in der Comet geltend machte, XP Power LLC ("XP") habe Geschäftsgeheimnisse von Comet in Bezug auf Comets Hochfrequenzanpassungsnetzwerk- und Generatortechnologien unrechtmässig erworben und verwendet. Ein Schwurgerichtsverfahren begann am 14. März 2022, und am 23. März 2022 urteilten die Geschworenen zugunsten von Comet. Sie sprachen Comet Schadensersatz in Höhe von USD 20 Mio. und Strafschadensersatz in Höhe von USD 20 Mio. zu, insgesamt also USD 40 Mio. Am 30. September 2022 wurde Comet eine einstweilige Verfügung zugesprochen, die XP daran hintert, Produkte, die auf den unrechtmässig erworbenen Technologien basieren, zu entwickeln, vermarkten oder zu verkaufen. Comet hat ausserdem Anspruch auf Erstattung bestimmter Rechtskosten durch XP im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit; der Wert einer solchen Erstattung ist zum 31. Dezember 2022 nicht bekannt. Durch nachprozessuale Anträge ficht XP die monetären und nicht-monetären Entschädigungen an. Aufgrund des derzeitigen Stands des Verfahrens sind der endgültige Ausgang und Entschädigungsbetrag ungewiss, und die potenzielle Entschädigung wird deshalb zum Bilanzstichtag 2022 als Eventualforderung betrachtet.

Am oder um den 9. Dezember 2022 hat XP eine Kautions in Höhe von USD 48.4 Mio. hinterlegt, um die Vollstreckung des aktuellen Urteils bis zum Ausgang eines Berufungsverfahrens vor dem US Berufungsgericht des Neunten Gerichtsbezirks auszusetzen. XP kann den Antrag auf Berufung einreichen, sobald über die nachprozessualen Anträge entschieden ist. Aufgrund des aktuellen Stands des Rechtsstreits wird zum 31. Dezember 2022 der Comet zugesprochene Entschädigungsbetrag weiterhin als Eventualforderung eingestuft.

26.2 Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit mit XP Power LLC hat Comet mit seinen Rechtsberatern ein Erfolgshonorar in Form eines prozentualen Anteils an der monetären und nicht-monetären Entschädigung vereinbart. Das Erfolgshonorar ist zahlbar, wenn Comet die Entschädigung tatsächlich erhält; dies wird der Fall sein nach zugunsten Comets ausfallender i) vollständiger und endgültiger Entscheidung über alle nachprozessualen Anträge und über jegliche anschliessende Berufung, oder ii) Beilegung des Rechtsstreits durch einen unterzeichneten Vergleichsvertrag. Aufgrund des derzeitigen Stands des Verfahrens sind der endgültige Ausgang und Entschädigungsbetrag ungewiss, und das Erfolgshonorar wird deshalb zum 31. Dezember 2022 als Eventualverbindlichkeit betrachtet.

Als international tätiges Unternehmen ist Comet einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Dazu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Entwendung von Geschäftsgeheimnissen, Patentrecht, Exportvorschriften, Steuerrecht und Wettbewerbsrecht gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig hängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht mit Sicherheit voraussehbar und können daher negative wie auch positive Auswirkungen auf das Geschäft und zukünftige Ergebnisse haben können.

Sofern eine zuverlässige Schätzung der finanziellen Folgen eines vergangenen Ereignisses möglich ist und diese durch sachverständige Drit-

te bestätigt werden kann, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet. Eventualverbindlichkeiten, die wahrscheinlich zu einer Verpflichtung führen werden, sind unter Rückstellungen bilanziert.

26.3 Weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen

Im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit hat Comet Abnahmeverpflichtungen zum Bilanzstichtag von gesamthaft CHF 63.2 Mio. (Vorjahr: CHF 37.9 Mio.), wovon CHF 27.8 Mio. kurzfristiger Natur sind (Vorjahr: CHF 20.3 Mio.) und CHF 35.4 Mio. innerhalb der nächsten fünf Jahre ab 2023 anfallen (Vorjahr: CHF 17.6 Mio.). Die Zahlungsverpflichtungen entstehen aus nicht bilanzierungspflichtigen Abnahmeverträgen mit Lieferanten, die vorwiegend in Rahmenverträgen festgehalten sind.

Investitions- und auch Kapitalverpflichtungen liegen per 31. Dezember 2022 keine vor (Vorjahr: keine).

27 Finanzinstrumente

27.1 Klassen von Finanzinstrumenten

Geschäftsjahr 2022

in TCHF

	Note	Finanzaktiven		Finanzielle Verbindlichkeiten		Marktwerte
		Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Flüssige Mittel		—	125 945	—	—	*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen, netto	12	—	80 444	—	—	*
Derivate	13	634	—	11	—	623
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen (exkl. Derivate)	13	—	3 124	—	—	*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	21	—	—	—	39 903	*
Verbindlichkeiten aus Kaufpreisrückbehalt	13	—	—	—	—	*
Leasingverbindlichkeiten	17	—	—	—	38 197	*
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)	20	—	—	—	59 669	58 800
Total		634	209 513	11	137 768	
Zinsertrag/-aufwand	9	440	—	- 1 715	—	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	9	—	1 623	—	- 1 815	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	—	30	—	—	
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust		440	1 653	- 1 715	- 1 815	

* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert.

Geschäftsjahr 2021						
in TCHF						
	Note	Finanzaktiven		Finanzielle Verbindlichkeiten		Marktwerte
		Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Flüssige Mittel		—	115 533	—	—	*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen, netto	12	—	67 208	—	—	*
Derivate	13	133	—	176	—	- 44
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen (exkl. Derivate)	13	—	3 744	—	—	*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	21	—	—	—	35 116	*
Verbindlichkeiten aus Kaufpreisrückbehalt	13	—	—	—	718	*
Leasingverbindlichkeiten	17	—	—	—	19 840	*
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)	20	—	—	—	59 571	62 820
Total		133	186 484	176	115 244	
Zinsertrag/-aufwand	9	—	222	—	- 1 544	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	9	514	—	- 1 009	—	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	—	- 17	—	—	
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust		514	205	- 1 009	- 1 544	

* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert.

IFRS schreibt vor, dass alle zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente und alle Angaben der Marktwerte nach drei Klassen zu kategorisieren sind (Level 1: aktive Märkte; Level 2: aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitete Verkehrswerte; Level 3: aus Modellen entwickelte Verkehrswerte).

Die Gruppe hat einzig derivative Finanzinstrumente aus Währungsabsicherung zu Verkehrswerten erfasst. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente entspricht Level 2 der IFRS-13-Bewertungshierarchie.

27.2 Marktwerte der Finanzinstrumente

Abweichungen zwischen Marktwerten und Buchwerten ergeben sich einzig für die Anleihe über CHF 60 Mio., wobei der Kurswert als Marktwert eingesetzt wird (Level 1). Die Anleihe wurde per 31. Dezember 2022 unter langfristigen Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz) ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter langfristigen Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz).

28 Management von Finanzrisiken

Comet ist international mit eigenen ausländischen Tochtergesellschaften vertreten und exportiert zusätzlich in weitere Länder. Die Gruppe ist somit unterschiedlichen Finanzrisiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Gruppe verbunden sind.

Das Finanzrisikomanagement der Gruppe ist über die Treasury-Funktion zentralisiert, wobei der Verwaltungsrat der Comet Holding AG die Gesamtverantwortung für die Einrichtung und Überwachung des Trea-

sury-Risikomanagementrahmens trägt. Die Grundzüge des Risikomanagements sind Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit klar definierten Management-Informationen- und Kontrollsystemen werden Risiken gemessen, überwacht und kontrolliert.

Comet ist bestrebt, unangemessene finanzielle Risiken zu vermeiden und Risiken durch geeignete Absicherungen zu mindern, und geht keine Positionen in derivativen Finanzinstrumenten zu Spekulationszwecken ein.

28.1 Kapitalmanagement

Das vorrangige Ziel des Kapitalmanagements ist die Optimierung der Eigen- und Fremdkapitalbestände, um die zukünftige Entwicklung des Unternehmens nachhaltig zu unterstützen und den Shareholder Value zu maximieren.

Comet steuert die Kapitalstruktur der Gruppe im Spannungsfeld von Liquiditätsbedürfnissen und der Verfolgung von Wachstumschancen und Rentabilitätszielen, wobei das wirtschaftliche Umfeld und die erzielten und geplanten Geschäftsergebnisse berücksichtigt werden. Comet kann seine Kapitalstruktur auf verschiedene Weise ausgleichen, unter anderem durch die Zahlung von Dividenden, Kapitalrückzahlungen, die Ausgabe neuer Aktien, Aktienrückkäufe und die Ausgabe oder Tilgung von Schuldtiteln.

Comet überwacht und beurteilt ihre Kapitalstruktur mittels der Kennzahlen Nettoverschuldung und Eigenkapitalquote, mit dem Ziel, dass die Kapitalstruktur das Geschäftsrisiko deckt und die finanzielle Flexibilität der Gruppe erhalten bleibt.

in TCHF	2022	2021
Kurzfristige Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	3 955	3 949
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	93 911	75 462
./. Flüssige Mittel	125 945	115 533
Nettoverschuldung	- 28 079	- 36 122
EBITDA	118 913	102 749
Verschuldungsfaktor	- 0.2	- 0.4
Eigenkapital	331 532	274 981
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	59.5%	57.0%

28.2 Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Comet ist einer Vielzahl von finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese lassen sich in Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken gliedern.

28.2.1 Marktrisiko

Unter Marktrisiko werden die Risiken aus Volatilität von Wechselkursen, Zinssätzen und Preisen von börsengehandelten Rohstoffen (Commodities) verstanden. Als produzierende Gruppe ist Comet grundsätzlich den Preisänderungsrisiken von Rohstoffen (z.B. Energie, Kupfer, Keramik usw.) ausgesetzt, die jedoch nicht als finanzielle Risiken im Sinne von IFRS 7 gelten, da Rohstoffe einzig zur Herstellung von Produkten beschafft werden und nicht mit entsprechenden Kontrakten gehandelt wird. Demnach werden diese Risiken nicht explizit ermittelt und im Konzernabschluss auch nicht separat ausgewiesen.

Fremdwährungsrisiko

Durch die weltweite Tätigkeit und globale Ausrichtung ist die stark exportorientierte Comet Group Fremdwährungsrisiken ausgesetzt, da Erlöse und Kosten oft in unterschiedlichen Währungen anfallen. Das aus dem operativen Geschäft anfallende Fremdwährungsrisiko wird vermindert, indem Einkäufe und Verkäufe, wo möglich, in lokaler Währung getätigt werden (was auch als Natural Hedging bekannt ist). Um sich gegen Wechselkursänderungen abzusichern, werden zusätzlich in der Division X-Ray Systems Aufträge in Fremdwährungen bereits bei Bestellungseingang mittels Devisentermintransaktionen abgesichert. Die Divisionen Industrial X-Ray Modules und Plasma Control Technologies sichern einen grossen Teil der erwarteten Cashflows in Fremdwährung bis zu einem Zeithorizont von einem Jahr durch Devisentermingeschäfte ab.

Da Comet nur Cashflows absichert, bestehen keine Absicherungsinstrumente für Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe sowie keine Absicherungen in Bezug auf die Umrechnung von Erträgen, Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ihrer ausländischen Tochtergesellschaften in Schweizer Franken für die Einbeziehung in die Konzernrechnung.

In der nachstehenden Tabelle ist die Sensitivität des Ergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals gegenüber einer hypothetischen 10%igen Veränderung der für Comet wesentlichen Wechselkurse ersichtlich, wobei alle übrigen Variablen unverändert bleiben. Die wichtigsten monetären Fremdwährungspositionen in den Bilanzen der Gruppengesellschaften betreffen den Euro und den US-Dollar. Die Sensitivitätsanalyse umfasst einzig monetäre Bilanzpositionen, die in Bezug auf die funktionale Währung der Gruppengesellschaft in Fremdwährungen ausgeglichen werden. Eine Reduktion der Wechselkurse in gleicher Höhe ergibt dieselbe Auswirkung mit umgekehrtem Effekt.

Geschäftsjahr 2022

	Erhöhung des Wechselkurses in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF	Effekt auf Eigenkapital in TCHF
EUR / CHF	+10	+1 276	+1 485
USD / CHF	+10	+8 454	+388

Geschäftsjahr 2021

	Erhöhung des Wechselkurses in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF	Effekt auf Eigenkapital in TCHF
EUR / CHF	+10	+2 131	+310
USD / CHF	+10	+7 788	+0

Zinsrisiko

Das einzige marktgängige Schuldinstrument von Comet ist eine Anleihe über CHF 60 Mio. mit festem Kupon, die zu amortisierten Kosten bewertet wird. Folglich hatte die Volatilität der Marktzinsen keine Auswirkungen auf die bilanzierten Werte der Finanzverbindlichkeiten und somit auch nicht auf das Ergebnis vor Steuern oder das Eigenkapital. Die Fremdfinanzierung von Comet wird jedoch bei der Refinanzierung im Geschäftsjahr 2026 einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt sein.

Die flüssigen Mittel von Comet unterliegen einem Marktrisiko in Verbindung mit Zinsschwankungen. Der Marktwert von festverzinslichen Wertpapieren kann durch einen Anstieg der Zinssätze beeinträchtigt werden.

Der im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesene Zinsertrag belief sich auf insgesamt CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.) und betraf hauptsächlich variabel verzinsliche Geldanlagen und Einlagen. Die Gruppe schätzt, dass bei einem möglichen Anstieg oder Rückgang der Marktzinsen in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar um 25 Basispunkte und unter Konstanzhaltung aller übrigen Variablen (einschliesslich der Wechselkurse) der Zinsertrag um TCHF 20 höher bzw. TCHF 20 niedriger ausgefallen wäre (Vorjahr: null).

Die obigen Sensitivitätsanalysen dienen nur der Veranschaulichung, da sich die Marktzinsen in der Praxis nur selten unabhängig von anderen Faktoren ändern, die sich ebenfalls auf die Vermögenslage und Geschäftsergebnisse von Comet auswirken.

28.2.2 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen im Rahmen eines Finanzinstruments oder eines Kundenvertrags nicht nachkommt und daraus ein Verlust entsteht.

Bankgeschäfte

Die Gruppe verfügt über Richtlinien, die das Kontrahentenausfallrisiko gegenüber einzelnen Finanzinstituten begrenzen, und überwacht diese Risiken aktiv. Die Finanztransaktionen werden überwiegend mit Finanzinstituten mit Investment-Grade-Rating abgeschlossen, und Comet verlangt in der Regel ein langfristiges Mindestrating von A- für seine Einlagen und Geldanlagen. Die Gruppe kann von Zeit zu Zeit aus betrieblichen Gründen von dieser Anforderung abweichen. Das höchste Ausfallrisiko gegenüber einer einzelnen finanziellen Gegenpartei belief sich am 31. Dezember 2022 auf CHF 42.4 Mio. (Vorjahr: CHF 62.7 Mio.).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Comet ist weltweit tätig und verkauft ihre Produkte in verschiedene Länder an eine Vielzahl von Kunden. Die Zahlungskonditionen unterscheiden sich je nach Absatzmärkten und Kunden. Die Kreditlimiten und Zahlungseingänge je Kunde werden von den einzelnen Konzerngesellschaften überwacht und die sich daraus ergebenden Informationen dem Gruppenmanagement in Form von monatlichen Sonderberichten zur Verfügung gestellt. Dem vermuteten Ausfallrisiko wird durch Wertberichtigungen in angemessener Weise Rechnung getragen. Forderungen und Vertragsvermögenswerte werden nur dann ausgebucht, wenn mit grosser anzunehmender Sicherheit keine Zahlung mehr erwartet werden kann. Detaillierte Angaben zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte und deren Entwicklung finden sich in Anmerkung 12.

Das Kreditrisiko entspricht den bilanzierten Buchwerten der entsprechenden Finanzinstrumente.

28.2.3 Liquiditätsrisiko

Als Liquiditätsrisiko versteht Comet die Gefahr, dass die Gruppe zu irgendeinem Zeitpunkt ihren finanziellen Verbindlichkeiten nicht fristgerecht nachkommen kann. Die Gruppe betrachtet verfügbare Barguthaben und den Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit als ihre primären Liquiditätsquellen, ergänzt durch den Zugang zu externen Finanzierungen, wenn dies als erforderlich erachtet wird. Zum 31. Dezember 2022

bestand die Liquiditätsposition der Gruppe hauptsächlich aus liquiden Mitteln in Höhe von CHF 125.9 Mio. Auf der Grundlage der aktuellen operativen Leistung und der Liquiditätslage ist der Konzern der Ansicht, dass seine Liquidität ausreicht, um das Nettoumlaufvermögen, die Investitionen, die Zinszahlungen, die Dividenden und die planmässigen Schuldentilgungen für die nächsten zwölf Monate zu decken.

Ein wichtiger Grundsatz des Finanzmanagements von Comet ist die Überwachung und Vorhaltung ausreichender liquider Mittel und des Zugangs zu Kreditlinien, um den jederzeitigen Liquiditätszugang zu gewährleisten. Die Liquiditätsplanung und -beschaffung wird zentral für die gesamte Gruppe verwaltet. Comet steuert die kurzfristige Liquidität auf der Grundlage der prognostizierten Cashflows. Monatlich wird, basierend auf einem dezentralen Bottom-up-Ansatz, eine rollierende Liquiditätsplanung über einen Planhorizont von drei Monaten erstellt. Die langfristige Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt im Normalfall durch konzerninterne Darlehen, die von der Comet Holding AG ausgegeben werden. Ferner wird die Kreditwürdigkeit der Gruppe durch die Überwachung des Verschuldungsfaktors sichergestellt.

Eine Auflistung sämtlicher vertraglich vereinbarter Zahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt auf nicht diskontierter Basis das folgende Bild. Beträge in Fremdwährung wurden mit dem Schlusskurs zum Stichtag umgerechnet.

Geschäftsjahr 2022						
in TCHF	Note	Buchwerte	Mittelabflüsse			
			Total	2022	2023 – 2026	nach 2026
Finanzverbindlichkeiten	20	59 669	62 578	780	61 798	—
Leasingverbindlichkeiten	17	38 197	44 736	4 205	17 452	23 079
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	39 902	39 902	39 902	—	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	11	11	11	—	—
Total		137 779	147 227	44 898	79 250	23 079

Geschäftsjahr 2021						
in TCHF	Note	Buchwerte	Mittelabflüsse			
			Total	2022	2023 – 2026	nach 2026
Finanzverbindlichkeiten	20	59 571	63 358	780	62 578	—
Leasingverbindlichkeiten	17	19 840	21 766	4 278	8 933	8 554
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	35 116	35 116	35 116	—	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	894	894	894	—	—
Total		115 421	121 134	41 068	71 512	8 554

Die Finanzverbindlichkeiten stellen den Nominalwert der kurz- und langfristigen Schulden sowie die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen dar.

Das den derivativen Finanzinstrumenten zugrunde liegende Kontraktvolumen ist in Anmerkung 13 ersichtlich.

29 Aktienbezogene Vergütungen

Hauptelemente des Vergütungssystems

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst einen fixen Gehaltsanteil sowie eine erfolgsabhängige Komponente. Die Gesamtvergütung berücksichtigt Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers.

Die Erfolgsbeteiligung wird für Mitglieder der Geschäftsleitung als jährliche Vergütungskomponente im Sinne eines Short-Term Incentive Plan (STIP) zu zwei Dritteln in bar und zu einem Drittel in Aktien ausbezahlt. Zusätzlich werden aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Für die gesamte variable Vergütung (STIP und LTIP) wurde eine Obergrenze festgelegt. Erfolgsbeteiligungen an Mitarbeitende, die nicht der Geschäftsleitung angehören, werden ausschliesslich in bar ausbezahlt.

Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder des Verwaltungsrats

Damit die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats bei der Aufsicht über die Geschäftsleitung sichergestellt ist, erhalten die Verwaltungsräte ausschliesslich ein fixes Honorar, das zu 60% in bar (zwei Drittel bis zur Generalversammlung 2022) und zu 40% in Form von Aktien (ein Drittel bis zur Generalversammlung 2022) ausbezahlt wird. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Veräusserungssperre von drei Jahren.

Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung können zusätzlich zum fixen Gehaltsanteil eine erfolgsabhängige Entschädigungskomponente (STIP) verdienen, die zu einem Drittel in Aktien entrichtet wird. Der verbleibende Betrag wird in bar ausbezahlt. Zusätzlich können im Rahmen einer langfristigen Erfolgsbeteiligung (LTIP) weitere Aktien zugeteilt werden. Die im Rahmen des STIP abgegebenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Zuteilung einer Sperrfrist von drei Jahren. Aktien, die im Rahmen des LTIP übertragen werden, unterliegen keiner Sperrfrist.

Berechnung Bezugspreis für Aktienbezüge

Der Bezugspreis der Aktien basiert auf dem durchschnittlichen Wert der Aktie zwischen dem Zeitpunkt der Bilanzpressekonferenz und der Generalversammlung.

Verbuchte Aufwendungen

Der für aktienbasierte Vergütungen im Geschäftsjahr erfasste Aufwand beträgt CHF 1.3 Mio. (Vorjahr: CHF 1.3 Mio.). Der Betrag enthält CHF 0.4 Mio. für Zuteilungen an den Verwaltungsrat.

30 Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der für Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats erfasste Aufwand beträgt:

in TCHF	2022	2021
Barvergütung inkl. Sozialleistungen	5 436	4 631
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	384	311
Aufwand für aktienbezogene Vergütungen	1 324	1 258
Total Entschädigungen	7 144	6 200

31 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In der untenstehenden Tabelle werden alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen gelistet:

In TCHF	Verkäufe an verbundene Unternehmen		Käufe von verbundenen Unternehmen		Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Gesellschaft mit wesentlichem Einfluss								
Variosystems Holding AG, Steinach	7	1	1 844	970	—	—	—	—
Band-Genossenschaft, Bern	9	—	1 565	—	—	—	—	—
Fraunhofer Alumni eV, Deutschland	162	—	2	—	—	—	—	—
Weitere	15	—	47	49	—	—	—	—
Total	193	1	3 458	1 019	—	—	—	—
Schlüsselführungspersonen								
weitere Direktoren	—	2	62	7	—	—	—	—
Total	—	2	62	7	—	—	—	—

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Werte der Konzernrechnung haben.

33 Beantragte Ausschüttung an die Aktionäre

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Ausschüttung an die Aktionäre aus dem Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 3.70 je Namenaktie vorzunehmen. Betreffend das Vorjahr erfolgte eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 3.50 je Namenaktie. Insgesamt beträgt die vorgeschlagene Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2022 CHF 28.8 Mio. (Vorjahr: CHF 27.2 Mio.).

34 Freigabe der Konzernrechnung zur Veröffentlichung

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 28. Februar 2023 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der Generalversammlung vom 14. April 2023 zur Genehmigung vorlegen.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 28. Februar 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Comet Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 66 bis 117) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden



nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Werthaltigkeit von Goodwill und weitere immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer

Risiko	<p>Das Management überprüft mindestens einmal jährlich die Werthaltigkeit der Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welche Goodwill und weitere immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer enthalten. Liegen Indikatoren auf ein Wertbeeinträchtigung vor, werden die Werthaltigkeitstests in kürzeren Abständen vorgenommen. Die aus den Werthaltigkeitstests resultierenden erzielbaren Werte (Marktwerte oder höhere Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) werden mit deren Buchwerten verglichen. Diese jährlichen Werthaltigkeitstests sind für unsere Prüfung wesentlich, da die Buchwerte des Goodwills und der Markenrechte per 31. Dezember 2022 CHF 30.4 Mio. betragen und im Vergleich zur Bilanzsumme materiell sowie die zu Grunde liegenden Schätzungen komplex sind.</p> <p>Eine allfällige Wertbeeinträchtigung von Goodwill und weitere immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer kann einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis haben. Zudem hängt die Bewertung von Annahmen über die zukünftige Entwicklung des Geschäfts und von Ermessensentscheiden des Managements ab. Die Werthaltigkeitstests sind komplex und werden in der Anhangsangabe 19 beschrieben. Der erzielbare Wert basiert auf Werthaltigkeitstests, denen verschiedene Annahmen wie künftige Cashflows, Wachstumsrate im Terminal Value, Inflationsrate und Diskontierungssatz (WACC) je zahlungsmittelgenerierender Einheit zu Grunde liegen. Diese Annahmen werden durch das Management festgelegt und stellen demnach einen wesentlichen Ermessensentscheid dar.</p>
Unser Prüfverfahren	<p>Wir prüften die in den Werthaltigkeitstests verwendeten Annahmen und besprachen diese mit dem Management. Für die Beurteilung zogen wir eigene Bewertungsspezialisten bei. Die Wachstumsrate im Terminal Value sowie die Inflationsrate verglichen wir mit extern verfügbaren Daten. Nebst der Beurteilung der Annahmen, prüften wir auch die rechnerische Richtigkeit des Modells. Zudem werteten wir die Schätzungen des Managements in den Vorjahren mit den effektiv erzielten Resultaten aus. Des Weiteren beurteilten wir den Prozess des</p>



Managements zur Identifizierung möglicher Wertverluste. Schliesslich beurteilten wir die Offenlegungen zu den Werthaltigkeitstests für Goodwill und weitere immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer zu den verwendeten Annahmen. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung des Goodwills und weiteren immateriellen Werten mit unbestimmter Lebensdauer.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets



4

aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

MARTIN MATTES
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

CRISTINA ZIMMERMANN
Zugelassene Revisionsexpertin

Finanzkennzahlen

Alternative Leistungskennzahlen

In der finanziellen Berichterstattung verwendet Comet neben bereits in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definierten Schlüsselkennzahlen auch weitere alternative Leistungskennzahlen, sogenannte Alternative Performance Measures (APMs). Diese alternativen Leistungskennzahlen vermitteln nützliche Informationen zur finanziellen Situation der Gruppe und werden für die finanzielle Führung und Steuerung benötigt. Da diese Leistungskennzahlen nicht in den IFRS definiert sind, weicht die Herleitung und Berechnung allenfalls von jener der anderen Unternehmen ab. Es gilt zu beachten, dass die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Unternehmen deshalb eingeschränkt sein kann.

Die in der Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2022 verwendeten alternativen Leistungskennzahlen werden nachfolgend definiert:

Leistungskennzahlen	Definitionen von Comet
Bruttogewinn / Bruttogewinnmarge	Bruttogewinn berechnet sich aus dem Nettoumsatz abzüglich der Gestehungskosten der verkauften Produkte. Die Bruttogewinnmarge ist der Bruttogewinn in Prozent vom Nettoumsatz.
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) EBITDA-Marge	Betriebsergebnis gemäss Konzernerfolgsrechnung vor Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechten aus Leasing und immateriellen Vermögenswerten. EBITDA in Prozent vom Nettoumsatz.
Nettoverschuldung Verschuldungsfaktor	Verzinsliche Schulden (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie Leasingverbindlichkeiten) abzüglich flüssiger Mittel. Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA.
Eigenkapitalquote	Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG im Verhältnis zur Bilanzsumme.
Free Cash Flow (FCF)	Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit.
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	ROCE ist das Verhältnis von Nettobetriebsgewinn nach Steuern (NOPAT) dividiert durch das total eingesetzte Kapital. Das eingesetzte Kapital ist definiert als Nettoumlaufvermögen (aggregierter Betrag von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Lager, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verkaufsprovisionen und Vertragsverbindlichkeiten) plus langfristig eingesetztes Kapital (aggregierter Betrag aus Sachanlagen, Nutzungsrechten aus Leasing sowie immateriellen Anlagen).

Nachvollzug Nettoverschuldung und Verschuldungsfaktor

in TCHF	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten	3 955	3 949
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten	93 911	75 462
./. Flüssige Mittel	125 945	115 533
Nettoverschuldung	- 28 079	- 36 122
EBITDA	118 913	102 749
Verschuldungsfaktor	- 0.2	- 0.4

Nachvollzug Free Cash Flow

in TCHF	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	64 407	70 489
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 22 234	- 12 722
Free Cash Flow	42 173	57 767

Nachvollzug Rendite auf das eingesetzte Kapital

in TCHF	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Forderung aus Lieferung und Leistung, netto	78 297	65 057
Vorräte	122 468	99 268
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	- 31 191	- 26 095
Verkaufsprovisionen	- 2 809	- 3 593
Vertragsverbindlichkeiten ¹	- 16 609	- 27 086
Nettoumlaufvermögen	150 156	107 551
Sachanlagen	119 968	111 703
Nutzungsrechte aus Leasing	32 401	18 791
Immaterielle Werte	38 904	41 027
Langfristiges Betriebskapital	191 273	171 521
Total eingesetztes Kapital	341 429	279 072
Durchschnittlich eingesetztes Kapital²⁾	310 251	262 808
Betriebsergebnis	98 975	84 085
./. Einkommenssteuern	- 17 259	- 14 771
Nettobetriebsgewinn nach Steuern	81 716	69 314
Nettobetriebsgewinn nach Steuern	81 716	69 314
Total eingesetztes Kapital	310 251	262 808
Rendite auf das eingesetzte Kapital¹⁾	26.3%	26.4%

¹⁾ Sowohl im Berichtsjahr, als auch im Vorjahr, wurden in der IXS Division Vorauszahlungen von Kunden in den "Vertragsverbindlichkeiten" mit den bereits verrechneten Vertragsvermögenswerten in "Forderungen Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen" verrechnet.

²⁾ Die Rendite auf dem eingesetzten Kapital basiert auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital, berechnet auf dem Anfangs- und Schlussbestand der Berichtsperiode.

Jahresrechnung der Comet Holding AG

Inhalt

- 125 Erfolgsrechnung
- 125 Bilanz
- 126 Eigenkapitalnachweis
- 127 Anhang zur Jahresrechnung der Comet Holding AG
- 134 Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns
- 135 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

in TCHF	2022	%	2021	%
Dividendenertrag	33 425		17 374	
Sonstiger Finanzertrag	1 740		1 781	
Total Ertrag	35 165	100.0%	19 155	100.0%
Finanzaufwand	- 2 162		- 1 081	
Übriger betrieblicher Aufwand	- 2 856		- 2 343	
Total Aufwand	- 5 019	- 14.3%	- 3 423	- 17.9%
Jahresergebnis	30 147	85.7%	15 732	82.1%

Bilanz

in TCHF	Anmerkung	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		4 150		846	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		325		196	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		363		490	
Total Umlaufvermögen		4 837	2.3%	1 532	0.7%
Finanzanlagen - Darlehen	3	118 162		117 240	
Beteiligungen	2	86 632		86 632	
Total Anlagevermögen		204 794	97.7%	203 873	99.3%
Total Aktiven		209 632	100.0%	205 405	100.0%
Passiven					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		80		113	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen		237		132	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 190		1 088	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	60 000		60 000	
Total Fremdkapital		61 508	29.3%	61 333	29.9%
Aktienkapital	5	7 774		7 770	
Gesetzliche Kapitaleinlagereserve		3 005		1 918	
Gesetzliche Gewinnreserve		4 967		4 967	
Gewinnvortrag		102 232		113 685	
Jahresgewinn		30 147		15 732	
Total Bilanzgewinn		132 379		129 417	
Total Eigenkapital		148 124	70.7%	144 072	70.1%
Total Passiven		209 632	100.0%	205 405	100.0%

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Kapitaleinlage- reserve	Allgemeine gesetzliche Reserve	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
31. Dezember 2019	7 764	1 093	4 967	118 999	132 823
Reingewinn	–	–	–	12 522	12 522
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Comet Holding AG	–	–	–	– 7 764	– 7 764
Kapitalerhöhung	4	447	–	–	450
31. Dezember 2020	7 768	1 540	4 967	123 757	138 031
Reingewinn	–	–	–	15 732	15 732
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Comet Holding AG	–	–	–	– 10 098	– 10 098
Kapitalerhöhung	2	405	–	–	407
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾	–	– 27	–	27	–
31. Dezember 2021	7 770	1 918	4 967	129 417	144 072
Reingewinn	–	–	–	30 147	30 147
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Comet Holding AG	–	–	–	– 27 193	– 27 193
Kapitalerhöhung	4	1 095	–	–	1 099
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾	–	– 8	–	8	–
31. Dezember 2022	7 774	3 005	4 967	132 379	148 124

¹⁾ Im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurde die ausgewiesene Kapitaleinlagereserve dem Bestand der Kapitaleinlagereserve gemäss Meldung der Steuerbehörde angeglichen.

Anhang zur Jahresrechnung der Comet Holding AG

Allgemeines

Die Comet Holding AG mit Sitz in Flamatt, Schweiz, ist die an der Schweizer Börse kotierte Dachgesellschaft der Gruppe. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Für den Einbezug der Comet Holding AG in die Konsolidierung gelten die im Anhang zur Konzernrechnung aufgeführten Bewertungsgrundsätze.

01 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des schweizerischen Obligationenrechts) erstellt.

Forderungen und Darlehen

Forderungen und Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst und jährlich einzeln auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

02 Beteiligungen

Die Comet Holding AG hält per 31. Dezember 2022 folgende Gesellschaften direkt:

Gesellschaft	Sitz	Währung	Grundkapital	Beteiligung in % ¹⁾	
				2022	2021
Comet AG	Flamatt, Schweiz	CHF	2 000 000	100%	100%
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	5 466 148	100%	100%
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	1 655 420	100%	100%
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton, CT, USA	USD	1 000	100%	100%
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	KRW	500 000 000	100%	100%
Comet Yxlon GmbH ²⁾	Hamburg, Deutschland	EUR	110 000	100%	100%
Comet Technologies Denmark A/S	Taastrup, Dänemark	DKK	601 000	100%	100%
Comet Technologies Japan KK	Yokohama, Japan	JPY	10 000 000	100%	100%
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	CNY	1 077 000	100%	100%
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	MYR	3 000 000	100%	100%
Object Research Systems (ORS) Inc.	Montreal, Kanada	CAD	15 001 000	100%	100%
Comet Solutions Taiwan Ltd.	Hsinchu County, Taiwan	TWD	5 000 000	100%	100%

¹⁾ Für alle Gesellschaften jeweils auch 100% Stimmenanteil.

²⁾ Umfirmierung in Comet Yxlon GmbH (ehemalig Yxlon International GmbH).

03 Finanzanlagen – Darlehen

Es bestanden die folgenden Darlehen an Beteiligungen:

in TCHF	2022	2021
Comet AG	81 903	95 133
Comet Technologies USA, Inc.	–	1 566
Comet Yxlon GmbH	20 688	10 943
Comet Technologies Denmark A/S	3 014	2 225
Comet Technologies Japan KK	1 753	–
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	9 140	7 193
Object Research Systems (ORS) Inc.	1 664	–
Comet Solutions Taiwan Ltd.	–	180
Total Darlehen an Beteiligungen	118 162	117 240

04 Kotierung und Aktionäre

Die Comet Holding AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Flamatt, Schweiz. Die Namenaktien der Comet Holding AG sind seit dem 17. Dezember 2002 am Hauptsegment der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert.

Valorensymbol	COTN
Valorenummer	36 082 699
ISIN	CH0360826991
Schlusskurs 31. Dezember 2022	CHF 195.80
Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2022	CHF 1 522 Mio

Verschiedene Kennzahlen zur Aktie der Comet Holding AG werden im Kapitel "Informationen für Investoren" des Geschäftsberichts ausgewiesen.

Kotierte und nicht kotierte Konzerngesellschaften

Es sind keine Tochtergesellschaften der Comet Holding AG kotiert. Die zum Konsolidierungskreis von Comet gehörenden Tochtergesellschaften sind unter Anmerkung 2 Beteiligungen aufgeführt.

Eingetragene Aktionäre

Per 31. Dezember 2022 waren im Aktienregister der Comet Holding AG 7'053 Aktionäre (Vorjahr: 6'206) mit Stimmrecht eingetragen. Von den total ausgegebenen Namenaktien befinden sich 100% (Vorjahr: 100%) im Publikum. Die Comet Holding AG hat per 31. Dezember 2022 wie auch im Vorjahr keine eigenen Aktien gehalten. Der Aktienbesitz der eingetragenen Aktionäre verteilt sich per 31. Dezember 2022 wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre
1 bis 1 000	6 634
1001 bis 10 000	359
10 001 bis 50 000	46
50 001 bis 100 000	9
Mehr als 100 000	5

Die Aufstellung umfasst nur Aktien von im Aktienregister eingetragenen Aktionären. Der Dispobestand (nicht im Aktienregister eingetragene Aktionäre) belief sich am 31. Dezember 2022 auf 40% (Vorjahr: 46%).

Bedeutende Aktionäre

Beteiligungen an Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz, deren Aktien mindestens teilweise in der Schweiz kotiert sind, müssen der Gesellschaft sowie der SIX Swiss Exchange gemeldet werden, wenn bestimmte Grenzwerte erreicht bzw. über- oder unterschritten werden. Die Abstufungen sind 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 33 ⅓%, 50% und 66 ⅔% des Stimmrechts. Die Details sind im Finanzmarktinfragegesetz (FinfraG) sowie in der Börsenverordnung-FINMA geregelt.

Am 31. Dezember 2022 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		5.27%
UBS Fund Management (Switzerland AG)		5.23%
Credit Suisse Funds AG		3.22%
Ruth Wertheimer	7-Industries Holding B.V.	3.13%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von 3% oder mehr gemeldet worden. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Offenlegungspflichtige Veränderungen während des Geschäftsjahrs 2022

Im Geschäftsjahr wurden 43 offenlegungspflichtige Meldungen publiziert. Für eine vollständige Aufstellung aller Meldungen gemäss Art. 125 FinfraG verweisen wir auf die Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Aktiengesellschaften.

05 Aktienkapital**Ordentliches Aktienkapital**

Per 1. Januar 2022 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von CHF 7'769'534, eingeteilt in 7'769'534 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Aktienkapital um 4'432 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 4'432 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2022 somit neu CHF 7'773'966, eingeteilt in 7'773'966 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 10. Juni 2022 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung im Handelsregister sowie in den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2022		2021	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7 769 534	7 769 534	7 767 887	7 767 887
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	4 432	4 432	1 647	1 647
31. Dezember	7 773 966	7 773 966	7 769 534	7 769 534

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

Bedingtes Aktienkapital

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2022 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Geschäftsjahrs 2021 in der Höhe von CHF 131'930 insgesamt 500 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2022 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2022 bis zur Generalversammlung 2022 für Honoraransprüche in der Höhe von CHF 65'965 insgesamt 250 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 263.86 je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2021 in der Höhe von CHF 973'557 insgesamt 3'682 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 263.86 je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 4'432 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2022		2021	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	193 586	193 586	195 233	195 233
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	- 4 432	- 4 432	- 1 647	- 1 647
31. Dezember	189 154	189 154	193 586	193 586

Das verbleibende bedingte Aktienkapital zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 beträgt CHF 189'154, was 2.4% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

06 Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Nachfolgend werden die Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung offengelegt. Aufgeführt sind sämtliche Personen, die im Geschäftsjahr wenigstens teilweise noch Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung waren, unabhängig davon, ob das Mandat am Stichtag noch Bestand hatte oder nicht. Die ausgewiesenen Aktienbestände beinhalten den Aktienbestand nahestehender Personen.

	Anzahl Aktien total		davon Aktien mit Veräusserungssperre bis			frei verfügbar	Stimmrechtsanteil	
	2022	2021	24.04.2023	23.04.2024	15.04.2025		2021	2021
Heinz Kundert Präsident des Verwaltungsrats	4 755	4 505	656	285	250	3 564	0.1%	0.1%
Mariel Hoch Vizepräsidentin des Verwaltungsrats (seit 22.04.2021)	1 469	1 344	328	142	125	874	0.0%	0.0%
Gian-Luca Bona Mitglied des Verwaltungsrats	6 119	5 994	328	142	125	5 524	0.1%	0.1%
Patrick Jany Mitglied des Verwaltungsrats	2 980	2 855	328	142	125	2 385	0.0%	0.0%
Tosja Zywiets Mitglied des Verwaltungsrats (seit 22.4.2021)	125	–	–	–	125	–	0.0%	0.0%
Edeltraud Leibrock Mitglied des Verwaltungsrats (seit 14.4.2022)	–	–	–	–	–	–	0.0%	0.0%
Kevin Crofton CEO (bis 31.08.2022)	10 841	9 168	–	165	1 506	9 170	0.1%	0.1%
Stephan Haferl CEO (seit 01.09.2022) Divisionsleiter X-Ray Modules (bis 31.08.2022)	921	488	99	118	359	345	0.0%	0.0%
Lisa Pataki CFO	519	36	–	36	436	47	0.0%	0.0%
Michael Kammerer Divisionsleiter Plasma Control Technologies	677	377	116	139	422	–	0.0%	0.0%
Keighley Peters CIO	408	1	–	1	370	37	0.0%	0.0%
Michael Berger Divisionsleiter X-Ray Modules (seit 01.09.2022)	–	–	–	–	–	–	0.0%	0.0%
Dionys Van de Ven Divisionsleiter X-Ray Systems (seit 01.07.2022)	–	–	–	–	–	–	0.0%	0.0%

10 000 Namenaktien der Comet Holding AG zum Nennwert von CHF 1.00 entsprechen insgesamt 0.1286% sämtlicher Stimmrechte (Vorjahr: 0.1287%). Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfügen insgesamt über 0.4% der Stimmrechte (Vorjahr: 0.3%). Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2022 haben sich keine wesentlichen Veränderungen in den Beteiligungsverhältnissen ergeben.

07 Optionen und Wandelrechte

Die Comet Holding AG hat weder Wandelrechte noch Optionsrechte ausgegeben.

08	Anleihe	Die am 20. April 2021 fällige Anleihe wurde zurückbezahlt und durch eine Anleihe, ausgegeben am 20. April 2021 von Comet Holding AG, über den Betrag von CHF 60 Mio. refinanziert. Die Ausgabe der Anleihe erfolgte zum Nominalwert. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 20. April 2026. Die Anleihe wird zu 1.30% verzinst, jährlich zahlbar am 20. April. Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer: 110 109 656; Ticker-Symbol: COT21).
09	Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter	Aufgrund der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haftet die Comet Holding AG solidarisch für die Mehrwertsteuerverpflichtungen der schweizerischen Tochtergesellschaft.
10	Anzahl Vollzeitstellen	Die Anzahl Vollzeitstellen lag für 2022 und 2021 im Jahresdurchschnitt unter zehn.
11	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Werte der Jahresrechnung haben.
12	Freigabe der Jahresrechnung zur Veröffentlichung	Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 28. Februar 2023 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 2023 zur Genehmigung vorlegen.

Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns

01 Bilanzgewinn 2022

in TCHF	2022
Gewinnvortrag	102 232
Jahresergebnis	30 147
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	132 379

02 Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Ausschüttung von CHF 3.70 pro Aktie aus dem Bilanzgewinn vorzunehmen.

Der Bilanzgewinn verändert sich dadurch wie folgt:

in TCHF	2022
Bilanzgewinn per 31.12.2022	132 379
Auszahlung von CHF 3.70 je Aktie	- 28 764
Vortrag auf neue Rechnung	103 615

Bei Annahme des Antrags wird die Ausschüttung von CHF 3.70 pro berechnete Aktie, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, am 20. April 2023 ausbezahlt.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 28. Februar 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Comet Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 125 bis 134) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden,



um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen

Risiko	Die Gesellschaft hält als Obergesellschaft der Gruppe Beteiligungen an verschiedenen Tochtergesellschaften. Ferner finanziert die Muttergesellschaft verschiedene Gruppengesellschaften mittels gruppeninterner Darlehen. Die Beteiligungen und Darlehen stellen je rund 41% resp. 56% der Bilanzsumme dar und sind somit wesentlich. Naturgemäss unterliegen die bilanzierten Werte einem Werthaltigkeitsrisiko. Bei Anzeichen auf mögliche Wertminderungen erstellt das Management die notwendigen Berechnungen und nimmt gegebenenfalls Abschreibungen respektive Wertberichtigungen vor. Die Berechnungen basieren teilweise auf vereinfachten Prinzipien, vor allem dann, wenn das Management das Risiko einer Wertminderung als gering angesehen hat.
Unser Prüfverfahren	Wir prüften die Berechnungen des Managements, die auf handelsrechtlichen Bilanzen oder Berechnungen im Rahmen des Konzernabschlusses beruhen. Bei komplexen Berechnungen zogen wir unsere Bewertungsspezialisten insbesondere für die Plausibilisierung der verwendeten Diskontierungssätze bei. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



3

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

MARTIN MATTES
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

CRISTINA ZIMMERMANN
Zugelassene Revisionsexpertin

Corporate Governance 2022

Inhalt

139	Corporate Governance im Jahr 2022
139	Informationspolitik
140	Gruppenstruktur und Aktionariat
141	Kapitalstruktur
143	Verwaltungsrat
154	Geschäftsleitung
157	Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
157	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
158	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
159	Revisionsstelle

Corporate Governance im Jahr 2022

Unter dem Begriff Corporate Governance versteht Comet die Gesamtheit der auf die Aktionärsinteressen ausgerichteten Grundsätze. Unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz wird auf der obersten Unternehmensebene ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle sowie transparenter Berichterstattung angestrebt.

Der Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Führungsstruktur und die Kontrollgrundsätze auf oberster Unternehmensebene der Gruppe. Die wesentlichen Elemente sind in den Statuten und im Organisationsreglement (enthält Governance-Struktur und -Grundsätze) der Gruppe definiert. Der Bericht richtet sich nach den Anforderungen der Richtlinie Corporate Governance (RLCG) der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange. Die Offenlegungspflichten der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) wurden vollständig umgesetzt. Weiter berücksichtigt Comet die von economiesuisse veröffentlichten Empfehlungen, festgehalten im Swiss Code of Best Practice Corporate Governance, bei der Erstellung des vorliegenden Berichts.

Informationspolitik

Comet informiert ihre Aktionäre, die Medien und Analysten sowie weitere Anspruchsberechtigte mit grösstmöglicher Transparenz und nach dem Prinzip der Gleichbehandlung. Die Gruppe publiziert halbjährlich Medienmitteilungen, um die Investoren über den Geschäftsverlauf sowie das Geschäftsergebnis zu informieren. Comet veröffentlicht Geschäfts- und Halbjahresberichte, erstellt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht sowie den International Financial Reporting Standards (IFRS). Zudem werden im Rahmen der nachfolgenden Veranstaltungen weitere Interessengruppen informiert:

- Aktionäre anlässlich der Generalversammlung
- Medienvertreter und Analysten anlässlich von Pressekonferenzen
- Institutionelle Investoren anlässlich Roadshows und eines jährlichen Capital Markets Day

Meldungen zu wichtigen und preisrelevanten Ereignissen werden umgehend via elektronische Medien und in Übereinstimmung mit der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Exchange Regulation (einer Abteilung der SIX Swiss Exchange) veröffentlicht.

Wichtige Termine

Die wichtigsten Daten betreffend Veröffentlichungen und Veranstaltungen sind:

Abschluss des Geschäftsjahrs	31. Dezember 2021
Bilanzpressekonferenz	2. März 2023
Veröffentlichung des Geschäftsberichts	2. März 2023
Generalversammlung	14. April 2023
Halbjahresabschluss	30. Juni 2023
Bilanzpressekonferenz Halbjahr	28. Juli 2023
Veröffentlichung des Halbjahresberichts	28. Juli 2023

Publikationsmedien

Der Geschäfts- sowie Halbjahresbericht, die Statuten und der Vergütungsbericht werden auf der Website der Gruppe, <https://comet.tech/de/investoren/downloads>, veröffentlicht.

Die Comet Holding AG benutzt für Offenlegungsmeldungen die durch die SIX Swiss Exchange betriebene elektronische Veröffentlichungsplattform: <https://www.six-group.com/en/products-services/the-swiss-stock-exchange/market-data/news-tools/equity-issuer-news.html>. Auf der Website www.comet-group.com können u. a. Informationen zu Geschäftstätigkeiten von Comet, Medienmitteilungen sowie Präsentationen anlässlich von Medienkonferenzen heruntergeladen werden. Zudem kann sich jeder Interessierte auf der Website registrieren lassen und erhält dadurch automatisch sämtliche Medienmitteilungen in elektronischer Form zugestellt.

Gruppenstruktur und Aktionariat

Die operative Gruppenstruktur der Comet Group

Comet Holding AG ist als Aktiengesellschaft mit limitierter Haftung unter Schweizer Unternehmensrecht organisiert. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Kantons Freiburg, Schweiz, unter der Unternehmensidentifikationsnummer (UID) CHE-101.348.386 eingetragen. Der Sitz der Comet Holding AG befindet sich an der Adresse Herrengasse 10, 3175 Flamatt, Schweiz. Die operative Tätigkeit wird durch die im Anhang der Jahresrechnung der Comet Holding AG, Anmerkung 2, gelisteten Gruppengesellschaften ausgeführt. Alle Gesellschaften befinden sich zu 100% im Besitz der Comet Holding AG.

Die Geschäftsaktivitäten der Gruppe sind in drei Divisionen gegliedert: Plasma Control Technologies (PCT), X-Ray Systems (IXS) sowie Industrial X-Ray Modules (IXM). Die Finanzberichterstattung erfolgt auf Stufe Division. Die finanziellen Kennzahlen der einzelnen Divisionen sind aus der Segmentberichterstattung im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Anmerkung 4: Segmentberichterstattung) ersichtlich.

Kotierte Konzerngesellschaft: Comet Holding AG

Comet Holding AG ist die einzige an der Börse gehandelte Gesellschaft. Die Aktien sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange in Zürich, Schweiz, seit 17. Dezember 2002 gelistet (ISIN-Nr. CH0360826991). Der Schlusskurs am 31. Dezember 2022 betrug CHF 195.80 (Vorjahr: CHF 336.50), was eine Börsenkapitalisierung von CHF 1'522.1 Mio. ergab (Vorjahr: CHF 2'614.4 Mio.). Weitere Informationen sind im Anhang der Jahresrechnung der Comet Holding AG in der Anmerkung 4: Kotierung und Aktionäre sowie im Kapitel "Informationen für Investoren" des Geschäftsberichts enthalten.

Per 31. Dezember 2022 waren im Aktienregister der Comet Holding AG 7'053 Aktionäre (Vorjahr: 6'206) mit Stimmrecht eingetragen. Von den total ausgegebenen Namenaktien befinden sich 100% (Vorjahr: 100%) im Publikum. Die Comet Holding AG hat per 31. Dezember 2022 keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine). Informationen betreffend die Beteiligungsstrukturen sowie bedeutende Aktionäre sind im Anhang der Jahresrechnung der Comet Holding AG in der Anmerkung 4: Kotierung und Aktionäre enthalten. Offenlegungsmeldungen bezüglich bedeutender Aktionäre, die einerseits an die Comet Holding AG und andererseits an die SIX Swiss Exchange gemeldet wurden, können auf der

Online-Publikationsplattform der SIX Swiss Exchange unter nachfolgendem Link aufgerufen werden: <https://www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2022 hatte die Comet Holding AG keine Kreuzbeteiligungen mit anderen öffentlich gehandelten Gesellschaften (Vorjahr: keine).

Kapitalstruktur

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 7'773'966, es setzt sich aus 7'773'966 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 zusammen. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Mit Ausnahme von allenfalls von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien, ist jede Aktie dividendenberechtigt. Jede Aktie entspricht einer Stimme an der Generalversammlung, vorausgesetzt der Aktionär ist im Aktienregister eingetragen.

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital für die aktienbasierte Vergütung von Mitgliedern der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Am 31. Dezember 2022 bestand ein bedingtes Aktienkapital im Umfang von 189'154 Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00 pro Aktie. Dies entspricht einem Anteil von rund 2.4% des ausgegebenen Aktienkapitals. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement. Weitere Informationen zur aktienbasierten Vergütung sind im Vergütungsbericht enthalten.

Weitere Informationen zur Struktur und den Veränderungen des Aktienkapitals der Comet Holding AG sind in der Jahresrechnung der Comet Holding AG im Eigenkapitalnachweis sowie in den Anmerkungen 4: Kotierung und Aktionäre, 5: Aktienkapital sowie 7: Optionen, Wandelrechte und eigene Aktien enthalten. Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 hatte die Comet Holding AG keine Partizipationsscheine oder Genussscheine ausstehend (Vorjahr: keine).

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser sowie deren Anzahl Aktien eingetragen werden. Das Aktienregister wird im Auftrag der Comet Holding AG von der Devigus Engineering AG geführt. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder als Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Erwerber von Namenaktien oder von Nutzniessungen an Namenaktien werden vom Verwaltungsrat auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, sofern sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien bzw. das Recht auf die Nutzniessung auf eigene Rechnung erworben haben und besitzen werden. Die Eintragung im Aktienbuch setzt den Nachweis über den Erwerb und Besitz der Aktien oder die Begründung der Nutzniessung voraus. Als Nominees im Sinne dieser Bestimmung gelten Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien bzw. das Recht auf die Nutzniessung auf eigene Rechnung erworben haben und besitzen. Der Verwaltungsrat trägt Nominees mit bis zu maximal 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch ein.

Als ein einziger Nominee gelten juristische Personen und Rechtsgemeinschaften, die durch Kapital, Stimmkraft, Leitung oder auf eine andere Weise miteinander verbunden sind, sowie alle natürlichen oder juristischen Personen oder Rechtsgemeinschaften, die durch Absprache, Syndikat oder auf eine andere Weise unter Umgehung der Bestimmungen über die Nominees koordiniert vorgehen. Die Gruppe kann nach Anhörung der betroffenen Partei die Eintragungen im Aktienbuch rückwirkend auf das Eintragungsdatum streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der Bestimmungen, festgelegt in den Statuten der Gesellschaft, notwendigen Anordnungen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Verwaltungsrat keine Erwerber von Namenaktien mit mehr als 5% des im Handelsregister eingetragenen Kapitals als Eigentümer oder Nutzniesser mit Stimmrecht erfasst, keine Anträge auf Registrierung abgewiesen und er hat auch keine Aktionäre mit Stimmrecht aufgrund von Falschangaben aus dem Aktienregister gestrichen.

Wandelanleihen und Optionen

Die Comet Holding AG hat per 31. Dezember 2022 weder Wandel- noch Optionsrechte ausgegeben (Vorjahr: keine).

Managementtransaktionen und Massnahmen zur Verhinderung von Insider-Trading-Verstössen

Das Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange statuiert eine Meldepflicht für Managementtransaktionen in Aktien und vergleichbaren Finanzinstrumenten. Der Verwaltungsrat hat zur Einhaltung dieser Bestimmungen ein entsprechendes Reglement erlassen. Meldepflichtig gegenüber der Gesellschaft sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (die Geschäftsleitung stellt die oberste Ebene der operativen Führung dar). Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine Meldung eingereicht. Veröffentlichte Meldungen sind auf der Website der SIX Swiss Exchange abrufbar: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/management-transactions.html#/.

Als grundsätzliche Closed Period (oder auch Blackout-Period) gilt für den Handel mit Wertpapieren der Comet Holding AG der Zeitraum vom 16. Dezember bzw. 16. Juni bis und mit dem Handelstag, der auf den Tag der Publikation des Jahresabschlusses bzw. Halbjahresabschlusses respektive der Publikation der relevanten Kennzahlen folgt. Diese Closed Periods gelten generell für Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung und zudem für Mitglieder in Funktionen wie Finanzen, Investor Relations sowie Kommunikation auf Gruppenebene. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Ausnahmen gewährt.

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen der Gruppe. Er legt die strategischen Ziele sowie die organisatorischen und finanzplanerischen Richtlinien für der Gruppe fest.

In Übereinstimmung mit den Statuten besteht der Verwaltungsrat der Comet Holding AG aus mindestens fünf Mitgliedern. Die Zusammensetzung gewährleistet die Effektivität des Verwaltungsrats. Mitglieder des Verwaltungsrats sind unabhängig im Denken und entschlossen, im Team zusammenzuarbeiten, mit klarem Fokus auf die Interessen der Gesellschaft und die bedeutenden Interessengruppen. Der Verwaltungsrat schlägt nicht exekutive und unabhängige Mitglieder, im Sinne der Definition des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance, für die Wahlen durch die Generalversammlung als Mitglieder des Nomination- und Compensation-Committee vor.

Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Comet Holding AG

Dem Verwaltungsrat der Comet Holding AG gehören am 31. Dezember 2022 folgende sechs Mitglieder an:

	Nationalität	Funktion im Verwaltungsrat	Mitglied seit	Gewählt bis GV
Heinz Kundert	CH	Präsident und nicht exekutives Mitglied Vizepräsidentin und nicht exekutives	2019	2023
Mariel Hoch	CH	Mitglied	2016	2023
Gian-Luca Bona	CH	nicht exekutives Mitglied	2012	2023
Patrick Jany	DE	nicht exekutives Mitglied	2019	2023
Tosja Zywiets	DE	nicht exekutives Mitglied	2021	2023
Edeltraud Leibrock	DE	nicht exekutives Mitglied	2022	2023

Sekretärin des Verwaltungsrats (Nichtmitglied): Ines Najorka, Vice President Global Communications (seit 2010).

Ergänzende Informationen zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats

Nachfolgend werden die Ausbildung sowie der berufliche Hintergrund, mit den wesentlichen Stationen des bisherigen Werdegangs, und die aktuelle berufliche Tätigkeit der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats aufgeführt. Falls hinter Ortsangaben keine Länderbezeichnung folgt, betrifft die Ortsangabe die Schweiz.



Heinz Kundert
(1952, Schweizer)

Ausbildung

Bachelor Maschinenbau, Technisches Industrie Management (ITA) und Betriebswirtschaftslehre (Universität St. Gallen)

Beruflicher Hintergrund

1981 bis 1991 Regional Director Asia Balzers AG, Balzers, Liechtenstein; 1991 bis 1999 Division Manager Semiconductor and Data Storage Balzers AG, Balzers, Liechtenstein; 1999 bis 2002 COO Oerlikon-Bührle; 2002 bis 2004 CEO Unaxis AG, Pfäffikon; 2005 bis 2015 VP SEMI Intl. USA und President SEMI Europe; 2015 bis 2018/2022 CEO/VR-Mitglied VAT Group, Sennwald; 2019 bis 2020 CEO Comet Group



Gian-Luca Bona
(1957, Schweizer)

Ausbildung

Dipl. Master in Physik (Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich) und Dr. sc. nat. Doktorat in Physik (Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich)

Beruflicher Hintergrund

1987 bis 2002 IBM-Forschungslabor, Rüschlikon; 2002 IBM Watson Research Center, NY, USA; 2003 bis 2004 Forschungsleiter Photonic Networks, IBM-Forschungslabor, Rüschlikon; 2004 bis 2008 Forschungsleiter Science and Technology, IBM Almaden Research Center, San José, Kalifornien, USA; 2008 bis 2009 Leiter Bandspeicherlösungen IBM Tucson, Arizona, USA; 2009 bis Mai 2022 Direktor Empa und Professor für Photonik an der ETH, Zürich und der EPF, Lausanne; von Juni 2022 Professor emeritus



Mariel Hoch
(1973, Schweizerin und Deutsche)

Ausbildung

Zugelassen als Rechtsanwältin in Zürich 2005/
Dr. iur und Lic. iur (Universität Zürich)

Beruflicher Hintergrund

Partnerin in der Anwaltskanzlei Bär & Karrer AG, Zürich



Patrick Jany
(1968, Deutscher)

Ausbildung

Business Administration (École Supérieure de Commerce de Paris, Frankreich)

Beruflicher Hintergrund

1990 bis 2006 verschiedene Positionen bei Sandoz, später Clariant, einschliesslich CFO für die Region ASEAN, Leiter der Länderorganisation Clariant Mexiko und Leiter Corporate Development; 2006 bis 2020 CFO und Mitglied des Executive Committee der Clariant AG, Muttenz; seit Mai 2020 Executive Vice President und CFO bei A.P. Moller – Maersk A/S, Kopenhagen, Dänemark



Tosja Zywiets
(1971, Deutscher)

Ausbildung

Dr. rer. nat. Doktorat in Physik (Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin, Deutschland) und Dipl. Master in Physik (Universität Göttingen, Deutschland)

Beruflicher Hintergrund

2001 bis 2003 Consultant im Bereich Health Care, Information Technology and Financial Services der Boston Consulting Group GmbH; 2003 bis 2004 Projektleiter, Boston Consulting Group UK LLP; 2002 bis 2009 Gründer, Besitzer und Direktor, Biosigna GmbH, Institut für Biosignalverarbeitung und Analyse, München, Deutschland; 2009 bis 2019 Chief Strategy Officer und später CEO, Rosenberg Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG, Fridolfing, Deutschland; seit 2020 Vorstandsmitglied für den Bereich Production, Procurement and Quality der Sick AG, Waldkirch, Deutschland



Edeltraud Leibrock
(1965, Deutsche)

Ausbildung

Dr. rer. nat. Doktorat in Naturwissenschaften (Technische Universität Hamburg, Deutschland) und Diplom in Physik und Biologie (Universität Regensburg, Deutschland)

Beruflicher Hintergrund

2000 bis 2009 Beraterin bei der Boston Consulting Group in München, Deutschland, mit dem Fokus auf Strategie-, IT- und Digitalisierungsprojekte; 2009 bis 2011 Group CIO und Executive Vice President bei der Bayerischen Landesbank in München, Deutschland; 2011 bis 2015 COO und Mitglied des Executive Boards der KfW Bankengruppe in Frankfurt am Main, Deutschland; seit 2016 Gründerin und Managing Partner der Connected Innovations GmbH in Hamburg, Deutschland, einem spezialisierten Beratungsunternehmen mit Fokus auf künstliche Intelligenz und Automatisierung; seit 2021 Managing Partner von Publicis Sapient, einem Münchner Beratungsunternehmen, das sich auf die digitale Geschäftstransformation konzentriert

Operative Führungsaufgaben

Mit Ausnahme von Heinz Kundert (CEO a. i. im Zeitraum 21. Juni 2019 bis 31. August 2020), hat in den drei vorangegangenen Berichtsperioden kein anderes Mitglied des Verwaltungsrats operative Führungsaufgaben bei der Comet Holding AG oder einer Tochtergesellschaft übernommen.

Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte

Kein Mitglied des Verwaltungsrats hat wesentliche Geschäftsbeziehungen mit der Comet Holding AG oder einer Tochtergesellschaft. Mögliche resp. drohende Interessenkonflikte melden die Mitglieder des Verwaltungsrats umgehend an den Verwaltungsratspräsidenten.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die von der Generalversammlung genehmigten Statuten, in Übereinstimmung mit den Vorgaben gemäss VegüV, regeln in Art. 27 die An-

zahl der zulässigen externen Mandate für Mitglieder des Verwaltungsrats wie folgt:

- Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen nicht mehr als fünf weitere Mandate in börsenkotierten und nicht mehr als sieben weitere Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen ausüben.
- Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalvorsorgestiftungen sind für Mitglieder des Verwaltungsrats auf zehn Mandate begrenzt.
- Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden, oder ein Mandat, das die Gesellschaft kontrolliert, unterliegen keiner Beschränkung.

Im Geschäftsjahr 2021 sowie 2022 hat kein Mitglied des Verwaltungsrats die zulässige Anzahl externer Mandate überschritten. Die Mitglieder des Verwaltungsrats üben zum Stichtag am 31. Dezember 2022 die nachfolgenden weiteren Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts aus:

Heinz Kundert

VR-Mitglied, Variosystems AG, Steinach/VR-Präsident, VT5 Acquisition Company AG, Pfäffikon; Gründer, Kundert Consulting Establishment, Schaan, Liechtenstein

Gian-Luca Bona

VR-Mitglied, Bobst Group SA, Mex; VR-Mitglied, Switzerland Innovation Park Ost AG, St. Gallen; Mitglied Stiftungsrat, Technopark Zürich Foundation; Präsident glaTec, Technologieförderverein Dübendorf; Mitglied Stiftungsrat, Innovationspark, Zürich; Mitglied des Kuratoriums Bundesanstalt für Materialien BAM, Berlin, Deutschland; VR-Mitglied, Integra Holding AG, Sarnen, und Integra Metering AG, Therwil

Mariel Hoch

VR-Mitglied (Mitglied des Audit und Risk Committee und des Compensation Committee), SIG Combibloc Group AG, Neuhausen am Rheinfall; VR-Mitglied (Mitglied des Audit Committee), Komax Holding AG; VR-Mitglied, MEXAB AG; Mitglied Stiftungsrat, Schörling Stiftung, Luzern; Mitglied Stiftungsrat, Law & Economics Foundation, St. Gallen; Mitglied Stiftungsrat, Irene M. Staehelin Stiftung, Zürich

Tosja Zywietz

VR-Mitglied, Alupak AG, Belp; VR-Präsident, Wiferion GmbH, Freiburg, Deutschland; Geschäftsführer, Upwind Sports GmbH, Traunstein, Deutschland; VR-Mitglied, Stiftung Traunstein, Traunstein, Deutschland; Geschäftsführer, SMART Precision Tools & Manufacturing GmbH, Denzlingen, Deutschland

Edeltraud Leibrock

Beiratsmitglied, Artificial Intelligence Center Hamburg (ARIC), Hamburg, Deutschland; Aufsichtsratsmitglied und Vizepräsidentin, Baufi24 Baufinanzierung AG, Hamburg, Deutschland; Beiratsmitglied, Bilthouse GmbH, Hamburg, Deutschland; Beiratsmitglied, Loanbox, Zürich; Beiratsmitglied, Suntrace GmbH, Hamburg, Deutschland; Mitglied, Fraunhofer Alumni e.V., Deutschland

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden anlässlich ihrer Wahl bzw. Wiederwahl jeweils einzeln gewählt. Die Generalversammlung wählt zudem ein Mitglied des Verwaltungsrats zu dessen Präsidenten und wählt auch die Mitglieder des Vergütungsausschusses.

Die Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wiederwahl ist möglich. Erfolgen während der Amtsdauer Ersatz- oder Ergänzungswahlen, vollenden die Neugewählten die laufende Amtsdauer.

Die Statuten entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen der VegüV.

Interne Organisation

Vorbehältlich der Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats und der Mitglieder des Vergütungsausschusses durch die Generalversammlung, konstituiert sich der Verwaltungsrat anlässlich seiner ersten Sitzung nach der Wahl oder Wiederwahl durch die Generalversammlung selbst. Er bezeichnet seinen Vizepräsidenten, die Mitglieder der übrigen Verwaltungsratsausschüsse sowie den Sekretär. Der Sekretär muss nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein.

Der Präsident des Verwaltungsrats hat die nachfolgenden Pflichten und Befugnisse:

- Leitet die Generalversammlung
- Beruft die Sitzungen ein und erarbeitet die Besprechungsagenda
- Überwacht, stellt die Umsetzung sicher und implementiert die Entscheidungen des Verwaltungsrats
- Stellt unverzüglich den Informationsfluss zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats bei ausserordentlichen Ereignissen sicher
- Stellt sicher, dass dringende Geschäfte im vorgegebenen zeitlichen Rahmen umgesetzt werden
- Tauscht sich mit der Geschäftsleitung der Gruppe aus
- Überwacht die Umsetzung von vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen
- Sichert die Interessen der Gruppe durch geeignete Massnahmen
- Vertritt den Verwaltungsrat intern und extern

Der Vizepräsident übernimmt die Pflichten und Befugnisse vom Präsidenten in dessen Abwesenheit. Die Vorsitzenden der verschiedenen Ausschüsse leiten diese und stellen die Berichterstattung an den Gesamtverwaltungsrat sicher.

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Vorsitzenden, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn ein Mitglied dies schriftlich unter Angabe des Zwecks verlangt. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Beschlüsse über einen gestellten Antrag können auch in schriftlicher Form erfolgen, wenn kein Mitglied diesem Verfahren widerspricht. Über die Verhandlungen und die Beschlüsse wird ein Protokoll geführt, das der Vorsitzende und der Sekretär unterzeichnen. Das Protokoll wird

dem Verwaltungsrat an der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

Arbeitsweise des Gesamtverwaltungsrats

Im Geschäftsjahr fanden neun ordentliche Sitzungen des Gesamtverwaltungsrats statt, dazu mehrere Telefonkonferenzen. Zusätzlich fanden mehrere Sitzungen der Verwaltungsratsausschüsse statt. Nachfolgend eine Übersicht über die Sitzungen des Verwaltungsrats und der teilnehmenden Mitglieder.

Name	Februar		März	April		Juni			Juli		Oktober	Dezember	
	VR	AC	VR	VR	VR	VR	VR	AC	VR	AC	VR	VR	AC
Heinz Kundert	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mariel Hoch	x	–	x	x	x	x	x	–	x	–	x	x	–
Patrick Jany	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gian-Luca Bona	x	–	x	x	x	x	x	–	x	–	x	x	–
Tosja Zywietz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Edeltraud Leibrock	(x)	–	(x)	(x)	x	x	x	–	x	–	x	x	–

VR: ordentliche Verwaltungsratssitzung

AC: Sitzung des Audit Committee

x: teilgenommen

(x): als Gast teilgenommen

– -: nicht teilgenommen oder nicht Mitglied des Verwaltungsrats / Ausschusses

In der Berichtsperiode wurden alle Sitzungen physisch abgehalten, mit Ausnahme einer Sitzung des Verwaltungsrats im April und im Juli sowie der AC Sitzung im Juli. Vor ihrem Eintritt in den Verwaltungsrat von Comet nahm Edeltraud Leibrock virtuell als Gast an den Sitzungen teil. Edeltraud Leibrock war physisch verhindert an der Sitzung des Verwaltungsrates teilzunehmen, weshalb Sie virtuell teilnahm.

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen regelmässig und bei Bedarf ad hoc durch den CEO und den CFO über den Geschäftsverlauf orientiert. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung, des Kaders oder Fachspezialisten der Gruppe werden regelmässig zu Sitzungen des Verwaltungsrats eingeladen, um über besondere Projekte in ihren Bereichen zu informieren. Zusätzlich werden nach Bedarf externe Fachspezialisten zur Behandlung spezifischer Themen beigezogen. Monatlich erfolgt eine schriftliche Finanzberichterstattung an den Verwaltungsrat über den aktuellen Geschäftsverlauf.

Verwaltungsratsausschüsse

Im Geschäftsjahr 2022 waren die einzelnen Verwaltungsratsausschüsse (Committees) wie folgt zusammengesetzt:

Committee	Mitglieder
Nomination & Compensation Committee (NCC)	Mariel Hoch (Vorsitz) Gian-Luca Bona
Audit Committee (AC)	Patrick Jany (Vorsitz) Tosja Zywietz
Technology Committee (TC)	Gian-Luca Bona (Vorsitz) Tosja Zywietz (bis April 2022) Edeltraud Leibrock (nach April 2022)

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses (Nomination & Compensation Committee, NCC) werden jährlich neu von der ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Mitglieder der anderen Ausschüsse werden jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr aus der Mitte des Verwaltungsrats gewählt. Jeder Ausschuss setzt sich im Normalfall aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen und trifft sich normalerweise mindestens zweimal pro Jahr bzw. sooft es die Geschäfte erfordern.

Den Ausschüssen kommt primär die Aufgabe zu, für den Gesamtverwaltungsratsrat in speziellen Fachgebieten Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. Der Gesamtverwaltungsratsrat wird über die Tätigkeit der einzelnen Ausschüsse an den ordentlichen Sitzungen oder nach Bedarf informiert. Die Berichtserstattung erfolgt entweder mündlich oder schriftlich, je nach Bedarf. Die Gesamtverantwortung für die an Ausschüsse übertragenen Aufgaben bleibt beim Gesamtverwaltungsratsrat, der in corpore über sämtliche Anträge entscheidet.

Nomination & Compensation Committee

Der Vergütungsausschuss besteht aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jährlich von der ordentlichen Generalversammlung gewählt werden. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Die Wiederwahl ist möglich. Der Ausschuss bereitet alle relevanten Traktanden in den Bereichen Ernennung und Entschädigungen in Bezug auf die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung vor. Der Ausschuss selber trifft keine Entscheidungen, bereitet jedoch Anträge an den Gesamtverwaltungsratsrat vor. Der Ausschuss behandelt insbesondere folgende Aufgaben, zudem können bei Bedarf dem Ausschuss weitere Aufgaben zugewiesen werden.

- Er befasst sich mit dem Vergütungsreglement sowie der Vergütungspolitik des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der Vergütungsstruktur der Comet Group.
- Er erstellt den Vorschlag für den Vergütungsbericht und unterstützt den Verwaltungsratsrat bei der Vorbereitung der Anträge an die Generalversammlung zur Genehmigung der Vergütungen.
- Er erarbeitet Vorschläge für Richtlinien zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.
- Er überprüft Pläne zur Mitarbeiteraktienbeteiligung und macht gegebenenfalls Anpassungsvorschläge.
- Er ist für das Vorschlagen neuer Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zuständig.
- Er unterstützt den CEO bei der Evaluation von Kandidaten für die Geschäftsleitung.

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich der Vergütungsausschuss unter anderem den nachfolgenden Entschädigungs- und Ernennungsfragen im Auftrag des Verwaltungsrats angenommen:

- Identifizieren, Evaluieren und Empfehlen von möglichen Kandidaten für den Verwaltungsrat, basierend auf im Voraus definierten Kriterien, und Empfehlung an den Gesamtverwaltungsrat hinsichtlich der Wahl resp. Wiederwahl anlässlich der Generalversammlung
- Identifizieren und Evaluieren von möglichen Kandidaten als Geschäftsleitungsmitglieder, basierend auf im Voraus definierten Kriterien, und Empfehlungen an den Gesamtverwaltungsrat
- Prüfung der Nachfolgeplanung und der Liste mit möglichen Stellvertretungen bei Ausfällen in der Geschäftsleitung und Erarbeitung von entsprechenden Vorschlägen für den Gesamtverwaltungsrat
- Empfehlung für die Genehmigung des Vergütungsberichts an den Gesamtverwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Vergütungsausschuss insgesamt acht Sitzungen abgehalten, wobei an allen Sitzungen beide Mitglieder sowie Luigi Cornacchia, Global Head of HR in der Funktion als Sekretär, teilgenommen haben. In beratender Funktion haben auch der Verwaltungsratspräsident sowie der CEO teilgenommen. Dem Vergütungsausschuss steht es frei, bei Bedarf weitere Mitglieder des Verwaltungsrats, Mitglieder der Geschäftsleitung oder Spezialisten einzuladen. Jedoch dürfen Mitglieder der Geschäftsleitung nicht an Sitzungen betreffend Vergütungsfragen teilnehmen und haben auch kein Mitspracherecht. Der Vergütungsausschuss rapportiert dem Gesamtverwaltungsrat über die Aktivitäten und unterbreitet die erarbeiteten Vorschläge und Empfehlungen. Sitzungsprotokolle werden erstellt und vom vorsitzenden Mitglied sowie vom Sekretär unterzeichnet. Sobald die Sitzungsprotokolle unterzeichnet sind, werden diese mit allen Mitgliedern des Verwaltungsrats geteilt.

Audit Committee

Dieser Ausschuss unterstützt den Gesamtverwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung sowie bei der Kontrolle betreffend Einhaltung rechtlicher Vorschriften. Der Ausschuss behandelt insbesondere folgende Aufgaben:

- Er beurteilt die Ausgestaltung des Rechnungswesens.
- Er macht sich ein Bild von der Wirksamkeit der externen Revision und der internen Kontrolle. Er beurteilt das Zusammenwirken von externer und interner Revision sowie die Leistung und Entschädigung der externen Revisionsstelle.
- Er beurteilt die Wirksamkeit des Risikomanagements.
- Er überprüft die finanzielle Berichterstattung an die Aktionäre und an das Publikum.
- Er erteilt Aufträge an die interne Revision. Aufgrund von Erkenntnissen aus diesen Arbeiten erteilt er, fallbezogen, Aufträge an die Geschäftsleitung.

Im Geschäftsjahr fanden vier Sitzungen statt, an denen die externe Revision, die interne Revision sowie der CEO und die CFO teilgenommen haben. Zu den Sitzungen können bei Bedarf weitere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung oder auch Fachspezialisten zugezogen werden. Das Audit Committee rapportiert an jeder Verwaltungsratssitzung über die Aktivitäten und gibt Vorschläge sowie Empfehlungen ab.

Technology Committee

Dieser Ausschuss unterstützt den Gesamtverwaltungsrat in technologischer Hinsicht. Der Ausschuss behandelt insbesondere folgende Aufgaben:

- Er verfolgt die internationale Entwicklung im technologischen Bereich und beurteilt die sich abzeichnenden Trends hinsichtlich ihrer Relevanz für Comet.
- Er beurteilt die internen Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung.
- Er sorgt dafür, dass das Unternehmen mindestens einmal jährlich einen Technologietag oder eine gleichwertige Veranstaltung durchführt.

Der Ausschuss tagt, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt vier Sitzungen abgehalten. Die Beurteilung der Entwicklung im technologischen Bereich sowie die eingeleiteten Massnahmen im Bereich Entwicklung wurden im Geschäftsjahr anlässlich der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen wie auch der Ausschusssitzungen mit den Divisionsleitern regelmässig thematisiert.

Kompetenzenregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die Oberleitung der Gruppe sowie die Überwachung der mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrats ergeben sich aus Art. 716a OR. Die einzelnen Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats sind in einem Organisations- und Geschäftsreglement der Gesellschaft festgehalten. Diese umfassen unter anderem die nachfolgenden Punkte:

- Er bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie die finanziellen Ziele und legt die dazu nötigen Mittel fest.
- Er legt die Unternehmensziele, die Richtlinien der Geschäftspolitik und die Organisationsstruktur des Unternehmens fest.
- Er genehmigt die rollierenden kurz- und mittelfristigen Finanzplanungen.
- Er entscheidet über den Erwerb und die Veräusserung von Tochtergesellschaften sowie über die Beteiligung an und die Kooperation mit anderen Unternehmen.
- Er entscheidet über den Kauf und Verkauf von Liegenschaften.
- Er ist für die Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Gruppenleitung und den Leitern der Tochtergesellschaften zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über deren Tätigkeit aus.

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung vollumfänglich an den CEO und die Geschäftsleitung übertragen, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Der CEO und die Geschäftsleitung verfügen über die notwendigen Kompetenzen zur Umsetzung der Geschäftspolitik im Rahmen der vom Verwaltungsrat festgelegten Vorgaben. Der CEO hat insbesondere die folgenden Kompetenzen:

- Er leitet die Gruppe, setzt die strategischen Vorgaben und Entscheidungen des Verwaltungsrats um und stellt die zeit- und sachgerechte Information an den Verwaltungsrat sicher.
- Er erarbeitet Unternehmensziele im Rahmen der Vorgaben des Verwaltungsrats und unterbreitet Vorschläge für die rollierenden Forecasts sowie die strategische Mehrjahresplanung.

- Er stellt Anträge und bereitet die im Verwaltungsrat zu behandelnden Geschäfte vor. Zudem ist er für den Vollzug der Beschlüsse verantwortlich.
- Er implementiert ein Internes Kontroll- und Managementinformationssystem nach den Vorgaben des Verwaltungsrats.
- Er überprüft regelmässig die Geschäftsrisiken und etabliert dafür ein vom Verwaltungsrat zu genehmigendes Risikomanagement.
- Er überprüft regelmässig die Erreichung der finanziellen und strategischen Ziele sowie die Liquidität der Gruppe.
- Die Mitglieder der Gruppenleitung unterstehen dem CEO.

Instrumente zur Informationsbeschaffung und zur Kontrolle gegenüber der Geschäftsleitung

Der Präsident des Verwaltungsrats kann an den Sitzungen der Geschäftsleitung teilnehmen und erhält alle Protokolle der Sitzungen. Zudem lässt sich der Verwaltungsrat regelmässig anlässlich seiner Sitzungen über den Geschäftsgang durch die Geschäftsleitung informieren. Bei ausserordentlichen Ereignissen orientiert die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat unverzüglich. Der CEO und der CFO nehmen an allen ordentlichen Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Mindestens ein- bis zweimal jährlich erstatten zudem die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat anlässlich seiner Sitzungen Bericht über ihren Geschäftsbereich.

Managementinformationssystem

Eine monatliche finanzielle Berichterstattung durch die Geschäftsleitung über den laufenden Geschäftsgang sowie die wichtigen Geschäftsvorfälle stellt dem gesamten Verwaltungsrat die notwendigen Informationen zur Verfügung, damit er seine Funktionen pflichtgemäss wahrnehmen kann. Das standardisierte Reporting von Comet besteht aus der konsolidierten Bilanz, der Erfolgs- und Geldflussrechnung nach IFRS sowie aus einem ausführlichen Managementreporting. Nebst dem konsolidierten Monatsabschluss mit umfangreichen Bilanz- und Erfolgsrechnungskennzahlen werden zusätzliche Angaben wie Auftragszugang und -bestand, Personalbestände, Zahlungsausstände usw. im Managementreporting in Form von Kennzahlen und Grafiken dargestellt und kommentiert. Diese Angaben werden nach Divisionen und als konsolidierte Ergebnisse der Gruppe dargestellt sowie mit dem Vorjahr und dem rollierenden Forecast verglichen. Über die Erkenntnisse und die daraus abzuleitenden Massnahmen berät die Geschäftsleitung monatlich. Sämtliche Monatsabschlüsse werden dem Verwaltungsrat zugestellt, der diese an seinen Sitzungen bespricht. Im Sinne eines langfristigen Führungsinstruments wird in jährlichen Abständen eine rollierende Mehrjahresplanung über die jeweils nächsten drei Jahre erstellt. Zudem erstellt das Management quartalsweise einen rollierenden Forecast über die jeweils nächsten fünf Quartale. Diese vorwärtsorientierten Führungsinstrumente, die ausführlich kommentiert und mit Grafiken dokumentiert werden, erlauben es dem Verwaltungsrat, den finanziellen Erfolg der gewählten Strategie laufend zu überprüfen und, daraus abgeleitet, bei Bedarf die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

Interne Revision

Die Funktion Interne Revision erbringt objektive und effektive, auf Mehrwert ausgerichtete Prüfungsleistungen durch ein systematisches und strukturiertes Vorgehen. Sie unterstützt das Management bei der Sicherstellung der Einhaltung von Vorschriften, bei der Überwachung von Risiken und der Erhöhung der Effizienz und Effektivität des internen Kontrollsystems sowie der Steuerungsprozesse.

Der interne Revisor berichtet direkt an das Audit Committee des Verwaltungsrats, und zwar zweimal pro Jahr oder nach Bedarf. Nach jeder abgeschlossenen Prüfung wird ein Revisionsbericht erstellt und in der Geschäftsleitung und mit den zuständigen Sach- oder Länderverantwortlichen bzw. den durch den Audit direkt betroffenen Personen zwecks Umsetzung der geplanten Massnahmen besprochen. Der interne Revisor erstellt danach einen abschliessenden Revisionsbericht mit einem entsprechenden Massnahmenplan zuhanden des Verwaltungsrats. Das Reporting richtet sich nach den Prüfzielen, welche durch den Verwaltungsrat jedes Jahr festgelegt werden. Die Koordination sowie Kooperation zwischen der internen Revisionsstelle sowie der externen Revisionsstelle und auch die Zuteilung der Verantwortlichkeiten wurde schriftlich festgelegt und durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Comet hat per 1. Januar 2022 die interne Revision im Rahmen eines Internal Audit Outsourcing Agreement an die KPMG AG (Schweiz) übertragen. Funktionell rapportiert die interne Revision an das Audit Committee, für administrative Angelegenheiten an den CFO. Die Entschädigung bestimmt sich nach dem Umfang der erbrachten Dienstleistungen gemäss unterzeichneter Vereinbarung und wird durch das Audit Committee genehmigt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die folgenden Audits durchgeführt:

- Prüfung von Compliance-Management-Systemen
- Prüfung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen (Comet AG, Flamatt, Schweiz)
- Health-Check der PCT Geschäftstätigkeit in San José, USA (Comet Technologies USA, Inc., Shelton CT, USA)
- Prüfung des SAP-Zugriffsrechtmanagements
- Health-Check (Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd., Penang, Malaysia)

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement umfasst die jährliche Überprüfung der Strategie durch den Verwaltungsrat, die Überprüfung der Versicherungsdeckung, eine Beurteilung der generellen Geschäftsrisiken sowie der wesentlichen Bilanzpositionen durch die Geschäftsleitung. Der Umgang mit Risiken ist in einer durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikostrategie beschrieben und in einer entsprechenden Richtlinie zur Ausführung durch die Geschäftsleitung festgelegt worden. Die wesentlichen Risiken in den einzelnen Geschäfts- und Fachbereichen werden in vierteljährlichen Workshops identifiziert und in einer Risikomatrix systematisch erfasst. Die Bewertung erfolgt einerseits durch eine Risikokennzahl, welche die Eintretenswahrscheinlichkeit und das Schadenspotenzial beurteilt, sowie andererseits durch die Berechnung eines absoluten Finanzrisikopotenzials. Für die als wichtig eingestufteten Risiken werden Massnahmenpläne definiert, welche die Eintretenswahrscheinlichkeit und/oder ein mögliches Schadenspotenzial minimieren sollen.

Die Geschäftsleitung der Gruppe beurteilt regelmässig die Wirksamkeit der eingeleiteten Massnahmen und entscheidet über eine allfällige Aktualisierung des Risikoportfolios. Neu erkannte Risiken werden in das Portfolio aufgenommen und Massnahmenpläne zu diesen neuen Risiken werden definiert. Das Audit Committee des Verwaltungsrats wird anlässlich seiner Sitzungen jeweils durch ein separates Reporting über die aktuelle Risikobeurteilung informiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Comet verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS) zur Sicherstellung einer verlässlichen internen und externen Finanzberichterstattung und um falsche Informationen sowie Fehler in Geschäftstransaktionen zu verhindern. Das IKS stellt alle notwendigen Prozesse und Kontrollen bereit, um Risiken hinsichtlich der Qualität der finanziellen Berichterstattung zu identifizieren und zeitnah zu adressieren. Jährlich erfolgt eine Prüfung des implementierten IKS hinsichtlich der Existenz der Prozesse und Kontrollen durch die externe Revisionsstelle.

Im Berichtsjahr hat Comet das implementierte IKS, wo notwendig, weiter ausgebaut, geschult und dokumentiert. Das IKS ist auf allen Stufen des Unternehmens sowie an allen grösseren Standorten umgesetzt. Die signifikanten Risiken und Kontrollen stimmen mit der Zielsetzung und den Qualitätsanforderungen des Verwaltungsrats überein. Die Kontrollen sind in den betreffenden Prozessen integriert und werden periodisch auf ihre Effektivität, Logik und Effizienz geprüft. Die Einführung eines einheitlichen, systematischen Prozesses für die Aufdeckung von Risiken und deren Bewertung hat die Verlässlichkeit und Vollständigkeit der Buchhaltung sowie die Aktualität und Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung erhöht.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung – die oberste operative Führungsebene – ist für die operative Geschäftsführung der Gruppe im Rahmen der Kompetenzdelegation verantwortlich.

Per 1. Juli 2022 trat Dionys van de Ven als Divisionsleiter X-Ray Systems Comet bei. Stephan Haferl hat per 1. September 2022 als CEO die operative Führung der Gruppe übernommen. Weiter wurde Michael Berger als Nachfolger von Stephan Haferl zum Divisionsleiter X-Ray Modules. Comet verlassen hat CEO Kevin Crofton (per 31. August 2022). Im Vorjahr haben die Gruppe Eric Dubuis, Chief Information Officer (per 31. Januar 2021), und Thomas Wenzel, Divisionsleiter X-Ray Systems (per 30. April 2021), verlassen.

Kein Mitglied der Geschäftsleitung hat vor seiner Ernennung als Geschäftsleitungsmitglied für die Comet Holding AG oder eine Tochtergesellschaft Beratungstätigkeiten oder Fremdleistungen ausgeführt.

Per 31. Dezember 2022 gehören der Geschäftsleitung der Comet Group folgende sechs Mitglieder an:


Stephan Haferl

(1972, Schweizer/
Norweger), CEO seit
01.09.2022 und
Divisionsleiter X-Ray
Modules von 01.01.2018
bis 30.08.2022

Ausbildung

Dr. sc. tech. in Maschinenbau und Verfahrenstechnik (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich)/Advanced Management Program (The Wharton School of the University of Pennsylvania, USA)

Beruflicher Hintergrund

2002 bis 2007 verschiedene Managementpositionen innerhalb der Bartec Gruppe, Sainte-Croix; seit 2007 verschiedene Managementpositionen innerhalb der Division Industrial X-Ray-Technologies (VP Supply Chain, VP of F&E, General Manager Industrial X-Ray Technologies)


Elisabeth Pataki

(1981, US-Bürgerin) CFO
seit 01.10.2020

Ausbildung

Bachelor of Science in Finance and Spanish (Boston College, USA),
Master of Business Administration (The Wharton School of the
University of Pennsylvania, USA)

Beruflicher Hintergrund

2008 bis 2015 verschiedene Managementpositionen in den USA und
Europa bei Raytheon Company, u. a. CFO für die NATO Business Line,
Joint Venture zwischen Thales Group und Raytheon, Frankreich; 2015
bis 2020 Global Head of Internal Audit (CH), und davor CFO
Nordamerika (USA), EF Education First


Keighley Peters

(1971, britischer Bürger)
CIO seit 28.12.2020

Ausbildung

Master of Sciences in Information Technologies (University of
Liverpool, UK)

Beruflicher Hintergrund

2011 bis 2020 Senior Director Global IT, SPTS Technologies (UK); davor
CIO in Interimsfunktionen, IT Services Associate Director, Global IT,
Cenduit Ltd und IT-Consultant für die Pharmaindustrie und IT-Services


Michael Kammerer

(1961, Schweizer),
Divisionsleiter Plasma
Control Technologies, seit
01.01.2008

Ausbildung

Eidg. dipl. Einkäufer (SVME), MBA Strategy and Procurement
Management (University of Birmingham, UK)

Beruflicher Hintergrund

1997 bis 2000 Leiter Einkauf und Logistik, Von Roll Betec AG, Thun;
2000 bis 2002 Leiter Einkauf und Logistik, Swisscom Solutions AG,
Worblaufen; 2002 bis 2007 Leiter Einkauf und Supplier Quality
Assurance Automotive, Saia-Burgess AG, Murten/Johnson Electric,
Hong Kong



Michael Berger
(1973, Schweizer)
Divisionsleiter X-Ray
Modules seit 01.09.2022

Ausbildung

Executive Master of Marketing Management (Berner Fachhochschule)

Beruflicher Hintergrund

2003 bis 2005 Leiter der Produktionsabteilung bei der Band-Genossenschaft, Bern; 2005 bis 2013 verschiedene Führungspositionen bei Teltronic, Biberist; 2013 bis 2018 Produktionsleiter X-Ray Technologies, Comet, Flamatt; 2018 bis 2022 VP Operations Industrial X-Ray Modules, Engineering und Supply Chain, Comet, Flamatt



Dionys van de Ven
(1968, Holländer)
Divisionsleiter X-Ray
Systems seit 01.07.2022

Ausbildung

Master in Mechanical Engineering (Eindhoven University of Technology, Niederlande)

Beruflicher Hintergrund

2007 bis 2017 Senior Director Kundenprogramme, Service und F&E bei Philips Healthcare, Hamburg, Deutschland; 2017 bis 2021 Geschäftsführer, Baker Hughes Digital Solutions GmbH, Köln, Deutschland; 2017 bis 2020 Chief Technology Officer von Waygate Technologies, Köln, Deutschland; 2018 bis 2020 Mitglied der Geschäftsführung GE Inspection Robotics, Zürich; 2020 bis 2022 Leiter des X-Ray Geschäftsbereichs bei Waygate Technologies, Deutschland

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die gemäss VegüV ausgestalteten Statuten regeln in Art. 27 die Anzahl der zulässigen externen Mandate in einer Leitungs- oder Aufsichtsfunktion für Mitglieder der Geschäftsleitung wie folgt:

- Die Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen nicht mehr als ein weiteres Mandat in einer börsenkotierten und nicht mehr als vier weitere Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen ausüben.
- Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalvorsorgestiftungen sind auf zehn Mandate begrenzt.
- Mandate in Unternehmen, die durch die Comet Holding AG kontrolliert werden, oder ein Mandat, das die Gesellschaft kontrolliert, unterliegen keiner Beschränkung.

Einzelne Mitglieder der Geschäftsleitung üben Organfunktionen bei Tochtergesellschaften der Comet Group aus. Weiter war Stephan Haferl per 31. Dezember 2022 Mitglied des Verwaltungsrats bei Belimed AG, Zug, und Michael Berger Mitglied des Verwaltungsrats der Band-Genossenschaft, Bern. Die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung üben ausserhalb der Comet Group keine Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts zum Stichtag: 31. Dezember 2022 aus. Kein Mitglied der Geschäftsleitung überschreitet folglich die vorgegebene Anzahl externer Mandate.

Managementverträge

Am Bilanzstichtag am 31. Dezember 2022 hat Comet keine Managementverträge mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der Gruppe abgeschlossen (Vorjahr: keine).

Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte

Kein Mitglied der Geschäftsleitung verfügte über wesentliche Beziehungen resp. Geschäftsbeziehungen mit der Comet Holding AG oder einer Tochtergesellschaft im Geschäftsjahr 2021 und 2022. Mögliche resp. drohende Interessenkonflikte rapportieren die Mitglieder der Geschäftsleitung umgehend an den Verwaltungsratspräsidenten.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Informationen hinsichtlich der Entschädigung sowie Darlehen an Mitglieder der Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat sind im Vergütungsbericht offengelegt. Informationen betreffend die Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Anhang der Jahresrechnung der Comet Holding AG, Anmerkung 6: Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung enthalten.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind im schweizerischen Obligationenrecht (OR) geregelt und werden durch Regelungen in den Gesellschaftsstatuten ergänzt. Die Statuten der Comet Holding AG sind auf der Website unter <https://www.comet-group.com/de/investors/downloads> in elektronischer Form abrufbar.

Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung der Aktionäre

Jede eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Art. 5 der Statuten über Nominees. Der Verwaltungsrat trägt Nominees mit bis zu maximal 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch ein. Weiterführende Informationen sind im Kapitel "Kapitalstruktur – Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen" aufgeführt.

Vertretung der Aktionäre

Die Aktionäre wählen anlässlich ihrer ordentlichen Generalversammlung einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters beträgt ein Jahr. Sie endet mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, durch seinen gesetzlichen Vertreter oder mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär vertreten lassen. Vollmachten und Weisungen können schriftlich oder gegenüber dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilt werden. Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch Vollmachten und Weisungen zu erteilen.

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch den Verwaltungsrat oder nötigenfalls durch die Revisionsstelle. Die Einladung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch briefliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Die Einladung zur Generalversammlung enthält Angaben zum Datum, Zeitpunkt und Ort der Versammlung, zu den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrats, und sofern notwendig, Informationen zum Aktionär, der die Versammlung einberufen hat, oder Informationen zur Traktandierung von Verhandlungspunkten durch Aktionäre.

Traktandierung

In Übereinstimmung mit den Statuten können Aktionäre, die mindestens 3% des gesamten Aktienkapitals vertreten, zu jeder Zeit die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen sowie konkrete Anträge stellen. Die von Aktionären gemäss Art. 699 Abs. 3 OR verlangte Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands sowie der konkrete Antrag dazu sind dem Verwaltungsrat spätestens 35 Tage vor einer Generalversammlung schriftlich einzureichen.

Eintragungen im Aktienbuch

Gemäss Art. 12 der Statuten gibt der Verwaltungsrat in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch sowie die Einzelheiten der schriftlichen und elektronischen Vollmachten und Weisungen bekannt.

Auf diesen Zeitpunkt wird das Aktienbuch geschlossen. Bis zum Tag nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen im Aktienbuch mehr vorgenommen. Diesbezüglich wurde weder im Berichtsjahr noch an den vorangegangenen Generalversammlungen je eine Ausnahme gemacht. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

Weiterführende Informationen sind im Kapitel "Kapitalstruktur – Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen" aufgeführt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**Angebotspflicht**

Wer im Sinne von Art. 135 Finanzmarktinfrastukturgesetz, FinfraG 33 ⅓ % der Stimmrechte erreicht, ist zur Unterbreitung eines öffentlichen Angebots verpflichtet. Die Comet Holding AG sieht in ihren Statuten weder eine Anhebungsklausel (Opting-up) noch einen Angebotsverzicht (Opting-out) vor. Dies bedeutet, dass weder der Prozentsatz zur Angebotspflicht erhöht wird noch die Angebotspflicht ausgeschlossen wird.

Kontrollwechselklauseln

Für Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bestehen keine ungewöhnlich langen vertraglichen Verpflichtungen oder Regelungen für Abgangsentschädigungen infolge eines Kontrollwechsels. Im Rahmen des Aktienbeteiligungsprogramms kann der Verwaltungsrat in seinem Ermessen das vorzeitige Ende der Sperrfrist für die im Rahmen der erfolgsabhängigen Vergütung zugeteilten Aktien be-

schliessen. Vorbehältlich anderslautender zwingender gesetzlicher Bestimmungen endet im Falle eines Kontrollwechsels bei der Comet Holding AG die Sperrfrist bei Zustandekommen eines öffentlichen Kaufangebots.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung auf Antrag des Verwaltungsrats jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Ernst & Young AG (EY), Schweiz, ist seit 1999 Revisionsstelle der Comet Holding AG. Martin Mattes ist seit dem Geschäftsjahr 2021 als leitender Revisor für das Mandat verantwortlich. Der Rotationsrhythmus für den leitenden Revisor bei EY beträgt sieben Jahre.

Comet hat im Berichtsjahr die Ausschreibung für die Revisionsstelle abgeschlossen. An der Ausschreibung nahmen drei Big-Four-Unternehmen teil. Gestützt auf die im Ausschreibungsverfahren definierten Auswahlkriterien, schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung Ernst & Young AG (EY) zur Wiederwahl als die Revisionsstelle von Comet per 1. Januar 2023 vor.

Revisionshonorar

EY hat für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Konzernrechnung sowie als Revisionsstelle der Mehrheit der Gruppengesellschaften eine Entschädigung im Umfang von TCHF 382 erhalten (Vorjahr: TCHF 373).

Unter Einbezug der übrigen Revisionsgesellschaften belaufen sich die Revisionshonorare im Geschäftsjahr auf insgesamt TCHF 484 (Vorjahr: TCHF 437). Die Revisionshonorare werden jährlich nach Rücksprache mit dem Audit Committee festgelegt und basieren auf dem Prüfungsumfang der einzelnen Gruppengesellschaften, auf allfälligen Schwerpunktprüfungen sowie auf der Prüfung der Abdeckung speziell identifizierter Risiken.

Zusätzliche Honorare

Im Geschäftsjahr hat EY für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Rechnungslegungsthemen und Steuerberatungen nachfolgende Entschädigungen erhalten:

in TCHF	2022	2021
Revisionsbezogene Zusatzleistungen	12	10
Steuerberatung	180	206
Total zusätzliche Honorare	192	216

Informationsinstrumente des Verwaltungsrats hinsichtlich der externen Revision

Das Audit Committee als Ausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Es prüft zudem den Umfang der externen Revision sowie die damit verbundenen Programme für die Geschäftsleitung und schlägt zuhanden des Verwaltungsrats bzw. der Generalversammlung den externen Revisor zur Wahl vor. Der Verwaltungsrat hat keinen festen Rotationsrhythmus festgelegt. Bei der Auswahl der externen Revisionsstelle

wird insbesondere auf die Unabhängigkeit und die nachweislich vorhandene Erfahrung abgestellt.

Im Halbjahr bespricht das Audit Committee an seiner Sitzung das ungeprüfte Halbjahresergebnis mit der Revisionsstelle. Zudem wird der Jahresabschluss geplant und die Kosten für die Revision des Geschäftsjahrs werden genehmigt. Bei Bedarf werden zusätzliche Sitzungen einberufen.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses bespricht das Audit Committee mit der Revisionsstelle an seiner Sitzung den revidierten Geschäftsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahrs. Die Berichterstattung durch die Revisionsstelle erfolgt auf der Basis eines umfassenden Berichts an den Verwaltungsrat sowie anhand der Berichte der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Aktionäre.

Weiterführende Informationen sind im Kapitel "Verwaltungsrat – Audit Committee" aufgeführt.

Kontaktadressen

Elisabeth Pataki
Chief Financial Officer
Herrengasse 10
3175 Flamatt, Schweiz
T +41 31 744 99 76
elisabeth.pataki@comet.tech

Ines Najorka
Vice President of Global Communications
Herrengasse 10
3175 Flamatt, Schweiz
T +41 31 744 99 96
ines.najorka@comet.tech

Ulrich Steiner
Vice President of Investor Relations and Sustainability
Herrengasse 10
3175 Flamatt, Schweiz
T +41 31 744 99 95
ulrich.steiner@comet.tech

Vergütungsbericht 2022

Inhalt

163	Einleitung
163	Statutarische Regeln sowie Vergütungsrichtlinien und -standards
163	Statutarische Regeln nach VegüV
163	Mitsprache der Aktionäre
164	Festlegung der Vergütung und Grundsätze der Vergütungspolitik
164	Festlegung der Vergütung
164	Vergütung des Verwaltungsrats
165	Vergütung der Geschäftsleitung
172	Vergütungssystem für die Mitarbeitenden
172	Offenlegung der Vergütung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
172	Gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrats (einschliesslich verbundener Personen)
173	Gegenwärtige/frühere Mitglieder der Geschäftsleitung (einschliesslich verbundener Personen)
175	Mitsprache der Aktionäre hinsichtlich der Vergütung der Geschäftsleitung sowie der Vergütungsstruktur
176	Zusätzliche Informationen zu Vergütungen
176	Offenlegung des Aktienbesitzes des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
176	Anträge an die Generalversammlung 2023 betreffend Entschädigungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
176	Vergütungsausblick 2023
178	Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

01 Einleitung

Der Vergütungsbericht ist in Übereinstimmung mit der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse sowie der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange verfasst.

Der Vergütungsbericht legt die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 offen. Zudem werden die Beteiligungsverhältnisse des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Offenlegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht) im Anhang des Einzelabschlusses der Comet Holding AG in der Anmerkung 6: Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung offengelegt. Der Ausweis des Aufwands für Vergütungen (Offenlegung gemäss International Financial Reporting Standards) erfolgt in der konsolidierten Jahresrechnung der Comet Holding AG in der Anhangangabe 30: Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

02 Statutarische Regeln sowie Vergütungsrichtlinien und -standards

02.1 Statutarische Regeln nach VegüV

Vergütungsrelevante Regelungen sind in den Statuten festgelegt (diese sind auf der Website von Comet publiziert <https://comet.tech/de/investoren/downloads>) und in entsprechenden Reglementen von Comet umgesetzt. Art. 21–28 der Statuten regeln die Genehmigung der Vergütungen, die Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung, die Zusammensetzung der erfolgsabhängigen Vergütung und die Modalitäten des Aktienbezugs.

Der Verwaltungsrat legt der ordentlichen Generalversammlung alljährlich seine Anträge bezüglich der maximalen Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat sowie für die Geschäftsleitung zur Genehmigung vor.

02.2 Mitsprache der Aktionäre

Wie in der VegüV und den Statuten der Comet Holding AG festgelegt, bedürfen die Beträge der Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat sowie an die Geschäftsleitung der Genehmigung der Aktionäre in einer bindenden Abstimmung an der Generalversammlung. Im Einzelnen stimmen die Aktionäre dabei gemäss Art. 21 der Statuten der Comet Holding AG über Folgendes ab:

- prospektiv über die Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsperiode;
- prospektiv über den fixen Gehaltsanteil der Geschäftsleitung für das dem Jahr der ordentlichen Generalversammlung folgende Geschäftsjahr;
- retrospektiv über die erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das dem Jahr der ordentlichen Generalversammlung vorangegangene Geschäftsjahr.

Die prospektiv verbindliche Abstimmung in Kombination mit der rückwirkenden Genehmigung der erfolgsabhängigen Vergütung gibt den Aktionären ein umfassendes Mitspracherecht.

03 Festlegung der Vergütung und Grundsätze der Vergütungspolitik

03.1 Festlegung der Vergütung

Für die Ausarbeitung und regelmässige Überprüfung und Beurteilung des Vergütungssystems ist der Nominierungs- und Vergütungsausschuss (Nomination & Compensation Committee, NCC) zuständig. Die Zusammensetzung des NCC sowie seine Verantwortlichkeiten sind im Bericht über die Corporate Governance dargelegt.

Im Rahmen der durch die Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge bereitet der Verwaltungsrat einmal jährlich die Vergütungsanträge wie folgt vor:

Entscheid über	CEO	NCC	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Vergütungspolitik und -richtlinien im Einklang mit den Statuten		schlägt vor	genehmigt	
Maximale Entschädigung Verwaltungsrat		schlägt vor	prüft	bindende Abstimmung
Individuelle Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder		schlägt vor	genehmigt	
Fixer Gehaltsanteil CEO		schlägt vor	genehmigt	bindende Abstimmung als Teil der gesamten fixen Geschäftsleitungsvergütung
Fixer Gehaltsanteil übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt	bindende Abstimmung als Teil der gesamten fixen Geschäftsleitungsvergütung
Erfolgsbeteiligungspläne (inkl. LTIP) CEO		schlägt vor	genehmigt	bindende Abstimmung als Teil der gesamten variablen Geschäftsleitungsvergütung
Erfolgsbeteiligungspläne (inkl. LTIP) übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt	bindende Abstimmung als Teil der gesamten variablen Geschäftsleitungsvergütung

Die Revisionsstelle prüft im Auftrag des Verwaltungsrats, ob die quantitativen Angaben im Vergütungsbericht gemäss Art. 14–16 VegüV zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten dem Gesetz und der VegüV entsprechen.

03.2 Vergütung des Verwaltungsrats

Grundsätze der Vergütung

Der Verwaltungsrat legt der ordentlichen Generalversammlung alljährlich seinen Antrag bezüglich der maximalen Gesamtentschädigung für den Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Die Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrats orientiert sich am Branchenumfeld und wird regelmässig anhand von Quervergleichen überprüft. Die letzte diesbezügliche Überprüfung hat im Geschäftsjahr 2021 stattgefunden. Die Details der Vergütung sind in einem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Entschädigungsreglement festgelegt.

Die Vergütung setzt sich aus einer Kombination aus Grundhonorar und Honoraren für Gremienarbeit zusammen. Diese Struktur entspricht der üblichen Marktpraxis für an der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde zur besseren Abbildung der Markt- und Unternehmensentwicklung der Aktienanteil auf 40% der Vergütung erhöht (ein Drittel bis zur Generalversammlung 2022) und

der Baranteil auf 60% der Vergütung gesenkt (zwei Drittel bis zur Generalversammlung 2022).

Struktur der Vergütung

Bis zur ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 2022 hat die Vergütung für den Verwaltungsrat folgende Struktur:

in CHF (brutto)

Funktion	Vergütung in bar: zwei Drittel	Vergütung in Aktien: ein Drittel	Total ausgewiesener Wert der Vergütung	Pauschal-spesen (zusätzlich)
Verwaltungsratspräsident	132 000	66 000	198 000	8 000
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates	66 000	33 000	99 000	4 000
Verwaltungsratsmitglied	66 000	33 000	99 000	4 000

Nach der ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 2022 hat die Vergütung für den Verwaltungsrat folgende Struktur:

in CHF (brutto)

Funktion	Fixer Gehaltsanteil	Vergütungen im Zusammenhang mit dem Einsitz in Verwaltungsratsausschüssen		Pauschal-spesen
		Vorsitz AC, NCC or TC	Mitglied AC, NCC or TC	
Verwaltungsratspräsident	250 000	–	–	12 000
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates	120 000	25 000	15 000	6 000
Verwaltungsratsmitglied	100 000	25 000	15 000	5 000

Die Summe von fixem Gehaltsanteil und der Vergütungen im Zusammenhang mit dem Einsitz in Verwaltungsratsausschüssen wird in einen Aktienanteil von 60% sowie einen Baranteil von 40% aufgeteilt, dies in Übereinstimmung mit der Entscheidung an der ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 2022.

Die im Kapitel 4.1 ausgewiesene Vergütung beinhaltet neben dem Baranteil des Honorars, den Wert des Aktienanteils sowie die Arbeitgeberbeiträge an Vorsorgeeinrichtungen. Zudem werden die Pauschal-spesen in bar ausgezahlt. Die Pauschal-spesen qualifizieren als Auslagenersatz und werden deshalb nicht als Bestandteil der Vergütung betrachtet.

Die normale Amtsperiode beginnt mit dem auf die ordentliche Generalversammlung folgenden Tag und endet am Tag der darauffolgenden ordentlichen Generalversammlung. Tritt ein Mitglied neu in den Verwaltungsrat ein, werden die Vergütungen pro rata temporis ab dem Tag der Wahl ausgerichtet. Tritt ein Mitglied vor Ablauf der Amtsperiode aus dem Verwaltungsrat aus, berechnet sich das Honorar pro rata temporis auf den Tag des Austritts. Auch Pro-rata-Honorare werden zu zwei Dritteln in bar (nach Generalversammlung 2022: 60%) und zu einem Drittel in Aktien ausgezahlt (nach Generalversammlung 2022: 40%).

03.3 Vergütung der Geschäftsleitung

Grundsätze der Vergütung

Das Vergütungssystem ist darauf ausgerichtet, hochqualifizierte Führungs- und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Comet ist bestrebt Vergütungsniveaus festzulegen, die das individuelle Niveau der Fähig-

keiten und der Verantwortung in der Gruppe widerspiegeln und einem Vergleich mit anderen Arbeitgebern standhalten, die mit Comet im Wettbewerb um Talente stehen. Dieses Ziel wird durch ein faires Vergütungssystem unterstützt, das sich an den Gehaltsniveaus von börsennotierten Vergleichsunternehmen orientiert.

Die Vergütungselemente berücksichtigen somit kurz- und langfristige Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensleistung und -entwicklung. Comet ist überzeugt, mit ihrer Vergütungsarchitektur eine wirksame Verbindung zwischen Vergütung und Leistung zu schaffen, die einen nachhaltigen Wert für die Aktionäre generiert.

Die Vergütung der Geschäftsleitung ist in einem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Reglement festgelegt. Dabei schlägt der CEO dem NCC die Beträge der fixen Entschädigung der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder vor. Das NCC erarbeitet zuhanden des Gesamtverwaltungsrats einen konkreten Antrag über die Höhe der fixen Entschädigung des CEO und der übrigen einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder. Der Ausschuss stützt seine Empfehlungen zudem auf Erfahrungswerte sowie auf Quervergleiche mit vergleichbaren Unternehmen. Die Vergütungshöhen werden auf Basis des Vorschlags aus dem NCC periodisch vom Gesamtverwaltungsrat geprüft, festgelegt und genehmigt. Die letzte diesbezügliche Überprüfung hat im Geschäftsjahr 2022 unter Mitwirkung von Korn Ferry, einem unabhängigen Beratungsunternehmen, spezialisiert auf die Vergütung von Führungskräften, stattgefunden. Die Überprüfung erfolgte auf dem Modell "Korn Ferry Hay Guide Chart®-Profile method (Job Evaluation Method)", welches einen konsistenten und objektiven Rahmen für die Analyse von Organisationsstrukturen und die Entwicklung effektiver Entschädigungsstrategien bietet.

Der Verwaltungsrat legt der ordentlichen Generalversammlung alljährlich seine Anträge bezüglich der maximalen Gesamtentschädigungen der Geschäftsleitung zur Genehmigung vor, und zwar:

- prospektiv den fixen Gehaltsanteil der Geschäftsleitung für das dem Jahr der ordentlichen Generalversammlung folgende Geschäftsjahr;
- retrospektiv die erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das dem Jahr der ordentlichen Generalversammlung vorangegangene Geschäftsjahr.

Die Comet Holding AG oder ihre Tochtergesellschaften sind ermächtigt, für Mitglieder der Geschäftsleitung, die während einer Periode eintreten, für welche die Generalversammlung die Vergütungen bereits genehmigt hat, einen Zusatzbetrag auszurichten, wenn der bereits genehmigte Gesamtbetrag für die Vergütung nicht ausreicht. Der Zusatzbetrag je Vergütungsperiode darf insgesamt 40% des jeweils genehmigten Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

Struktur der Vergütung

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst einen fixen Gehaltsanteil sowie eine erfolgsabhängige Komponente. Die Gesamtvergütung berücksichtigt Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers. Die erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus einer Entschädigung im Rahmen eines Short-Term Incentive Plan (STIP) und eines Long-Term Incentive Plan (LTIP). Es bezweckt eine verstärkte Verbundenheit des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung zur Gruppe. Die Erfolgsbeteiligung richtet sich nach den vom Verwaltungsrat genehmigten Reglementen. Die Aktienbezugspflicht eines Teils der Erfolgsbeteiligung ist für diesen Personenkreis in einem separaten Reglement geregelt.

Die Vergütung aus dem STIP wird zu zwei Dritteln (66,67%) in bar und zu einem Drittel (33,33%) in Aktien ausgezahlt. Die Vergütung aus dem LTIP wird ausschliesslich in Aktien ausgezahlt. Der Bezugspreis der Aktien ist der durchschnittliche Börsenschlusskurs der Aktien im Zeitraum zwischen (und ausschliesslich) dem Datum der Bilanzpressekonferenz und dem Datum der ordentlichen Generalversammlung.

Die im Rahmen des STIP abgegebenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Zuteilung einer Sperrfrist von drei Jahren. Während dieser Sperrfrist können die Aktien nicht verkauft werden. Alle anderen Aktionärsrechte, insbesondere das Recht auf Auszahlung einer Dividende und das Recht auf Teilnahme an der Generalversammlung, sind aber während der Sperrfrist gewährleistet. Vorbehältlich anderslautender zwingender gesetzlicher Bestimmungen endet im Falle eines Kontrollwechsels bei der Comet Holding AG die Sperrfrist bei Zustandekommen eines öffentlichen Kaufangebots. Die Sperrfrist bleibt in allen anderen Fällen bestehen, auch im Falle einer Kündigung. Die im Rahmen des LTIP übertragenen Aktien werden ohne Sperrfrist zugeteilt.

Für den CEO sowie die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung der Comet ist eine Obergrenze für die gesamte Erfolgsbeteiligung festgelegt worden. Die Obergrenze umfasst sowohl die kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP) als auch die langfristige Erfolgsbeteiligung (LTIP). Für den CEO beträgt die Obergrenze (Erfolgsbeteiligung aus STIP und zugeteilte LTIP-Aktien) maximal 200% des Fixgehalts. Bei den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung beträgt diese Obergrenze (Erfolgsbeteiligung aus STIP und zugeteilte LTIP-Aktien) maximal 150% des Fixgehalts.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben Arbeitsverträge mit einer Kündigungsfrist von maximal neun Monaten. Es besteht weder ein Anspruch auf irgendwelche Anstellungs-/Abgangsentschädigungen noch eine Regelung für den Fall eines Kontrollwechsels, mit Ausnahme der Entsperrung der Aktien im Rahmen des STIP.

Das Vergütungssystem ist wie folgt aufgebaut:

Art der Entschädigung	Auszahlungsmodalität	Zweck	Treiber
Fixer Gehaltsanteil	Monatliche Zahlung in bar	Entgelt der Funktion	Umfang und Verantwortung der Funktion, individuelle Qualifikation, Arbeitsmarkt
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP)	Jährliche Barzahlung	Gewinnbeteiligung auf Basis des Erfolgs des Gesamtunternehmens	Erfolg des Unternehmens, gemessen an profitablen Wachstum
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP)	Jährliche Aktienzuteilung (mit Sperrfrist)	Langfristige Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre	Erfolg des Unternehmens, gemessen an profitablen Wachstum
Langfristige Erfolgsbeteiligung (LTIP)	Jährliche Aktienzuteilung (ohne Sperrfrist)	Ausrichtung auf langfristige Unternehmensziele	Erfolg im Vergleich zur Vergleichsgruppe, gemessen am Zielerreichungsgrad der beiden Leistungsziele Wachstum und Profitabilität über einen Zeitraum von drei Jahren
Sozialleistungen	Berufliche Vorsorge und Sozialversicherungsbeiträge, Krankentaggeld und Unfallversicherung	Schutz vor Risiken	Lokale Gesetzgebung und freiwillige Leistungen gemäss Marktverhältnissen
Pauschal-spesen	Monatliche Zahlung in bar	Zur Deckung von Kleinspesen	Lokale Gesetzgebung Steuerbehörden
Andere Leistungen, inkl. Sachleistungen	Kostenübernahme durch Firma/Barzahlung	Entgelt der Funktion	Lokale Marktverhältnisse

Fixer Gehaltsanteil

Alle Mitglieder der Geschäftsleitung beziehen für ihre Arbeit einen fixen, monatlich ausgezahlten Gehaltsanteil sowie eine Spesenpauschale. Der fixe Gehaltsanteil richtet sich nach der individuellen Verantwortung, Aufgabe, Leistung, Erfahrung und den Fähigkeiten des Mitarbeitenden sowie den lokalen Marktverhältnissen. Diese Entschädigungen werden in bar ausgezahlt.

Kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP)

Neben dem fixen Gehaltsanteil partizipieren alle Mitglieder der Geschäftsleitung an der kurzfristigen Erfolgsbeteiligung. Die Gesamthöhe der Erfolgsbeteiligung bemisst sich aus einem Prozentsatz des konsolidierten Reingewinns der Gruppe. Dieser Prozentsatz ist abhängig von der Wachstumsrate des Umsatzes der Gruppe im Vergleich zum Vorjahr und wurde für das Geschäftsjahr 2022 (unverändert zum Vorjahr) nach folgendem Modell festgelegt:

Umsatzwachstum	Prozentsatz vom Reingewinn
weniger als 5 %	15%
5 %–15 %	Linearer Anstieg zwischen 15% und 25%
mehr als 15 %	25%

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 24.0% des konsolidierten Reingewinns der Gruppe (nach Verbuchung der Erfolgsbeteiligung) für die Ausschüttung als Erfolgsbeteiligung abgegrenzt (Vorjahr: 25%).

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die für die Erfolgsbeteiligung in Frage kommenden Mitarbeitenden sind jeweils einer von fünf Kompensationsgruppen zugeordnet. Diese fünf Gruppen sind der CEO, die anderen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie (aufgeteilt in drei Gruppen) die anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitenden. Jeder Kom-

pensationsgruppe ist ein unterschiedlicher Multiplikator zugewiesen. Die Werte der einzelnen Multiplikatoren werden durch den Verwaltungsrat der Comet Holding AG festgelegt. Innerhalb einer jeweiligen Kompensationsgruppe wird für jedes Mitglied der Gruppe derselbe Multiplikator verwendet. Dieser Multiplikator stellt zusammen mit dem Bruttojahresgrundgehalt den Anteil dar, der den einzelnen Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden bei der Zuteilung des gesamten Gewinnbeteiligungspools zukommt. Der individuell auszumachende Anteil an der Gesamterfolgsbeteiligung (unter STIP) berechnet sich nachfolgendem Modell:

a) Berechnung prozentualer Anteil an der gesamten Erfolgsbeteiligung

$$\frac{\text{Bruttogehalt Mitarbeitender} \times \text{Multiplikator} \times 100}{\text{Summe der gewichteten Bruttogehälter aller Mitarbeitenden}^1} = \% \text{-Anteil an gesamter Erfolgsbeteiligung}$$

¹ Stellt die Summe der mit dem Multiplikator gewichteten Bruttogehälter aller Mitarbeitenden einschließlich der Mitglieder der Geschäftsleitung dar

b) Berechnung der effektiven Erfolgsbeteiligung

Prozent-Anteil an gesamter Erfolgsbeteiligung × tatsächlich auszuschüttende Erfolgsbeteiligung

Mindestens 80% der Erfolgsbeteiligung werden mittels eines generellen Verteilschlüssels an die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden verteilt. Bis maximal 20% der Erfolgsbeteiligung können mittels eines individuellen Verteilschlüssels individuell an Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Mitarbeitende verteilt werden. Dies soll es dem Verwaltungsrat und dem CEO erlauben, Leistungen differenziert zu würdigen. Die Leistungen werden durch den Verwaltungsrat und den CEO jeweils am Ende des Geschäftsjahrs evaluiert. Weiter wird die Entscheidung getroffen, ob ein Teil oder der gesamte individuelle Zuteilungspool von 20% einzelnen Mitarbeitenden zugeteilt wird. Der nicht beanspruchte individuelle Teil wird ebenfalls nach generellem Verteilschlüssel verteilt. Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Zuteilung aus dem individuellen Zuteilungspool von 20% vorgenommen.

Voraussetzung für die Zahlung einer Erfolgsbeteiligung ist, dass nach Abgrenzung dieser Ausschüttung noch ein konsolidierter Reingewinn der Gruppe ausgewiesen werden kann. Unterjährig eintretende Mitglieder der Geschäftsleitung oder Mitarbeitende partizipieren pro rata temporis am Erfolg. Bei austretenden Mitgliedern der Geschäftsleitung oder Mitarbeitenden erfolgt die Berechnung auf Basis der genehmigten konsolidierten Jahresrechnung und der anfallende Betrag wird nach Genehmigung der Erfolgsbeteiligung durch die Generalversammlung in bar (und in Form von Aktien) ausgezahlt. Zuweisungen an den CEO sowie an die Geschäftsleitungsmitglieder genehmigt der Verwaltungsrat und unterbreitet diese im Rahmen einer bindenden retrospektiven Abstimmung als Teil der gesamten Geschäftsleitungsvergütung der Generalversammlung.

Langfristige Erfolgsbeteiligung (LTIP)

Ziel der im Geschäftsjahr 2017 eingeführten langfristigen Erfolgsbeteiligung (LTIP) ist es, den CEO sowie die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder stärker an das Unternehmen und einen Teil ihrer Kompensation stärker an die Erreichung von langfristigen Unternehmenszielen zu binden. Aktien, die im Rahmen des LTIP übertragen werden, unterliegen keiner Sperrfrist.

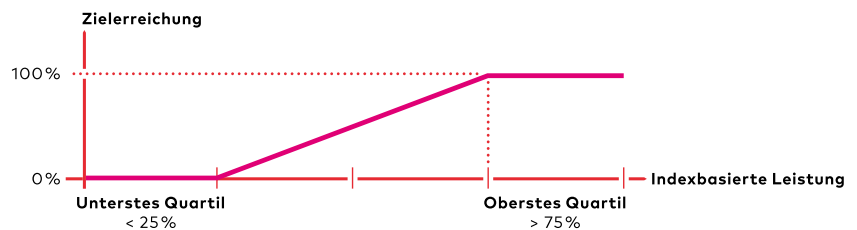
Die Basis für den Wert des LTIP bildet der Wert der in den vorangegangenen drei Jahren aus der kurzfristigen Erfolgsbeteiligung (STIP) verdienten Aktien. Entsprechend dem Erreichen von Leistungszielen über die vorangegangenen drei Jahre, werden jedes Jahr im Rahmen des LTIP Aktien zugeteilt. Der LTIP bemisst sich nach den zwei folgenden Leistungszielen:

- einem Wachstumsziel (Z_1) und
- einem Profitabilitätsziel (Z_2)

Die Zielerreichung wird relativ zu einer Vergleichsgruppe von 13 kotierten Schweizer Industrieunternehmen, mit vergleichbarer Umsatzhöhe und Marktkapitalisierung, gemessen.

Autoneum Holding AG	Interroll Holding AG	Rieter Holding AG
Feintool International Holding AG	Kardex Holding AG	Tecan Group AG
Gurit Holding AG	Komax Holding AG	u-blox Holding AG
Huber+Suhner AG	Phoenix Mecano AG	VAT Group AG
INFICON Holding AG		

Für die Ermittlung der Zielerreichung wird für beide Ziele die indexbasierte relative Performance gemessen und somit die Leistung von Comet mit der Leistung der Unternehmen in der Vergleichsgruppe verglichen. Die Zielerreichung beträgt 0%, wenn Comet im untersten Quartil des Index rangiert (sich also in den 25% der Unternehmen befindet, welche die schwächsten Ergebnisse erzielten), und 100% (das Maximum), wenn das erreichte Resultat im obersten Quartil des Index liegt (also in den Top 25% aller Firmen). Dazwischen wird der Prozentsatz der Zielerreichung linear zwischen 0% und 100% interpoliert.



Der Wert der aus dem LTIP zugeteilten Aktien basiert auf der durchschnittlichen, jährlichen Zielerreichung der zwei Leistungsziele (Z_1 und Z_2 in Prozent), multipliziert mit dem Wert der durchschnittlich in den drei vorangegangenen Jahren tatsächlich aus dem STIP an die Mitarbeitenden abgegebenen Aktien (W_A), multipliziert mit einem Kalibrierungsfaktor K :

$$\text{LTIP} = (Z_1 + Z_2)_A * W_A * K$$

Wachstumsziel Z_1 : Das Wachstumsziel wird am CAGR (Compound Annual Growth Rate) des Umsatzes jeweils rollierend über die vorangegangenen drei Jahre gemessen. Die entsprechende Leistung wird mit den Unternehmen der Vergleichsgruppe (einer Gruppe an der Schweizer Börse kotierter Industrieunternehmen) verglichen. Die Erreichung des Wachstumsziels wird am durchschnittlichen CAGR der letzten drei Jahre von Comet im Verhältnis zu den Resultaten der Vergleichsgruppe ermittelt.

Profitabilitätsziel Z_2 : Das Profitabilitätsziel wird am durchschnittlichen Verhältnis ROCE (Return on Capital Employed) zu WACC (Weighted Average Cost of Capital) rollierend über die vorangegangenen drei Jahre gemessen. Die entsprechende Leistung wird mit den Unternehmen der Vergleichsgruppe (einer Gruppe an der Schweizer Börse kotierter Industrieunternehmen) verglichen. Die Erreichung des Profitabilitätsziels wird am durchschnittlichen Verhältnis von ROCE zu WACC der letzten drei Jahre von Comet, verglichen mit den Resultaten der Vergleichsgruppe, gemessen.

Kalibrierungsfaktor K : Der Kalibrierungsfaktor, numerischer Wert zwischen 0 und 1, wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Im Normalfall wird die Kalibrierung alle drei Jahre überprüft und bei Bedarf so angepasst, dass der LTIP der Entwicklung des Unternehmens und dem Ziel des LTIP entspricht. Der Verwaltungsrat stellt dabei eine für alle Beteiligten faire Anpassung sicher. Im Berichtsjahr wurde keine solche Anpassung vorgenommen.

Berechnung des durchschnittlichen Werts der abgegebenen Aktien W_A : Die Basis für den Wert der aus dem LTIP abgegebenen Aktien bildet der Wert der als kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP) abgegebenen Aktien der letzten drei Jahre. Dabei wird jeweils der Wert der Aktien aus dem STIP zum Abgabezeitpunkt als massgebliche Grösse genommen. Der zugrunde liegende durchschnittliche Wert W_A berechnet sich für die Abgabe im Jahr n wie folgt:

$$W_A = \frac{1}{3}(W_{n-2} + W_{n-1} + W_n)$$

Wobei W_{n-2} dem Wert der abgegebenen Aktien im Jahr $n-2$, W_{n-1} dem Wert der abgegebenen Aktien im Jahr $n-1$ und W_n dem Wert der abgegebenen Aktien im Jahr n entspricht.

Die Zielerreichung wird jeweils zum Jahresende ermittelt. Da die Daten der Unternehmen der Vergleichsgruppe nur zeitverzögert vorliegen, werden die jeweils aktuellen Daten von Comet mit den zum Stichtag am 31. Dezember zur Verfügung stehenden Daten der Vergleichsgruppe verglichen.

Die unter dem LTIP abzugebenden Aktien basieren auf den tatsächlich im Rahmen der Erfolgsbeteiligung schon abgegebenen Aktien und stellen damit bei einem unterjährigen Eintritt oder einer Beförderung automatisch eine Pro-rata-temporis-Beteiligung dar. Mitarbeitende in gekündigtem Arbeitsverhältnis haben für das Austrittsjahr keinen Anspruch auf die LTIP-Erfolgsbeteiligung.

Die Auszahlung erfolgt auf Basis der genehmigten konsolidierten Jahresrechnung und der Genehmigung der Erfolgsbeteiligung durch die ordentliche Generalversammlung der Comet Holding AG im Folgejahr.

Bei Zustandekommen eines öffentlichen Kaufangebots für die Aktien der Comet Holding AG erfolgt für die im Zeitpunkt des Zustandekommens des öffentlichen Kaufangebots noch nicht unter diesem LTIP entschädigten Geschäftsjahre statt einer Aktienzuteilung eine ausschliessliche Abgeltung in bar.

03.4 Vergütungssystem für die Mitarbeitenden ausserhalb der Geschäftsleitung

Grundsätze der Vergütung

Die Beschreibung des Vergütungssystem für die Mitarbeitenden schliesst den Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung bewusst aus. Diese sind in den vorangegangenen Kapiteln abgedeckt.

Das Vergütungssystem für die Mitarbeitenden der Gruppe besteht aus zwei Hauptelementen. Einerseits beziehen alle Mitarbeitenden einen fixen Gehaltsanteil. Andererseits ist für Mitarbeitende, die berechtigt sind, am Erfolgsbeteiligungsprogramm STIP teilzunehmen, eine erfolgsabhängige Komponente vorgesehen.

Struktur der Vergütung

Feste Vergütung

Alle Mitarbeitenden beziehen für ihre Arbeit ein fixes, monatlich ausgezahltes Gehalt. Der fixe Gehaltsanteil richtet sich nach der individuellen Verantwortung, Aufgabe, Leistung, Erfahrung und den Fähigkeiten des Mitarbeitenden sowie den lokalen Marktverhältnissen.

STIP

Die Berechnung der effektiven Erfolgsbeteiligung basiert auf dem Anteil der Erfolgsbeteiligung, der mit dem generellen Verteilschlüssel verteilt wird. Zusätzlich kann gegebenenfalls noch ein durch den Verwaltungsrat zugesprochener individueller Anteil hinzukommen. Im Gegensatz zu den Geschäftsleitungsmitgliedern wird die Erfolgsbeteiligung vollständig bar vergütet (enthält daher keine Vergütungen in Aktien und keine Sperrfristen). Unter Kapitel 3.3 "Vergütung der Geschäftsleitung" sind Detailinformationen betreffend die Erfolgsbeteiligung STIP offengelegt.

04 Offenlegung der Vergütung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Nachfolgend werden die vollständigen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung bzw. an ihnen nahestehende Personen¹⁾ gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 offengelegt. Weitere Einzelheiten zu den berücksichtigten Einzelpersonen und ihren Funktionen innerhalb des Unternehmens sind im Abschnitt zur Corporate Governance dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

¹⁾Personen ausserhalb von Comet, die Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung im Sinne von Art. 678 OR durch enge persönliche oder wirtschaftliche Beziehungen rechtlich oder tatsächlich verbunden sind.

04.1 Gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrats (inkl. nahestehender Personen)

Die Entschädigung des Verwaltungsrats wird jeweils anlässlich der jährlichen ordentlichen Generalversammlung für die Periode eines Jahres festgelegt, weshalb die Amtsdauer des Verwaltungsrats nicht mit dem Geschäftsjahr übereinstimmt.

Die Generalversammlung stimmt prospektiv über die Entschädigung des Verwaltungsrats innerhalb einer Periode von einem Jahr ab. Diese Periode endet jeweils an der nächsten Generalversammlung. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Vergütung des Verwaltungsrats für die Geschäftsjahre 2022 sowie 2021. Wie in der nachfolgenden Tabelle dar-

gestellt, wird die Vergütung des Verwaltungsrats für die Periode bis zur Generalversammlung 2022 innerhalb des durch die Generalversammlung freigegeben Maximalbetrags liegen. Der Gesamtbetrag der Vergütung im Geschäftsjahr 2022 ist höher im Vergleich zum Vorjahr aufgrund einer gestiegenen Anzahl Mitglieder im Verwaltungsrat und einer Erhöhung der Entschädigung im Vergleich zum Vorjahr.

Geschäftsjahre 2021 und 2022 in CHF (brutto)	Total Barvergütung ¹⁾	Aktienbezüge ²⁾	Total vor Sozial- versicherungs- beiträgen	Sozial- versicherungs- beiträge ³⁾	Gesamt- vergütung im Geschäftsjahr 2022	Gesamt- vergütung im Geschäftsjahr 2021
01.01.2021 bis 22.04.2021						
Rolf Huber, Vizepräsident						24 027
01.01.2022 bis 31.12.2022						
Heinz Kundert, Präsident	144 850	90 272	235 122	—	235 122	198 000
Mariel Hoch, Vizepräsidentin	76 883	50 847	127 731	11 882	139 613	107 632
Gian-Luca Bona, Mitglied	74 883	49 419	124 303	11 497	135 800	107 632
Patrick Jany, Mitglied	68 883	45 136	114 019	10 343	124 363	107 632
Tosja Zywietz, Mitglied	64 883	42 281	107 164	—	107 164	66 000
14.04.2022 bis 31.12.2022						
Edeltraud Leibrock, Mitglied	46 000	32 839	78 839	—	78 839	—
Total	476 383	310 794	787 178	33 723	820 901	610 923

Prospektiv genehmigter Maximalbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats durch Entschluss der Generalversammlung am 14. April 2022 respektive 22. April 2021	970 000	800 000
Total an Mitglieder des Verwaltungsrats bezahlte Vergütung (vom Tag der Generalversammlung bis Jahresende) und geschätzter Aufwand im nachfolgenden Geschäftsjahr (Januar bis zur nachfolgenden Generalversammlung) liegen innerhalb des durch die entsprechende Generalversammlung genehmigten Maximalbetrags	JA	JA

¹⁾ Die Entschädigung besteht aus einem fixen Honorar. Zwei Drittel davon werden in bar ausgezahlt (60% nach der Generalversammlung 2022) und in dieser Position ausgewiesen.

²⁾ Diese Position enthält das in Form von Aktien ausgezahlte Drittel des fixen Honorars (40% nach der Generalversammlung 2022). Der effektive Aktienbezug erfolgt im Folgejahr. Die Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Zuteilung einer Veräusserungssperre von drei Jahren.

³⁾ Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung sowie Beiträge an die Familienausgleichskasse. Die Entschädigung beinhaltet keine Pensionskassen-, Krankentaggeld- oder Unfallversicherungsbeiträge.

04.2 Gegenwärtige und frühere Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. nahestehender Personen)

Während des Geschäftsjahrs 2022 waren insgesamt sieben Personen als Geschäftsleitungsmitglieder tätig. Im Geschäftsjahr entsprach dies im Durchschnitt 6.0 Vollzeitstellen (Vorjahr: 5.4). Der Totalbetrag der Entschädigung für gegenwärtige und frühere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die höchste Einzelentschädigung werden in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen. Frühere Mitglieder der Geschäftsleitung sind Mitglieder, die zum Jahresende nicht mehr aktiv waren, aber im Geschäftsjahr noch eine Vergütung erhielten.

Geschäftsjahr 2022

in CHF (brutto)	Fussnote	Gegenwärtige Mitglieder der Geschäftsleitung ¹⁾	Frühere Mitglieder der Geschäftsleitung ²⁾	Total Geschäftsleitung der Gruppe	Davon K. Crofton (CEO)
Fixer Gehaltsanteil (bar)	3	1 585 869	632 418	2 218 288	632 418
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP, bar)	4	1 314 022	722 495	2 036 518	722 495
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP, Aktien)	5	657 011	361 248	1 018 259	361 248
Langfristige Erfolgsbeteiligung (LTIP, Aktien)	6	160 281	0	160 281	0
Subtotal		3 717 183	1 716 162	5 433 345	1 716 162
Andere Leistungen inkl.					
Sachleistungen	7	6 114	22 489	28 603	22 489
Sozialversicherungsleistungen	8	323 559	153 460	477 018	153 460
Aufwendungen für Vorsorge	9	248 897	135 071	383 968	135 071
Gesamtvergütung		4 295 753	2 027 181	6 322 934	2 027 181

¹⁾ Die Zusammensetzung sowie Veränderungen in der Geschäftsleitung sind dem Bericht zu Corporate Governance zu entnehmen.

²⁾ Kevin Croftons (ehemaliger CEO) Arbeitsvertrag ist per 30. November 2022 ausgelaufen.

³⁾ Die Mitglieder der Geschäftsleitung beziehen für ihre Arbeit einen fixen Gehaltsanteil, welcher in bar ausbezahlt wird. Überdies werden in dieser Position allfällige weitere einmalige Barvergütungen wie z. B. Dienstaltersprämien ausgewiesen.

⁴⁾ Diese Position stellt den in bar ausgezahlten Anteil der STIP-Vergütung für 2022 dar, der sich aus den Kriterien des Vergütungssystems berechnet. Die effektive Zahlung erfolgt jeweils im Folgejahr.

⁵⁾ Diese Position stellt den in Aktien ausgezahlten Anteil der STIP-Vergütung für 2022 dar. Der effektive Aktienbezug erfolgt jeweils im Folgejahr und zum durchschnittlichen Wert der Aktien im Zeitraum zwischen der Veröffentlichung des Ergebnisses und der Generalversammlung. Die Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Zuteilung einer Veräusserungssperre von drei Jahren.

⁶⁾ Diese Position stellt die LTIP-Vergütung für 2022 dar, die vollständig in Aktien ausgezahlt wird. Der effektive Aktienbezug erfolgt jeweils im Folgejahr. Die Aktien werden zum durchschnittlichen Wert im Zeitraum zwischen der Veröffentlichung des Ergebnisses und der Generalversammlung ausgegeben.

⁷⁾ Diese Position stellt die jährlichen Kosten für öffentliche Landverkehrsmittel für Mitglieder der Geschäftsleitung für 2022 dar sowie für Steuerberatungskosten für ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung.

⁸⁾ Diese Position stellt Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen der AHV und ALV, an die Familienausgleichskasse (FAK) und an die Krankentaggeld- und Unfallversicherungen dar.

⁹⁾ Diese Position stellt Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgestiftungen dar.

Geschäftsjahr 2021

in CHF (brutto)	Fussnote	Gegenwärtige Mitglieder der Geschäftsleitung ¹⁾	Frühere Mitglieder der Geschäftsleitung ²⁾	Total Geschäftsleitung der Gruppe	Davon K. Crofton (CEO)
Fixer Gehaltsanteil (bar)	3	2 006 699	—	2 006 699	650 000
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP, bar)	4	1 737 924	—	1 737 924	794 748
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP, Aktien)	5	868 962	—	868 962	397 374
Langfristige Erfolgsbeteiligung (LTIP, Aktien)	6	104 595	—	104 595	44 297
Subtotal		4 718 180	—	4 718 180	1 886 419
Andere Leistungen inkl.					
Sachleistungen	7	24 776	—	24 776	20 112
Sozialversicherungsleistungen	8	436 750	—	436 750	180 360
Aufwendungen für Vorsorge	9	310 659	—	310 659	148 580
Gesamtvergütung		5 490 365	—	5 490 365	2 235 471

¹⁾ Die Zusammensetzung sowie Veränderungen in der Geschäftsleitung sind dem Bericht zu Corporate Governance zu entnehmen.

²⁾ Im Geschäftsjahr wurden an keine ehemaligen Mitglieder der Geschäftsleitung Entschädigungen ausbezahlt.

³⁾ Die Mitglieder der Geschäftsleitung beziehen für ihre Arbeit einen fixen Gehaltsanteil, welcher in bar ausbezahlt wird. Überdies werden in dieser Position allfällige weitere einmalige Barvergütungen wie z. B. Dienstaltersprämien ausgewiesen.

⁴⁾ Diese Position stellt den in bar ausgezahlten Anteil der STIP-Vergütung für 2021 dar, der sich aus den Kriterien des Vergütungssystems berechnet. Die effektive Zahlung erfolgt jeweils im Folgejahr.

⁵⁾ Diese Position stellt den in Aktien ausgezahlten Anteil der STIP-Vergütung für 2021 dar. Der effektive Aktienbezug erfolgt jeweils im Folgejahr und zum durchschnittlichen Wert der Aktien im Zeitraum zwischen der Veröffentlichung des Ergebnisses und der Generalversammlung. Die Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Zuteilung einer Veräusserungssperre von drei Jahren.

⁶⁾ Diese Position stellt die LTIP-Vergütung für 2021 dar, die vollständig in Aktien ausgezahlt wird. Der effektive Aktienbezug erfolgt jeweils im Folgejahr. Die Aktien werden zum durchschnittlichen Wert im Zeitraum zwischen der Veröffentlichung des Ergebnisses und der Generalversammlung ausgegeben.

⁷⁾ Diese Position stellt die jährlichen Kosten für öffentliche Landverkehrsmittel für Mitglieder der Geschäftsleitung für 2021 dar.

⁸⁾ Diese Position stellt Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtungen der AHV und ALV, an die Familienausgleichskasse (FAK) und an die Krankentaggeld- und Unfallversicherungen dar.

⁹⁾ Diese Position stellt Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgestiftungen dar.

04.3 Mitsprache der Aktionäre betreffend die Vergütung der Geschäftsleitung und Vergütungsstruktur

Die nachfolgenden Tabellen vergleichen die prospektiv genehmigten fixen Vergütungen sowie die retrospektiv genehmigten variablen Vergütungen der Generalversammlung an die Geschäftsleitungsmitglieder. Die fixen Vergütungen für die Geschäftsjahre 2022 sowie 2021 liegen innerhalb des durch die Generalversammlung genehmigten Betrags. Zusätzlich bieten die untenstehenden Informationen eine Übersicht über die Vergütungsstruktur im Geschäftsjahr 2022 sowie 2021.

in CHF (brutto)		Total Geschäftsleitung der Gruppe	
		2022	2021
Fixer Gehaltsanteil			
Fixer Gehaltsanteil – Baranteil		2 218 288	2 006 699
Sozialversicherungsleistungen, Aufwendungen für Vorsorge und Sachleistungen		594 790	522 432
Total fixer Gehaltsanteil		2 813 078	2 529 131
Von der vorangegangenen Generalversammlung prospektiv genehmigter fixer Gehaltsanteil		3 500 000	3 500 000
Innerhalb des genehmigten Betrags		JA	JA

in CHF (brutto)		Total Geschäftsleitung der Gruppe	
		2022	2021
Variabler Gehaltsanteil			
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP, bar)		2 036 518	1 737 924
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung (STIP, Aktien)		1 018 259	868 962
Langfristige Erfolgsbeteiligung (LTIP, Aktien)		160 281	104 595
Sozialversicherungsleistungen und Aufwendungen für Vorsorge auf variablem Gehaltsanteil		294 799	249 753
Total variabler Gehaltsanteil		3 509 856	2 961 234
Retrospektive Genehmigung des variablen Gehaltsanteils bei der nachfolgenden Generalversammlung			2 961 234

in CHF (brutto)	Total Geschäftsleitung der Gruppe	Höchste Entschädigung eines Geschäftsleitungsmitglied	Total Geschäftsleitung der Gruppe	Höchste Entschädigung eines Geschäftsleitungsmitglied
	2022	2022	2021	2021
Total Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung	6 233 934	2 027 181	5 490 365	2 235 471
Fixer Gehaltsanteil in % der Totalvergütung	44%	42%	46%	40%
Variabler Gehaltsanteil in % der Totalvergütung	56%	58%	54%	60%
Variabler Gehaltsanteil, vergütet in bar, in % der totalen variablen Gesamtvergütung STIP/LTIP (exkl. Sozialversicherung und Vorsorgeaufwand)	63%	67%	64%	64%
Variabler Gehaltsanteil, vergütet in Aktien, in % der totalen variablen Gesamtvergütung STIP/LTIP (exkl. Sozialvergütung und Vorsorgeaufwand)	37%	33%	36%	36%

04.4 Zusätzliche Informationen zu Vergütungen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden weder gegenwärtigen noch früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung Antrittsprämien ausgezahlt (Vorjahr: keine). Es wurden auch keine Abgangsentschädigungen gewährt oder ausgezahlt (Vorjahr: keine).

Im Berichtsjahr wurden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Unternehmen getätigt und es gab es keine Managementverträge (Vorjahr: keine).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden weder Darlehen noch Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung gewährt (Vorjahr: keine). Am Bilanzstichtag sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend (Vorjahr: keine). Comet hat weiterhin keine Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen übernommen und auch keine anderen Sicherheiten abgegeben (Vorjahr: keine).

Nach dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2022 haben sich in Bezug auf Entschädigungen keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

05 **Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung**

Per 31. Dezember 2022 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zusammen 0.4% der ausstehenden Aktien der Comet Holding AG (Vorjahr: 0.3%).

Die detaillierte Aufstellung über die von den Mitgliedern von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gehaltenen Aktien ist in der Jahresrechnung der Comet Holding AG in der Anmerkung 6 enthalten.

06 **Anträge an die Generalversammlung 2023, betreffend Entschädigungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung 2023 die Anträge zur Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Die detaillierten Anträge werden den Aktionären mit der Einladung zur Generalversammlung 2023 zugestellt und entsprechend begründet.

07 **Vergütungsausblick 2023**

Im Geschäftsjahr 2022 führte das NCC eine ganzheitliche Überprüfung der Vergütungsstruktur für die Geschäftsleitung durch, die am 1. Januar 2023 in Kraft trat. Dabei berücksichtigte das NCC auch das Feedback von Stimmrechtsberatern, Aktionären und unabhängigen Experten für das Management der Gesamtvergütung.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütung von Führungskräften hat der Verwaltungsrat die Ausgestaltung eines neuen langfristigen Anreizplans (LTIP) gebilligt. Dieser Plan besteht aus einem 3-Jahres-Performance-Share-Units-Plan (PSU), der auf einer erweiterten Reihe von Leistungsindikatoren (Umsatzwachstum, ROCE und ESG) basiert. Die Umsatzwachstumsleistung wird anhand des NASDAQ Global Semiconductor Index (GSOX) gemessen. Die ROCE-Leistung wird anhand absoluter Benchmarks bewertet, die der Verwaltungsrat im Dreijahres-MTP festgelegt hat. Die ESG-Leistung wird anhand einer Scorecard gemessen, die mehrere Ziele in den Kategorien "Umwelt" und "Soziales" enthält. Der Betrag, der die maximal erreichbare Anzahl von PSUs zum

Zeitpunkt des Vestings darstellt (200%), wird zur prospektiven Abstimmung an der Generalversammlung vorgelegt.

Der neue LTIP tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Um wettbewerbsfähige PSU-Zuteilungen im Rahmen dieses neuen langfristigen Anreizplans zu finanzieren, wird die Zusammensetzung der leistungsorientierten Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung angepasst, indem ein Teil des Anspruchs aus dem jährlichen Gewinnbeteiligungsplan (STIP) in den neuen langfristigen Anreizplan (LTIP) verschoben wird. Da der neue LTIP als vorwärts gerichteter Plan mit einer dreijährigen Leistungsperiode ausgestaltet ist und die erste Auszahlung erst im Jahr 2026 erfolgt, währenddem der alte LTIP als rückwärts gerichteter Plan konzipiert war, werden die derzeitigen Mitglieder des Managements dadurch geschützt, dass die proportionale Verschiebung des Anspruchs aus dem STIP zum neuen LTIP bis zum Geschäftsjahr 2025 aufgeschoben wird. Diese Übergangsregelung gilt nicht für neue Mitglieder der Konzernleitung.

Weitere Informationen über den LTIP werden im Vergütungsbericht 2023 veröffentlicht.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 28. Februar 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts



Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Comet Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in Note 04 auf den Seiten 172 bis 176 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14-16 VegüV.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Note 04 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14-16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Ernst & Young AG

MARTIN MATTES
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

CRISTINA ZIMMERMANN
Zugelassene Revisionsexpertin

Nachhaltigkeit 2022

Vorwort

181 Vorwort des CEO

Einleitung

182 Purpose und Geschäftsmodell

185 Wesentliche Themen

Nachhaltigkeit bei Comet

187 Strategie: der Comet Weg

189 Governance und Organisation

191 Klimafahrplan

194 Ziele und Prioritäten für 2023

Errungenschaften 2022

195 Umwelt

199 Soziales

204 Governance

207 Wirtschaft

Bericht

209 Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Inhaltsindex

226 GRI-Inhaltsindex

Vorwort des CEO



“Nachhaltigkeit ist der Schlüssel zu unserem zukünftigen Erfolg”

Stephan Haferl
Chief Executive Officer

Comet führt ihre Geschäfte auf verantwortungsvolle und nachhaltige Weise: Dies ist Teil unserer Strategie und unseres Wertversprechens für Kunden, Investoren und Mitarbeitende, denn wir streben weiterhin nach einer leistungsstarken Organisation. Ökostrombeschaffung, Ressourcenschonung, Solidarität mit Bedürftigen, Unterstützung von Bildungsprojekten, Respekt vor Gleichberechtigung und Vielfalt – all das wird bei Comet schon seit vielen Jahren praktiziert. Aber wir wollen noch mehr tun. Um unserer Verantwortung als Unternehmen in der Gesellschaft gerecht zu werden, gehen wir diese Themen strukturiert und global an. Auf dem Weg zu einer lebenswerten Zukunft für die nächsten Generationen wollen wir uns systematisch verbessern.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht 2022 sprechen wir über Wertschöpfung, Innovation und die Fortschritte, die wir in den Bereichen Umwelt und Soziales sowie Governance gemacht haben. Darüber hinaus geben wir einen Einblick in unser Verständnis von erfolgreicher Umsetzung und Pflege von Nachhaltigkeit im Unternehmen. Langfristig kann Nachhaltigkeit nur erfolgreich sein, wenn sich alle Mitarbeitenden dafür engagieren. Die Integration von Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie und die Unternehmenskultur sind der Schlüssel für unseren zukünftigen Erfolg. Dazu gehört, dass wir zukunftssichere, messbare Nachhaltigkeitskriterien anwenden, um Werte zu schaffen, die über die Rendite für die Aktionäre hinausgehen, und dass wir unsere Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance systematisch verbessern. Das ist es, worauf wir hinarbeiten.

Einleitung

Purpose und Geschäftsmodell

Wie wir Wert generieren und zu einer lebenswerten Welt beitragen

Als wegweisendes und führendes Technologieunternehmen in Hochfrequenz- und Röntgentechnologie leisten wir einen wachsenden Beitrag zu einer sichereren, effizienteren und nachhaltigeren Welt der Produktion, Kommunikation und Fortbewegung.

Unsere Hightech-Produkte und -Dienstleistungen schaffen Wert für viele Menschen. Wir tragen zu diesem Wert bei, indem wir uns Ziele setzen, die über die Rendite der Aktionäre hinausgehen. In all unserem Tun gilt es ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in Einklang zu bringen und somit eine nachhaltige Zukunft und langfristig profitables Wachstum zu schaffen.

Als enger und zuverlässiger Partner unserer Kunden wollen wir:

- innovative und nachhaltige Produkte entwickeln, die es unseren Kunden ermöglichen, ihre Strategien zu verwirklichen;
- den kleinstmöglichen ökologischen Fussabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette hinterlassen;
- Karrieremöglichkeiten für Mitarbeitende in allen unseren Geschäftsbereichen und an allen Standorten ermöglichen;
- Beziehungen zu Lieferanten und Geschäftspartnern aufbauen, die auf Fairness und Transparenz basieren;
- eine führende Rolle bei der nachhaltigen Entwicklung in unserer Branche einnehmen.

Unser ESG-Programm dient uns als Kompass, wenn es darum geht, unseren ökologischen Fussabdruck zu managen, Verantwortung für unsere Mitarbeitenden zu übernehmen und die höchsten Standards für Compliance und Governance zu erfüllen. Unser Fokus ist langfristig.

Unser Geschäftsmodell

Wir sind der festen Überzeugung, dass Innovation in einer Welt limitierter Ressourcen das Leben von uns allen verbessert.

Die Ressourcen, die wir nutzen



Umwelt

- Roadmap zur Effizienzsteigerung und zur Nutzung erneuerbarer Energien umsetzen
- Nachhaltigkeit mittels Auswahl der Lieferanten durchsetzen



Soziales

- Kundenbeziehungen und Fähigkeiten zu gemeinsamen Entwicklungen aufbauen
- In Menschen, Kultur und Werte investieren
- Uns für die Gemeinschaft engagieren



Governance

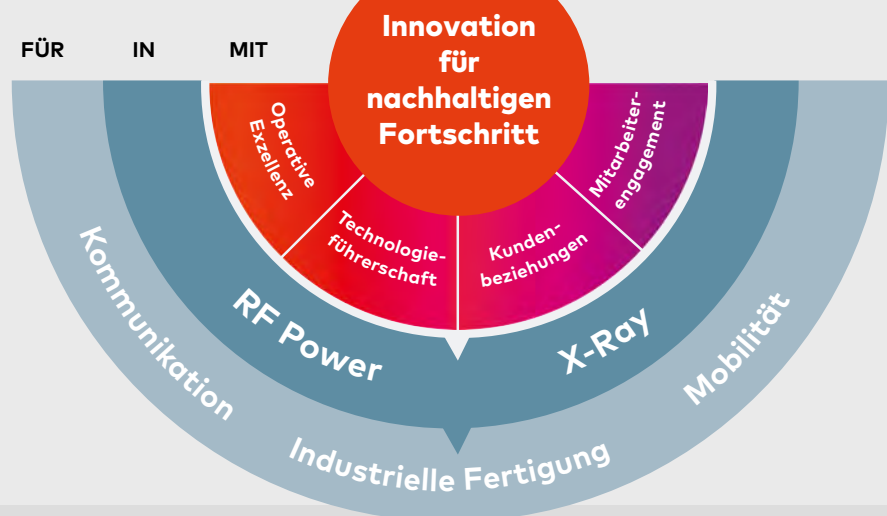
- Einhaltung des Verhaltenskodex und der ethischen Grundsätze schulen und überwachen
- Regulierungsstandards im alltäglichen Betrieb verankern



Wirtschaft

- Zugang zu Kapital aufrechterhalten
- Eine hohe Markenbekanntheit erreichen
- Gezielte Investitionen tätigen

Der Beitrag, den wir leisten



Die Ergebnisse, die wir erzielen

- Verbesserte Effizienz und reduzierte Treibhausgasemissionen
- Widerstandsfähige und nachhaltige Lieferkette

- Gesteigerte Kundentreue und -zufriedenheit
- Engagierte, qualifizierte und diversifizierte Belegschaft
- Gestärkte Betriebslizenz

- Hohe Verhaltensstandards
- Vollständige Einhaltung der regulatorischen Standards

- Nachhaltige Finanzierung der Wachstumsstrategie
- Höherer Umsatzanteil aus dem Halbleitermarkt
- Höhere Renditen
- Fähigkeit, zukünftige Kundenbedürfnisse zu befriedigen

Die Auswirkungen unseres Handelns



Wir bieten stabile und faire Arbeit für Mitarbeitende an allen Standorten weltweit



Wir tragen durch Innovation zu einer nachhaltigen Infrastruktur bei



Wir erfüllen Kundenstandards durch verbindliche Standards für unsere Lieferanten



Wir tragen zur Reduzierung von Emissionen und zur effizienten Nutzung von Energie bei

Entlang der Wertschöpfungskette sind wir auf zahlreiche Ressourcen zur Herstellung unserer Produkte und Erbringung unserer Dienstleistungen angewiesen. Dabei verfolgen wir immer ein Ziel: die Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen.

Umwelt: Als produzierendes Unternehmen sind wir auf eine zuverlässige Versorgung mit Energie und Rohstoffen angewiesen. Wo immer möglich, beziehen wir Strom aus erneuerbaren Quellen wie Wasserkraft, Sonnen- oder Windenergie. Bei der Beschaffung von Rohstoffen arbeiten wir mit Lieferanten zusammen, die uns Auskunft über die Herkunft ihrer Produkte geben können und die an langfristigen Geschäftsbeziehungen interessiert sind. In unseren eigenen Produktionsstätten auf der ganzen Welt arbeiten wir stets daran, unsere Prozesse und Anlagen auf dem neuesten Stand zu halten, um die Produktionseffizienz kontinuierlich zu verbessern und damit den Material- und Energieverbrauch zu senken.

Soziales: Als Teil der Gesellschaft sind wir uns der Verantwortung in einer Welt mit immer mehr Menschen und begrenzten Ressourcen bewusst. Qualifizierte und engagierte Mitarbeitende sind für unseren bisherigen und

künftigen Erfolg von zentraler Bedeutung. Deshalb investieren wir in eine Unternehmenskultur, die – bei allem was wir tun – auf Kundenorientierung, Eigenverantwortung und vertrauensvoller Zusammenarbeit basiert.

Governance: Das individuelle Verhalten von uns allen – wie wir mit Kollegen, Kunden, Lieferanten und allen anderen Stakeholdern umgehen – bestimmt unseren Erfolg als Unternehmen. Die Werte und Grundsätze des im Jahr 2020 entwickelten Verhaltenskodex bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur und die Grundlage für alle unsere Handlungen und Entscheidungen.

Wirtschaft: Wir investieren einen hohen Anteil unseres Gewinns in gezieltes langfristiges und nachhaltiges Wachstum. Der Zugang zu genügend Eigen- und Fremdkapital ist dank der ausgewogenen und konservativen Finanzpolitik unserer Gruppe gewährleistet. Aus einer Position finanzieller Stärke heraus haben wir in den vergangenen Jahrzehnten stets wert für unsere Stakeholder geschaffen. Unsere Erfolgsgeschichte spiegelt sich in einem hohen Bekanntheitsgrad der Marke Comet bei Kunden und Wettbewerbern wider.

Als wegweisendes und führendes Technologieunternehmen in der Hochfrequenz- und Röntgentechnik leisten wir einen wachsenden Beitrag zu einer sichereren, effizienteren und nachhaltigeren Welt in der industriellen Fertigung, der Kommunikation und der Mobilität. Wir sind das Hightech-Unternehmen der Wahl für all jene, die die Zukunft aktiv mitgestalten, und eine Arbeitgeberin für diejenigen, die sich engagieren, etwas bewegen und neue Wege gehen wollen. Wir sind bestrebt, unsere vier Kernkompetenzen – operative Exzellenz, Technologieführerschaft, Kundenbeziehungen und Engagement der Mitarbeitenden – kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mit unseren zukunftsweisenden Technologien sind wir eine bevorzugte Partnerin für die innovativsten Unternehmen in unseren Märkten. Wir stehen für Lösungen und Dienstleistungen, die einen hohen Mehrwert und nachhaltigen Fortschritt schaffen. Bei der Verfolgung unserer Ziele lassen wir uns von unserer langjährigen Erfahrung und unserem ausgeprägten Entdecker- und Innovationsgeist leiten.

Led by experience. Driven by curiosity.

Umwelt: Der schonende Umgang mit Energie und Ressourcen, der Ausbau erneuerbarer Energien und die stetige Steigerung der Effizienz in der gesamten Wertschöpfungskette – mit Fokus auf Lieferanten und Produktion – führen zu einer Reduzierung der von uns verursachten Emissionen. Die systematische Datenerhebung bildet die Grundlage für die Entwicklung einer Roadmap zum Klimaschutz, die Teil unserer Ziele für das Geschäftsjahr 2022 ist.

Soziales: Durch unsere Aktivitäten in sozialen Belangen schaffen wir Werte für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und unsere Gemeinden weltweit. Unsere Mitarbeitenden profitieren von fortschrittlichen Arbeitsbedingungen, einem hohen Standard bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und einer auf Vertrauen basierenden Kultur. Dies schafft die Grundlage für überdurchschnittliche Leistungen und damit ein hohes Mass an Kundenzufriedenheit und -treue, in vielen Fällen über Jahre hinweg. Nicht zuletzt nehmen wir unsere soziale Verantwortung wahr, indem wir kommunale Projekte und privatwirtschaftliche Initiativen unterstützen.

Governance: Die strikte und umfassende Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und regulatorischen Standards auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene ist ein wichtiges Gut, auf dem unser Ruf beruht. Auch das ethische Verhalten aller Personen und Partnerorganisationen, mit denen wir zusammenarbeiten, trägt dazu bei. Alle internen und externen Stakeholder können sich darauf verlassen, dass wir sie jederzeit fair und ethisch korrekt behandeln.

Wirtschaft: Unser Geschäft wächst dank einer starken Marktposition, einer soliden finanziellen Basis, dem sicheren Zugang zu Kapital und der erfolgreichen Umsetzung unserer Fokussierungsstrategie. Um den Kunden mit unseren Spitzentechnologien zum Erfolg zu verhelfen, ist es wichtig, Kundenbedürfnisse zu antizipieren und im Voraus zu investieren. Mit der nachhaltigen Finanzierung der Gruppe im Rücken werden wir diese Aktivitäten langfristig fortsetzen und damit Mehrwert für alle Beteiligten schaffen.

Die Comet Group trägt zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bei, die von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 entwickelt wurden. Mit unserer langfristig und nachhaltig ausgerichteten Strategie wollen wir einen messbaren Mehrwert sowie einen klar erkennbaren Beitrag zur Verbesserung von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft leisten. Unser Fokus liegt auf den Zielen, auf die wir in unserem Geschäft den grössten Einfluss haben:

Gute Arbeit und Wirtschaftswachstum: Unsere Technologien sind das Herzstück der Digitalisierung. Als Unternehmen mit einer langen Tradition in der Ausbildung unterstützen wir Dutzende von Auszubildenden, Praktikanten und jungen Fachkräften und ebnen ihnen den Weg zum Erfolg. Auf diese Weise tragen wir aktiv zum Wirtschaftswachstum bei, denn diese jungen Talente sind entscheidend für die Entwicklung unserer innovativen Produkte, die eine wichtige Rolle bei der Digitalisierung der Gesellschaft spielen.

Industrie, Innovation and Infrastruktur: Als kritische Zulieferin und Partnerin der Halbleiter-/Elektronikindustrie sowie des Automobil-, Luft- und Raumfahrt-

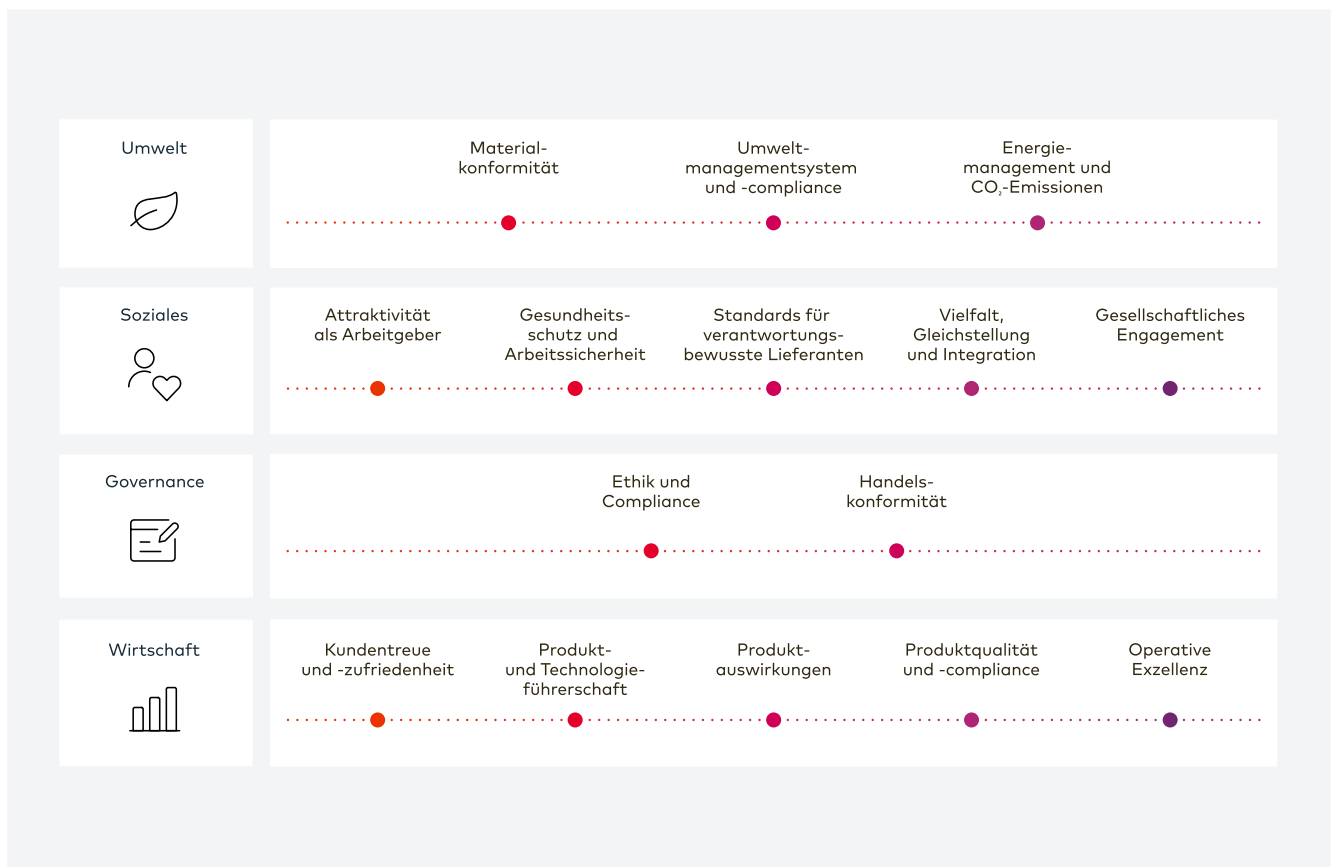
und Sicherheitsmarkts arbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden an der Entwicklung innovativer Lösungen, die einen nachhaltigen Fortschritt ermöglichen und die Sicherheit und Lebensqualität aller Menschen verbessern.

Verantwortungsvoller Konsum und nachhaltige Produktion: Wir lehnen das rücksichtslose Gewinnstreben auf Kosten von Umwelt und Gesellschaft ab. Wir streben ein Gleichgewicht zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen an, indem wir unsere Mitarbeitenden weltweit in ökologischen und sozialen Aspekten schulen und sensibilisieren und dabei auch Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen einbeziehen.

Klimaschutz: Wir verpflichten uns, aktiv gegen den Klimawandel vorzugehen und einen Beitrag zu den Klimazielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Zu diesem Zweck planen wir die Erarbeitung und Umsetzung einer Roadmap für Klimaschutzmassnahmen.

Wesentliche Themen

Comet hat im Jahr 2022 bedeutende Fortschritte bei ihrer Nachhaltigkeitsstrategie gemacht. Dementsprechend wurde dieser Bericht über unsere nichtfinanzielle Leistung gegenüber dem erstmals im Jahr 2021 vorgelegten Nachhaltigkeitsbericht erweitert. Der nach den GRI-Standards erstellte Bericht gibt Auskunft über unsere nichtfinanzielle Leistung im Berichtsjahr. Der Inhalt des GRI-Berichts basiert auf einer Bewertung derjenigen Themen in unserer Wertschöpfungskette, die mittel- und langfristig die grössten Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft haben. Die Wesentlichkeitsanalyse wird jedes Jahr von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat überprüft und genehmigt. Die nächste grosse Analyse ist für 2024 geplant.



Die oben beschriebenen wesentlichen Themen wurden in drei Schritten im Jahr 2021 entwickelt. Zunächst wurde aus einer Vielzahl von Themen mit Unterstützung externer Experten eine Shortlist möglicher wesentlicher Themen erstellt. Diese Auswahl wurde auf der Grundlage des Unternehmensprofils der Comet Group getroffen. Im zweiten Schritt wurde in einer erweiterten Projektgruppe eine Wesentlichkeitsanalyse nach GRI-Standards durchgeführt. Im Rahmen dieser Analyse wurden die Themen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Stakeholder, ihrer Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung und – als dritte Dimension – ihrer Relevanz für die Wertschöpfung bewertet.

Dieser dreidimensionale Ansatz gewährleistet, dass die Ergebnisse nicht nur die Unternehmensberichterstattung, sondern auch die Strategieentwicklung unterstützen. In einem letzten Schritt wurde der Entwurf der Wesentlichkeitsmatrix diskutiert, angepasst und von Verwaltungsrat und Executive Committee genehmigt.

Um die Perspektive der verschiedenen Interessengruppen stellvertretend zu berücksichtigen, wurden Mitarbeitende aus allen Ebenen des Unternehmens, aus allen Abteilungen und aus einer Vielzahl anderer Funktionen in den Prozess einbezogen.

Als Ergebnis dieses Prozesses wurden die oben dargestellten 15 Themen als wesentlich identifiziert. Weitere Informationen zu den einzelnen Themen sind in den entsprechenden Abschnitten des Berichts in Übereinstimmung mit den GRI-Standards enthalten.

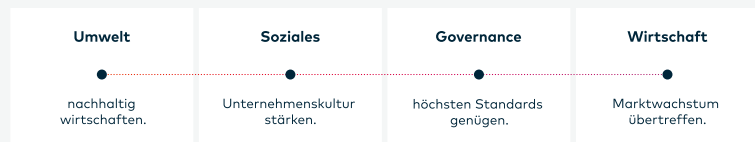
Um die Leistung bei unseren wesentlichen Themen zu verbessern, arbeiten wir eng mit den Stakeholdern von Comet zusammen. Unsere wichtigsten Stakeholder sind unsere Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Aktionäre. Einige dieser Stakeholder haben einen direkten Einfluss auf die Verbesserung der wesentlichen Themen, während andere wiederum von unseren Massnahmen betroffen sind. Wir stehen daher in regelmässigem Kontakt mit diesen Stakeholdern, in manchen Fällen sogar täglich. Zu den typischen Interaktionen gehören vierteljährliche Telefonkonferenzen zwischen dem CEO und dem CFO und den Mitarbeitenden, Interaktionen über die soziale Netzwerkplattform Yammer, regelmässige Treffen und Telefonate mit Kunden und Lieferanten, Investorenkonferenzen, Kapitalmarkttag mit Finanzanalysten und Aktionären sowie die jährliche Aktionärsversammlung. Im Jahr 2022 führten die Interaktionen mit den Stakeholdern zu Managementmassnahmen wie der Erhöhung der Lagerbestände zur Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit an die Kunden, der Entwicklung eines flexiblen Ansatzes für die Arbeit von zu Hause aus, der Erhöhung unserer Produktionskapazität in Malaysia und dem Start eines Projekts für die Installation einer Photovoltaikanlage am Standort in der Schweiz.

Strategie: der Comet Weg

Seit 75 Jahren entwickeln und produzieren wir innovative Hightech-Komponenten und -Systeme auf Basis der Röntgen- und Hochfrequenztechnik. Die konsequente Ausrichtung auf globale Trends und Entwicklungen war und ist die Basis unseres Erfolgs.

Für Comet ist Nachhaltigkeit neben der Technologieführerschaft eine der zentralen Säulen der von uns angestrebten Hochleistungsorganisation. Deshalb engagiert sich unser Unternehmen traditionell aktiv für Anliegen sozial Benachteiligter, für die Forcierung der Ausbildung junger Menschen, für die Förderung von Diversität sowie generell für die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Nutzung nachhaltiger Energiequellen. Um diese Bemühungen weiter zu intensivieren und innerhalb des Unternehmens noch besser zu koordinieren, wollen wir in diesen Bereichen strukturiert auf globaler Ebene arbeiten. Als Unternehmen, das sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist und sie wahrzunehmen weiss, setzen wir uns langfristige Ziele, die wir kurzfristig in kleinen Schritten umsetzen, um jeden Tag besser zu werden.

Wertschöpfung über den Aktionärswert hinaus



Deshalb haben wir 2021 unsere formale konzernweite Nachhaltigkeitsinitiative gestartet, um unsere vielfältigen Aktivitäten in den Divisionen zu bündeln, zu erfassen, wo wir stehen, und darüber zu berichten, was wir tun. In diesem zweiten Nachhaltigkeitsbericht geben wir nun einen Einblick in die Fortschritte, die wir im Jahr 2022 erzielt haben. Aber das ist noch nicht alles. Unser Ziel ist es, anhand messbarer Nachhaltigkeitskriterien Werte zu schaffen, die über die Rendite für die Aktionäre hinausgehen, und unsere Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales, Governance und Wirtschaft systematisch zu verbessern. Darauf arbeiten wir hin. Unser Ansatz ist es, in grossen Dimensionen zu denken und weit in die Zukunft zu blicken, aber schrittweise vorzugehen, indem wir einen Schritt nach dem anderen vollziehen.

Nachhaltigkeit hat viele Facetten, vom Klimaschutz über die Einhaltung von Verpflichtungen und Vorschriften bis hin zum Umgang mit Menschen. Um diesen umfangreichen Anforderungen gerecht zu werden, hat Comet seit der Einführung des Nachhaltigkeitsprogramms die folgenden Schritte festgelegt:

Schrittweise Verbesserung unserer Nachhaltigkeits-Performance

- Bewertung und Festlegung der wesentlichen Themen
- Analyse zum Stand der wesentlichen Themen
- Entwicklung einer übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie mit Fokus auf Klimaschutz
- Schaffung geeigneter Governance-Strukturen für die Nachhaltigkeit
- Jährliche Festlegung der Schwerpunktthemen und schrittweise Umsetzung

Wir verfolgen einen systematischen und zugleich pragmatischen Ansatz in Sachen Nachhaltigkeit. Die Abstimmung der Geschäftsstrategie mit der Nachhaltigkeitsstrategie ist ein Aspekt. Nachhaltigkeit ist eine Priorität für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Genauso wichtig für den Erfolg ist jedoch die Integration des Nachhaltigkeitsbewusstseins in die Unternehmenskultur, um jeden Mitarbeitenden einzubeziehen und zu beteiligen. Nachhaltigkeitsziele können nur erreicht werden, wenn sie von den Menschen im Unternehmen gelebt werden und somit mit den Werten und Überzeugungen von Comet übereinstimmen. Um dies zu erreichen, müssen wir bei allen Mitarbeitenden das Bewusstsein wecken, dass Nachhaltigkeit nicht nur dem Unternehmen dient, sondern ein Garant für eine lebenswerte Zukunft für uns alle ist. Deshalb ermutigen wir unsere Mitarbeitenden wo immer möglich, sich an der Entwicklung von Ideen und deren Umsetzung in einem Bottom-up-Ansatz zu beteiligen. Nicht Vorschriften und Rankings treiben uns an, sondern die feste Überzeugung, dass der langfristige Erfolg von Comet eng mit nachhaltigem Wirtschaften verbunden ist.

Governance und Organisation

Nachhaltigkeit muss Teil des strategischen Managements und der Unternehmensplanung sein. Denn nur wenn die Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung integriert ist, kann das Unternehmen auch ganzheitlich betrachtet werden. Durch eine vorausschauende Unternehmensführung kann Comet die ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung positiv beeinflussen. Dementsprechend bemühen wir uns, Nachhaltigkeit in jeden unserer zahlreichen Geschäftsprozesse einzubinden. Dazu müssen die Messung und das Management der Nachhaltigkeitsleistung in die Unternehmensstrategie und -führung integriert werden. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit im gesamten Prozess der Unternehmensführung ist somit eine Voraussetzung für ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement.



Nach der Genehmigung durch den Verwaltungsrat im Jahr 2022 richtete Comet eine eigene Organisationsstruktur ein, um die Nachhaltigkeitsstrategie auf Gruppenebene zu entwickeln, zu steuern, zu überwachen und umzusetzen. Vor der Einrichtung dieser Organisation wurden die einzelnen Nachhaltigkeitsthemen von den Konzernfunktionen und den Divisionen bearbeitet.

Der Verwaltungsrat beaufsichtigt und genehmigt die Nachhaltigkeitsstrategie. Der Verwaltungsrat ist auch für die Prüfung und Genehmigung der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen des Berichtsprozesses zuständig. Er wird vierteljährlich über den Stand der Strategieumsetzung informiert und überwacht so die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Die Ausschüsse des Verwaltungsrats befassen sich mit den Themen, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, wie z. B. Ökodesign für den Technologieausschuss oder nichtfinanzielle Elemente der Vergütung von Führungskräften für das Nomination & Compensation Committee (NCC). Der Verwaltungsrat hat die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie an das Executive Committee delegiert.

Das Executive Committee ist für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts verantwortlich. Der Chief Executive Officer (CEO) fungiert als Sponsor

des Nachhaltigkeitsprogramms und ist somit für die Nachhaltigkeit bei Comet verantwortlich. Bei der Umsetzung der Strategie wird das Executive Committee durch ein Sustainability Board unterstützt. Der Vorsitzende des Sustainability Board informiert das Executive Committee in regelmässigen, vierteljährlichen Sitzungen über die Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie.

Das Sustainability Board tritt ebenfalls vierteljährlich zusammen, um laufende Nachhaltigkeitsinitiativen zu erörtern, neue Initiativen einzuleiten und Nachhaltigkeitsziele zur Genehmigung durch die Geschäftsleitung vorzubereiten. Als Mitglieder dieses Gremiums treffen sich hochrangige Vertreter des Unternehmens, um die Nachhaltigkeitsstrategie voranzutreiben und umzusetzen oder Aktionen und Massnahmen zu entwickeln, die sich mit wichtigen Themen befassen. Das Sustainability Board sorgt für die Kohärenz der Nachhaltigkeitsinitiativen der Gruppe.

Die detaillierte Ausarbeitung und operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsinitiativen erfolgt in verschiedenen Arbeitsgruppen, die die wesentlichen Themen abbilden. Diese setzen sich aus Vertretern der Divisionen und der Central Services (Gruppenfunktionen) zusammen, die in ihrem Tätigkeitsbereich für das Thema verantwortlich sind.

Klimafahrplan

Mit dem Pariser Abkommen haben sich 196 Länder darauf geeinigt, den globalen Temperaturanstieg so weit wie möglich auf 1.5 Grad zu begrenzen. Wir haben uns verpflichtet, unsere Umwelt für künftige Generationen zu verbessern und damit unseren Teil zur Erreichung dieses Ziels beizutragen. Deshalb wurden zahlreiche Initiativen gestartet, um den Prozess der Reduzierung der Treibhausgasemissionen systematisch anzugehen.

Unser Weg, net zero auf lange Sicht zu erreichen

Obwohl Comet kein energieintensives Unternehmen ist, haben wir uns auf den Weg gemacht, unseren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft auf unserem Planeten Erde zu leisten. Zu diesem Zweck haben wir einen Klimafahrplan entwickelt, der im Wesentlichen die folgenden vier Schritte umfasst:



1. Allgemeine Analyse und Bilanzierung von Treibhausgasen (GHG)

- Identifizierung der wichtigsten Emissionsquellen entlang der Wertschöpfungskette
- Scope-1- und -2-Emissionsinventar und Scope-3-Emissionsbewertung (Relevanzprüfung, Screening und Inventar)

2. Überprüfung der Szenarien zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen

- Simulation kurz- und langfristiger wissenschaftlich fundierter Reduktionspfade für Scope-1-, -2- und -3-Emissionen unter Einbeziehung unserer Wachstumsprognose
- Standort- und bereichsspezifische Umsetzungsszenarien: Planung der Massnahmen und der damit verbundenen Kosten sowie Prüfung der Machbarkeit

3. Zielsetzung und Ausführung

- Zielsetzung für Scope-1-, -2- und -3-Emissionen (Gruppe, Divisionen, Standorte)
- Entwicklung und Durchführung eines Aktionsplans, einschliesslich Ökodesign-Ansätzen (Produktebene), Beschaffung erneuerbarer Energien (Produktionsstandorte) und Energieeffizienzmassnahmen

4. Verpflichtung zur Science-based Targets Initiative (SBTi)

- Formale Verpflichtung gegenüber der SBTi
- Validierung von Zielen durch die SBTi
- Regelmässige Berichterstattung über die Fortschritte unseres Jahresberichts und unsere Offenlegung gemäss CDP und der Taskforce for Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

Entsprechend unserem schrittweisen Vorgehen haben wir den Klimafahrplan top-down entwickelt und auch bottom-up bereits viele Initiativen umgesetzt, wie die Berichterstattung über unsere Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen, die ersten Zielvorgaben für Scope-2-Emissionen und verschiedene Massnahmen zur Reduzierung unseres Carbon Footprints zeigen. Wir sind uns der Dringlichkeit des Themas Klimaschutz bewusst. Wir müssen aber auch erkennen, dass die geplante Verpflichtung zu mittelfristigen wissenschaftsbasierten Zielen (Science-based Targets, SBTi) und das Erreichen von Netto-Null-Emissionen auf lange Sicht nur durch die kontinuierliche Lösung zahlreicher Herausforderungen im Laufe der Zeit und durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Partnern und Lieferanten erreicht werden kann.

Schwerpunkt auf der Analyse und den ersten Umsetzungsmassnahmen

Zur Bewältigung des Klimaproblems und zur Verringerung unseres CO₂-Ausstosses werden die folgenden Massnahmen die wichtigsten Bestandteile unseres Aktionsplans sein:

Sechs Hauptfaktoren für die Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks

- Standorte auf die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen umstellen
- Energieeffizienzmassnahmen in Produktion und Wertschöpfungskette identifizieren und umsetzen
- Ökodesign-Denken in die Produktentwicklung einbeziehen
- Messbare Ziele setzen, Erreichtes überprüfen, und über unsere Fortschritte berichten
- Prozesse und Strukturen entwickeln, um die Datenqualität zu verbessern und die Fortschritte zu messen
- Lieferanten ermutigen, sich an diesen Vorhaben zu beteiligen und Nachhaltigkeit in ihren Betrieben voranzutreiben

In unserem eigenen Betrieb haben wir in den letzten Jahren viele Initiativen durchgeführt. So haben wir zum Beispiel eine Photovoltaikanlage in Hamburg, Deutschland, installiert. Ausserdem betreiben wir unsere Werke in Flamatt, Schweiz, Hamburg, Deutschland, und Taastrup, Dänemark, mit 100% erneuerbarem Strom. Unserem Ansatz folgend, kleine Schritte zu unternehmen, die sofort umgesetzt werden, haben wir viele Massnahmen in Angriff genommen, die zur Reduzierung unserer Emissionen beitragen.

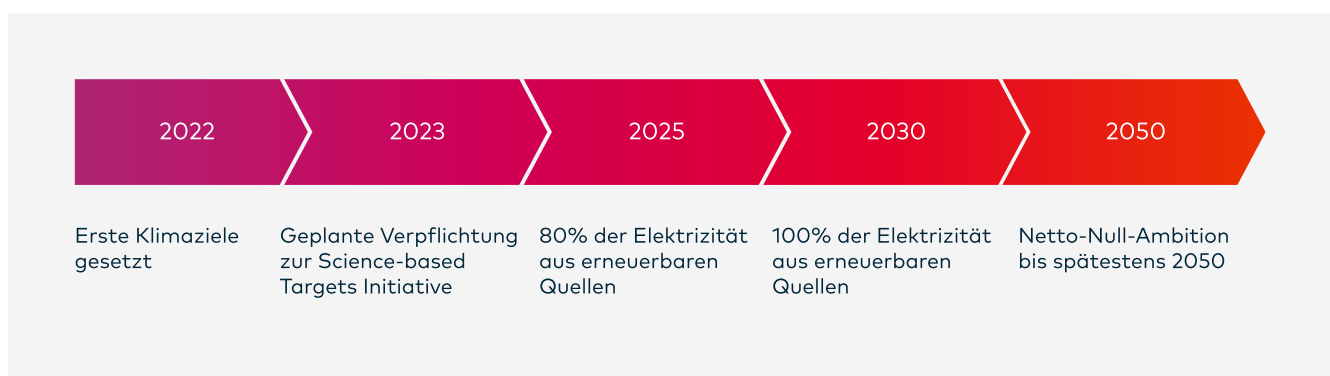
In Bezug auf die Scope-3-Emissionen haben wir im Jahr 2022 die ersten Schritte unternommen, indem wir die Kategorien mit den grössten Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen von Comet ermittelt haben. Dieser Prozess führte zu dem Ergebnis, dass fünf der 15 Scope-3-Emissionskategorien hauptsächlich für den Grossteil der THG-Emissionen verantwortlich sind:

- Kategorie 1 – Erworbene Waren und Dienstleistungen
- Kategorie 2 – Investitionsgüter
- Kategorie 4 – Upstream-Transport und -Verteilung
- Kategorie 9 – Downstream-Transport und -Verteilung
- Kategorie 11 – Gebrauch verkaufter Güter

Auf der Grundlage dieser Analyse führten wir ein erstes Scope-3-Screening mit Schwerpunkt auf den Kategorien 1 und 2 durch, für die wir die ungefähren Kohlenstoffemissionen mithilfe einer ausgabenbasierten wirtschaftlichen Input-Output-Methode schätzten. Es überrascht nicht, dass dieses Screening ergab, dass die Scope-3-Emissionen die Summe der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um das Sechs- bis Siebenfache übersteigen. Weitere Arbeiten zur Verfeinerung der Berechnung der Scope-3-Emissionen sind für 2023 geplant, um eine bessere Transparenz und Datenqualität zu erreichen. Auf dieser verbesserten Grundlage planen wir die Entwicklung von Initiativen zu den Scope-3-Emissionen.

Zielsetzungen und Prioritäten für 2023

Auf unserem Weg zur langfristigen Netto-Null-Ambition haben wir 2022 unsere ersten klimarelevanten Ziele festgelegt. Im Laufe der Zeit werden wir auf der Grundlage unseres Massnahmenkatalogs weitere Ziele entwickeln, die uns dabei helfen, unsere Bemühungen und Massnahmen zu überwachen, die wir festgelegt haben, um bis spätestens 2050 Netto-Null zu erreichen.



Für das Jahr 2023 haben wir vier Prioritäten festgelegt, um unsere Bemühungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen voranzutreiben und unsere Prozesse zu verbessern, um die Transparenz in Bezug auf die Qualität unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter zu erhöhen:

1. Angehen der nächsten Schritte in unserem Klimafahrplan

- Entwicklung von Zielen im Rahmen der Science-based Targets Initiative (SBTi)
- Einführung einer Ökodesign-Initiative: Aktionsplan, Schulungen, Lebenszyklusanalysen, Produktentwicklung
- Verfeinerung der Scope-1 und -2-Daten, Durchführung eines Scope-3-Inventars

2. Aufbau einer schlagkräftigen und effektiven ESG-Organisation

3. Verbesserung der Datenerhebungsverfahren, der Datenqualität und der Datenvalidierung

4. Einleitung der ersten Schritte zur Einhaltung des TCFD-Rahmens: Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele

Nach diesem Plan werden wir unseren Treibhausgas-Fussabdruck schrittweise verbessern und dazu beitragen, dass die Welt die ehrgeizigen Ziele des Pariser Abkommens von 2015 erreicht.

Errungenschaften in 2022

Im Jahr 2022 wurde eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsinitiativen in der gesamten Gruppe umgesetzt. Zahlreiche unserer Mitarbeitenden haben dazu beigetragen, Comet nachhaltiger zu machen. Sei es durch Ideen, die Umsetzung eigener Initiativen oder im Rahmen von Projekten, in die sie ihre Begeisterung für das Thema, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen eingebracht haben. Dafür möchte sich das Executive Committee bei den Kolleginnen und Kollegen herzlich bedanken. Wir möchten alle ermutigen, sich auch weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft zu beteiligen.

Umwelt

Um die Umwelt und die Interessen der Gesellschaft zu schützen, muss die Comet Group bei all ihren Aktivitäten auf Nachhaltigkeit setzen und entsprechende Umweltstandards einführen und einhalten.

Als produzierendes Unternehmen sind wir auf eine zuverlässige Versorgung mit Energie und Rohstoffen angewiesen. Wo immer möglich, beziehen wir Strom aus erneuerbaren Quellen wie Wasserkraft, Solar- oder Windenergie. Bei der Beschaffung von Rohstoffen arbeiten wir mit Lieferanten zusammen, die uns Auskunft über die Herkunft ihrer Produkte geben können und die an langfristigen Geschäftsbeziehungen interessiert sind. An unseren eigenen Produktionsstandorten in aller Welt arbeiten wir ständig daran, unsere Prozesse und Anlagen auf dem neuesten Stand zu halten, um die Produktionseffizienz kontinuierlich zu verbessern und damit den Material- und Energieverbrauch zu senken.

Der sorgsame Umgang mit Energie und Ressourcen, der Ausbau erneuerbarer Energien und die stetige Steigerung der Effizienz in der gesamten Wertschöpfungskette – mit Fokus auf Lieferanten und Produktion – führen zu einer Reduzierung unserer Emissionen. Die systematische Verfeinerung der Datenerhebung bildet die Grundlage für die Entwicklung eines Klimaschutzfahrplans, der Teil unserer Ziele für das Geschäftsjahr 2023 ist.

Umwelt

Errungenschaften Umwelt



Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und geringere Kohlenstoffemissionen

- Die Optimierung der Wärmepumpe in Flamatt, Schweiz, reduzierte den Heizölverbrauch um 10 000 Liter; verschiedene Massnahmen zum Ersatz oder zur Optimierung der Aussen- und Innenbeleuchtung senkten den Stromverbrauch um mehr als 4 000 kWh pro Jahr.
- Als grösster Stromverbraucher von Comet Technologies USA hat der Standort San Jose auf 100% erneuerbaren Strom umgestellt. An der Umstellung anderer Standorte auf ausschliesslich erneuerbaren Strom wird gearbeitet.
- Verschiedene Energiesparmassnahmen bei Comet in China führten zu Energieeinsparungen von 10%, z. B. durch die Schulung der Mitarbeitenden zum Stromsparen, das Abschalten der Klimaanlage bei Nichtbedarf, und den Einbau von Schnelllauf-Rolltoren im Lager.
- Initiativen zur Energieeinsparung in Dänemark führten zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs am Standort um insgesamt 6%.
- Bike-to-Work-Initiative: 11 Teams mit insgesamt 41 Teilnehmenden radelten im Juni/Juli 2022 19 534 km und sparten damit 2 813 kg CO₂-Emissionen in der Schweiz.

Materialeffizienz und Abfallreduzierung

Es wurden mehrere Massnahmen ergriffen, um die Umweltauswirkungen sofort zu verringern:

- Die Überwachung von Stoffen auf 270 Sicherheitsdatenblättern für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) führte zur Beseitigung oder Substitution von 10 der 13 bei IXM identifizierten Stoffe.
- Nahezu 3 Tonnen fester Abfall wurde von einem vertraglich gebundenen, zertifizierten lokalen Anbieter in Shanghai, China, behandelt.
- Comet Technologies USA hat sein Abfallprogramm verbessert, um Abfälle zu reduzieren, zu recyceln und wiederzuverwenden. Darüber hinaus wurde das Recyclingprogramm auf Papier, Elektroschrott, Chemikalien und Metall ausgeweitet und mit speziellen Sammelbereichen im neuen Gebäude ausgestattet.
- Das Recycling von Kartonagen und Schraubenschrott führte in Malaysia zu einer Verdreifachung der recycelten Materialien.
- In Dänemark wurde in den Büros eine Abfalltrennung für alle Mitarbeitenden eingeführt.

Massnahmen zur Verringerung des Kohlenstoffausstosses in San Jose



541 E Trimble Road, San Jose

Eine weitere Initiative bei Comet Technologies USA in San Jose sind Massnahmen zur Verringerung des CO₂-Ausstosses, die in das Design des neuen Gebäudes integriert sind, in dem die derzeit vier Comet Standorte in der Stadt unter einem Dach zusammengefasst werden. Dies beinhaltet:

1. Den Entwurf eines Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungssystems (HVAC) mit mehreren Zonen, das es ermöglicht, das grosse Kühlaggregat abzuschalten, wenn der Kühlbedarf gering ist. Die Stromeinsparungen werden auf etwa 4 000 MWh über die Laufzeit des 10-jährigen Mietvertrags geschätzt.
2. Eine Papp-/Papierpresse, die das Volumen minimiert und die Dichte des Kartonabfalls maximiert, was zu weniger Fahrten von Entsorgungsfahrzeugen führt. Nach der Abholung werden die Kartonabfälle recycelt.
3. Ein Beleuchtungspaket, das aufgrund seines geringen Energieverbrauchs ausgewählt wurde.

Darüber hinaus ist geplant, die Nutzung von Elektrofahrzeugen und die Bereitstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge im neuen Gebäude zu fördern, die erneuerbare Energien nutzen, und Gaswäscher zu installieren, um mehr als 99.99 % der Treibhausgase und anderer Schadstoffe abzuscheiden, die bei F&E-Tätigkeiten freigesetzt werden.



Kolleginnen in Japan arbeiten an den SDGs



Sensibilisierung

- Für einige Mitarbeitende in der Schweiz wurde ein dreistündiger Climate-Fresh-Workshop durchgeführt, der das Wissen über die Ursachen und Folgen des Klimawandels vertiefte.
- In Malaysia wurden die Mitarbeitenden in der Erhaltung der natürlichen Ressourcen und der Vermeidung von Umweltverschmutzung geschult.
- Comet Technologies Japan führte für seine Mitarbeitenden eine Schulung über die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) durch, die von einem zertifizierten Ausbilder geleitet wurde, um das Verständnis für deren Bedeutung zu vertiefen.

Ratings

- Comet erhielt für die erstmalige Einreichung des Klimafragebogens an CDP die Bewertung C, was dem Branchendurchschnitt der Elektro- und Elektronikgeräteindustrie von C entspricht.
- Comet gehört zum oberen Drittel der MSCI ACWI-Indexkonstituenten im Bereich elektronische Geräte, Instrumente und Komponenten, nachdem es von MSCI von BB auf A hochgestuft wurde.

Verschiedene Aktivitäten

- Comet hat sich um die Teilnahme an einer Initiative in der Schweiz beworben, die den Aufbau eines nationalen Reservekraftwerksnetzes aus Notstromaggregaten zum Ziel hat ([Link](#)).
 - Eine von Mitarbeitenden in der Schweiz gestartete Initiative sammelte 75 Ideen, wie der Klimawandel im Unternehmen angegangen werden kann. Einige dieser Ideen werden bereits umgesetzt.
-

Soziales

Unsere Mitarbeitenden verbindet die Leidenschaft für Technologie, eine starke Unternehmenskultur und das Engagement für unsere gemeinsamen Werte. Dies ist die Basis für unseren Erfolg.

Als Corporate Citizen sind wir uns unserer Verantwortung in einer Welt mit immer mehr Menschen und begrenzten Ressourcen bewusst. Qualifizierte und engagierte Mitarbeitende sind eine zentrale Voraussetzung für unseren bisherigen und zukünftigen Erfolg. Deshalb investieren wir in eine Unternehmenskultur, die auf Kundenorientierung, Eigenverantwortung und vertrauensvoller Zusammenarbeit bei allem, was wir tun, basiert.

Durch unsere kontinuierlichen Bemühungen schaffen wir Werte für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und unsere Gemeinden weltweit. Unsere Mitarbeitenden profitieren von fortschrittlichen Arbeitsbedingungen, einem gut geführten Arbeitsschutzprogramm und einer auf Vertrauen basierenden Kultur. Dies schafft die Grundlage für überdurchschnittliche Leistungen und damit ein hohes Mass an Kundenzufriedenheit und -treue, in vielen Fällen über Jahre hinweg. Nicht zuletzt nehmen wir unsere soziale Verantwortung wahr, indem wir kommunale Projekte und privatwirtschaftliche Initiativen unterstützen.

Soziales

Errungenschaften Soziales



Plogging-Event in Malaysia

Engagement für die Gemeinschaft

- Comet spendete der UNICEF 100'000 CHF als Soforthilfe für bedürftige Familien in der Ukraine.
- Die Jahresendkampagne 2022 "Connected Hearts" erbrachte CHF 8'912 für UNICEF Giga, die Initiative, die jede Schule mit dem Internet und jeden jungen Menschen mit Informationen, Möglichkeiten und Wahlmöglichkeiten verbindet.
- Schools on wheels für Kinder in Bihar, Indien, wurde durch die Teilnahme an den Unicef-Jahresendkampagnen 2020/2021 unterstützt ([Link](#))
- Auch Comet in Malaysia war sehr aktiv. Eine beträchtliche Anzahl von Mitarbeitenden spendete Blut für die Blutbank in Penang, und der Standort veranstaltete eine Plogging-Veranstaltung (eine Kombination aus Joggen und Müllsammeln), an der 21 Mitarbeitende teilnahmen, darunter sechs Kolleginnen und Kollegen, welche aus den USA zu Gast waren.
- Comet Yxlon Mitarbeitende versteigerten alte Firmen-PCs und sammelten 3.000 Euro für Digitalisierungsprojekte an der Erich-Kästner-Schule in Hamburg.
- In Japan spendete Comet in Zusammenarbeit mit der Yokohama Gender Equality Promotion Association und dem Yokohama City Council of Social Welfare Hygieneartikel an bedürftige Frauen in Yokohama City.
- Comet Technologies USA veranstaltete seine erste abteilungsübergreifende Spendenaktion und sammelte dabei fast 3.000 USD für die von der Wohltätigkeitsorganisation Second Harvest betreuten Bedürftigen in Nordkalifornien.

Comet Teamleiter zu Vortrag über Vielfalt und Integration eingeladen

Auf der Semicon Europa sprach Marco Fasel, Teamleiter Industrialisierung bei Comet, zusammen mit drei anderen Podiumsteilnehmern über die Nutzung von Generationsunterschieden in der sich verändernden Arbeitswelt. Die Höhepunkte seiner Erfahrung sind zusammengefasst unter <https://comet.tech/en/news/intergenerational-teamwork>.

Aktives DEI-Board bei Comet Technologies USA

Das Diversity, Equity & Inclusion Board von Comet Technologies USA, Inc. war auch im Jahr 2022 sehr aktiv. Als Vorreiter in der Gruppe startete das DEI-Board mehrere Initiativen mit dem Ziel, das öffentliche Bewusstsein für Comet als vielfältige, gerechte und integrative Arbeitgeberin zu schärfen, die von Top Talenten als erste Adresse für spannende Karrieremöglichkeiten und Wachstumspotenzial anerkannt wird:

- Das Thema der DEI-Initiative für 2022 war die Eingliederung und Bindung von Spitztalenten. Der DEI-Vorstand entwickelte, schulte und unterstützte die Einführung des Buddy-Programms, mit dem neu eingestellte Mitarbeitende über das Unternehmen und die Unternehmenskultur informiert werden sollen.
- Der Vertrag mit Progressive Women Leadership, einem Drittunternehmen, das sich auf die Förderung unserer Kolleginnen konzentriert, wurde verlängert.
- Eine Lunch-and-Learn-Reihe zum Thema Personalwesen wurde ins Leben gerufen, um die Mitarbeitenden dabei zu unterstützen, die Kontrolle über ihre Entwicklung innerhalb der Gruppe selbst in die Hand zu nehmen.

Errungenschaften Soziales (Fortsetzung)

comet
yxlon



Comet an der SEMICON West

Attraktivität als Arbeitgeberin

- Unsere Arbeitgebermarke wurde durch die Umbenennung von Yxlon in Comet Yxlon geschärft.
- In den USA wurde die Beziehung zur University of Illinois Urbana, Champaign, die unter anderem einen Masterstudiengang für ein Physikstudium fördert, weiter ausgebaut.
- Comet Technologies USA nahm an der Fachmesse SEMICON West teil und sponserte eine Initiative zur Personalentwicklung: 34 Kandidatinnen und Kandidaten für Praktika und/oder Vollzeitstellen wurden identifiziert.
- Es wurde ein "Up and Beyond Award" ins Leben gerufen, um die besondere Anerkennung der Mitarbeitenden für ihr Engagement in Bezug auf "great place to work", Unternehmenskultur und Teamwork zu fördern. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von Comet-Mitarbeitenden aufgrund eines aussergewöhnlichen Beitrags zu einem bestimmten Projekt oder einer bestimmten Aufgabe vorgeschlagen. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 175 Mitarbeitende ausgezeichnet.
- E-basierte Sensibilisierungsschulungen wurden eingeführt, beginnend mit dem Thema "Internetsicherheit und Sie".
- In Zusammenarbeit mit getAbstract hat die Gruppe ihr On-Demand-Lernangebot erweitert.
- In China veranstaltete PCT einen Workshop zum Thema Managementstil und Führungskompetenz mit zwölf Führungskräften von PCT und aus den Gruppenfunktionen.
- Comet begrüßte 17 Jugendliche zum Zukunftstag am Standort Flamatt in der Schweiz.

Comet fördert Fernarbeit

Als modernes und zukunftsorientiertes Unternehmen hat Comet an seinem Hauptsitz in der Schweiz einen ersten Test gestartet, um Telearbeit für diejenigen Kolleginnen und Kollegen zu fördern, deren Aufgaben dies zulässt. Eine Mischung aus Büro- und Heimarbeit ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeitszeit so effizient und effektiv wie möglich zu nutzen, in ihrer Arbeit erfolgreich zu sein und gleichzeitig eine gute Work-Life-Balance zu wahren.

Errungenschaften Soziales (Fortsetzung)



Empfangsbereich im neuen Gebäude in San Jose

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

- Im Juni hat Comet in Flamatt einen Meilenstein erreicht: Insgesamt wurden in 15 Jahren 1'000 sicherheitsrelevante Massnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen oder gesundheitsbedingten Absenzen umgesetzt.
- In Malaysia wurde in Zusammenarbeit mit der zuständigen Regierungsbehörde ein Programm zur Sensibilisierung für die Verkehrssicherheit durchgeführt, um das Sicherheitsbewusstsein von Motorradfahrerinnen und -fahrern auf dem Weg zur Arbeit zu erhöhen.
- Es wurde eine nordamerikaweite EHS-Bewertung aller Standorte in den USA durchgeführt. Die Ergebnisse der Bewertung führten zu den folgenden Verbesserungen:
 - Die Verfahren zur Wartungssicherung (Lockout/Tagout-Verfahren, LOTO) wurden aktualisiert und verbessert.
 - Die Bestände an Druckgas und Chemikalien wurden aufgenommen, was zur Identifizierung veralteter Chemikalien und deren Eliminierung führte.
 - Ein verbessertes Programm zur Prävention von Verletzungen und Krankheiten wurde entwickelt.
 - Der Sicherheitsausschuss wurde nach Covid neu aufgestellt.
- An allen Standorten in den USA wurden arbeitshygienische Untersuchungen durchgeführt, einschliesslich der Überwachung des Lärmpegels, der Luftqualität und der Analyse der Oberflächenkontamination.
- Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden standen bei der Planung des neuen Comet-Gebäudes im Silicon Valley im Vordergrund. Zum weiteren Schutz der Mitarbeitenden wurden wichtige Zusatzfunktionen eingebaut:
 - Ein im gesamten Gebäude installiertes Alarmsystem
 - Zugangsausweise an allen Eingängen, verbunden mit dem Alarmsystem Alarmanlage und dem Gebäudemanagementsystem
 - Sicherheitskameras innerhalb und ausserhalb des Gebäudes mit erweiterter Logik, die den Fahrzeugverkehr überwacht, Zugangspunkte mit Zeitstempeln versieht und Sicherheitsereignisse protokolliert
 - Sicherheitsbeamte patrouillieren abends, nachts und am Wochenende

Governance

Bei allem, was wir tun, verpflichten wir uns zu ethischem und rechtskonformem Verhalten. Jeder einzelne Punkt unseres Verhaltenskodexes ist nicht verhandelbar.

Das individuelle Verhalten von uns allen – wie wir mit Kolleginnen und Kollegen, Kunden, Lieferanten und allen anderen Stakeholdern umgehen – bestimmt unseren Erfolg als Unternehmen. Die Werte und Grundsätze des im Jahr 2020 entwickelten [Verhaltenskodex](#) bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur und die Grundlage für alle unsere Handlungen und Entscheidungen.

Die strikte und vollständige Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und regulatorischen Standards auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene ist nicht nur richtig, sondern auch ein wichtiges Gut, auf dem unser Ruf beruht. Das ethische Verhalten aller Personen und Partnerorganisationen, mit denen wir zusammenarbeiten, trägt ebenfalls dazu bei. Alle internen und externen Stakeholder können sich darauf verlassen, dass wir sie jederzeit fair und ethisch korrekt behandeln.



Integritäts-Hotline: Das Praktizieren und Einhalten einer korrekten Geschäftsethik ist ein integraler Bestandteil unserer Beziehungen zueinander, zu unseren Kunden, zu unseren Lieferanten, zu unseren Investoren und sogar zu unseren Wettbewerbern. Ethisches Verhalten ist eine entscheidende Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und für den Erfolg unseres Unternehmens. Wir verpflichten alle Comet-Mitarbeitenden, sich an unseren [Verhaltenskodex](#) zu halten, auch uns selbst. Um sicherzustellen, dass jeder Mitarbeitende den Inhalt unseres [Verhaltenskodex](#) versteht, haben wir vor einiger Zeit ein obligatorisches Compliance-Training eingeführt, das jeder Comet-Mitarbeitende regelmäßig absolvieren muss.

Damit Fehlverhalten aufgedeckt und Massnahmen ergriffen werden können, ist Comet darauf angewiesen, dass die Mitarbeitenden ihre Meinung sagen. Wenn am Arbeitsplatz gegen Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien verstossen wird, ist der erste Schritt für den meldenden Mitarbeitenden idealerweise ein vertrauliches Gespräch mit dem Vorgesetzten oder unserem Global Head of Human Resources oder unserem Global Head of Compliance. Es gibt jedoch Situationen, in denen dies schwierig ist. Für solche Fälle hat Comet eine Integritäts-Hotline eingerichtet. Die Integrity Line ermöglicht es Mitarbeitenden weltweit, Fehlverhalten zu melden und dabei anonym zu bleiben. Um die Anonymität zu gewährleisten, läuft die Meldung über einen externen Partner, der solche Systeme für viele Unternehmen bereitstellt.

Governance

Errungenschaften Governance

- Die Comet Holding AG hat aktualisierte kapitalmarktbezogene Richtlinien umgesetzt, ein Datenschutzmodell für die Gruppe eingeführt und ein Handbuch für geistiges Eigentum herausgegeben.
 - In den USA hat Comet seine Software und Programme weiter aktualisiert, um sicherzustellen, dass keine Geschäfte mit sanktionierten Ländern oder mit Unternehmen oder Personen, die auf der Denied Parties List stehen, getätigt werden. Beispiele hierfür sind der Einsatz von SAP Global Trade Services, eines OCR-Screening-Tools und die Überwachung von IP-Adressen.
-

Erklärung zu den Konfliktmineralien

Am 1. Januar 2022 hat die Schweizer Regierung die aktienrechtlichen Bestimmungen über die Berichtspflichten von Unternehmen zu nichtfinanziellen Angelegenheiten (Art. 964a ff. OR) sowie die Sorgfalts- und Berichtspflichten zu Konfliktmineralien und Kinderarbeit (Art. 964j ff. OR) in Kraft gesetzt. Die Berichterstattung nach diesen Bestimmungen ist erstmals für das Steuerjahr 2023 vorgeschrieben. Neben den Schweizer Gesetzen verlangen auch Gesetze wie der US Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act und die EU-Konfliktmineralienverordnung, dass Unternehmen die verantwortungsvolle Beschaffung ihrer Mineralien nachweisen.

Da Comet nicht an einer US-Börse notiert ist, ist das Unternehmen nicht verpflichtet, gemäss dem Dodd-Frank Act (Sec. 1502) Bericht zu erstatten. Um jedoch vollständige Transparenz über unsere Exposition gegenüber Konfliktmineralien zu schaffen und in Übereinstimmung mit unserer ausdrücklichen Verpflichtung, alle Gesetze und Vorschriften einzuhalten, legen wir grossen Wert darauf, unsere Lieferkette frei von Mineralien zu halten, die unter alle Gesetze und Vorschriften zur Beschaffung aus Konfliktgebieten fallen. Eine Beschreibung unserer Sorgfaltspflicht in Bezug auf Konfliktmineralien finden Sie im Bericht nach GRI-Standards.

Nach allen derzeit verfügbaren Informationen bezieht Comet keine Konfliktmineralien, die aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC) oder den angrenzenden Ländern stammen.

Erklärung zu den Menschenrechten

Im Allgemeinen sind wir nicht in Geschäftsbereichen oder Regionen tätig, die erhebliche Risiken in Bezug auf die Menschenrechte bergen, einschliesslich Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit oder der Achtung der grundlegenden Menschenrechte der Mitarbeitenden. In Bezug auf Kinderarbeit bestätigen unsere Lieferanten, dass sie keine Arbeitnehmer unter 15 Jahren einstellen (gemäss ILO-Konvention 138) und dass sie die nationalen Standards zum Schutz von Kindern einhalten. In Bezug auf Zwangs- oder Pflichtarbeit bescheinigen unsere Lieferanten, dass sie die grundlegenden Menschenrechte von Arbeitnehmenden respektieren, wie z. B. die Weigerung, gegen den eigenen Willen eingestellt zu werden oder arbeiten zu müssen.

Wirtschaft

Um unsere Produkte und Dienstleistungen erfolgreich auf den Markt zu bringen und im Wettbewerb bestehen zu können, müssen wir effiziente Verfahren einführen und hohe Qualitätsstandards einhalten.

Wir investieren einen hohen Anteil unseres Gewinns in systematisches, langfristiges und nachhaltiges Wachstum. Der Zugang zu ausreichendem Eigen- und Fremdkapital wird durch die ausgewogene und konservative Finanzpolitik unseres Unternehmens sichergestellt. Aus dieser Position der finanziellen Stärke heraus haben wir in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich Werte für unsere Stakeholder geschaffen. Unsere Erfolgsgeschichte spiegelt sich im hohen Bekanntheitsgrad der Marke Comet bei Kunden und Wettbewerbern wider.

Dank unserer starken Positionierung, unserer soliden finanziellen Basis, unserem sicheren Zugang zu Kapital und der erfolgreichen Umsetzung unserer Fokussierungsstrategie können wir unser Geschäft ausbauen. Um unseren Kunden mit unseren Spitzentechnologien zum Erfolg zu verhelfen, ist es wichtig, Kundenbedürfnisse zu antizipieren und im Voraus zu investieren. Mit der verlässlichen Finanzierung der Gruppe im Rücken werden wir diese Aktivitäten langfristig fortsetzen und so einen Mehrwert für alle Beteiligten schaffen.

Im Jahr 2022 brachte Comet mehrere neue Produkte auf den Markt.

**Produktinnovationen
im Jahr 2022**



**Link zu den neuen
Produkten**

Comet gewinnt Innovationspreis



Award-Zeremonie am 9. November

Comet gewinnt mit der innovativen MesoFocus-Technologie den Innovationspreis 2022/2023 des Kantons Freiburg

Mit der neu entwickelten MesoFocus-Röntgentechnologie belegt Comet den ersten Platz beim prestigeträchtigen Innovationspreis des Kantons Freiburg und gewinnt in der Kategorie etablierte Unternehmen.

Die Welt ist mobiler und vernetzter als je zuvor – auch dank immer leistungsfähigeren und langlebigeren Batterien. Um sicherzustellen, dass die Batterien sicher sind, müssen sie getestet werden. Hier kommt MesoFocus von Comet ins Spiel. Durch die Entwicklung der MesoFocus-Röntgenröhre ermöglicht es Comet den Batterieherstellern, bei der Inspektion der Batterien in den Produktionslinien selbst die feinsten Details sichtbar zu machen und potenzielle Fehler frühzeitig zu erkennen. Noch besser: Diese Inspektion kann nun mit einer noch nie dagewesenen Genauigkeit, Geschwindigkeit und Praktikabilität durchgeführt werden.

Operative Exzellenz

Optimierung der Lieferung von Kupferbändern in Flamatt

Durch die Optimierung der Kupferband-Produktträger konnte das Supply-Chain-Team von Comet in Flamatt die Durchlaufzeit vom Wareneingang bis zum Endverbraucher in der Produktion von vier Stunden auf nur noch 45 Minuten verbessern. Unnötiges Handling wurde eliminiert und damit die physische Belastung der Mitarbeitenden reduziert. Durch diese Massnahme entfiel der Prozessschritt des Umpackens von jährlich 33 Tonnen Kupfer. Darüber hinaus wurde das im Prozess verwendete Holz vollständig eliminiert.

Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

In diesem Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards werden die Managementansätze und ausgewählte GRI-Angaben zu den wesentlichen Themen, wie sie im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt sind, näher erläutert.

Umwelt

Materialkonformität

Unter Materialkonformität versteht man die Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften, die die Verwendung verschiedener Stoffe und/oder Materialien in Produkten einschränken oder gar verbieten. Dazu gehören beispielsweise umweltbezogene Gesetze, internationales Recht, religiös motivierte Vorgaben und Vorgaben von Unternehmen. Für Comet als Herstellerin von Industrieprodukten ist die Einhaltung von umwelt- und marktzugangsrelevanten Vorschriften eine unabdingbare Voraussetzung für die weltweite Geschäftstätigkeit. Darunter fallen beispielsweise die Vorschriften zu Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (REACH), Restriction of Hazardous Substances (RoHS), der Toxic Substances Control Act (TSCA) oder Gesetze, die durch internationales Recht und Ethik bestimmt sind, wie die Conflict-Minerals-Gesetzgebung, der Dodd-Frank-Act und die Verordnung (EU) 2017/821. Im Jahr 2022 haben wir zum Beispiel im Zusammenhang mit REACH und den besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) alle unsere Sicherheitsdatenblätter in SAP klassifiziert. Dies führte dazu, dass zehn der 13 identifizierten Stoffe auf der SVHC-Liste aus unseren Produkten entfernt oder ersetzt wurden.

Wir sind bestrebt, unseren Kunden eine Lieferkette höchster Qualität zu bieten, die alle etablierten Produktleistungsstandards und -erwartungen erfüllt. Unsere Einkaufsabteilung hält diese hohen Standards aufrecht, indem sie die Leistung unserer etablierten Lieferanten kontinuierlich bewertet.

Der [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) (Supplier-CoC) basiert auf dem Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA) und legt die grundlegenden Anforderungen an unsere Lieferanten und externen Dienstleister hinsichtlich ihrer Verantwortung gegenüber ihren Stakeholdern und der Umwelt fest. Wir behalten uns das Recht vor, die Anforderungen unseres [Supplier-CoC](#) zu ändern, um Änderungen unserer Compliance-Richtlinien zu berücksichtigen.

Um die Selbsterklärung der Lieferanten in Form des unterzeichneten [Supplier-CoC](#) zu ergänzen, arbeiten wir mit dem externen Lieferketten-spezialisten Assent Compliance Inc. zusammen. Die Assent-Plattform sammelt die Daten, die zur Einhaltung von REACH, RoHS, Conflict-Minerals und TSCA erforderlich sind. Mit dieser Lösung können wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten alle relevanten Gesetze und Vorschriften einhalten. Lieferanten, die keine Daten an Assent übermitteln, wer-

den von uns direkt kontaktiert und aufgefordert, die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Sofern angebracht, arbeiten wir mit unseren Lieferanten zusammen, um Massnahmen zur Verbesserung zu ermitteln. Wir behalten uns jedoch auch das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit Lieferanten im Rahmen der geltenden Gesetze zu beenden, wenn sie den Kodex nicht einhalten, oder rechtliche Schritte gegen Lieferanten einzuleiten.

Im Rahmen der Sorgfaltspflicht hat Comet im Berichtsjahr bei einigen wenigen Lieferanten geringfügige Abweichungen von den Best Practices in Bezug auf die Bestimmungen zu Konfliktmineralien festgestellt. Die Lieferanten wurden darauf aufmerksam gemacht und die Situation wird weiterhin genau beobachtet.

Die Verantwortlichkeiten für die Prozesse sind im Managementsystem der Comet Group abgebildet. Im Wesentlichen werden die Vorgaben zur Materialkonformität auf Konzernebene durch den Vice President of Global Operational Excellence (VP GOE) gemacht, der direkt an den CEO berichtet. Der VP GOE definiert die Compliance-Regelungen gemeinsam mit den Rechtsexperten der Comet Group. Die Verantwortung für die Umsetzung in den Regionen liegt bei den Divisionen, und die Rechenschaftspflicht liegt bei dem jeweiligen Country General Manager. Die Aktivitäten im Bereich Materialkonformität werden weltweit im Quality & Excellence Board koordiniert.

Umweltmanagementsystem und -Compliance

Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Comet. Wir sind bestrebt, unseren Kunden qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten, dabei Umwelt Risiken zu vermeiden und ressourcenschonend zu produzieren. Die Grundsätze dieses Ansatzes sind in der Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitspolitik der Comet Group festgehalten und werden durch den [Verhaltenskodex](#) ergänzt.

Während alle unsere Produktions- sowie F&E-Standorte nach ISO 9001:2015 zertifiziert sind, hat nur Comet Yxlon (Division IXS) in Hamburg ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 erarbeitet und eingeführt. Kleinere Einheiten mit reinen Vertriebs- und Marketingaktivitäten sind nicht zertifiziert. Um die Einhaltung der Umweltvorschriften sicherzustellen, werden in regelmässigen Abständen an allen Produktionsstandorten interne Audits, Kunden- und Zertifizierungsaudits, Benchmarkings und Best-Practice-Anwendungen durchgeführt.

Comet plant, bis Ende 2023 eine einzige gruppenweite Zertifizierung nach ISO 9001 zu erreichen. Die gruppenweite Zertifizierung nach ISO 14001 wird dann im Laufe des Jahres 2024 hinzukommen. Da an den meisten grossen Comet-Standorten im Jahr 2023 eine Rezertifizierung ansteht, bietet sich in diesem Jahr die Gelegenheit, die Qualitätsmanagementsysteme zu vereinheitlichen und eine einzige Zertifizierung zu erreichen.

Der Vice President of Global Operational Excellence (VP GOE) ist für die Leistung des Comet-Qualitätsmanagementsystems, einschliesslich des Prozessrahmens und der Architektur, verantwortlich. Der VP GOE treibt die Definition, Implementierung und Verbesserung der gruppenweiten Prozesse in enger Zusammenarbeit mit den Divisionen voran. Zu den Aufgaben des VP GOE gehören unter anderem die Festlegung von Mindeststandards für nichtfinanzielle KPIs sowie die Sicherstellung der

Zertifizierung und Einhaltung von ISO-Normen. In dieser Funktion wird er von verschiedenen Gremien und Beiräten unterstützt, wie z. B. dem Operations Council und dem Quality & Excellence Board, in dem die Q&E-Leiter der Divisionen vertreten sind. Die Verantwortung für die Einhaltung der Umweltvorschriften obliegt dem jeweiligen Generaldirektor des Landes, während die Verantwortung für die Einhaltung der Umweltvorschriften beim Leiter des jeweiligen Geschäftsbereichs liegt. Im Berichtsjahr gab es bei der Comet Group keine laufenden oder abgeschlossenen Gerichtsverfahren wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen oder -vorschriften. Ebenso wurden dem Unternehmen keine Bussgelder für Umweltverstöße auferlegt.

Energiemanagement und CO₂-Emissionen

Alle Schritte in der Comet Wertschöpfungskette sind mit dem Verbrauch von Energie und daraus resultierenden Treibhausgasemissionen verbunden. In der Produktions- und Nutzungsphase der Produkte wird hauptsächlich elektrischer Strom verbraucht. Energieverbrauch und Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette sind ebenfalls von Bedeutung, insbesondere bei der Produktion und beim Transport von Rohstoffen und Halbfertigprodukten.

Im Berichtsjahr 2022 hat Comet den Prozess der Umweltdatenerfassung verfeinert. Dies ermöglicht es uns, konsolidierte, gruppenweite Umweltkennzahlen für unsere Produktion (Scope 1 und 2) für das Berichtsjahr zu berichten.

Comet hat einen Klimafahrplan entwickelt, um die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele zur Verringerung der CO₂-Emissionen zu erreichen und bis 2050 auf ein Netto-Null-Emissionsziel hinzuarbeiten. Massnahmen zur Reduzierung der Emissionen im Einklang mit diesen Zielen wurden umgesetzt. Weitere Schritte wurden unternommen, um die Energieeffizienz unserer konzernweiten Produktion zu steigern und den Anteil von Ökostrom in unserem Energiemix zu erhöhen. In einer speziellen Arbeitsgruppe werden wir 2023 damit beginnen, eine Reihe von Massnahmen zu identifizieren, um den Ansatz der Gruppe für Energiemanagement und Emissionsreduzierung weiter zu verfeinern.

Im Jahr 2022 hat der Verwaltungsrat von Comet die Gründung einer Nachhaltigkeitsorganisation beschlossen. Diese ist in der Ende Dezember verabschiedeten [Sustainability Policy](#) festgehalten und wird im Nachhaltigkeitsbericht im Abschnitt "Governance und Organisation" ausführlich beschrieben.

Umweltkennzahlen ¹⁾		2022
Energieverbrauch gesamt	MWh	20 163
Stromverbrauch gesamt	MWh	15 571
davon aus erneuerbaren Quellen	MWh	11 011
Wärme gesamt	MWh	3 587
Heizöl	MWh	147
Erdgas	MWh	3 023
Fernwärme	MWh	418
Treibstoffe gesamt	MWh	1 001
Diesel	MWh	746
Benzin	MWh	253
LPG	MWh	2
Treibhausgasemissionen gesamt²⁾	Tonnen CO₂e	4 166
Treibhausgasemissionen gesamt		
Scope 1 gesamt	Tonnen CO₂e	918
Erdgas	Tonnen CO ₂ e	652
Heizöl	Tonnen CO ₂ e	266
Scope 2 gesamt	Tonnen CO₂e	3 248
Strom ³⁾	Tonnen CO ₂ e	3 177
Fernwärme	Tonnen CO ₂ e	71
Kennzahlen Ressourceneffizienz ¹⁾		2022
Abfall gesamt	Tonnen	2 682
Wasserverbrauch	m³	32 874

¹⁾ Zahlen umfassen alle Unternehmen und Standorte von Comet

²⁾ Berechnungen in Übereinstimmung mit den Leitlinien des WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol. Scope 1: THG-Emissionen aus eigenen Quellen, z. B. Heizkesseln und Brennstoffen. Scope 2: THG-Emissionen aus der Produktion von Strom und Fernwärme. Quellen für Emissionsfaktoren: Defra und IEA.

³⁾ Ausser an den Standorten Flamatt und Hamburg wurden die mit der Stromerzeugung verbundenen Treibhausgasemissionen nach dem standortbezogenen Ansatz gemäss dem Greenhouse Gas Protocol Scope-2-Standard bilanziert. In Flamatt und Hamburg fallen keine Emissionen aus dem Stromverbrauch an, da die Standorte zu 100 % mit erneuerbarem Strom betrieben werden. Betrachtet man nur den "standortbezogenen Ansatz", so wäre der Stromverbrauch aller Standorte im Jahr 2022 für 4'354 t CO₂e-Emissionen verantwortlich gewesen.

⁴⁾ Schliesst Comet Electronics Co. Ltd., Comet Solutions Taiwan Ltd., Object Research Systems (ORS) Inc. und Yxlon X-Ray Equipment Trading Co. Ltd. nicht ein

⁵⁾ Schliesst Object Research Systems (ORS) Inc. nicht ein

Soziales

Attraktivität als Arbeitgeberin

Die Menschen sind unser wichtigstes Kapital. Angesichts des Fachkräftemangels in der Industrie, insbesondere bei Forschungs- und Entwicklungsexperten und Ingenieuren, bauen wir Aktivitäten aus, die unsere Sichtbarkeit und Attraktivität als Arbeitgeberin unterstützen. Die Vernetzung, Gewinnung und Bindung junger Talente schon während des Studiums steht daher ganz oben auf der Agenda, ebenso wie die Identifizierung und Entwicklung vielfältiger Talente innerhalb des Unternehmens und die Gewährleistung eines attraktiven, flexiblen und integrativen Arbeitsumfelds. So setzten wir die 2021 begonnene Zusammenarbeit mit der University of Illinois Urbana-Champaign zur Förderung von Studierenden fort, investierten in eine Werkstatteinrichtung zur Ausbildung von Lehrlingen am Schweizer Standort in Flamatt und unterstützten ein Forschungsprojekt an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich. Darüber hinaus hat unsere US-Niederlassung eine Initiative zur Personalentwicklung gesponsert, die zur Identifizierung von 34 Kandidatinnen und Kandidaten für Praktika und/oder Vollzeitstellen führte. Seit 2021 verfügt Comet auch über ein neues Programm zur kontinuierlichen und systematischen Identifizierung und Entwicklung von internen Talenten. In der Schweiz erhielt Comet im Sommer 2021 das Fair-ON-Pay+-Zertifikat für Lohngleichheit. Das Zertifikat ist für vier Jahre gültig. Im dritten Jahr wird ein kurzer Aufrechterhaltungstest durchgeführt, um zu prüfen, ob die Standardkriterien noch erfüllt werden.

Um das Engagement unserer Mitarbeitenden zu würdigen, haben wir im Jahr 2022 erfolgreich unseren globalen Up & Beyond Award eingeführt. Mit dieser Auszeichnung werden Mitarbeitende gewürdigt, die als Vorbilder für Comet fungieren, indem sie zusammenarbeiten, unsere Werte vorleben und einen Beitrag leisten, der über die Erwartungen an ihre tägliche Arbeit hinausgeht. Im Jahr 2022 wurden 175 U&B Awards an Empfänger in jedem Comet-Standort und in jedem Geschäftsbereich vergeben. Einige Beispiele für spezifische Gründe für die Auszeichnung sind funktions- und bereichsübergreifende Teamarbeit, die Verbesserung des Arbeitsplatzes und die Überwindung instabiler Lieferketten.

Die Bindung unserer Mitarbeitenden an das Unternehmen, ihr Engagement und ihre Loyalität spielen eine ebenso wichtige Rolle wie die Rekrutierung neuer Talente. Daher führen wir regelmässig Vergleichsstudien im Markt und Mitarbeitendenbefragungen durch, um den Grad der Zufriedenheit und des Engagements unserer Mitarbeitenden zu erfassen und bei Bedarf Massnahmen zu dessen Stärkung einzuleiten. Um neue Talente zu rekrutieren, führen wir Bedarfsanalysen durch, überprüfen regelmässig unsere Richtlinien und Vorschriften und passen diese gegebenenfalls an.

Wir legen auch grossen Wert auf die Erfahrung unserer Mitarbeitenden beim Eintritt in den Ruhestand. Unser Human-Resources-Team konzentriert sich auf erfolgreiche Übergänge, unabhängig davon, ob der Mitarbeitende in den Ruhestand geht beziehungsweise das Unternehmen freiwillig oder unfreiwillig verlässt.

2019 und erneut im Jahr 2021 haben wir eine weltweite Umfrage zum Engagement der Mitarbeitenden durchgeführt. Dieser "Pulse-Check" bestätigte die guten Fortschritte auf dem Weg zu einer Higher-performing Organisation. Wir wollen den eingeschlagenen Weg fortsetzen und die Organisationsentwicklung und Exzellenz in angemessener und notwendiger Weise verbessern. In diesem Zusammenhang wurde zum Beispiel empfohlen:

1. Weiteres Vorantreiben der Initiativen zum Thema Markteinführung, wie z. B. eines gemeinsamen Konzernrahmens für Vertriebsprozesse und der Einführung eines globalen Vertriebsstrainings mit einem integrierten, hochmodernen Schulungsprogramm
2. Konzentration auf ein integriertes Talentmanagement, Verbesserung der Talentakquise in einem sehr wettbewerbsintensiven Markt für Toptalente, Entwicklung und Bindung unserer Toptalente und Bereitstellung vielfältiger Karrieremöglichkeiten innerhalb der Gruppe

Um die letztgenannten Schwerpunkte anzugehen, haben wir Initiativen zur Talententwicklung, zur Ausbildung von Lehrlingen in unseren eigenen Lehrlingswerkstätten und zur Bereitstellung fortschrittlicher Sozialleistungen als wichtigen Teil unserer Unternehmenskultur umgesetzt. Im Jahr 2022 haben wir uns darauf konzentriert zu verstehen, was Comet zu einer attraktiven Arbeitgeberin macht und was wir tun müssen, um in Zukunft Talente anzuziehen und zu halten. Auf der Grundlage interner Umfragen und Marktforschung konnten wir feststellen, dass sich die Comet Group auf dem Arbeitsmarkt am besten durch die besondere Qualität der Neugierde des Unternehmens differenziert. Um die besten Talente anzuziehen und zu engagieren, werden wir uns durch unsere Neugier von unseren Mitbewerbern um Talente abheben. Neugier, den Dingen auf den Grund zu gehen oder neue Wege zu gehen. Neugier ist der Schlüssel zu Innovation und durchdachter Zusammenarbeit, zur Ermutigung der Mitarbeitenden, neue Wege zu gehen, und zum besseren Verständnis unserer Kunden. Mit einem Wort: Neugierde ermöglicht die von uns angestrebte hohe Leistung.

Im Bereich der Weiterbildung bieten wir unseren Mitarbeitenden auf allen Ebenen regelmässige Schulungen zu Themen wie Qualität und Exzellenz, Gesundheit und Sicherheit, Produkt und Vertrieb, Management und Führung an. Im Jahr 2022 wurden alle Führungskräfte weltweit in unserem neuen Leistungs- und Planungskonzept geschult, das den Mitarbeitenden die Möglichkeit gibt, Verantwortung für ihre Ziele und ihren Entwicklungsbedarf zu übernehmen, und die Führungskräfte ermutigt, Teamziele zu setzen, regelmässig Feedback zu geben und ihre Teammitglieder zu coachen, damit sie höhere Leistungen erzielen und aus Fehlern lernen. Darüber hinaus haben wir erfolgreich eLoomi eingeführt, ein globales E-Learning-Tool, das dazu beiträgt, das Bewusstsein der Mitarbeitenden zu schärfen und sie in globalen Richtlinien wie dem [Verhaltenskodex](#), der Handelskonformität, dem Einkauf auf Gruppenebene, der Buchung von Reisen sowie in globalen HR-Prozessen wie Zielsetzung und Gehaltsüberprüfung zu schulen. Die Mitarbeitenden haben auch Zugang zu Inhalten, die für sie direkt relevant sind – zum Beispiel, wie man sicher von zu Hause aus arbeitet. Wir setzten die Umsetzung von Entwicklungsplänen für Mitarbeitende fort, die im Rahmen unseres Talentüberprüfungsprozesses als Schlüsselpersonen identifiziert worden waren. Zu diesen Entwicklungsplänen gehören Mentoring (über Regionen und Geschäftsbereiche hinweg), kurzfristige funktionsübergreifende Projekte, internationale Einsätze und Coaching. In Fla-

matt haben wir eine Schulung für alle Führungskräfte zum Thema "Führen in einer hybriden Welt" durchgeführt – abhängig vom Feedback planen wir, diese Schulung weltweit einzuführen.

Zusammensetzung der Belegschaft	2022	
	Männlich	Weiblich
Belegschaft nach Anstellungsvertrag	1348	415
Unbefristet	1184	374
Temporär	164	41
Belegschaft nach Beschäftigungsgrad ¹⁾	1184	374
Vollzeit	1078	304
Teilzeit	106	70

¹⁾ Nur unbefristet angestellte Mitarbeitende

Belegschaft nach Regionen	2022		
	Europa	Asien	Nordamerika
Gesamt	1061	324	378
Unbefristet	897	292	369
Temporär	164	32	9
Belegschaft nach Beschäftigungsgrad ¹⁾			
Vollzeit	723	291	368
Teilzeit	174	1	1

¹⁾ Nur unbefristet angestellte Mitarbeitende.

Personalbestand nach Kategorien ¹⁾	2022	
	Männlich	Weiblich
Gesamt	1184	374
Produktionsbezogen	663	168
Marketing und Verkauf	162	72
Allgemeine Verwaltung	95	101
Forschung und Entwicklung	264	33

¹⁾ Nur unbefristet angestellte Mitarbeitende

Fluktuation nach Geschlecht ¹⁾	2022	
	Eintritte	Austritte
Gesamt	346	178
Männlich	264	132
Weiblich	82	46

¹⁾ Nur unbefristet angestellte Mitarbeitende

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Sowohl unsere Produkte als auch unsere Herstellungsverfahren erfordern angemessene Aufmerksamkeit und die Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards. Die grundlegenden Prinzipien hierfür sind in den Qualitäts-, Umwelt- sowie Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheitsrichtlinien dargelegt. Die Arbeitssicherheit wird in unserem Managementsystem gewährleistet, praktiziert und dokumentiert. Dies bezieht sich nicht nur ausnahmslos auf alle Mitarbeitenden, sondern auch auf externe/temporäre Dienstleister, d. h. auf alle, die an unseren

Standorten und in unseren Gebäuden arbeiten. Je nach Standort ist die Organisation der Arbeitssicherheit auf die Grösse der Einheit und das Gefährdungspotenzial zugeschnitten. An allen Standorten werden die lokalen Gesetze und Vorschriften berücksichtigt. In Deutschland sind dies beispielsweise das Arbeitsschutzgesetz und das Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, in der Schweiz sind die zehn Punkte der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) zentrale Normen.

Im Hinblick auf die Kontinuität des Geschäftsbetriebs und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden gibt es für uns keine höhere Priorität als die Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmenden. Wir sind dementsprechend bestrebt, Unfälle so weit wie möglich zu vermeiden. Der Einsatz von Lasern und Chemikalien sowie die Emission ionisierender Strahlung in unseren Produktionsprozessen erfordern entsprechende Massnahmen zum Schutz unserer Mitarbeitenden vor der Exposition gegenüber diesen potenziellen Gefahrenquellen. Neben diesen gesetzlichen Anforderungen haben wir auch eine ethische und moralische Verpflichtung.

Unserem Management liegt das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden und Kunden am Herzen. Die Organisationseinheiten unseres Unternehmens und alle Mitarbeitenden sind für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz verantwortlich. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der entsprechenden Gesetze und Sicherheitsstandards und führen je nach Standort und Exposition jährliche Audits durch. Darüber hinaus melden wir Abweichungen oder Verstösse unverzüglich, damit sie schnellstmöglich behoben oder in Zukunft vermieden werden können, und streben Verbesserungen in der Arbeitssicherheit an.

Vorbeugende Massnahmen sind für uns wesentlich. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz werden regelmässig in der Aus- und Weiterbildung thematisiert. Jeder Mitarbeitende soll sich bei der Arbeit und in der Arbeitsumgebung körperlich und geistig fit fühlen.

Die Erreichung und Verbesserung der Arbeitsschutzziele wird durch eine kontinuierliche Prozessüberwachung und Überprüfung der Wirksamkeit dieser Prozesse sichergestellt. Grundsätze und Leitlinien werden in regelmässigen Abständen überprüft, um sicherzustellen, dass das Managementsystem auf dem neuesten Stand und wirksam ist. Falls erforderlich, werden sie geändert. Solche Überprüfungen werden auch und insbesondere durch geänderte Kundenanforderungen ausgelöst.

Die Verantwortlichkeiten für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sind im Managementsystem der Comet Group abgebildet. Im Wesentlichen sorgt der Country General Manager für die Einhaltung der lokalen Gesundheits- und Sicherheitsstandards und -verfahren. Die Division Country General Manager sind dann für die Umsetzung dieser Standards und Verfahren verantwortlich.

Dank dem tief verwurzelten Bewusstsein für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit in der Gruppe gab es im Berichtsjahr keine Todesfälle in unseren Fabriken.



Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit in der Praxis

Um die Zahl der Unfälle zu reduzieren, ist es von grösster Bedeutung, arbeitsbedingte Gefahren zu erkennen und die damit verbundenen Risiken zu bewerten. In der Schweiz beispielsweise wird die Risikobeurteilung von Arbeitsmedizinern und anderen Spezialisten für Arbeitssicherheit (ASA-Spezialisten) durchgeführt. Die Risiken werden dann entsprechend dem Risikoportfolio klassifiziert. Um die Qualität dieser Prozesse zu sichern, wird das Portfolio systematisch überprüft, und neue Arbeitsplätze werden integriert. Die Ergebnisse fliessen anschliessend in das Zehn-Punkte-System der EKAS für das Arbeitsschutzmanagement ein.

Tritt dennoch eine arbeitsbedingte Gefährdung oder eine gefährliche Situation auf, können sich die Arbeitnehmenden mit der zweiteiligen Safer Card melden. Der erste Teil wird vom Arbeitnehmenden mit seiner Einschätzung ausgefüllt, so dass die Gefährdung sofort ausgedrückt wird. Der zweite Teil wird vom Vorgesetzten verwendet, um eine Gefahrenmeldung zu erfassen. Die Gefahr muss innerhalb von 24 Stunden beseitigt werden. Darüber hinaus kann ein Mitarbeitender die Arbeit verweigern, wenn die Situation für ihn zu gefährlich ist, denn Comet ist der Sicherheitscharta der Suva (der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt) verpflichtet.

Kommt es zu einem arbeitsbedingten Zwischenfall, wird eine Untersuchung durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird eine Ursachenanalyse unter Einbezug von externen Spezialisten durchgeführt.

Comet hat ein umfassendes Portfolio an Richtlinien und Leitlinien für alle Arten von Gefährdungen erlassen und in das Managementsystem integriert. Beispielhaft seien hier die Sicherheitsvorschriften der Comet AG, die Richtlinie für Fremdfirmen/Auftragnehmer sowie die Richtlinie für den Umgang mit nichtionisierender Strahlung (NIS) und Lärmquellen genannt. Der Einbezug der Arbeitnehmenden in die Entwicklung, Umsetzung und Bewertung des Arbeitsschutzmanagements erfolgt durch die Anwendung von Element 8 des Zehn-Punkte-Systems EKAS, welches den Einbezug der Mitarbeitenden behandelt. Die Mitarbeitenden werden in die Planung von Massnahmen einbezogen, was insbesondere bei der Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung wichtig ist. Bei Eintritt in das Unternehmen werden je nach Funktion laufend vertiefte Sicherheitsschulungen durchgeführt. Darüber hinaus werden die Themen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit regelmässig in der Aus- und Weiterbildung behandelt.

Kennzahlen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit¹⁾

2022

Unfälle²⁾

16

Verlorene Arbeitstage aufgrund von Unfällen

370

¹⁾ Zahlen umfassen alle Unternehmen und Standorte von Comet

²⁾ Verletzung bei der Arbeit oder während der Arbeit. Definition des Begriffs "Unfall" gemäss dem örtlichen Arbeitsrecht (falls zutreffend), ansonsten gemäss den internen organisatorischen Bestimmungen: nur meldepflichtige Unfälle.

Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten

Wir sind bestrebt, unseren Kunden eine Lieferkette höchster Qualität zu bieten, die alle festgelegten Produktleistungsstandards und -erwartungen erfüllt. Unsere Einkaufsabteilung hält diese hohen Standards aufrecht, indem sie die Leistung unserer etablierten Lieferanten kontinuierlich bewertet.

Der seit dem 1. Januar 2021 geltende Verhaltenskodex für Lieferanten ([Supplier-CoC](#)) basiert auf dem Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA) und legt die grundlegenden Prinzipien und Anforderungen für Comet Lieferanten und externe Dienstleister in Bezug auf ihre Verantwortung gegenüber ihren Stakeholdern und der Umwelt fest und deckt die folgenden Themen ab:

- Einhaltung von Gesetzen
- Verbot von Korruption und Bestechung
- Faire Wettbewerbsbedingungen, Kartellrecht und Rechte an geistigem Eigentum
- Interessenkonflikte
- Wahrung der grundlegenden Menschenrechte der Arbeitnehmenden
- Verbot von Kinderarbeit
- Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmenden
- Umweltschutz
- Lieferkette
- Materialkonformität

Mit der Unterzeichnung des [Supplier-CoC](#) verpflichten sich unsere Lieferanten, die Grundsätze und Anforderungen dieses Kodex zusätzlich zu ihren Verpflichtungen aus anderen Verträgen mit uns einzuhalten. Wir behalten uns das Recht vor, die Anforderungen des [Supplier-CoC](#) zu ändern, um Änderungen in unseren Compliance-Richtlinien zu berücksichtigen.

Im Allgemeinen sind wir nicht in Geschäftsbereichen oder Regionen tätig, die ein erhebliches Risiko von Verstössen gegen die soziale Verantwortung durch Lieferanten bergen, einschliesslich Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit oder der Achtung der grundlegenden Menschenrechte der Mitarbeitenden. Was Kinderarbeit betrifft, so bestätigen unsere Lieferanten, dass sie keine Arbeitnehmenden unter 15 Jahren einstellen (gemäss ILO-Konvention 138) und dass sie die nationalen Normen zum Schutz von Kindern einhalten. In Bezug auf Zwangs- oder Pflichtarbeit bescheinigen unsere Lieferanten, dass sie die grundlegenden Menschenrechte der Arbeitnehmenden respektieren, wie z. B. die Weigerung, gegen den eigenen Willen eingestellt zu werden oder arbeiten zu müssen.

Um das Risiko von Verstössen gegen den [Supplier-CoC](#) zu minimieren, bemühen wir uns um langfristige Partnerschaften mit zuverlässigen Lieferanten. Sollte ein Lieferant jedoch Kenntnis von missbräuchlichem Verhalten des Lieferanten selbst oder eines unserer Mitarbeitenden haben oder einen entsprechenden Verdacht hegen, muss er uns dies unverzüglich mitteilen. Darüber hinaus erklären sich die Lieferanten damit einverstanden, dass wir, die Comet Group, einschliesslich unserer Tochtergesellschaften oder benannter Vertreter (einschliesslich Dritter), die Einhaltung des [Supplier-CoC](#) überprüfen können, unter anderem durch Audits, Vor-Ort-Inspektionen von Einrichtungen oder die Überprüfung von Büchern und Aufzeichnungen. Im Falle einer Nichtkonformität fol-

gen wir dem in der ISO-9001-Norm festgelegten Verfahren. Gegebenenfalls arbeiten wir mit unseren Zulieferern zusammen, um Massnahmen zur Lösung von Problemen zu finden. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten zu beenden, wenn dieser den Kodex nicht einhält, sowie gegebenenfalls rechtliche Schritte gegen den Lieferanten einzuleiten.

Ein weiteres wichtiges Element des [Supplier-CoC](#) sind soziale und ökologische Aspekte. Mit der Unterzeichnung des Kodex erklären die Lieferanten zum Beispiel, dass sie:

- die Chancengleichheit und Gleichberechtigung der Mitarbeitenden fördern, unabhängig von Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, nationaler Herkunft, sozialem Hintergrund, Behinderung, sexueller Orientierung, politischer oder religiöser Überzeugung, Geschlecht oder Alter;
- keine inakzeptable Behandlung von Arbeitnehmenden tolerieren, wie z. B. psychische Gewalt, sexuelle Belästigung oder Diskriminierung, und
- im Einklang mit den geltenden rechtlichen und internationalen Normen zum Umweltschutz handeln.

Im Rahmen der Sorgfaltspflicht hat Comet im Berichtsjahr bei einigen wenigen Lieferanten geringfügige Abweichungen von den Best Practices in Bezug auf die Bestimmungen zu Konfliktmineralien festgestellt. Die betreffenden Lieferanten wurden darauf aufmerksam gemacht und die Situation wird weiterhin genau beobachtet.

Vielfalt, Gleichstellung und Integration

Wir betrachten Vielfalt, Gleichstellung und Integration (DEI-Grundsätze) und die Inklusion aller Menschen als Schlüssel zu unserem Geschäftserfolg. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Förderung von Vielfalt erfolgreicher bei der Rekrutierung von Talenten sind, uns besser auf die Kunden ausrichten, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden erhöhen und eine bessere, breitere Grundlage für die Entscheidungsfindung schaffen. Es ist erwiesen, dass Unternehmen, die Vielfalt, Gleichstellung und Integration pflegen, langfristig erfolgreicher sind.

Unser [Verhaltenskodex](#) sowie unsere Arbeitgeberrichtlinie zur Chancengleichheit besagen, dass kein Mitarbeitender vom Unternehmen oder von anderen Mitarbeitenden diskriminiert werden darf. Wir verpflichten uns nachdrücklich, in allen Bereichen der Beschäftigung Chancengleichheit zu gewährleisten. Die Diskriminierung von Mitarbeitenden durch das Unternehmen oder durch andere Mitarbeitende aufgrund ihrer Nationalität, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer sexuellen Orientierung oder eines anderen geschützten Merkmals ist strengstens untersagt. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Vorfällen von Diskriminierung.

Alle Stellenbewerberinnen und Stellenbewerber werden fair behandelt und ausschliesslich nach ihren Leistungen beurteilt. Wir bemühen uns um ein offenes, ehrliches und faires Einstellungsverfahren und um den Aufbau eines Teams, das eine Vielzahl von Hintergründen, Perspektiven und Fachkenntnissen repräsentiert. Unsere Einstellungsentscheidungen beruhen auf objektiven Kriterien wie Fähigkeiten, Qualifikationen, Erfahrung und anderen für die Stelle relevanten Faktoren. Je integrativer wir sind, desto besser wird unsere Arbeit sein.

Im Jahr 2020 hat Comet Technologies USA, Inc. als Vorreiter in der Gruppe ein Diversity, Equity & Inclusion Board (DEI) ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Comet Technologies USA, Inc. in der Öffentlichkeit als vielfältige, gerechte und integrative Arbeitgeberin bekannt zu machen, die von Toptalenten als erste Adresse für spannende Karrieremöglichkeiten und Wachstumspotenziale anerkannt wird. Das Thema der DEI-Initiative für 2022 war die Eingliederung und Bindung von Spitzentalenten. Der DEI-Vorstand entwickelte, schulte und half bei der Einführung (mit Unterstützung der Personalabteilung) des Buddy-Programms, mit dem neu eingestellte Mitarbeitende über das Unternehmen und die Unternehmenskultur informiert werden sollen. Darüber hinaus verlängerte die US-Tochtergesellschaft ihren Vertrag mit Women Unlimited (einem Drittunternehmen), das sich auf die Stärkung unserer weiblichen Kolleginnen konzentriert, und veranstaltete ihre erste bereichsübergreifende Spendenaktion, bei der fast 3'000 USD für die Versorgung bedürftiger Menschen in Nordkalifornien durch die Wohltätigkeitsorganisation Second Harvest gesammelt wurden.

Wir sind davon überzeugt, dass die Konzentration auf DEI Vorteile für das Unternehmenswachstum (Umsatz und Gewinn), die Innovation, die Markteinführung, die Mitarbeitenden- und Kundenzufriedenheit sowie die Gewinnung und Bindung von Spitzentalenten mit sich bringen wird.

Comet erhielt die Fair-ON-Pay+-Zertifizierung für Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern für den Standort Flamatt, Schweiz, im Jahr 2021. Das Zertifikat ist für vier Jahre gültig. Im dritten Jahr wird ein kurzer Wartungstest durchgeführt, um zu prüfen, ob die Standardkriterien noch erfüllt werden. Wir sind auf dem richtigen Weg und verpflichten uns, mehr für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration zu tun, um unser volles Potenzial als Comet Group auszuschöpfen.

Diversität in Kontrollorganen (Geschlecht) [%]	Männlich	Weiblich	
Verwaltungsrat	67%	33%	
Executive Committee	83%	17%	
Diversität in Kontrollorganen (Alter) [%]	<30	30-50	>50
Verwaltungsrat	0%	17%	83%
Executive Committee	0%	33%	67%

Gesellschaftliches Engagement

Unsere Innovationskraft ist einer unserer Erfolgsfaktoren. Indem wir gezielte und sinnvolle Kooperationen eingehen, lassen wir die Gesellschaft an unseren Ideen, unserem Know-how und unseren technologischen Entwicklungen teilhaben.

Wir glauben, dass Technologie die Bildung verbessern kann. Wir glauben aber auch, dass umgekehrt ein fairer Zugang zu Bildung die Technologie verbessert, die für nachhaltigen Fortschritt, Sicherheit und Lebensqualität für uns alle sorgt. Dies ist Teil der Grundlage unseres Engagements für soziales und ökologisch verantwortungsvolles Handeln.

Unser Ansatz für das Engagement in der Gesellschaft ist zweifach:

1. Auf Konzernebene: Als lernende Organisation und Unternehmen mit einer langen Tradition in der Personalaus- und -entwicklung

- ebnen wir jeweils Dutzenden von Auszubildenden, Praktikanten und jungen Fachkräften den Weg zum Erfolg. Darüber hinaus unterstützen wir Institutionen, die sich auf lokaler und globaler Ebene einer ähnlichen Aufgabe im Bereich Technologie und Bildung verschrieben haben. Wir starten auch konzernweite Initiativen wie die traditionelle Spendensammlung vor den Weihnachtsfeiertagen, um UNICEF bei ihrem Bildungsprogramm zu unterstützen.
2. Unsere regionalen Teams und Standorte engagieren sich opportunistisch auf lokaler Ebene für soziale Belange. Der Anstoss dazu kommt oft von engagierten Mitarbeitenden, die in ihren Aktivitäten von der lokalen Leitung ermutigt und unterstützt werden.

Governance

Ethik und Compliance

Unser [Verhaltenskodex](#) verpflichtet alle Mitarbeitenden zur Einhaltung aller Gesetze und ethischen Standards.

Im Rahmen des Risikomanagementprozesses, für den der Verwaltungsrat verantwortlich ist, werden die Risiken der Gruppe zweimal im Jahr im Prüfungsausschuss bewertet. Die wichtigsten Punkte werden dem Verwaltungsrat gemeldet und im Rahmen der allgemeinen Geschäftsrisiken diskutiert. Wesentliche Risiken werden systematisch identifiziert und in einer Risikomatrix erfasst.

Auf Konzernebene sorgen Richtlinien, Prozesse, Schulungen, Überwachungs- und kontinuierliche Verbesserungsmassnahmen für ein Höchstmass an Ethik- und Compliance-Bewusstsein in der Belegschaft. Derzeit konzentriert sich Comet auf die folgenden Bereiche: (i) Datenschutz, (ii) [Verhaltenskodex](#), (iii) Korruptionsbekämpfung und (iv) Kartellbekämpfung.

Die Rechenschaftspflicht für die Umsetzung dieser Themen liegt beim jeweiligen Country General Manager, während die Verantwortung bei den Divisionen liegt. Compliance-Beauftragte berichten an den Country General Manager und unterstützen die Divisionen und Standorte bei der Umsetzung der Compliance-Anforderungen. Wo nötig, werden Anpassungen an die gesetzlichen Vorgaben vorgenommen. Die Verantwortung für den Erlass von Regeln und Richtlinien zu anderen Compliance-Themen wie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit liegt beim jeweiligen Country General Manager, die Umsetzung erfolgt durch den Division Country General Manager, dem der Standort zugeordnet ist.

Wie wertvoll diese Strukturen und Bemühungen sind, zeigt die Tatsache, dass wir im Berichtsjahr weder in Gerichtsverfahren verwickelt waren, noch nennenswerte Bussen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften erhalten haben.

Handelskonformität

Beim weltweiten Verkauf unserer Produkte halten wir eine Vielzahl von Aussenhandelsgesetzen und -vorschriften ein. Unter keinen Umständen dürfen Exporte, Vermittlungsgeschäfte, Transit oder Transfer durch Personen, die im Namen des Unternehmens handeln, gegen diese Handelsgesetze und -vorschriften verstossen. Es ist von äusserster Wich-

tigkeit, dass sowohl Comet als Unternehmen als auch unsere Produkte alle Standards und Anforderungen in Bezug auf Geschäft, Ethik, Qualität, Lieferanten- und Verbraucherschutz einhalten. Die Nichteinhaltung dieser Regeln und Vorschriften kann zu Verzögerungen bei der Auslieferung an unsere Kunden, zu schweren finanziellen Verlusten und zu anderen von den internationalen Aufsichtsbehörden verhängten Strafen führen. Um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten, hat Comet eine in das Managementsystem des Unternehmens integrierte Richtlinie zur Einhaltung von Handelsbestimmungen eingeführt, die die wichtigsten Anforderungen auflistet und die Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb der globalen Organisation definiert. Darüber hinaus dient sie nicht nur der Förderung und dem Schutz der persönlichen und unternehmerischen Interessen, sondern auch der Gewährleistung der Compliance in den verschiedenen Lieferketten.

Im Rahmen unseres Managementsystems ist der Country General Manager dafür verantwortlich, dass der Handel in seinem Land oder seiner Region in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Einhaltung von Handelsbestimmungen von Comet und den geltenden Vorschriften erfolgt. Die organisatorische Gestaltung und Umsetzung liegt in der Verantwortung des Country General Manager. Um die spezifischen Anforderungen der Trade Compliance zu erfüllen, wird für jedes Land ein Trade Compliance Officer ernannt. Dieser ist für die Trade Compliance verantwortlich und wird von Handelsspezialisten unterstützt. Die Handelsspezialisten und der Trade Compliance Officer sind befugt, Transaktionen zu stoppen. Wir stärken die Trade Compliance durch jährliche Schulungen für die zuständigen Mitarbeitenden.

Im Jahr 2022 waren wir weder mit Gerichtsverfahren konfrontiert, noch haben wir nennenswerte Bussen für die Nichteinhaltung von handelsbezogenen Gesetzen und Vorschriften erhalten.

Wirtschaft

Kundentreue und -zufriedenheit

Die Bedürfnisse unserer Kunden bestimmen unser Handeln. Als Marktführer in der Hochfrequenz- und Röntgentechnik bedienen wir ein breites Spektrum von Kunden, vom Weltmarktführer bis zum KMU. Unabhängig von der Grösse und dem Geschäftsfeld unserer Kunden folgen wir bei der Betreuung eines jeden Kunden vier Grundprinzipien: Wir fragen, welches Problem wirklich gelöst werden muss und warum, wir inspirieren durch unser Fachwissen, wir bieten Lösungen mit einem klaren Nutzen an oder entwickeln sie mit, und wir halten, was wir versprechen, und sagen frühzeitig, wenn wir einen Bedarf nicht erfüllen können.

Damit wir diese Grundsätze erfolgreich umsetzen können, sind Kundennähe und -treue entscheidend. Neben erstklassigen Produkten, einer starken F&E-Organisation, lokaler Präsenz mit qualifizierten Vertriebs- und Serviceteams in unseren Schlüsselmärkten in Europa, Nordamerika und zunehmend auch in Asien ist unser effektiver und effizienter After-Sales-Support eine weitere Säule, die nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden unterstützt.

Wir nutzen jede Gelegenheit, um in engem Kontakt mit unserem Kundenstamm zu bleiben, um Ideen mit den Kunden zu teilen und technologische Entwicklungen zu verstehen und vorwegzunehmen. Dieser Austausch findet auf verschiedenen Ebenen statt: in direkter Interaktion zwischen dem Kundenbetreuer und dem Kunden, in gemeinsamen Teams, die spezifische Probleme lösen, auf Messen, auf denen wir Innovationen aus unserem Portfolio präsentieren können, oder auf Fachkonferenzen wie der SEMICON West. Während der SEMICON West im Juli 2022 hat unsere PCT-Abteilung zum Beispiel Synertia®, unsere neue RF-Power-Delivery-Plattform, in Anwesenheit von Kunden und Medienvertretern offiziell vorgestellt. Im Anschluss an die Markteinführung fanden zahlreiche Treffen mit wichtigen Kunden statt, und die Interaktionen mit ihnen haben uns gezeigt, dass wir den Nerv der Zeit getroffen haben. Die SEMICON West ist auch für IXS eine wichtige Messe, um sich im Halbleitermarkt stärker zu positionieren und seine Sichtbarkeit zu erhöhen. Auf der Veranstaltung im Juli führten die IXS-Vertreter viele Gespräche mit Kunden über neue Anwendungsbereiche und die Notwendigkeit, den Wert der Röntgeninspektion für die Inspektion sehr komplexer Chipstrukturen zu vermitteln und zu beweisen. Andere SEMICON-Messen in Europa, Korea und Taiwan boten den lokalen Comet-Vertretern die Gelegenheit, unsere Lösungen zur Unterstützung unserer Kunden auf ihrem Wachstumspfad zu diskutieren.

Produkt- und Technologieführerschaft

Für einige der innovativsten Kunden stellen wir Produkte her, die an der Grenze des technisch Machbaren liegen. Mit unseren zukunftsweisenden Technologien sind wir bestrebt, die bevorzugte Partnerin der innovationsfreudigsten Unternehmen in unseren Märkten zu sein. Und wir arbeiten hart daran, unsere Technologie- und Produktführerschaft zu verteidigen und auszubauen, um auch langfristig zu den führenden Unternehmen in unseren Märkten zu gehören.

Produktführerschaft wird nicht allein durch Technologie definiert. Vielmehr ist sie das Ergebnis der Umsetzung strategischer Schlüsselentscheidungen, wie z. B. der Erlangung der Marktführerschaft bei ausgewählten Produkten oder der Konzentration auf standardisierte Produkte (modulare Standardisierung). Diese strategischen Fragen werden regelmässig mit dem Technologieausschuss des Verwaltungsrats abgestimmt.

Um die Produkt- und Technologieführerschaft in unseren Märkten zu behalten, investieren wir jährlich zwischen 11% und 13% unseres Umsatzes in F&E. Um sicherzustellen, dass diese Mittel effektiv und effizient eingesetzt werden, beschäftigen wir 297 ausgewiesenen F&E-Spezialistinnen und -Spezialisten auf allen Organisationsebenen und in allen Funktionen. Dies entspricht rund 19% unserer Gesamtbelegschaft.

Wir messen unsere Ziele in Form von Marktanteilen, zu denen wir regelmässig Daten aus internen und externen Quellen sammeln und auswerten. Wir verwenden andere wichtige Leistungsindikatoren (KPIs), um zu messen, wie erfolgreich wir neu eingeführte Produkte verkaufen. Mit Ausnahme der externen Marktanteilsdaten werden diese KPIs dem Executive Committee bei den vierteljährlichen Business-Reviews vorgelegt und diskutiert.

Produktauswirkungen

Unsere Produkte können die Gesellschaft und die Umwelt in vielerlei Hinsicht beeinflussen. Für die Gesellschaft spielen unsere Technologien eine wesentliche Rolle bei der Herstellung von Halbleiterchips und Sensoren, die die zentralen Bausteine der digitalen Welt sind. Die Auswirkungen auf die Umwelt beginnen bei der Beschaffung von Rohstoffen und setzen sich über die Produktnutzung bis zum Ende des Produktlebenszyklus fort.

Für Comet gewinnt die Bewertung der Umweltauswirkungen immer mehr an Bedeutung. Das liegt zum einen daran, dass die Kunden zunehmend nach Produkten suchen, die die Umwelt so wenig wie möglich belasten, und zum anderen daran, dass wir diesem Aspekt bei der Auswahl unserer Lieferanten in Zukunft noch mehr Gewicht beimessen werden, um unsere eigene Umweltbilanz zu verbessern.

Im Jahr 2022 veranstaltete Comet seinen ersten Workshop zum Thema Ökodesign mit Teilnehmenden aus allen drei Geschäftsbereichen. Durch die Einführung des Ökodesign-Konzepts bei Comet werden wir Umweltaspekte in die Produktgestaltung und -entwicklung integrieren, um die Umweltauswirkungen unserer Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus zu minimieren. Ökodesign wurde als eine der ESG-Prioritäten für Comet im Jahr 2023 definiert; wir schulen und trainieren daher unsere Mitarbeitenden in diesem Konzept und beginnen mit der Arbeit an ausgewählten Anwendungsfällen. Dies wird unsere Produktentwicklungsprozesse verbessern, bei denen wir sehr darauf achten, langlebige Produkte zu entwickeln, die sich an neue Anforderungen anpassen können und daher seltener ausgetauscht werden müssen.

Produktqualität und -compliance

Die Qualität unserer Produkte und deren Konformität mit allen produktbezogenen Vorschriften und Richtlinien sind ein wesentliches Element unserer Unternehmenskultur und die Basis für den Geschäftserfolg. Unsere Qualitätsgrundsätze sind ein wichtiges Argument für unsere Kunden. Wir verpflichten uns, den Kunden hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu liefern. Unsere Produkte sind wettbewerbsfähig, fehlerfrei, sicher und umweltverträglich in der Anwendung und tragen damit entscheidend zum Erfolg der Kunden bei. Deshalb sind wir bestrebt, jedes Risiko zu vermeiden, das die Qualität beeinträchtigen könnte. Darüber hinaus verpflichten wir uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung, die bereits bei der Planung neuer Produkte, Aktivitäten und Prozesse beginnt. Unser Management legt bereichs- und standort-spezifische Qualitätsziele fest, stellt die entsprechenden Ressourcen und Strukturen bereit und überprüft regelmässig deren Erreichung. Interne Audits, Kunden- und Zertifizierungsaudits, Benchmarks und Best-Practice-Anwendungen tragen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems bei.

Die Prozessverantwortlichkeiten sind im Managementsystem der Comet Group abgebildet. Die Produktqualität und -konformität wird im Wesentlichen von den Divisionen definiert, wobei die Verantwortung vom Division Country General Manager übernommen wird und die Rechenschaftspflicht beim jeweiligen Country General Manager liegt.

Operative Exzellenz

Die Comet Group will effizienter, flexibler und schneller werden. Unser Ziel ist es, ein hochprofitables Unternehmen mit einem Umsatz von 1 Mia. CHF und einer klaren Marktführerschaft in jedem der von uns be-

dienten Märkte zu werden. Ein wichtiger Hebel, um dies zu erreichen, ist die Bündelung von Ressourcen und die Stärkung der Organisation. Mit dem Schwerpunkt auf globale Zusammenarbeit werden wir die geschäftliche und operative Exzellenz weiter verbessern.

Operative Exzellenz ist ein im Managementsystem festgelegter Prozess, der den Rahmen dafür bildet, Comet zu einer nachhaltigen und leistungsstarken Organisation zu machen. Die Gruppenfunktion Quality & Excellence ist für das Managementsystem, einschliesslich des Prozessrahmens und der Architektur, verantwortlich. Innerhalb dieses Rahmens fallen unter anderem die folgenden Aufgaben in diesen Verantwortungsbereich:

- Definition/Implementierung/Verbesserung der gruppenweiten Prozesse in enger Zusammenarbeit mit den Divisionen
- Festlegung von Mindeststandards für nichtfinanzielle KPIs für den Konzern und die Divisionen
- Überwachung des Zustands des gesamten Managementsystems und Festlegung von Prioritäten für Verbesserungen
- Sicherstellung der Zertifizierung und Einhaltung der ISO-Normen in der gesamten Gruppe
- Leitung des Quality & Excellence Board zur Förderung und Unterstützung der Zusammenarbeit und Umsetzung zwischen den Divisionen und den Central Services

Die Zielerreichung wird anhand definierter KPIs überwacht, wie z. B. der Anzahl erfolgreich durchgeführter Verbesserungsprojekte, der automatischen Verfügbarkeit der ausgewählten KPIs (z.B. Wareneinsatz pro produzierter Einheit, operative Personalkosten in Prozent des Nettoumsatzes und On-Time-Delivery, zur Messung unserer Fähigkeit, Kundenaufträge innerhalb der vereinbarten Zeit auszuliefern), sowie der Zertifizierung aller Comet-Standorte nach ISO 9001.

Das Quality & Excellence Board fungiert als Ausschuss für den VP Global Operational Excellence. Das Quality & Excellence Board unterstützt den VP Global Operational Excellence bei der Umsetzung von Projekten und Initiativen in den Divisionen und den Central Services.

Im Jahr 2022 haben wir die Abteilung Global Operational Excellence ("GOE") gestärkt, indem wir bestehende Funktionen – u. a. Logistik, Trade Compliance, Immobilien, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sowie Facility-Management – unter dem gemeinsamen Dach der Abteilung Global Operational Excellence zusammengeführt haben. Durch die Bildung dieses Kompetenzzentrums für alle Fragen der Operational Excellence werden wir unsere Kraft als ein Unternehmen nutzen, indem wir unsere Geschäftsaktivitäten weltweit optimal aufeinander abstimmen und voneinander lernen.

GRI Inhaltsindex



2023

Comet hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 berichtet. Für die Dienstleistung "Content Index Essentials" hat GRI Services überprüft, ob der GRI-Inhaltsindex klar und in Übereinstimmung mit den Standards dargestellt ist und ob die Verweise für die Aussagen 2-1 bis 2-5, 3-1 und 3-2 mit den entsprechenden Abschnitten im Hauptteil des Berichts übereinstimmen. Diese Dienstleistung wurde für die englische Version des Berichts erbracht.

GRI Standard	Angabe	Referenz*	Grund für Auslassung
GRI 1: Grundlagen 2021			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 1 Organisationsprofil	Comet Holding AG	
		<u>Corporate Governance 2022, Gruppenstruktur und Aktionariat</u>	
		Comet Holding AG, Herrngasse 10, 3175 Wännwil-Flamatt, Switzerland	
		<u>Geschäftsbericht, Geschäftsjahr 2022</u>	
	2 – 2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	<u>Konsolidierte Jahresrechnung der Comet Group, 02.5 Konsolidierung; alle Unternehmen in der Finanzberichterstattung sind auch in der Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt</u>	
	2 – 3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Jährlich, Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	
		<u>Corporate Governance 2022, Kontaktadressen</u>	
	2 – 4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine Richtigstellungen oder Neudarstellungen	
	2 – 5 Externe Prüfung	Keine externe Prüfung	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	<u>Strategie: Die Comet Group</u>	
		<u>Anhang zur Konzernrechnung, 01 Geschäftstätigkeit Konsolidierte Jahresrechnung der Comet Group, 02.5 Konsolidierung</u>	
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>	
	2 – 7 Angestellte	<u>Konsolidierte Jahresrechnung der Comet Group, 04.1 Operative Segmente</u>	
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>	
		<u>Jahresrechnung der Comet Holding AG, 10 Anzahl Vollzeitstellen</u>	
	2 – 8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	120 über eine Agentur eingestellte Arbeitnehmer, hauptsächlich in der Produktion (Montage); Headcount, am Ende des Berichtszeitraums; keine signifikanten Schwankungen im Berichtsjahr	
Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	<u>Corporate Governance 2022, Verwaltungsratsausschüsse</u>	
		<u>Corporate Governance 2022, Verwaltungsrat</u>	
		<u>Nachhaltigkeit 2022, Governance und Organisation</u>	
	2 – 10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	<u>Corporate Governance 2022, Wahl und Amtszeit, Interne Organisation</u>	
	2 – 11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Der Vorsitzende des Verwaltungsrats ist keine Führungskraft in der Organisation	

	2 – 12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	<u>Corporate Governance 2022, Verwaltungsrat</u>
		<u>Nachhaltigkeit 2022, Governance und Organisation</u>
	2 – 13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<u>Nachhaltigkeit 2022, Governance und Organisation</u>
	2 – 14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	<u>Nachhaltigkeit 2022, Governance und Organisation</u>
	2 – 15 Interessenkonflikte	<u>VR: Corporate Governance, Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte</u> <u>EC: Corporate Governance, Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte</u>
	2 – 16 Übermittlung kritischer Anliegen	Durch die GV oder andere Funktionen (z.B. IR) über den CEO. Bedenken hinsichtlich Weggang von CEO Crofton wurden von VR und NCC behandelt.
	2 – 17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Die Mehrheit der VR-Mitglieder sind VR- oder GL-Mitglieder anderer börsennotierter Unternehmen, die auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit fortschgeschritten sind. Vierteljährlicher Bericht über Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit an den VR. <u>Corporate Governance 2022, Verwaltungsrat</u>
	2 – 18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Der VR führte im Jahr 2022 eine Selbstbewertung mit einem externen Berater des Verwaltungsrats durch.
	2 – 19 Vergütungspolitik	<u>Vergütungsbericht, 03 Festlegung der Vergütung und Grundsätze der Vergütungspolitik</u> <u>Corporate Governance 2022, Nomination & Compensation Committee</u>
	2 – 20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	<u>Vergütungsbericht, 03.1 Festlegung der Vergütung</u>
	2 – 21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Vergleichbares Verhältnis von 20; die Gesamtvergütung war 2022 niedriger als 2021 (geringere variable Vergütung)
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	<u>Nachhaltigkeit 2022, Vorwort des CEO</u>
	2 – 23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u> <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u> <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
	2 – 24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u> <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u> <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u> <u>Nachhaltigkeit 2022, Erklärung zu den Menschenrechten</u>
	2 – 25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>

		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u>
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
	2 – 26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	<u>Nachhaltigkeit 2022, Errungenschaften 2022 (Integrity Line)</u>
	2 – 27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Umweltmanagementsystem und -Compliance</u>
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u>
		<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
	2 – 28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2 – 29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<u>Nachhaltigkeit 2022, Wesentliche Themen</u>
	2 – 30 Tarifverträge	Weniger als 5 % der Beschäftigten sind von Tarifverträgen erfasst. Für Mitarbeitende, die nicht unter Tarifverträge fallen, vergleichen wir die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen regelmäßig mit denen von Unternehmen mit Tarifverträgen. Insgesamt sind unsere Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen im Vergleich zu Organisationen mit Tarifverträgen besser. <u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
	3 – 1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	<u>Nachhaltigkeit 2022, Wesentliche Themen</u>
	3 – 2 Liste der wesentlichen Themen	<u>Nachhaltigkeit 2022, Wesentliche Themen</u>
Umwelt		
Materialkonformität		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Materialkonformität</u>
Umweltmanagementsystem und -compliance		
GRI 3 – 3	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Umweltmanagementsystem und -compliance</u>
Energiemanagement und CO2-Emissionen		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO2-Emissionen</u>
GRI 302: Energie (2016)		
GRI 302 – 1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO2-Emissionen</u>
GRI 302 – 4	Verringerung des Energieverbrauchs	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO2-Emissionen</u>
		<u>Nachhaltigkeit 2022, Klimafahrplan</u>
GRI 302 – 5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	<u>Nachhaltigkeit 2022, Klimafahrplan</u>
GRI 305: Emissionen (2016)		

GRI 305 – 1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO2-Emissionen</u>
GRI 305 – 2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Energiemanagement und CO2-Emissionen</u>
GRI 305 – 5	Senkung der Treibhausgasemissionen	<u>Nachhaltigkeit 2022, Klimafahrplan</u>
Soziales		
Attraktivität als Arbeitgeber		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>
GRI 401: Beschäftigung (2016)		
GRI 401 – 1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>
GRI 404: Aus- und Weiterbildung (2016)		
GRI 404 – 2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Attraktivität als Arbeitgeberin</u>
Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (2018)		
GRI 403 – 1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403 – 2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403 – 3	Arbeitsmedizinische Dienste	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403 – 4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403 – 5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403 – 6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403 – 7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403 – 8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
GRI 403 – 9	Arbeitsbedingte Verletzungen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit</u>
Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten (2016)		

GRI 308 – 1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>
GRI 408: Kinderarbeit (2016)		
GRI 408 – 1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Comet ist nicht in Geschäftsbereichen oder Regionen tätig, die ein erhebliches Risiko von Verstössen gegen die soziale Verantwortung bergen, einschliesslich Risiken im Zusammenhang mit Kinder- oder Zwangsarbeit oder mit der Achtung der grundlegenden Menschenrechte der Mitarbeiter.
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit (2016)		
GRI 409 – 1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Comet ist nicht in Geschäftsbereichen oder Regionen tätig, die ein erhebliches Risiko von Verstössen gegen die soziale Verantwortung bergen, einschliesslich Risiken im Zusammenhang mit Kinder- oder Zwangsarbeit oder mit der Achtung der grundlegenden Menschenrechte der Mitarbeiter.
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten (2016)		
GRI 414 – 1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Standards für verantwortungsbewusste Lieferanten</u>
Vielfalt, Gleichstellung und Integration		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Vielfalt, Gleichstellung und Integration</u>
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit (2016)		
GRI 405 – 1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Vielfalt, Gleichstellung und Integration</u>
Gesellschaftliches Engagement		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesellschaftliches Engagement</u>
GRI 413: Lokale Gemeinschaften (2016)		
GRI 413 – 1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Gesellschaftliches Engagement</u>
<u>Nachhaltigkeit 2022, Errungenschaften Soziales 2022</u>		
Governance		
Ethik und Compliance		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
GRI 205: Antikorruption (2016)		
GRI 205 – 3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten (2016)		
GRI 206 – 1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Ethik und Compliance</u>
Handelskonformität		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Handelskonformität</u>
Wirtschaft		
Kundentreue und -zufriedenheit		

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Kundentreue und -zufriedenheit</u>
Produkt- und Technologieführerschaft		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Produkt- und Technologieführerschaft</u>
Produktauswirkungen		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Produktauswirkungen</u>
Produktqualität und -compliance		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Produktqualität und -Compliance</u>
Operative Exzellenz		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3 – 3 Management von wesentlichen Themen	<u>Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Operative Exzellenz</u>
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung (2016)		
GRI 201 – 1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	<u>Geschäftsbericht, Geschäftsjahr 2022</u>
		<u>Geschäftsbericht, Konsolidierte Kennzahlen der Comet Group</u>

Impressum

Herausgeber und
verantwortlich für den Inhalt:
Comet Holding AG,
Flamatt

Text

Comet Group, Flamatt
Widmer Kohler AG, Zürich
(Stories Geschichte und
Expertensicht)

Gestaltung

Comet Group Global
Communications, Flamatt

Fotografie

Stettler Photography, Bern
(Fotos der GL und des VR)
Wikimedia Commons, User:
Zonk43 (Wertachtal)
Wikimedia Commons, User:
Superikonsoskop (Mauerfall Berlin)
Comet Group

Video

12m2 Studio, Lausanne (Aufnahme
Interview Bertrand Piccard)
Longtail Media, Aarau (Aufnahme
Interview Antonia Neels)
Pitchlab, Paris (Technologievideo,
"2022 financials in 90 seconds"
Video und Videoschnitt)
RCD Except, Paris
(Animation auf Homepage)
Comet Group Global
Communications, Flamatt

Produktion und Druck

NeidhartSchön AG, Zürich

Berater Nachhaltigkeit

Sustainserv GmbH, Zürich

Sprache und Übersetzung

Deutsch: Comet Group Global
Communications, Flamatt
Englisch: Martin Focken, Ontario,
Canada

Der vorliegende Bericht wurde in
der ursprünglichen Version in
Englisch verfasst. Davon wurde
eine deutsche Übersetzung
erstellt. Die englische Version hat
gegenüber der Deutschen Vorrang.

Unsere Standorte

Europa

Comet AG (Hauptsitz)
Herrengasse 10
Postfach 141
3175 Flamatt
Schweiz

Comet Yxlon GmbH
Essener Bogen 15
22419 Hamburg
Deutschland

Comet Yxlon GmbH
Plasma Control Technologies
Kellershaustrasse 22
52078 Aachen
Deutschland

Comet Technologies Denmark A/S
Helgeshøj Alle 38
2630 Taastrup
Dänemark

USA/Kanada

Comet Technologies USA, Inc.
2360 Bering Drive
San José, CA 95131
USA

Comet Group Lab One
3350 Orchard Drive
San José, CA 95134
USA

Comet Technologies USA, Inc.
100 Trap Falls Road Extension
Shelton, CT 06484
USA

Object Research Systems (ORS) Inc.
460 Ste-Catherine Ouest,
Suite 600 Montreal,
Quebec H3B 1A7
Kanada

Asien

Comet Electronics Co. Ltd.
& Comet Mechanical Equipment Co. Ltd.
1201 Guiqiao Road. Building 10, 1st floor
Jin Qiao Export, Processing Zone
Pudong, Shanghai 201206
China

Comet Technologies Japan KK
New Stage Yokohama Bldg.,
1st floor. 1-1-32 Shinurashima-cho
Kanagawa-ku
Yokohama 221-0031
Japan

Comet Technologies Korea Co., Ltd.
Suwon Venture Plaza Bldg, Room 402
48, Samsung-ro 168beon-gil,
Yeongtong-gu
Suwon-si, Gyeonggi-do
Korea (South) 443-803

Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.
Lot 21592,
Persiaran Cassia Selatan 1
Mukim 13, Batu Kawan
Industrial Park
14100 Seberang Perai Selatan,
Penang, Malaysia

Comet Solutions Taiwan Ltd.
1F., No. 120, Guangming Rd.,
Qionglin Township,
Hsinchu County 30741,
Taiwan